Wiener Stadtbibliothek
57291 F

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

F 57 291 Juni 1970

102. geburtstag in waehring

2 wien, 1.6. (rk) am heutigen montag feiert frau aloisia g e y e r in wien 18, antonigasse 64, das seltene fest des 102. geburtstages. aus diesem anlass ueberreichte ihr der waehringer bezirksvorsteher dkfm. hans h e m m e l m a y e r in vertretung von buergermeister bruno m a r e k 15 rote rosen, als ehrengeschenk der stadtverwaltung sowie ein persoenliches schreiben des stadtoberhauptes.

die schwer seh- und hoerbehinderte jubilarin wurde in der naehe von waidhofen/thaya geboren und uebte den beruf einer hausfrau aus. zur familie der verwitweten waehringerin gehoeren zwei kinder und ein enkelkind.

1002

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

WIENER FESTWOCHEN 1970

das Programm für Dienstag, 2.Juni

Theater:

Burgtheater: Peter Luke : "Hadrian VII."
Akademietheater: Arthur Schnitzler: "Fink und Fliederbusch"
Theater an der Wien: Gastspiel des Nihon Nogaku-Dan, Tokio
"Tôru" - Nô-Spiel
"Bô-shibari" - Kyogen Spiel
"Aoi-no-ne"(Die Dame Aoi) - Nô-Spiel
Staatsoper: Christoph Willibald Gluck "Iphigenie auf Tauris" + *)
Volksoper: Daniel F.E. Auber: "Fra Diavolo"
Theater in der Josefstadt: G.E.Lessing: "Emilia Galotti"
Volkstheater: Ludwig Anzengruber: "Das vierte Gebot"
Kammerspiele: Samuel Taylor: "Einmal im Jahr" (Kein Kartenverkauf)
Raimundtheater: Robert Stolz: "Tanz ins Glück"
Wiener Kammeroper: Wenzel Müller: "Kaspar, der Fagottist"
Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Raymond Queneau:
"Autobus S"
Theater der Courage: Jean Paul Sartre: Die respektvolle Dirne"
Le Roi Jones:"Dutchman"
Ateliertheater am Naschmarkt: Bertolt Brecht:"Mann ist Mann"
Theater Die Tribüne: Peter Slavik`"Das Protokoll", "Die Glocke",
"Halali"
Theater am Belvedere: Nelly Sachs: "Simson fällt durch Jahrtausende"
Theater am Börseplatz, Die Komödianten: Bertolt Brecht:
"Die Ausnahme und die Regel"
Theater im Savoy, Kleine Komödie: Slawomir Mrozek:
"Nochmal von vorn"
Arnea 70 im Museum des 20. Jahrhunderts: 18.00 Uhr Autoren:
Reuner, Haderer, Nowak, 19.00 Uhr Film: (nach Ansage) 20.15 Uhr:
Premiere "Stomp" (Rock Musical) Ensemble The Combine (New York)

*) Redoutensaal: Wolfgang Amadeus Mozart: "Die Entführung aus dem Serail"

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Brahms-Saal

1. Klavierabend - Alfred Brendel

Schubert Sonaten DV 958:DV 959/DV 960

20.00 Uhr Palais Schwarzenberg

Soirée musicale bei Kerzenlicht

Das Wiener Barockensemble spielt in Kostümen des 18. Jahrhunderts, Dirigent Ladislaus Varady, Solist Manfred Geyrhalter
J.H. Roman, Sinfonia Nr.16 D-Dur/ J.Haydn, Symphonie Nr. 57 D-Dur/ Violinkonzert G-Dur/ W.A.Mozart, Symphonie Nr. 15 G-Dur KV 124

Musik in der Kirche

19.30 Uhr Votivkirche, 9, Rooseveltplatz

Orgelkonzert Walter Pach

Werke von Bach, Albrechtsberger, Beethoven, Schubert, Schmidt und Reger

Bezirksveranstaltungen

3. Bezirk:

19.00 Uhr Amtshaus, Festsaal, 3, Karl-Borromäus-Platz 3

FESTWOCHENKONZERT

Ausgeführt von den Schülern des Musikschule der Stadt Wien, 3, Strohgasse .Zur Aufführung gelangen Werke von Telemann, Debussy, Schostakowitsch, Bartok, Beethoveb und Alt-Wiener Tänze. Gesamtleitung: Kapellmeister Dir. Peter Traunfellner.

19.30 Uhr Städtische Bücherei, 3, Rabengasse 6

HUMOR DER WELTLITERATUR

Es liest Franz Ibaschütz (für Erwachsene)

7. Bezirk:

19.00 Uhr Volkshochschule Wien-West, 7, Zollergasse 41

VERANSTALTUNG DER VOLKSHOCHSCHULE WIEN-WEST

Maria Solwig: Österreichischer Autorenabend

Eintritt S 5.-

7. Bezirk:

19.30 Uhr Amtshaus, 7, Hermanngasse 24, Festsaal
CHORKONZERT "Chöre und Lieder alter und neuer Meister"
Mitwirkende: Neubauer Männergesangverein mit seinen Solisten. Leitung: Dr. Othmar Frank

9.Bezirk:

16.00 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung, 9, Währinger Str.43
FESTWOCHENVERANSTALTUNG DER KINDERFREUNDE ALSERGRUND
Heiterer Kindernachmittag mit Dichterlesung "Wir blättern in schönen Kinderbüchern"

19.30 Uhr Orgelkonzert Walter Pach, siehe weiter vorne unter Musik in der Kirche

11.Bezirk:

19.30 Uhr Großer Festsaal des Simmeringer Amtshauses, 11, Enkpl.2
EINE REISE MIT SCHIFF IN DIE FJORDE NORWEGENS -
ZUR MITTERNACHTSSONNE UND SPITZBERGEN
Lichtbildervortrag. Veranstalter der Touristenverein "Die Naturfreunde" - Simmering.
Am Vortragspult: Ferdinan Danek

15. Bezirk:

19.30 Uhr Städtische Bücherei, 15, Felberstraße 42 - 46
Karl Anton Maly liest Lyrik aus seinen Werken
DICHTERLESUNG

WIENER FESTWOCHEN 1970

das Programm für Mittwoch, 3.Juni

Theater:

Burgtheater: Österreichische Erstaufführung: Fernando de Rojas: "Celestina"

Akademietheater: Marcel Achard: "Gugusse oder Die Orangen sind reif"

Theater an der Wien: Gastspiel des Nihon Nogaku-Dan, Tokio
"Sagi" (Der Reiher)
"Uri-misubito" (Der Melonendieb)
"Aoi-no-ne (Die Dame Aoi)

Staatsoper: Giacomo Puccini: "Tosca"

Volksoper: Gioacchino Rossini: "Die Italienerin in Algier"

Theater in der Josefstadt: G.E. Lessing: "Emilia Galotti" (Kein Kartenverkauf)

Volkstheater : Ludwig Anzengruber: "Das vierte Gebot"

Kammerspiele: Samuel Taylor: "Einmal im Jahr" (kein Kartenverkauf)

Raimundtheater: Robert Stolz: "Tanz ins Glück"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Raymond Queneau: "Autobus S"

Theater der Courage: Jean Paul Sartre: "Die respektvolle Dirne"
Le Roi Jones: "Dutchman"

Theater im Palais Erzherzog Karl: Franz Kafka: "Bericht für eine Akademie", "Der Gruftwächter"

Ateliertheater am Naschmarkt: Bertolt Brecht: "Mann ist Mann"

Theater Die Tribüne: Peter Slavik: "Das Protokoll", "Die Glocke"
"Halali"

Theater am Belvedere: Nelly Sachs: "Simson fällt durch Jahrtausende"

Theater am Börseplatz, Die Komödianten: Bertolt Brecht: "Die Ausnahme und die Regel"

Theater im Savoy, Kleine Komödie: Slawomir Mrozek: "Noch mal von vorn"

Original Pradler Ritterspiele: Grete und Hans Höller: "Golo, der Frauenräuber"

Arena 70 im Museum des 20. Jahrhunderts: 18 Uhr Autoren: Dapunt, De Cristel, Krahberger, 19 Uhr Film (nach Ansage) 20.15 Uhr: "Stomp"

Musik:

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal

Wr. Symphoniker, Singverein der Gesellschaft der Musikfreunde, Dirigent Karl Richter
Solisten Karl Richter (Orgel), Hermann Prey (Bariton)

J.S. Bach, Orgelpräludium und Fuge, e-moll/ Kreuzstabkantate/ Händel, Orgelkonzerte op.7, Nr. 4 - 6

19.30 Uhr Brahms-Saal, Liederabend Anton Dermota
Hilda Berger-Weyerwald (Klavier)
Schubert, Die schöne Müllerin

20.00 Uhr Palais Schwarzenberg

Soirée musicale bei Kerzenlicht

Musik in der Kirche

19.00 Uhr Alserkirche, 8, Alserstraße 17

Beethoven, "Christus am Ölberg", "Kantate auf den Tod Josephs II."
Wr. Kammerorchester, Wr. Kammerchor
Gerlinde Lorenz (Sopran), Peter Baillie (Tenor), Walter Poduschka (Baß), Dirigent Hans Gillesberger

20.00 Uhr Hofburgkapelle

Orgelkonzert Alois Forer
Werke von Couperin, Bach, Albrechtsberger, Beethoven, Mozart, Schmidt und Langlais

Bezirksveranstaltungen

2.Bezirk: Klassenabend der Musikschule Leopoldstadt, Karmeliterg.2

18.30 Uhr Klasse: Kuntner Margarete (Klavier) (Festsaal)

15.00 Uhr Städtische Bücherei, 2, Zirkusgasse 33

DICHTERLESUNG FÜR KINDER

Es liest Friedl Hofbauer aus ihren Büchern

3. Bezirk:

15.00 Uhr Städtische Bücherei, 3, Fasangasse 35 - 37

DICHTERLESUNG

Wilhelm Meisel liest für Kinder

6.Bezirk:

19.30 Uhr Haus der Begegnung, Großer Saal, 6, Königseggasse 10

OPERETTENKONZERT: Bunte Operettensterne
(100. Geburtstag Franz Lehars)

Eintritt S 10.-

6.Bezirk:

19.00 Uhr Volkshochschule Wien-West,7, Zollergasse 41
Musikkreis Hartel: Beethovenkonzert
Eintritt S 10.-

7. Bezirk:

19.00 Uhr Zum 200. Geburtstag Beethovens, siehe 6.Bez.

8. Bezirk:

19.00 Uhr Siehe Musik in der Kirche

10.Bezirk:

19.30 Uhr Volkshochschule Favoriten, 10, Arthaberplatz 18
OPERNABEND
des Opernstudios Prof.Dr. Paul Lorenz
Programm: 1. Teil - Ludwig van Beethoven zur 200. Wiederkehr seines Geburtstages:
Arie der Marzelline)
Arie des Rocco)
Arie des Florestan) aus der Oper "Fidelio"
Duett: Marzelline - Jaquino)
Lieder ". Teil - Duette und Arien aus Opern von Mozart, Lortzing, Verdi, Puccini, Donizetti, Gounod und Smetana
Mitwirkende Helga Engdahl (Sopran), Wanda Kull (Sopran), Friedrich Stenger (Tenor), Wilhelm Tuma (Tenor) Hubert Schipp (Baß-Bariton)
Am Flügel und einleitende Worte: Prof.Dr.P. Lorenz
Eintritt frei!
(Kartenausgabe durch die Bezirksvorstehung und die Volkshochschule Favoriten)

11. Bezirk:

19.00 Uhr Großer Festsaal des Simmeringer Amtshauses,11,Enkpl.2
SCHÜLERKONZERT
Mitwirkende: Schülerinnen und Schüler der Musikschule der Stadt Wien - Simmering
Leitung Dr. Robert Stockhammer

12.Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal der Berufsschule, 12, Längenfeldgasse 13-15
FESTKONZERT
Ausführende: 10 - 20jährige Schüler der städtischen Musikschule Meidling, Leitung Prof.Julius Saxinger Kinderchor, Flöten-,Violin-und Klaviermusik, abschließend Concerto für 4 Hörner und Streichorchester von Heinrich Gattermayer Eintritt frei

13. Bezirk:

17.00 Uhr Treffpunkt: 13, Maxingstraße, Hietzinger Friedhof
"Ein Totengarten aus Alt-Wien;
Führung: Prof. Theodor Ott Eintritt frei

15. Bezirk:

15.00 Uhr Städtische Bücherei, 15, Hütteldorferstr. 81 a
KINDERLESUNG
Käthe Recheis liest aus ihren Büchern

19. Bezirk:

15.00 Uhr Städtische Bücherei, 19, Heiligenstädterstr. 155
KINDERLESUNG
Mira Lobe liest aus eigenen Werken

19.30 Uhr Festsaal, 19, Gatterburggasse 14
Veranstalter Döblinger Kulturbund
FEIERSTUNDE FÜR BEETHOVEN
Mitwirkende: Prof.Dr.Phil.Hans Jancik Einleitende Worte,Hilde Blovsky, Klavier, Margret Fynch, Sopran, Josef Baert, Bariton, a.o.Prof. Dagobert Buchholz, am Flügel, Ernst Kovacic, Violine, Sunna Abram am Flügel

22. Bezirk:

19.30 Uhr Städtische Bücherei, 12, Donaufelderstraße 259
DICHTERLESUNG
"Niko Kazantzakis" es spricht und liest Fr.Boxberg
Eintritt frei

festwochen-ausstellung ''beethoven in der alservorstadt'' eroeffnet

1 wien, 1.6. (rk) sonntag wurde im heimatmuseum alsergrund, 9, waehringer strasse 43,von bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r die im rahmen der diesjaehrigen wiener festwochen eingerichtete sonderausstellung ''beethoven in der alservorstadt'' eroeffnet.

ihr schwerpunkt liegt bewusst im 9. bezirk, symbolisieren doch die hier gelegenen drei beethoven-wohnungen nicht nur den lebensweg, sondern auch die jeweiligen schaffungsperioden des grossen meisters. neben der topographischen dokumentation mit zum teil erstmals gezeigten originalplaenen aus der plan und schriftenkammer sind auch diverse alte stiche dieser haeuser zu sehen. eine wertvolle bereicherung bilden seltene musikalien, die der bekannte musikexperte prof. dr. karl p f a n n h a u s e r als leihgabe fuer diese schau zur verfuegung gestellt hat. darueber hinaus aber geben zahlreiche fotomontagen und reproduktionen dem besucher gelegenheit, auch einen blick in den alltag beethovens zu werfen. sehenswerter bestandteil der ausstellung ist weiters eine auswahl von 14 holzschnitten des graphikers prof. otto f e i l , die beethovenhaeuser in wien, baden und moedling darstellen.

das vom kustos des heimatmuseums ing. albert w o l f verfasste und in der ausstellung aufliegende buch ''beethoven in der alservorstadt'' bildet eine interessante ergaenzung zu dieser sonderschau. der komponist wird darin im spiegel seiner zeitgenossen dargestellt, wobei besonders seine verbindungen zum 9. bezirk behandelt werden.

die ausstellung ist bis 28. juni jeden sonntag von 10 bis 12 uhr geoeffnet.
0922

im stadtpark:

vandalen am werk

3 wien, 1.6. (rk) unbekannte vandalen hausten in der nacht vom 29. auf den 30. mai im wiener stadtpark. sie toeteten auf brutale weise einen flamingo und zerstoerten eine groessere anzahl von gehoelzern und bluehenden rhododendren. der angerichtete sachschaden belaeuft sich auf 8.000 schilling.
1003

bezirksvertretungssitzungen in dieser woche

5 wien, 1.6. (rk) in dieser woche finden folgende bezirksvertretungssitzungen statt:

mittwoch, 3. juni: hernals, 17 uhr, elterleinplatz 14, 1. stock, sitzungssaal.

freitag, 5. juni: penzing, 15,30 uhr, amtshaus hietzing, 13, hietzinger kai 1, kleiner saal des amtshauses.
1216

gedenktage im juni

4 wien, 1.6. (rk)

1.	karoline gomperz-bettelheim, hofopernsaengerin	125. geb.tag
2.	johann franz greippel, maler	250. geb.tag
2.	karl alexander freiherr von huegel, schriftsteller	100. tod.tag
4.	anton dermota, kammersaenger	60. geb.tag
5.	ferdinand maierhofer, burgschauspieler	10. tod.tag
5.	josef wagner, hofschauspieler	100. tod.tag
9.	prof. heinrich krause, maler	85. geb.tag
10.	anton scharff, medailleur	125. geb.tag
11.	karl schellein, maler	150. geb.tag
13.	paul barnay, schauspieler, theaterdirektor	10. tod.tag
13.	dr. moritz sassi, kustos i.r. der ornithologischen sammlung des naturhistorischen museums	90. geb.tag
13.	anton schindler, kapellmeister, atlatus beethovens	175. geb.tag
13.	univ.-prof. dr. hermann schmid, chemiker und physiker	75. geb.tag
14.	dr. august schestag, direktor des kunstgewerbe-museums	100. geb.tag
15.	ing. dr. karl heinrich brunner, architekt	10. tod.tag
16.	alexander steinbrecher,komponist	60. geb.tag
17.	dipl.-architekt adolf hoch	60. geb.tag
19.	eduard kolbe, komponist	25. tod.tag
20.	alfred castelliz, architekt	100. geb.tag
21.	dr. felix klezl-norberg, prof. fuer statistik	85. geb.tag
24.	univ.-prof. dr. otto hromatka, chemiker	65. geb.tag
25.	univ.-prof. dr. heinrich appelt, historiker	60. geb.tag
25.	dr. otto ender, bundeskanzler	10. tod.tag
28.	josef misson, niederoesterreichischer mundartdichter	75.tod.tag
29.	ddr. ernst durig, praesident des verfassungs-gerichtshofes	100. geb.tag
29.	prof. friedrich wuehrer, pianist	70. geb.tag
30.	norbert bischoff, vertreter des bundesregierung in moskau	10. tod.tag
30.	graf sigismund anton hohenwart, fuersterzbischof von wien	150. tod.tag

''arena 70'': filmmusik von boris blacher
das programm fuer dienstag, den 2. juni

8 wien, 1.6. (rk) im rahmen der ''arena 70'' findet am dienstag, den 2. juni um 19 uhr im museum des 20. jahrhunderts die vorfuehrung folgender kurzfilme statt:

''interpretationen'' (polen, 17 minuten) - ein thema, interpretiert von drei polnischen malern.

''striche und punkte'' (polen, 7 minuten) - zeichentrickfilm, der kampf zweier formen beziehungsweise prinzipien.

''so ist die welt'' (polen, 11 minuten) - der polnische primitivmaler nikofor.

''aleph'' (bundesrepublik deutschland, 12 minuten) - eine metallfigurine und deren begegnungen in einer labyrinthischen welt. boris blacher komponierte fuer den film eine elektronische musik, die in der technischen universitaet berlin realisiert wurde.

das programm fuer mittwoch, den 3. juni (19 uhr)

''tempest'' (frankreich, 28 minuten) - peter brooks arbeitet mit einem internationalen schauspielerteam im londoner rundtheater an shakespeares ''sturm''.

'' die spanischen impressionen des pablo picasso'' (frankreich, 14 minuten) - die stierkampf - impressionen picassos.

''dixie paradise'' (usa, 10 minuten) - im nachtlokal ''paradise in harlem. musik: ''the condors''.

1221

-

''wiener wochen'' in muenchen abgeschlossen:
16.200 besucher der wiener ausstellungen

9 wien, 1.6. (rk) ein erfreulicher erfolg war den ''wiener wochen'' in muenchen beschieden, die am vergangenen wochenende abgeschlossen wurden. in den vier wiener ausstellungen im muenchner stadtmuseum wurden 16.200 besucher gezaehlt, wobei die schau ''wien - eine stadt stellt sich vor'' und die jugendstilplakate besonderen anklang fanden. beifall erhielten auch die wiener kulturfilme, die im museum taeglich vor etwa 700 besuchern gezeigt wurden.

beim konzert der wiener saengerknaben am 9. mai waren 2.000 zuhoerer, auch die messe der saengerknaben im alten peter war sehr gut besucht. das lehnbachhaus, in dessen grossem saal des haydn-trio ein konzert gab, musste wegen ueberfuellung gesperrt werden. etwa 300 personen wohnten einem abend des konservatoriums der stadt wien im theater der jugend bei, der unter dem motto ''musik aus wien'' stand. sehr guten besuch und viel beifall gab es auch bei den platzkonzerten der wiener feuerwehr und der barrelhouse-jazzband.

neben dem kulturellen warb auch das kulinarische fuer wien: 15.000 muenchner besuchten das wiener kaffeehaus, das im kaffee neumayr am viktualienmarkt eingerichtet war. die meisten kosteten die original wiener mehlspeisen, die von einer wiener patisserie in muenchen hergestellt wurden. sachertorte mit schlag und apfelstrudel wurden bevorzugt.

auf dem karlsplatz, den die muenchner ''stachus'' nennen, stand von 9. bis 15 mai ein winzerhaus des oesterreichischen weininstitutes, in dem rund 11.000 kostproben abgegeben wurden. bei der kostprobenaktion im kaufhof wurden taeglich etwa 3000 kostproben verschenkt und 150 bis 200 flaschen verkauft, in den wienerwaldbetrieben schenkten die winzer-koeniginnen etwa 15.000 kostproben aus.

ein erster kommerzieller erfolg dieser wien-werbung konnte bereits verzeichnet werden: es wurden doppelt so viel reisen nach wien gebucht wie in der gleichen zeit des vorjahres.
1223

kartographen- kongress in der hofburg

7 wien, 1.6. (rk) montag wurde in der wiener hofburg der kartographen -kongress 1970 eroeffnet. vizebuergermeister gertrude s a n d n e r begruesste namens der stadt wien die teilnehmer an der tagung und wies dabei auf die bedeutung wiens in diesem fachgebiet hin: ''dass in unserer stadt auf dem gebiet der kartographie schon fruehzeitig bedeutendes geleistet wurde und unsere institute wahre kostbarkeiten bewahren, ist ihnen, meine damen und herren, ja hinlaenglich bekannt, wenn ich nur an die strassenkarte des roemischen reiches aus dem 4. jahrhundert oder an den ersten mit einem schrittmasstab versehenen stadtplan von wien aus der zeit von 1438-1455 erinnern darf. mit diesem werk war uebrigens wien nach venedig die zweite europaeische stadt, die schon in dieser zeit einen auf vermessung beruhenden stadtplan besass.''

am abend findet fuer die tagungsteilnehmer ein empfang im rathaus statt.

1218

schueler aus bremen auf dem kahlenberg

11 wien, 1.6. (rk) fuer 28 schueler aus bremen, die sich im rahmen der schullandheim-aktion des wiener stadtschulrats derzeit in oesterreich aufhalten, gab die stadt wien montag ein mittagessen auf dem kahlenberg. die norddeutschen gaeste wurden von stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l herzlich begruesst und erhielten wien-buecher als geschenk.

im vorjahr hatte sich eine gruppe von wiener schuelern im rahmen dieser aktion drei wochen lang in bremen aufgehalten. ebenso lange dauert der aufenthalt der bremer schueler in oesterreich.

1304

sozialaktion 1970:
337.000 schilling fuer beduerftige menschen

12 wien, 1.6. (rk) die ''sozialaktion 1970'' hat 336.994 schilling erbracht. es handelt sich dabei um eine aktion des schulgemeindereferates des wiener stadtschulrates, die seit 1946 durchgefuehrt wird: die schueler der gewerblichen und kaufmaennischen berufsschulen, der frauenberuflichen lehranstalten und der hotelfachschule spenden einmal jaehrlich zum zweck der hilfe fuer beduerftige gruppen. die heurige aktion ist den schulen koerperbehinderter kinder und den altersheimen der stadt wien gewidmet.

montag vormittag ueberreichte stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l im berufsschulgebaeude huetteldorfer strasse dem verein ''jugend am werk'' einen zuschuss von 60.000 schilling fuer den ausbau des schwimmbades fuer koerperbehinderte maedchen in rodaun. die elternvereinigung der koerperbehinderten schulen wiens erhielt fuer die ausgestaltung des ferienheims ''am nussberg'' 20.000 schilling. dr. schnell wuerdigte die sozialaktion mit den worten: ''sie gibt den jungen menschen in einer ueblicherweise nur schwer ueberschaubaren gesellschaft die moeglichkeit, selbst initiativ zu werden und die mauer der anonymitaet zu durchbrechen, die die wohlstandsgesellschaft von den beduerftigen gruppen trennt".

stadtraetin maria j a c o b i war erschienen, um die spende der schueler fuer die wiener altersheime entgegenzunehmen: fuenf farbfernsehgeraete. frau jacobi erinnerte daran, dass wien in aller welt als ''die stadt mit dem sozialen gewissen'' gelte. die sozialaktion der schueler bedeute etwas, was die oeffentliche hand nicht geben koenne: die solidaritaetshandlung von mensch zu mensch. ''ich werde den alten menschen sagen", schloss die stadtraetin, '' was wir fuer eine jugend haben und dass es eine gute jugend ist".

ganz besonders werden die wiener sonderschulen fuer schwerstbehinderte kinder von der sozialaktion profitieren: maschinen, werkzeuge, sportgeraete, spielsachen, musikinstrumente und uhren wurden aus den gesammelten spenden fuer diese kinder gekauft.
1321

''festwochenputz 1970''

die sauberste schulklasse wurde praemiert

10 wien, 1.6. (rk) stadtrat kurt h e l l e r und stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l kamen montag vormittag in die volksschule in der krottenbachstrasse 108. zweck des besuches war die praemierung jener wiener schulklasse, die im rahmen des festwochenputzes den saubersten klassenraum wiens praesentieren konnte. frau direktor hermine d i r n b a c h e r fuehrte die gaeste in die 4a-klasse, wo stadtrat heller den schuelern eine von buergermeister bruno m a r e k unterzeichnete ehrenurkunde ueberreichte. zur verschoenerung ihres klassenzimmers erhielten die schueler einen grossen gummibaum.

stadtschulratspraesident dr. schnell dankte den schuelern fuer ihre besondere sauberkeit und sprach die hoffnung aus, dass diese gesinnung bei ihnen auch im spaeteren leben und in anderer umgebung anhalten werde. stadtrat heller wies auf die hohen kosten hin, die durch die stadtreinigung anfallen: im vorjahr bewegte sich dieser betrag bei rund 200 millionen schilling.

danach statteten die gaeste auch der 1a-klasse der schule einen kurzen besuch ab; diese klasse war zusammen mit der 4a-klasse an der spitze der saubersten schulklassen wiens gestanden. schliesslich hatte das los fuer die zehnjaehrigen entschieden.

1302

grundsteinlegung fuer neue hauptklaeranlage

13 wien, 1.6. (rk) donnerstag, 4. juni, um 10 uhr nimmt buergermeister bruno m a r e k die feierliche grundsteinlegung fuer die hauptklaeranlage an der margetinstrasse in wien 11, kaiser-ebersdorf im beisein von tiefbaustadtrat kurt h e l l e r vor. dabei wird in den boden des rechenhauses - einem teil des bereits begonnenen ersten bauloses - die urkunde in einer blechdose versenkt und die oeffnung mit einer platte mit inschrift verschlossen.

zufahrtsmoeglichkeiten zur baustelle der hauptklaeranlage: 1. moeglichkeit: simmeringer hauptstrasse - kaiser ebersdorfer-strasse - zinnergasse - alberner hafenzufahrtsstrasse (richtung stadt) - margetinstrasse, 2. moeglichkeit: handelskai - hafenzufahrtsstrasse - freudenauer hafenstrasse - freudenauer hafenbruecke - alberner hafenzufahrtsstrasse (richtung stadt) - margetinstrasse.

eine zufahrtsmoeglichkeit mit oeffentlichem verkehrsmittel besteht durch den autobus 73 ab simmeringer hauptstrasse - kaiser ebersdorfer-strasse bis endstation jugenderziehungsanstalt.
1330

92. wiener internationale messe

14 wien, 1.6. (rk) die wiener herbstmesse 1970 findet in der woche vom 6. bis 13. september statt.

das ende der anmeldefrist zur herbstmesse 1970 war mit 15. mai terminisiert. nach den nun vorliegenden bewerbungen kann festgestellt werden, dass der ausstellungsraum in beiden messeanlagen wieder voll belegt ist. die standanmeldungen fuer einige sektoren uebersteigen den zur verfuegung stehenden platzumfang, sodass nicht alle platzwuensche befriedigt werden koennen. 20 staaten aus vier kontinenten werden wieder durch offizielle nationale ausstellungen in der halle der nationen vertreten sein.
1344

stadtrat heller vor dem 4. oesterreichischen juristentag:
rechtsprobleme der stadt wien

15 wien, 1.6. (rk) bei der eroeffnung des 4. oesterreichischen juristentages, die montag im musikvereinsgebaeude stattfand, begruesste tiefbau-stadtrat kurt h e l l e r die tagungsteilnehmer namens der bundeshauptstadt. er verwies auf die vielfaeltigen rechtlichen probleme, denen sich eine moderne grosstadt in ihrer umfassenden taetigkeit gegenuebersieht - und ihr daraus erwachsendes interesse an einer so bedeutsamen tagung.

stadtrat heller fuehrte zwei beispiele aus seinem engeren arbeitsbereich an:

''die stadt wien ist derzeit im begriffe, eine u-bahn zu bauen. hiebei betreten wir nicht nur in vielen technischen belangen neuland, sondern vor allem auch in juristischen. die trasse der u-bahn fuehrt groesstenteils durch fremden grund, aber in einer weise, die kaum wesentliche interessen der grundeigentuemer beeintraechtigen kann. in einem grossteil der faelle ist es gelungen, mit den betroffenen grundeigentuemern einvernehmliche loesungen herbeizufuehren. die hiebei geschaffenen vertraege konnten sich in vielen belangen auf keine vorbilder stuetzen, in den wenigen enteignungsfaellen, die durchgefuehrt werden mussten, entstanden probleme, wie sie bisher nicht bekannt waren.''

das zweite beispiel, das stadtrat heller anfuehrte, waren die foerderungsmassnahmen fuer betriebsansiedlungen, wobei besonders die sicherung des kreditgebers ein wichtiges problem darstellt.

''in den angefuehrten faellen,'' unterstrich stadtrat heller, ''die noch durch dutzende vermehrt werden koennten, sind wir froh und dankbar, wenn uns die wissenschaft grundlagen fuer unsere praktische arbeit zur hand gibt. wenn ich daher abschliessend dem 4. oesterreichischen juristentag vier erfolg wuensche, so geschieht dies auch im interesse der stadt wien, darueber hinaus aber selbstverstaendlich auch, weil die wissenschaftliche diskussion sehr wesentlich zur loesung jener probleme beitraegt, die das gedeihen unseres demokratischen staatswesens betreffen.''
1427

rinderhauptmarkt vom 1. juni

19 wien, 1.6. (rk) unverkauft vom vormarkt0, neuzufuhren inland: ochsen 34, stiere 119, kuehe 171, kalbinnen 63, summe: 387, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles, unverkauft 0.

preise: ochsen 13.80 bis 17.50, extrem 18.50 (3), stiere 14 bis 17.60, extrem 17.80 bis 17.90 (4), kuehe 12 bis 14.80, extrem 15.30 (1), kalbinnen 13.70 bis 17, extrem 17.80 (1), beinl-**vieh kuehe** 10.40 bis 11, ochsen und kalbinnen 12.50 bis 13.50.

marktverkehr: der durchschnittspreis erhoehte sich bei ochsen um 10 groschen, bei kuehen um 15 groschen und ermaessigte sich bei stieren um 11 groschen und bei kalbinnen um 10 groschen je kilogramm. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: ochsen 16.34, stiere 16.90, kuehe 13.35, kalbinnen 15.57. beinlvieh verteuerte sich bis zu 20 groschen je kilogramm.
1530

preisguenstige gemuese- und obstsorten

16 wien, 1.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: kochsalat 5 schilling je kilogramm, kohlrabi 2,50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse kochobst) 2 bis 3 schilling, bananen 8 bis 10 schilling je kilogramm.
1428

prinz berhard eroeffnet naturreservat marchau/marchegg

18 wien, 1.6. (rk) prominente gaeste empfing montag vormittag buergermeister bruno m a r e k auf dem flughafen wien-schwechat: prinz b e r n h a r d der niederlande war in begleitung von thronfolgerin prinzessin beatrix im privatflugzeug nach wien gekommen, um in seiner eigenschaft als praesident der internationalen naturschutzorganisation world wildlife fund das in niederoesterreich gelegene naturreservat marchauen/marchegg zu eroeffnen. ausser dem buergermeister, der vizepraesident dieser organisation in oesterreich ist, waren zur begruessung der koeniglichen gaeste noch aussenminister dr. rudolf k i r c h s c h l a e g e r , der niederlaendische botschafter in wien wilhelm van b o e t z e l a e r , oesterreichs langjaehriger botschafter in den niederlanden dr. claus w i n t e r s t e i n sowie der praesident des world wildlife fund oesterreich professor manfred m a u t n e r - m a r k h o f erschienen.

im anschluss an diese begruessung begleitete buergermeister bruno marek die gaeste in das jagdschloss marchegg, wo in anwesenheit von bundespraesident franz j o n a s , der landeshauptmaenner von niederoesterreich andreas m a u r e r und burgenland theodor k e r y die feierliche eroeffnung dieses naturreservates stattfand.

vor einem prominenten gaestekreis aus politik, wirtschaft und wissenschaft wuerdigte prinz bernhard in seiner festrede die bedeutung dieses reservates im rahmen des vom europarat ausgerufenen europaeischen naturschutzjahres 1970.

bundespraesident franz jonas kam in seiner festansprache ebenfalls auf das naturschutzjahr 1970 zu sprechen und stellte fest, dass es stets die verpflichtung jedes einzelnen sein sollte zur verbesserung des umweltschutzes beizutragen. mit dem naturreservat marchauen/marchegg werde naturschutz hier in der praxis vorexerziert.

das neue naturreservat, das bestimmt auch anziehungspunkt fuer viele wiener sein wird, ist mit markierten wegen,

./.

hinweistafeln und mehreren aussichtstuermen ausgestattet. das frei zugaengliche terrain umfasst eine flaeche von rund 1200 hektar, gilt als eine der schoensten aulandschaften mittel- und westeuropas und zeichnet sich durch eine besonders seltene vogel- und pflanzenwelt aus, die aber erst zum teil erforscht ist.(forts. folgt)
1528

rumaenische folkloregruppe bringt staendchen

17 wien, 1.6. (rk) kommenden freitag, den 5. juni, wird eine 40-koepfige rumaenische folkloregruppe aus bukarest buergermeister bruno m a r e k auf dem rathausplatz ein staendchen bringen. die taenzer, verstaerkt durch ein orchester, gastieren am abend desselben tages im rahmen der festwochen in der stadthalle.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zu diesem staendchen berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

ort: rathausplatz (bei schlechtwetter festsaal des rathauses)

zeit: freitag, 5. juni 1970, 9,30 uhr.
1529

pressekonferenz im presseforum:
das kommunale wohnungswesen von heute

20 wien, 1.6. (rk) ''das kommunale wohnungswesen von heute'' ist das thema, ueber das wohnungsstadtrat reinhold s u t t n e r kommenden montag auf einer pressekonferenz aktuelle informationen geben wird.

geehrte redaktion

wir laden sie herzlich ein, zu dieser pressekonferenz berichterstatter zu entsenden.

zeit: montag, 8. juni, 11 uhr.

ort: pressekonferenz, 1. rathausstrasse 1, konferenzraum.

1544

sperrfrist 1. juni 1970, 18 uhr

buergermeister marek begruesst beethoven-symposium

22 wien, 1.6. (rk) buergermeister bruno m a r e k ueberbrachte dem beethoven-symposium in der akademie der wissenschaften, dessen ehrenpraesidium er angehoert, die gruesse der bundeshauptstadt. unter anderem fuehrte buergermeister marek aus:

man sagt uns oesterreichern und speziell uns wienern eine besondere eignung nach, dem fremden mit aufgeschlossenheit und herzlichem verstaendnis zu begegnen, und beruft sich in diesem zusammenhang gerne auf die tradition des einstigen vielvoelkerreiches, dessen metropole lange zeit als schmelztiegel vielfaeltiger nationalitaeten fungierte. das mag sicher seine richtigkeit haben, doch kommt, so will ich meinen, zumindest fuer die angehoerigen meiner generation noch ein sehr wesentliches moment hinzu: das erlebnis der isolierung in einer noch nahen vergangenheit, deren ueberwindung uns die tugend der weltoffenheit als eines der schoensten gueter schaetzen und pflegen lehrte. in diesem sinne freuen wir uns, wenn unsere vaterstadt, wie eben jetzt, schauplatz weltpolitischer gespraeche von vielleicht grosser allgemeiner tragweite ist. wir freuen uns aber nicht minder, wenn ein besonderer, diesmal musischer anlass fachgelehrte aus vielen laendern wieder einmal zu uns fuehrt und damit etwa an den internationalen musikkongress wien 1952 oder an den wiener mozart-kongress 1956 bedeutsam anknuepft.

ein besuch in wien kann auch heute noch - um mit richard wagner zu sprechen - eine ''pilgerfahrt zu beethoven'' sein. ueberall im stadtgebiet oder in seiner engeren umgebung finden sich spuren von beethovens irdischem dasein, und die stadt wien hat es sich gerne angelegen sein lassen, diese nach kraeften zu hegen und zu bewahren, angefangen etwa von der ruhmreichen staette der ersten ''fidelio''-auffuehrung, dem theater an der wien, ueber die erinnerungsraeume im alten pasqualatihaus auf der moelkerbastei bis zu jenem schlichten, durch das ergreifende

./.

testamte von 1802 geweihten hause in heiligenstadt, dessen erst kuerzlich gelungene erwerbung uns eben jetzt die einrichtung einer weiteren, wuerdigen gedenkstaette gestattet. dem gleichen genius huldigt das reiche programm der diesjaehrigen wiener festwochen, huldigt die ausstellung, die vor wenigen tagen in der volkshalle des wiener rathauses eroeffnet werden konnte und die eine fuelle von dem vor der oeffentlichkeit ausbreitet, was sonst wohl behuetet in unseren museen, archiven und bibliotheken ruht.

ich hoffe also, schloss buergermeister marek, dass sie, verehrte gaeste, ihr beethoven-erlebnis hier in wien zu vertiefen vermoegen - auch ueber dieses wissenschaftliche symposium hinaus, dem ich einen recht erfolgreichen verlauf wuensche.
1650

im schuberthaus:
musikalischer nachmittag fuer unido-damen

21 wien, 1.6. (rk) fuer die damen der unido-kolonie in wien arrangierte vizebuergermeister gertrude s a n d n e r montag einen musikalischen nachmittag. im schuberthaus - es wurde bekanntlich voriges jahr so restauriert, dass es im gleichen zustand ist wie zur zeit der geburt des komponisten - brachten studierende des konservatoriums der stadt wien werke von franz schubert zu gehoer. vizebuergermeister sandner fuehrte anschliessend die gaeste - etwa 50 damen aus vielen laendern - durch die raeume des schubert-museums.
1624

wiener jause fuer niederlaendische gaeste (forts.)

23 wien, 1.6. (rk) in den repraesentationsraeumen des wiener rathauses fand montag nachmittag als abschluss des eintaegigen kurzbesuches von prinz b e r n h a r d der niederlande und thronfolgerin prinzessin b e a t r i x eine typische wiener jause statt, zu der buergermeister bruno m a r e k eingeladen hatte. der buergermeister konnte weiters gemeinsam mit seiner gattin unter anderem den praesidenten der world-wildlife-fund oesterreichs, professor manfred m a u t n e r - m a r k h o f , den niederlaenischen botschafter in wien, wilhelm van b o e t z e l a e r , oesterreichs langjaehrigen botschafter in den niederlanden, dr. claus w i n t e r s t e i n , die stadtraete hans b o c k , dr. hannes k r a s s e r und hubert p f o c h , forstdirektor dipl.-ing. dr. herbert t o m i c z e k sowie den buergermeister der niederoesterreichischen marktgemeinde marchegg, h o l z e r, begruessen.

marek gab seiner freude darueber ausdruck, die hohen gaeste im wiener rathaus begruessen zu koennen, wobei er darauf hinwies, dass die stadt wien stets bemueht sei, im sinne des naturschutzes fuer das wohl der wiener bevoelkerung zu wirken.

als gastgeschenke ueberreichte er den gaesten einen silbernen abguss des aeltesten stadtsiegels von wien aus dem jahre 1221. prinzessin beatrix erhielt einen bildband mit historischen ansichten wiens.

bei einer echten wiener jause mit kaffee, schlagobers und gugelhupf sowie wiener musik, dargeboten von prof. norbert pawlicki, klang der nachmittag dieses kurzbesuches im wiener rathaus sodann aus. (schluss)
1709

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

pressekonferenz ueber erdgasversorung

1 wien, 2.6. (rk) stadtrat franz n e k u l a wird in einer pressekonferenz am freitag, dem 5. juni um 11 uhr in der schmidthalle des rathauses neue wichtige informationen ueber die umstellung der wiener gasversorgung geben. dabei wird den pressevertretern auch der informationsbus der gaswerke vorgestellt, der ab montag, den 8. juni im jeweiligen umstellungsgebiet eingesetzt wird.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zu dieser pressekonferenz und der bus-besichtigung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden. bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 5. juni 1970, 11 uhr
ort: schmidthalle im wiener rathaus.

0903

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

rettungsstation lidlgasse eroeffnet

5 wien, 2.6. (rk) in anwesenheit der stadtraete hans b o c k , primarius dr. otto g l u è c k und hubert p f o c k uebergab buergermeister bruno m a r e k dienstag vormittag die rettungsstation in der lidlgasse in hernals ihrer bestimmung. an der eroeffnung nahmen auch oberstadtphysikus dr. k r a s s n i g g , obersenatsrat dr. w i d m a y e r und chefarzt dr. m o t z teil. bezirksvorsteher v e l e t a begruesste die zahlreich erschienenen mitglieder des gesundheitsausschusses, stadtrat pfoch berichtete, dass die station in 313 tagen mit einem kostenaufwand von 4,8 millionen schilling errichtet worden ist. gesundheitsstadtrat dr. glueck dankte der rettung fuer ihren einsatz, der allein im vergangenen jahr in mehr als 35.000 ausfahrten, nahezu 200 entbindungen in den rettungswagen und aus mehr als 1,4 millionen fahrkilometer bestand. buergermeister bruno marek unterstrich, dass die wiener rettung eine institution ist, die nie negativ, sondern immer nur lobend erwaehnt wird. viele menschen verdanken nur ihrem raschen eingreifen ihr leben.
1213

erfahrungsaustausch ueber kommunalpolitik und gemeinwirtschaft

2 wien, 2.6. (rk) vizebuergermeister felix s l a v i k haelt in seiner eigenschaft als praesident der arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft dienstag, den 9. juni, um 15,30 uhr, im stadtsenatssaal des wiener rathauses einen vortrag ueber das tehma ''der notwendige internationale erfahrungsaustausch ueber kommunalpolitik und gemeinwirtschaft''. anschliessend diskussion.
0904

g e s p e r r t b i s 2 0 u h r :
empfang fuer beethoven-symposion

10 wien, 2.6. (rk) fuer die 300 teilnehmer am derzeit in wien stattfindenden ''beethoven-symposion 1970'' gab die stadt wien dienstag abend einen empfang in den wappensaelen des rathauses. in vertretung des buergermeisters begruesste vizebuergermeister gertrude s a n d n e r die musikfachleute aus mehreren laendern europas. das beethoven-symposion wird von der oesterreichischen akademie der wissenschaften veranstaltet und besteht aus einer reihe von fachvortraegen zum thema beethoven.
1223

internationales studentenheim: im herbst fertig

6 wien, 2.6. (rk) eine umschichtung in den mitteln fuer die erweiterung des internationalen studentenheims der stadt wien nahm dienstag der kulturausschuss des gemeinderates vor: die baurate fuer 1970 wurde von 27 auf 40 millionen schilling erhoeht (es handelt sich um keine erhoehung des gesamtbetrages). die bauarbeiten sind so zuegig vorangeschritten, dass mit der fertigstellung der erweiterung bereits im heurigen herbst zu rechnen ist. die versorgung des hauses mit fernwaerme aus der spittelau wird schon im fruehsommer beginnen, ab 1. august werden bereits die neuen zimmer (im rahmen des sommerlichen hotelbetriebes) an reisegruppen vermietet, und bereits ab 1. juli ist die versorgung von gaesten durch die neue mensa moeglich. der wiener verkehrsverein hat alle noetigen vertraege abgeschlossen, weshalb auch die erhoehung der baurate 1970 noetig wurde.
1215

im 15. bezirk: ''alois kueblboeck-hof''

4 wien, 2.6. (rk) eine staedtische wohnhausanlage im 15. bezirk wird den namen eines christlichen gewerkschafters tragen: die anlage grimmgasse 11 - 13 wird kommende woche den namen ''alois kueblboeck-hof'' erhalten.

alois k u e b l b o e c k (1900 - 1963) war christlicher gewerkschafter und mitbegruender des oesterreichischen gewerkschaftsbundes. von 1945 bis 1949 gehoerte er dem wiener gemeinderat an.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zur benennung des ''alois kueblboeck-hofes'' berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: dienstag, 9. juni, 16 uhr,
ort: 15, grimmgasse 11 - 13.

1211

neue hauptschule im 21. bezirk

7 wien, 2.6. (rk) fuer die naechsten jahre ist westlich der bruenner strasse in floridsdorf rege kommunale und genossenschaftliche wohnbautaetigkeit geplant. dadurch ist auch erhoehter schulraumbedarf gegeben. nach einem beschluss des kulturausschusses vom dienstag soll unmittelbar neben der in der jochbergengasse im bau befindlichen volksschule eine hauptschule errichtet werden. die schule wird ueber 12 klassenraeume verfuegen, die kosten betragen 31,5 millionen schilling. als baurate fuer 1970 genehmigte der kulturausschuss zwei millionen schilling.

1216

aenderung im meidlinger festwochenprogramm

3 wien, 2.6. (rk) das fuer donnerstag, den 4. juni, 19.30 uhr im festsaal des hauses 12, karl loewe-gasse 17-19 angesagte theaterstueck ''gerettet'' entfaellt aus technischen gruenden. damit entfaellt auch die vorgesehene diskussion.
0923

geehrte redaktion!

9 wir erinnern an das morgige pressegespraech mit vizebuergermeister gertrude s a n d n e r zum thema ''stadtbildpflege in wien''. bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 3. juni, 10. uhr
ort: kommunalwissenschaftliches dokumentationszentrum
(windischgraetz-villa) 14, linzer strasse 452

1221

buergerversammlung auf der wieden

8 wien, 2.6. (rk) die geschaeftsleute und gewerbetreibenden des 4. bezirkes wurden zu einer buergerversammlung eingeladen, die am 9. juni um 19 uhr im grossen saal des gewerkschaftshauses in der treitlstrasse 3 stattfindet und die gemeinsam von der stadtverwaltung und der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien veranstaltet wird. bei dieser buergerversammlung werden - in gleicher form wie seinerzeit vor der sperre der mariahilfer strasse - eingehende informationen ueber alle baumassnahmen und umleitungen sowie allenfalls daraus resultierende folgen gegeben werden. diese arbeiten bestehen im wesentlichen aus zwei phasen: die umlegung von einbauten beziehungsweise die sanierung jener strassen, die den umleitungsverkehr aufnehmen muessen und zweitens die eigentlichen u-bahnarbeiten in der favoritenstrasse selbst. mit der ersten phase hat man bekanntlich bereits begonnen, die zweite etappe wird anfang kommenden jahres einsetzen und die totale sperre der inneren favoritenstrasse fuer den gesamten durchzugsverkehr zur folge haben.

an der buergerversammlung werden die stadtraete kurt h e l l e r und dr. maria s c h a u m a y e r, der wiedener bezirksvorsteher herbert w a l k e r s t o r f e r, baudirektor dr. rudolf k o l l e r mit zahlreichen fachbeamten fuer die stadt wien und praesident kommerzialrat karl l a k o w i t s c h fuer die wiener handelskammer teilnehmen. vor beginn der buergerversammlung werden viennessen an alle interessenten einige unterlagen austeilen: einen plan der vorgesehenen endgueltigen umleitungen (nach beginn des eigentlichen u-bahnbaues in der favoritenstrasse) sowie einen terminplan der vorbereitungsarbeiten.

kammer und stadtverwaltung haben mehr als tausend geschaeftsleute und gewerbetreibende namentlich brieflich zu dieser buergerversammlung eingeladen. es handelt sich allerdings dabei nur um

./.

die geschaeftsleute im unmittelbaren bereich der u-bahn-trasse. selbstverstaendlich sind auch alle uebrigen geschaeftsleute des gesamten bezirkes zu dieser buergerversammlung eingeladen.

geehrte redaktion!

diese einladung gilt natuerlich auch fuer ihre berichterstatter beziehungsweise photoreporter. bitte merken sie daher vor:

zeit: 9. juni, 19 uhr,

ort: gewerkschaftshaus in der treitlstrasse 3, festsaal.

parkmoeglichkeit: sie koennen ihren wagen auf dem parkplatz der bauleitung vor der baukanzlei am resslpark abstellen. von dort sind es nur wenige minuten zu fuss zum gewerkschaftshaus.
1220

personalnachricht

11 wien, 2.6. (rk) der wiener stadtsenat hat am dienstag den ersten direktionsarzt der wiener verkehrsbetriebe, dr. felix p a n t u c e k , in die dienstklasse 7 befoerdert.
1344

preisguenstige gemuese- und obstsorten

12 wien, 2.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: heurige 5,50 bis 6 schilling je kilogramm, radieschen 2 bis 3 schilling je bund, grundsalat 2 bis 2,50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling je kilogramm.
1436

kreditverein der ''z'' ist 60 jahre alt
helfer der wiener wirtschaft

13 wien, 2.6. (rk) mit einer festlichen vollversammlung, bei der buergermeister bruno m a r e k den festvortrag halten wird, feiert der kreditverein der zentralsparkasse der gemeinde wien am mittwoch im alten rathaus seinen 60. geburtstag. in einer pressekonferenz legten die fuehrenden funktionaere des kreditvereins heute einen bericht ueber die bisherige taetigkeit vor.

zweck des kreditvereins ist es, die entwicklung von gewerbe und handel zu foerdern, wobei unter ''guenstig'' niedrige zinsen, wenige formalitaeten, vorteilhafte rueckzahlungsbedingungen und individuelle beratung zu verstehen sind. das ausmass des einzelkredites ist laut vereinssatzung mit einer million schilling begrenzt. die durchschnittliche kredithoehe von 54.000 schilling beweist, dass es vor allem das kleine gewerbe ist, dem der kreditverein hilft.

besondere aufgaben erwuchsen dem kreditverein aus den zinsen- und zum teil auch rueckzahlungsbeguenstigten kreditaktionen der stadt wien zur foerderung der wiener wirtschaft, die ueber den kreditverein der zentralsparkasse abgewickelt werden. dabei konnten bisher im rahmen der modernisierungsaktion fuer das gewerbe 215 millionen, im rahmen der existenzgruendungsaktion an 795 nachwuchskraefte insgesamt 59 millionen und fuer die modernisierung der fremdenverkehrsunternehmungen mehr als 196 millionen schilling zur verfuegung gestellt werden.

insgesamt betreute der kreditverein am jahresende 12.783 kreditnehmer, denen kreditrahmen in der hoehe von 836 millionen schilling zur verfuegung standen. die ausleihungen stiegen von jahr zu jahr, die bilanzsumme wuchs von rund 130 millionen im jahr 1960 auf rund 748 millionen schilling im jahr 1969. eindrucksvoller als mit dieser steigerung um 475 prozent kann man die bedeutung des kreditvereins der ''z'' fuer die wiener wirtschaft wohl nicht darlegen.
1507

schweinehauptmarkt vom 2. juni

14 wien, 2.6. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuhren: 3395, davon 74 durchlaeufer, gesamtauftrieb dasselbe. verkauft: 3371, unverkauft blieben 24, auslandsschlachthof 0.

preise: extrem 17,40 bis 18,10, 1. qualitaet 16,70 bis 17,30, 2. qualitaet 15,90 bis 16,60, 3. qualitaet (14 schilling - 9 stueck) 14,50 bis 15,80, zuchten extrem 14 bis 14,70, zuchten 13 bis 13,80, altschneider 10,50 bis 11,30.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 6 groschen je kilogramm und betraegt 16,31. aussermarkt-bezuege in der zeit vom 29.5. bis 2.6. (ohne direkteinbringung) 263 stueck.

pferdehauptmarkt vom 2. juni

15 wien, 2.6. (rk) auftrieb: 5 stueck, davon 2 fohlen. herkunft der tiere: 4 pferde aus niederoesterreich, 1 aus oberoesterreich. verkauft wurden als schlachttiere 2, als nutztiere 0, 3 blieben unverkauft.

notierungen: schlachttiere fohlen 16, auslandsschlachthof 0.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtfohlen erhoehte sich um 50 groschen je kilogramm und betraegt 16 schilling. 1522

40jaehriges dienstjubilaeum staedtischer bediensteter

16 wien, 2.6. (rk) 43 staedtische bedienstete, die durch 40 jahre hindurch ihre arbeitskraft der gemeinde wien zur verfuegung stellten, erhielten dienstag nachmittag im stadtsenatssaal des rathauses anerkennungsurkunden aus der hand von buergermeister bruno m a r e k . das stadtoberhaupt erklaerte im rahmen einer feierstunde, dass gerade ein jubilaeum anlass gibt, um gebuehrend dank zu sagen. ''vor ihren fenstern spielten sich in den letzten vier jahrzehnten fuerwahr ereignisse von weltgeschichtlicher bedeutung ab. aber sie waren trotzdem bestrebt, den mitmenschen in selbstloser art und weise behilflich zu sein und diese nicht buerokratisch zu behandeln'', erklaerte marek.

der feierstunde, die ein streichquartett des konservatoriums der stadt wien musikalisch umrahmte, wohnten auch stadtrat doktor maria s c h a u m a y e r , personalstadtrat hans b o c k , der vorsitzende der gewerkschaft der gemeindebediensteten, nationalrat robert w e i s z , mitglieder des gemeinderaetlichen personalausschusses, obersenatsrat dr. max s t e i n e r in vertretung des magistratsdirektors sowie leitende beamte der stadtverwaltung bei.
1646

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

donnerstag grundsteinlegung fuer neue hauptklaeranlage

4 wien, 3.6. (rk) morgen, donnerstag, nimmt buergermeister bruno m a r e k um 10 uhr die feierliche grundsteinlegung fuer die hauptklaeranlage an der margetinstrasse in wien 11, kaiser-ebersdorf, im beisein von tiefbaustadtrat kurt h e l l e r vor.

zufahrtsmoeglichkeiten zur baustelle der hauptklaeranlage: 1. moeglichkeit: simmeringer hauptstrasse - kaiser-ebersdorfer-strasse - zinnergasse - alberner hafenzufahrtsstrasse (richtung stadt) - margetinstrasse, 2. moeglichkeit: handelskai - hafenzufahrtsstrasse - freudenauer hafenstrasse - freudenauer hafenbruecke - alberner hafenzufahrtsstrasse (richtung stadt) - margetinstrasse.

eine zufahrtsmoeglichkeit mit oeffentlichem verkehrsmittel besteht durch den autobus 73 ab simmeringer hauptstrasse - kaiser ebersdorfer- strasse bis endstation jugenderziehungs-anstalt.

0950

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

WIENER FESTWOCHEN 1970

das Programm für Donnerstag, 4.Juni

Theater:

Burgtheater: Johann Nestroy: "Einen Jux will er sich machen"
Akademietheater: Gerhart Hauptmann: "Michael Kramer"
Theater an der Wien: Gastspiel des Staatstheaters Brünn
Jan Kopecký : "Komödie über das Leiden und die glorreiche Auferstehung unseres Herrn und Heilands Jesus Christus"
Staatsoper: Richard Wagner: "Der fliegende Holländer"
Volksoper: Johann Strauß: "Eine Nacht in Venedig"
Theater in der Josefstadt: G.E. Lessing: "Emilia Galotti"
(Kein Kartenverkauf)
Volkstheater: Ludwig Anzengruber: "Das vierte Gebot"
Kammerspiele: Samuel Taylor: "Einmal im Jahr"
Raimundtheater: Robert Stolz: "Tanz ins Glück"
Wiener Kammeroper: Wenzel Müller: "Kaspar, der Fagottist"
Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Raymond Queneau: "Autobus S"
Theater der Courage: Jean Paul Sartre: "Die respektvolle Dirne"
Le Roi Jones "Dutchman"
Theater im Palais Erzherzog Karl: Franz Kafka: "Bericht für eine Akademie", "Der Gruftwächter"
Ateliertheater am Naschmarkt: Bertolt Brecht: "Mann ist Mann"
Theater Die Tribüne: Peter Slavik: "Das Protokoll", "Die Glocke", "Halali"
Theater am Belvedere: Nelly Sachs: "Simson fällt durch Jahrtausende"
Die Komödianten, Theater am Börseplatz: Bertolt Brecht: "Die Ausnahme und die Regel"
Kleine Komödie, Theater im Savoy: Slawomir Mrozek: "Noch mal von vorn"
Original Pradler Ritterspiele: Grete und Hans Höller: "Golo, der Frauenräuber"
"Arena 70" im Museum des 20. Jahrhunderts: 18. Uhr: Autoren: Artmann, Steiger, Matejka, 19 Uhr: Film (nach Ansage) 20.15 Uhr: "Stomp", 22.30 Uhr "Kiste-Worte des Vorsitzenden Mao-Kiste"

Musik:

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal

Ungarische Nationalphilharmonie
Dirigent Janos Ferencsik, Solist Shura Cherkassky
Kodály, Variationen über das ungarische Volkslied
"Der Pfau ist aufgeflogen" /Liszt, 1.Klavierkonzert/
Bartok, Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und
Celesta

19.30 Uhr Brahms-Saal

3. Beethoven-Abend, Jörg Demus, Klavier
Sonaten op. 10/3; op. 22; op. 31/3; op 101

Bezirksveranstaltungen

2.Bezirk:

18.30 Uhr Klassenabend der Musikschule Leopoldstadt, Festsaal,
2, Karmelitergasse 9 (Amtshaus)

Klasse: Krejcarek Margarete (Klavier)

4.Bezirk:

19.00 Uhr Amtshaus, 4, Favoritenstraße 18

BEETHOVEN-ABEND Eintritt frei

Streichquartette und Trios.Ausführende:
Sebestyen-Quartett. Karten in der Bezirksvorstehung.

5.Bezirk:

19.00 Uhr Festsaal des Amtshauses, 5, Schönbrunner Straße 54

KONZERT "Beethoven-Abend"

Veranstaltet von der Musikschule der Stadt Wien,
Margareten. Es spielen die Professoren: Michael
Frischenschlager (Violine), Kalco Gedewsky (Violoncello)
Rudolfine Popp, Rosa Schön (Klavier),Adele Pribil
(Viola), Hertha Wippl (Violine)
Karten zu S 10.-und S 15.- Musikschule 5, Bräuhausg.50

7.Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal, Amtshaus, 7, Hermanngasse 24

FESTAKADEMIE der Kulturgemeinde Neubau
Leitung: Frau Prof. Alice Groß-Jiresch

8. Bezirk:

19.00 Uhr Kleine Galerie, 8, Neudeggergasse 8

4.-27.6. AUSSTELLUNG: AQUARELLE VON ERICH FITZBAUER
Eröffnung der Ausstellung u.Dichterlesung. Burgschau-
spieler Max Pfeiler liest aus den Werken des Malers
und Dichters Erich Fitzbauer. Eintritt frei

13.Bezirk:

15.00 Uhr Festsaal Altersheim Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1
Sing-und Tanzgruppe der Kinderfreunde.Eintritt frei!

14.Bezirk:

9.00 Uhr Schule, 14, Zennerstraße 1
SCHULAUSSTELLUNG Besuchszeiten:
4.6. von 9 -17 Uhr,5.und 6.6. von 9 - 13 Uhr.
Eintritt frei!

15.Bezirk:

18.00 Uhr Halle des Westbahnhofes
PROMENADENKONZERT Blasmusik der ÖBB
Leitung Karl Käfer

20.Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal des Dr. Adolf Schärf-Studentenheimes
20, Lorenz Müller-Gasse 1
JUGEND MUSIZIERT
Konzert der Lehrer und Schüler der Musikschule der Stadt Wien -Brigittenau.Leitung: Dir.Grete Adam

21.Bezirk:

19.30 Uhr Städtische Bücherei, 21, Brünner Straße 36
ALBERT CAMUS, DER DICHTER UND SEIN WERK
Es spricht und liest Friedrich Boxberg

WIENER FESTWOCHEN 1970

das Programm für Freitag, 5.Juni

Theater:

Burgtheater: Friedrich Dürrenmatt: "Der Besuch der alten Dame"
Akademietheater: Marcel Achard: "Gugusse oder Die Orangen sind reif"
Theater an der Wien: Gastspiel des Staatstheaters Brünn
Jan Kopecký: "Komödie über das Leiden und die glorreiche Auferstehung unseres Herrn und Heilands Jesus Christus"
Staatsoper: Richard Strauss: "Ariadne auf Naxos"
Volksoper: Johann Strauß: "Die Fledermaus"
Theater in der Josefstadt: Jean Anouilh: "Geliebter Antoine"
Volkstheater: Ludwig Anzengruber: "Das vierte Gebot"
Kammerspiele: Samuel Taylor: "Einmal im Jahr"
Raimundtheater: Robert Stolz: "Tanz ins Glück"
Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Raymond Queneau: "Autobus S"
Theater der Courage: Jean Paul Sartre: "Die respektvolle Dirne"
Le Roi Jones: "Dutchman"
Theater im Palais Erzherzog Karl: Franz Kafka: "Bericht für eine Akademie", "Der Gruftwächter"
Atelliertheater am Naschmarkt: Bertolt Brecht: "Mann ist Mann"
Theater Die Tribüne: Peter Slavik: "Das Protokoll", "Die Glocke" "Halali"
Theater am Belvedere: Nelly Sachs: "Simson fällt durch Jahrtausende"
Die Komödianten, Theater am Börseplatz: Bertolt Brecht: "Die Ausnahme und die Regel"
Kleine Komödie, Theater im Savoy: Slawomir Mrozek: " Noch mal von vorn"
Original Pradler Ritterspiele: Grete und Hans Höller: "Golo, der Frauenräuber"
"Arena 70" im Museum des 20. Jahrhunderts: 18 Uhr Autoren: Handke, Scharang, 19 Uhr Film (nach Ansage), 20.15 Uhr Premiere: Ensemble Die Komödianten: Weiss, "Gesang vom lusitanischen Popanz", 22 Uhr: "Stomp" (Rock Musical)

Musik:

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Brahms-Saal

2. Klavierabend Alfred Brendel

Schubert, 3 Klavierstücke DV 906/ 4 Impromptus DV 935/ 6 Moments musicaux DV 780/ Impromptus DV 899

Bezirksveranstaltungen

1.Bezirk:

20.00 Uhr Josefsplatz, Prunksaal der Nationalbibliothek

ABENDKONZERT

N.Ö. Tonkünstlerorchester, Dirigent Walter Weller, Solist Ernst Kovacic.
Mozart, Symphonie KV 43/ Haydn, Symphonie B-Dur, Hob I:102/Beethoven, Romanze F-Dur op.50 für Violine und Orchester/ Schubert, Symphonie Nr. 5

3. Bezirk:

17-18 Uhr Arenbergpark

PLATZKONZERT

Mitwirkende: Straßenbahnerkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Gustav Fischer, mit Tanzeinlagen der Trachten-und Volkstanzgruppe der Wr.Verkehrsbetriebe.

5.Bezirk:

19.30 Uhr Pfarre Mariahilf, 6, Barnabitengasse 14, Salvatorsaal

HAYDN-TRIO Beethoven, Haydn und das Volkslied

Heinz Medjimorec, Klavier
Michael Schnitzler, Violine
Walther Schulz, Violoncello
Jane Gartner, Sopran

9.Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung,9, Währingerstraße 43

"WEISEN AUS ÖSTERREICH" Chorkonzert des Arbeiter-Sängerbundes Döbling. Mitwirkende: Das "Melodica" Kinderochester, Frau Prof.Hilde Urbanek (Musikakademie Wien) Klavier, sowie verschiedene Solisten. Gesamtleitung: Chormeister Karl-Heinz Rudlof

10.Bezirk: Großer Ehrbarsaal, 4, Mühlgasse 30

20.00 Uhr CHORKONZERT der Favoritner Singgemeinschaft (MGV "Favoriten" -Favoritner Chorverein.Chöre von Beethoven Haydn, Bruckner Strauß u.Lehar. Musikalische Leitung: Gottfried Feyrer Karten b. Mitgliedern der Fav.Singgemeinschaft, Tageskasse Ehrbarsäle S 10.- bis S 30.-

11. Bezirk:

19.00 Uhr Großer Festsaal des Simmeringer Amtshauses, Enkpl. 2

MEISTER DER ROMANTIK

Mitwirkende: Martha Maria Springauf, Sopran, Dr. Dagmar Mihelic, Mezzospran, Ingo Koblitz, Tenor, Nikolaus Simkowsky, Baß, am Flügel Hans Gallus; sämtliche Mitwirkende sind Mitglieder der Staatsoper Wien.

12.Bezirk:

19.00 Uhr Festsaal, 12, Hufelandgasse 2

WIEN - WIE ES SINGT

Aufgeführt vom Arbeitersängerbund Meidling. Eintr.frei

19.30 Uhr Festsaal 12, Ruckergasse 40

Das SEBESTYEN-QUARTETT aus Budapest bringt Werke vom Mozart, Beethoven und Haydn zur Aufführung. Ein Abend für Musikliebhaber Eintritt frei

13.Bezirk:

19.00 Uhr Saal der Volkshochschule Hietzing, 13, Hietzinger Kai 1

"HIETZING IN VERGANGENHEIT UND GEGENWART"

Vortrag mit Farblichtbildern gehalten von Prof. Theodor Ott Eintritt frei

15.Bezirk:

19.00 Uhr Wiener Stadthalle B, Eingang Vogelweidplatz

Peter Fichna stellt in einer Festakademie unter der Devise

RUMÄNISCHE LIEDER UND TÄNZE Dirigent Ionel Budisteanu

das künstlerische rumänische Jugendensemble aus Bukarest vor. Musik, Tanz, Volksweisen, Hirtenflöten, Gesang, Zimbalklänge, Volkstrachten u.v.a.m. Karten sind in der Bezirksvorstehung, beim Portier Amtshauses, in den Zweiganstalten der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien und in den Parteisekretariaten kostenlos erhältlich.

16.Bezirk:

19.00 Uhr Volksheim Alt-Ottakring, 16, Ottakringerstraße 200

WIEN - HEIMAT GROSSER MEISTER Auf den Wegen von

Ludwig van Beethoven. Einführende Worte: Rudolf Komarnicki. Am Klavier: Franz Gmeiner. Eintritt frei (Platzkarten in der Bezirksvorstehung)

19.30 Uhr Städtische Bücherei, Rosa Luxemburg-Gasse 5

DICHTERLESUNG

Dr. Karl Ziak liest aus seinem Buch "Von der Schmelz auf den Gallitzinberg" Eintritt frei

17. Bezirk:

19.30 Uhr Bildungsheim, 17, Rötzergasse 15

FESTKONZERT zum 100. Geburtstag Franz Lehars und Oscar Straus'. Mitwirkende: Das Orchester der Wr. Verkehrsbetriebe. Dirigent: Kapellmeister Gustav Fischer. Solisten: Friederike Mann und Walther Jennewein (Gesang, Volksoper Wien)

Eintritt: S 20.-

19.Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal, 19, Gatterburggasse 14

BEETHOVEN-ABEND

"Es geht ein Mann mit starkem Schritt... Musik und Prosa.Veranstalter SPÖ-Bildungsausschuß Döbling. Mitwirkende: Brigitte Hübner, Rudolf M.Brandl, Gabor Kovac, Alfred Duschanek, Karl Kainzbauer, Karlheinz Schrödl, "Die Kontraste", Kreis f.Kammermusik,Walter Schollum, Theatergruppe Heiligenstadt.

23. Bezirk:

19.30 Uhr Amtshaus, 23, Perchtoldsdorfer Straße 2, I.Stock

Beethoven-Sonatenabend Konstantin Mexis, Klavier
Restkarten in der Bezirksvorstehung

ausstellung ''bilder'' in der secession:
eroeffnungsrede von 23 worten

6 wien, 3.6. (rk) in der secession wurde dienstag als festwochenbeitrag die ausstellung ''bilder'' eroeffnet. vizebuergermeister gertrude s a n d n e r brach bei dieser gelegenheit alle rekorde, die bisher in der kurzhaltung von eroeffnungsreden gesetzt wurden. sie sagte: ''da bei einer ausstellung die begegnung mit den kunstwerken das wichtigste, die eroeffnungsrede aber das unwichtigste ist, erklaere ich die ausstellung fuer eroeffnet.''

es handelt sich um die dritte internationale ausstellung, die die secession einer bestimmten kunstart widmet. wie secessionspraesident georg e i s l e r erklaerte, ''wird der versuch unternommen, verschiedene tendenzen, die sich heute auf dem gebiet der malerei manifestieren, an gewissen beispielen oesterreichischer kuenstler und arbeiten bedeutender maler aus aller welt zu zeigen''.

eisler dankte dem kulturamt der stadt wien und der direktion der wiener festwochen fuer die materielle unterstuetzung beim zustandekommen der ausstellung. 74 werke werden gezeigt, leihgeber sind unter anderem galerien aus paris, london und muenchen.

noch am abend nach der eroeffnung erhielt die ausstellung prominenten besuch: praesident eisler begruesste bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y und fuehrte ihn durch die ausstellung.
0952

ab 15. juni:

14 ''sportplaetze der offenen tuer''

7 wien, 3.6. (rk) fast 30.000 kinder und jugendliche zwischen 6 und 15 jahren haben sich im vergangenen jahr auf den ''sportplaetzen der offenen tuer'' getummelt. diese aktion der sportstelle der stadt wien (in zusammenarbeit mit dem landesjugendreferat) hat als ziel die leibesertuechtigung ausserhalb der schule. heuer stehen ab 15. juni 14 wiener sportanlagen fuer diese aktion bereit.

der kostenlose trainingsbetrieb erfolgt unter aufsicht und anleitung junger sportlehrer. heuer ist es nicht nur moeglich die verschiedenen sportarten kennenzulernen und ihre grundbegriffe zu erwerben, sondern es werden auch ''neigungsgruppen'' fuer jugendliche gebildet, die an bestimmten sparten interessiert sind. dabei besteht enge zusammenarbeit mit den dach- und fachverbaenden sowie den einzelnen sportvereinen: dies soll die ''ueberleitung'' besonders talentierter kinder zu sportorganisationen erleichtern.

die daten der aktion: trainingsbeginn: 15. juni, voraussichtliches ende der aktion: 5. september, turnkleidung (leibchen, turnhose oder trainingsanzug sowie turnschuhe) erwuenscht. training von montag bis freitag (ausgenommen feiertage) in der zeit von 14 bis 17 uhr auf folgenden sportanlagen: 2, rustenschacher allee 5 (staw-platz), 2, rustenschacher allee 9 (wacplatz), 3, dietrichgasse 29, 10, windtenstrasse (nothnagelplatz), 12, haydn-park, 12, johann hoffmann-platz, 14, auer-welsbachpark, 15, stadthalle (halle a und b), 15, red star-platz, 16, erdbrustgasse, 18, waehringer park, 20, lorenz mueller-gasse, 22, natorpgasse, 22, erzherzog karl-strasse 170.
1013

josef wagner zum gedenken

2 wien, 3.6. (rk) auf den 5. juni faellt der 100. todestag des ehemaligen hofschauspielers josef w a g n e r .

er wurde am 15. maerz 1813 in wien geboren und sollte urspruenglich theologe werden, fand aber schon fruehzeitig den weg zum theater. sein erstes engagment erfolgte am theater in der josefstadt, wo er sich bereits als grosses schauspielerisches talent erwies. die naechsten stationen waren das deutsche theater in pest, leipzig und die berliner hofbuehne. in diesem wirkungskreis errang er als heldendarsteller einen durchschlagenden erfolg und war bald der erklaerte liebling des publikums. 1850 folgte er einem ruf heinrich laubes an das wiener burgtheater, in dem er als faust debuetierte und bis zu seinem tod wirkte. waehrend zweier jahrzehnte verkoerperte er alle bekannten helden und liebhaber der klassischen weltliteratur, von romeo ueber hamlet, fiesko bis zu wilhelm tell. josef wagner war einer der hervorragendsten kuenstler, die jemals am burgtheater wirkten, und gehoerte zu jenen darstellern, die es zur ersten buehne des deutschen sprachraums machten.
0946

geehrte redaktion !

1 wir erinnern daran, dass vizebuergermeister felix s l a v i k und stadtrat franz n e k u l a morgen um 10,30 uhr in einer pressekonferenz ueber die 7prozentige investitionsanleihe der bundeshauptstadt wien 1970 informieren. bitte merken sie vor:

zeit: morgen, donnerstag, 4. juni, 10,30 uhr-
ort: wappensaele des rathauses.
0944

experten aus acht laendern besichtigen wiener tunnelbauten

10 wien, 3.6. (rk) rund 150 teilnehmer eines symposions, das von der slowakischen wissenschaftlich-technischen baugesellschaft vom 1. bis 6 juni in bratislava, prag, budapest und wien veranstaltet wird, statten morgen, donnerstag, wien einen besuch ab. das symposion ist dem thema ''tunnelauskleidung aus betonfertigteilen'' gewidmet. die teilnehmer dieser veranstaltung, zu denen vertreter aus acht europaeischen und ueberseeischen laendern gehoeren, werden am donnerstag im rathaus von stadtrat h e l l e r in vertretung von buergermeister bruno m a r e k empfangen. ab 14,30 uhr werden die tunnel-fachleute die baustelle am karlsplatz und den tunnel der zweierlinie besichtigen. am abend erfolgt die rueckreise nach bratislava. am freitag werden die symposionteilnehmer die budapester u-bahn-baustelle besichtigen und am samstag wird die veranstaltung in bratislava beendet. zu beginn des symposions waren besichtigungen und vortraege in prag und bratislava auf dem programm gestanden.
1053

filmprogramm der ''arena 70''
das programm fuer donnerstag, 4. juni, 19 uhr

3 wien, 3.6. (rk)
''if i could turn you on'' - ein film ueber das living theatre.
''maurice bejart'' - der beruehmte taenzer und choreograph.
''atmospheres'' - mit dem gleichnamigen musikstueck von gyoergy ligeti.
''flipper'' - oesterreichischer kurzfilm nach einer idee von w. pevny.

das programm fuer freitag, 5. juni, 19 uhr
''die wirklichkeit des karel appel'' - in der werkstatt des beruehmten hollaendischen malers.
''begegnung mit barlach'' - werke und gedenkstaetten von ernst barlach.
''venus'' - ein bildhauer und seine modelle.
''yin'' - die verzerrung des deutschen malers michael langer. (yin ist ein begriff aus der altchinesischen philosophie, das symbol fuer das kosmologische prinzip des weiblichen, der erde, der nachgiebigkeit.)
0948

aviso an die redaktionen!

5 infolge des derzeit herrschenden unsicheren und kalten wetters beziehungsweise wegen des nassen bodens muss das fuer heute angesetzte fest der wiener hortkinder in der kulturstaette hoerndlwald entfallen.
0920

internationaler gemeinwirtschaftskongress in wien

9 wien, 3.6. (rk) bei der generalversammlung der internationalen forschungs- und informationsstelle fuer gemeinwirtschaft (ifig) in montreux hat vizebuergermeister felix s l a v i k namens der stadt wien die ifig eingeladen, den naechsten internationalen kongress der gemeinwirtschaft vom 23. bis 25. mai 1972 in wien abzuhalten. die generalversammlung hat die einladung wiens einstimmig angenommen.

der letzte gemeinwirtschaftskongress fand in luettich statt. 1972 wird wien dann zum zweiten mal gastgeberland sein. bereits 1961 hatten rund tausend gemeinwirtschaftsexperten aus aller welt in wien getagt.
1042

antrittsbesuch des bulgarischen botschafters

8 wien, 3.6. (rk) iwan p o p o v , der neue bulgarische botschafter in wien, machte mittwoch vormittag buergermeister bruno m a r e k in dessen arbeitszimmer im wiener rathaus seinen antrittsbesuch.
1037

rettungsmedaillen fuer zwei polizisten

12 wien, 3.6. (rk) im roten salon des rathauses ueberreichte landeshauptmann bruno m a r e k mittwoch vormittag zwei wiener sicherheitswachebeamten die rettungsmedaille des landes wien: polizei-revierinspektor heinz p o p p und polizei- oberwachmann helmut s t e p p e r t hatten am 17. februar dieses jahres in der hoernesgasse im 3. bezirk einer 76jaehrigen pensionistin das leben gerettet.

die alte frau hatte an diesem tag, bevor sie zu bett ging, ein elektroheizgeraet angesteckt, das kleidungsstuecke in brand setzte. das feuer griff auf die wohnungseinrichtung ueber. eine geistesgegenwaertige nachbarin waehlte den notruf 133, kurz darauf war die funkstreife ''caesar'' mit der besatzung popp und steppert zur stelle. unter einsatz ihres lebens und unter anwendung aller kraefte oeffneten die beiden maenner die wohnungstuer und befreiten die verzweifelte frau. da bereits der ganze hausgang vergualmt war, gestalteten sich die rettungsarbeiten aeussert schwierig und gefaehrlich. revierinspektor popp musste sich nachher mit einer schweren rauchgasvergiftung in spitalspflege begeben und auch oberwachmeister steppert erlitt verletzungen.

landeshauptmann marek wies darauf hin, dass die wiener funkstreife allein im jahre 1969 62.671 faelle zu bearbeiten hatte. das entspricht 175 einsaetzen pro tag. der landeshauptmann gedachte sodann der 34 wiener polizisten, die seit 1945 in ausuebung des dienstes ihr leben lassen mussten, und der 7.100 beamten, die in der gleichen zeit waehrend ihres einsatzes verletzungen davontrugen.

1255

modernes heim fuer 300 schweine

11 wien, 3.6. (rk) eine anlage der tierzucht, die modernsten anforderungen der wirtschaftlichkeit und rationalisierung gerecht wird, gleichzeitig aber auch den gedanken anstaendiger und von jeder quaelerei befreiten tierhaltung entspricht, naehert sich in voesendorf der fertigstellung. vom landwirtschaftsbetrieb der stadt wien wird dort ein alter kuhstall in einen modernen schweinestall umgewandelt.

in einem teil der weitraeumigen anlage befindet sich bereits ein zuchtstall fuer 60 schweine, jetzt entstehen im uebrigen gelaende drei abteilungen fuer je 100 mastschweine. der stall wird nahezu wartungsfrei gefuehrt werden, die fuetterung und die versorgung der selbsttraenke mit frischwasser erfolgen automatisch. in den freiluftabteilungen haben die tiere genuegend bewegungsmoeglichkeit. die einzige staendige arbeit, die taeglich haendisch durchgefuehrt werden muss, ist das abwerfen von stroh durch grosse bodenluken.
1255

preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 3.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: grundsalat 1,50 bis 2,50 schilling je stueck, kartoffel (heurige) 6 schilling je kilogramm, radieschen 1,50 bis 3 schilling je bund.

obst: aepfel (qualitaetsklasse kochobst) 2 bis 4 schilling, bananen 8 schilling je kilogramm.
1337

g e s p e r r t b i s 1 9 u h r

''klein- und mittelbetriebe sind unentbehrlich''

14 wien, 3.6. (rk) bei der festversammlung zum 60. ''geburtstag'' des kreditvereins der zentralsparkasse der gemeinde wien hob buergermeister bruno m a r e k mittwoch abend im gemeinderatssitzungssaal des alten rathauses die bedeutung der klein- und mittelbetriebe fuer die wiener wirtschaft hervor. die prognosen bei der gruendung des kreditvereines vor sechzig jahren, nur dem grossbetrieb gehoere die zukunft, haetten sich eindeutig als falsch erwiesen. freilich habe der kreditverein der zentralsparkasse zum gedeihen der gewerbeunternehmen einen nicht unerheblichen beitrag geleistet, da er ueberaus zinsguenstige kredite zur verfuegung stellte und auch bei der sicherstellung eher grosszuegig vorgehe.

gerade die jahre nach beendigung des zweiten weltkrieges haetten gezeigt, dass der handwerksbetrieb auch im zeitalter der automation eine wichtige volkswirtschaftliche funktion erfuelle, erklaerte marek. um diesen seinen aufgaben gerecht zu werden, brauche das gewerbe freilich entsprechende finanzierungsquellen. der kreditverein entspreche diesen beduerfnissen: 50 prozent aller kommerziellen kredite seien lediglich mit sieben prozent verzinst. der buergermeister wies zudem noch auf eine andere volkswirtschaftliche aufgabe des kreditvereines hin: auf die mitwirkung bei oeffentlichen kreditaktionen. denn die stadt wien habe gezielte kreditaktionen fuer klein- und mittelbetriebe eingefuehrt, die vom kreditverein abgewickelt wuerden. diese form der zusammenarbeit habe sich in den letzten jahren ausserordentlich gut bewaehrt.

empfang fuer juristentag

in den wappensaelen des wiener rathauses begruesste planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n in vertretung des buergermeisters am mittwoch abend die teilnehmer des 4. oesterreichischen juristentages bei einem empfang.
1553

gaeste aus schweden

15 wien, 3.6. (rk) buergermeister bruno m a r e k gab mittwoch im restaurant des donauturms ein mittagessen fuer eine neunkoepfige delegation des schwedischen reichstages. die abordnung, die am dienstag nach oesterreich gekommen ist und naechste woche wieder nach stockholm zurueckkehren wird, steht unter der fuehrung von abgeordneten leif c a s s e l , dem vizepraesidenten der zweiten kammer des schwedischen reichstages. unter den neun schwedischen gaesten befindet sich mit nancy e r i k s s o n auch eine frau. an dem mittagessen nahmen der schwedsche botschafter in oesterreich, lennart p e t r i , dritter nationalratspraesident otto p r o b s t sowie die stadtraet ing. fritz h o f m a n n und reinhold s u t t n e r teil. in einer kurzen ansprache wuerdigte buergermeister marek das besondere verhaeltnis zwischen schweden und oesterreich, das sich nach den beiden weltkriegen in der unvergesslichen aktion der schweden zur unterstuetzung oesterreichischer kinder manifestiert habe. in seiner antwort erklaerte vizepraesident cassel, seiner meinung nach sei die stellung des wiener buergermeisters die beneidenswerteste position ueberhaupt. schliesslich wies er auf die bedeutung wiens als fruchtbare begegnungsstaette von ost und west hin.

windischgraetz-villa:

pressegespraech ueber stadtbildpflege

16 wien, 3.6. (rk) begleitet von leitenden beamten des kulturamtes der stadt wien, stellte sich mittwoch vizebuergermeister gertrude s a n d n e r im kommunalwissenschaftlichen dokumentationszentrum (windischgraetz-villa) der presse zu einem gespraech ueber aktuelle probleme der stadtbildpflege. frau sandner erwaehnte einleitend, dass es in den letzten jahren gelungen sei, dass einschlaegige referat im kulturamt personell aufzustocken. die arbeiten in diesem referat - etwa der schutzzonenvorschlag - haetten einen solchen ausbau unumgaenglich noetig gemacht. vizebuergermeister sandner wurdigte besonders die zusammenarbeit zwischen der magistratsabteilung 7 und dem bundesdenkmalamt.

anschliessend hielt der referent fuer stadt- und ortsbilderhaltung, magistratsrat dr. gerhardt k a p n e r , ein referat mit lichtbilder unter dem motto ''zehn beispiele staedtischer denkmalpflege''. in seinem vortrag schilderte dr. kapner verschiedene auslandsvergleiche zwecks vorbereitung eines altstdterhaltungsgesetzes, die altfassadenaktion am beispiel der ringstrasse, die staedtische subventionstaetigkeit (kornhaeusl-turm) und die gutachtertaetigkeit des kulturamtes bei neubauten in altstadtvierteln. kapner ging auch auf fragen der ortsbildpflege in den doerflichen ortskernen am stadtrand und denkmalpflegerische probleme bei verkehrsloesungen ein.

./.

kartei ueber die wiener freiplastik

das gespraech wendete sich dann zwei schwerpunkten der stadtbildpfege zu: der neuen ''kartei der wiener freiplastik'', und dem schutzzonenvorschlag.

in den letzten eineinhalb jahren wurde die kartei der wiener freiplastik neu erarbeitet. die rund 1.500 plastiken sind in insgesamt 7.700 rubriken festgehalten.

in vorbereitung eines altstadterhaltungsgesetzes hat das kulturamt einen ''schutzzonenvorschlag'' erarbeitet. (dazu ist zu bemerken: das denkmalschutzgesetz - ein bundesgesetz - kennt nur schutzwuerdige einzelobjekte , nicht aber den in letzter zeit von den stadtbildpflegern immer haeufiger geforderten ''ensembleschutz'', also den schutz mehrerer objekte, ganzer schutzzonen.) vizebuergermeister sandner teilte mit, dass im kulturamt insgesamt fast 100 schutzwuerdige zonen innerhalb des stadtgebietes ermittelt wurden. frau sandner trat aber sofort einer missverstaendlichen interpretation des begriffes 'schutzzone'' entgegen. es sei keineswegs damit gemeint, dass in einer solchen schutzzone bis in alle ewigkeit keine veraenderung mehr geschehen duerfe. hauptabsicht sei vielmehr, etwaige zukuenftige veraenderungen rechtzeitig und durch gesetz der stadtbildpflegerischen kontrolle zu unterwerfen.

dr. kapner stellte auch klar, dass solche schutzzonen gebaeudekomplexe aus juengster zeit umfassen koennten und wies auf ein beispiel im 15. bezirk hin: dort soll eine schutzzone entstehen, die aus gemeindebauten der ersten republik, einer kirche von clemens holzmeister und der wiener stadthalle besteht. dr. kapner waehlte dieses beispiel, um darzutun, dass unter erhaltungswürdigen teilen des stadtbildes nicht immer nur historische zonen zu verstehen seien.

./.

der veranstaltung, die mit einer fuehrung durch die windisch-graetz-villa schloss, wohnten ausser frau sandner die gemeinderaete f r o e h l i c h , herbert m a y r , s a c k m a u e r und w i e s i n g e r bei. kulturamtsleiter obermagistratsrat dr. karl f o l t i n e k unterstuetzte vizebuergermeister sandner in der information der presse, vom institut fuer stadt-forschung steuerte direktor architekt c o n d i t t und generalsekretaer k o r z e n d o e r f e r anregungen bei. der stellvertretende leiter des bundesdenkmalamtes, sektionschef dr. t h a l h a m m e r , berichtete ueber initiativen auf bundesebene zur neugestaltung des denkmalschutzgesetzes.
1635

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

neue ''gruene lunge'' fuer mariahilf

7 wien, 4.6. (rk) der baulich teilweise stark ueberalterte 6. bezirk wurde durch die stadtplaner einer eingehenden pruefung unterzogen. resultat dieser untersuchungen ist unter anderem ein gruenflaechenprogramm, das drei neue parkanlagen vorsieht. damit sollen dicht verbaute bezirksteile vorteilhaft aufgelockert werden. fuer einen rund 6.500 quadratmeter grossen neuen park im bereich liniengasse, webgasse, gumpendorfer strasse und stumpergasse bewilligte der planungsausschuss des wiener gemeinderates eine entsprechende abaenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes. die neue ''gruene lunge'', deren flaeche grossteils bereits im eigentum der stadt wien ist, soll von der stumpergasse aus direkt und von den drei uebrigen begrenzungsstrassen durch oeffentliche durchgaenge erreichbar sein. 1031

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

neues rechenzentrum der stadt wien

1 wien, 4.6. (rk) die automatisierung der wiener verwaltung haelt mit der technischen entwicklung schritt. eine grundsatzplanung fuer die naechsten zehn jahre und eine exakte kurzzeitplanung fuer die kommenden beiden jahre bieten die gewaehr dafuer. der juni bringt wichtige schritte bei der verwirklichung der vorhaben: am 1. juni wurde termingerecht eine neue rechenanlage, eine ibm 360/25, geliefert. sie wird installiert, am 15. juni soll die arbeit damit beginnen.

wie wichtig die vorausschauende planung auf diesem gebiet ist, ergibt sich daraus, mit welch langwierigen vorbereitungen zu rechnen ist. vor eineinhalb jahren begann die planung fuer die aufstellung der neuen rechenanlage. vor einem jahr begannen die arbeiten zur umwandlung einer alten wohnung im haus rathausstrasse 8 in einen vollklimatisierten computer-raum. nun ist es so weit: ueber ein stahlgeruest wurde die iom 360/25 an der hausmauer zum vierten stock gehoben und dann durch ein fenster in den bestimmungsraum gebracht. der transport im inneren des hauses waere wegen der groesse der rechenanlage nicht moeglich gewesen.

die ibm 360/25 dient einem dreifachen zweck

erstens wird sie verschiedene arbeiten uebernehmen, die bisher von anderen anlagen oder ohne computer durchgefuehrt werden. der bogen der gestellten aufgaben ist weit gespannt. er reicht von der fruehgeburten-dokumentation bis zur automatischen zuweisung von wohnungen nach der dringlichkeit, von der koordinierung der strassenaufgrabungen bis zur gehaltsabrechnung, von der marktgebuehrenverrechung bis zur erstellung von netzplaenen fuer den u-bahn-bau, von der auswertung von statistiken bis zur statikberechnung bei bauvorhaben.

zweitens dient sie der ausbildung. neben dem computer-raum wurde ein schulungsraum eingerichtet, in dem sowohl kraefte zur bedienung der anlage ausgebildet als auch beamte ueber die benuetzungsmoeglichkeiten des rechenzentrums informiert werden.

./.

drittens dient die ibm 360/25 der vorbereitung des naechsten schrittes, der installierung einer grossanlage ibm 360/50. diese grossanlage wird als datenbank fuer den gesamten bereich der staedtischen verwaltung benuetzt werden. es entspricht grundsaetzen der wirtschaftlichkeit, vor der installierung der grossen anlage auf einer kleineren programme und arbeitsmethoden zu testen und so weit zu entwickeln, dass dann die grossanlage ohne umfangreiche vorarbeiten in betrieb genommen werden kann.
0906

feierliche grundsteinlegung fuer hauptklaeranlage in simmering
eine der groessten europas - bauzeit acht jahre

2 wien, 4.6. (rk) donnerstag vormittag nahm buergermeister bruno m a r e k die feierliche grundsteinlegung fuer die neue hauptklaeranlage an der margetinstrasse in wien 11, kaiserebersdorf, vor. damit wurde das offizielle startzeichen gegeben fuer eine der groessten klaeranlagen europas, bei der bereits im herbst des vorjahres mit den arbeiten am ersten bauabschnitt begonnen wurde und diesen sommer das zweite baulos in angriff genommen werden soll. die neue wiener hauptklaeranlage wird in den naechsten acht jahren auf einem 37 hektar grossen areal suedlich des rechten donaukanalufers entstehen. die gesamtkosten dieses fuer die reinhaltung der donau bedeutsamen riesenprojektes werden auf ueber eineinviertel milliarden schilling geschaetzt.

der gemeinderat hat bereits am 29. maerz 1968 den bau der ersten ausbaustufe der mechanisch-teilbiologischen hauptklaeranlage grundsaetzlich genehmigt. der vorgesehene platz an der margetinstrasse ist so gross, dass dort nicht nur die abwaesser von ganz wien teilbiologisch gereinigt werden koennen, sondern in hinblick auf spaetere staustufen der donau auch eine vollbiologische reinigung moeglich sein wird.

alle abwaesser wiens werden gereinigt

am beginn des projektes hauptklaeranlage standen untersuchungen ueber die wasserguete der donau und des donaukanals sowie ueber die zusammensetzung der abwaesser wiens, die von prof. dr. liebmann, muenchen, gemeinsam mit der hygienisch-bakteriologischen untersuchungsanstalt der stadt wien und der magistratsabteilung 30 (kanalisation) durchgefuehrt wurden. das untersuchungsergebnis zeigt die notwendigkeit einer teilbiologischen reinigung der abwaesser wiens, falls diese weiterhin in den donaukanal eingeleitet werden sollen. durch den entschluss, saemtliche abwaesser wiens in der hauptklaeranlage

./.

zu reinigen, wurde die urspruenglich kleiner projektierte kapazitaet der hauptklaeranlage entsprechend groesser ausgelegt: fuer die mechanische reinigung betraegt sie 24 kubikmeter/sekunde, fuer die biologische reinigung 12 kubikmeter/sekunde.

erster bauabschnitt in arbeit

die zum ersten bauabschnitt - der ''einlaufgruppe'' - gehoerenden teile der hauptklaeranlage sind das schneckenpumpwerk, das rechenhaus und die sandfanganlage. das abwasser gelangt durch einen zulaufkanal in das pumpwerk, wo es mittels sechs schneckenpumpen um etwa 4,5 meter gehoben wird. das ist wegen der unguenstigen grundwasser- und hochwasserverhaeltnisse in diesem gebiet erforderlich. in der automatisch gesteuerten rechenanlage, die aus je sechs grob- und feinrechen besteht, wird das abwasser von holz, papier, textilien und dergleiche gereinigt. im 50 meter langen sandfang, der aus sechs kammern besteht, wird sand, asche und dergleichen durch absetzen ausgeschieden.

strom aus abwasser

das auf diese weise grob gesaeuberte abwasser fliesst nun zur beckengruppe, die ein areal von fuenf hektar bedeckt und als zweites baulos in angriff genommen werden wird. hier erfolgen nun eine mechanische vorklaerung und eine biologische reinigung. der hier erfolgende abbau der organischen verschmutzung entspricht der biologischen selbstreinigung in fluessen, verlaeuft aber wesentlich schneller und konzentrierter. in den 16 nachklaerbecken setzt sich der durch sauerstoffzufuhr ''belebte'' klaerschlamm ab. das gereinigte abwasser fliesst vor seiner einleitung in den donaukanal in eine energierueckgewinnungsanlage, in der durch ausnuetzung einer verbliebenen fallhoehe von etwa 2,5 meter strom erzeugt wird. die beseitigung des taeglich in einer menge von ueber 2.500 kubikmeter anfallenden klaerschlammes ist ein bisher angeloestes problem. nach eingehenden untersuchungen soll entschieden werden, ob diese schlammengen landwirtschaftlich verwertet oder verbrannt werden sollen.

./.

grosse kanalbauten notwendig

zur sammlung aller abwaesser in der hauptklaeranlage sind zusaetzlich umfangreiche kanalarbeiten erforderlich: die verlaengerung des derzeit in den donaukanal ausmuendenden rechten hauptsammelkanals um ueber zwei kilometer bis zur hauptklaeranlage, der bau des rechten donausammelkanals, die verlaengerung des linken hauptsammelkanals am linken donaukanalufer und als groesstes projekt der linke donausammelkanal mit einer kapazitaet von 63 kubikmeter/sekunde im zusammenhang mit dem donau-hochwasserschutz.

die hauptklaeranlage wurde von der arbeitsgemeinschaft prof. dr. ing.von der emde (technische hochschule wien), von dem technischen buero ing. oesterreicher u. co. sowie dem buero prof. dr. poenniger und dipl.-ing. lengyel projektiert. eine aus der porr ag, dem bauring, der wibeba, der firma aumann, keller u. pichler und der universale ag gebildete arbeitsgemeinschaft fuehrt die baumeisterarbeiten durch. der bau der hauptklaeranlage wird aus mitteln des wasserwirtschaftsfonds des bautenministeriums durch einen niederverzinsbaren kredit fuer 35 prozent der gesamtkosten gefoerdert.
(rahmenbericht folgt nach der grundsteinlegung)
1024

geehrte redaktion !

4 wir erinnern daran, dass morgen, freitag, stadtrat franz n e k u l a um 11 uhr in der schmidthalle des rathauses neue wichtige informationen ueber die umstellung der gasversorgung gibt. anschliessend besteht die moeglicheit, den vor der schmidthalle abgestellten informations-bus der wiener gaswerke, der in den umstellungsrayons zur informierung der bevoelkerung eingesetzt wird, zu besichtigen und zu fotografieren.
bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 5. juni 1970, 11 uhr,

ort: schmidthalle des wiener rathauses.

1027

wiener festwochen 1970:
''auf den spuren der steinzeit'' in liesing

5 wien, 4.6. (rk) auf den spuren der steinzeitmenschen bewegt sich eine sonderausstellung, die gegenwaertig im rahmen der diesjaehrigen wiener festwochen im liesinger heimatmuseum, 23, perchtoldsdorfer strasse 2, zu sehen ist.

der erste teil ist jungsteinzeitlichen funden aus atzgersdorf gewidmet. bekanntlich war dank der initiative des dortigen museumsleiters in der gatteredergasse in atzgersdorf auf einer baustelle fuer eine private wohnhausanlage in 1,8 meter tiefe eine sensationeller praehistorischer fund getaetigt worden. wertvolles scherbenmaterial konnte damals gerettet werden. die bereits restaurierten und konservierten fundgegenstaende bilden nunmehr den inhalt dieses teils der ausstellung. zahlreiche gefaesse, werkzeuge und waffen aus der zeit um 2.200 vor christi vermitteln dem besucher ein bild von einst jungsteinzeitlichen leben im 23. bezirk.

im zweiten teil zeigt die schau, als leihgabe des moedlinger museums, grabbeigaben aus einem slawisch-awarischen graeberfeld wie gefaesse, eiserne gebrauchsgegenstaende, schmuck und anderes mehr.

das liesinger heimatmuseum, bekannt fuer seine reichhaltige palaeontologische (fossilien) und ur- und fruehgeschichtliche sammlung, hat damit eine ueberaus sehenswerte ausstellung gestaltet, die waehrend der festwochen jeweils mittwoch und samstag von 9 bis 12 uhr zu besichtigen ist.
1020

im krankenhaus lainz:
neue kobaltquelle fuer das gammatron

3 wien, 4.6. (rk) ueber antrag von gesundheitsstadtrat prim. dr. g l u e c k genehmigte der gesundheitsausschuss in seiner sitzung am donnerstag nachmittag nahezu eine halbe million schilling fuer den ankauf einer neuen strahlenquelle fuer das gammatron im krankenhaus lainz. in der sonderabteilung der strahlentherapie steht seit dem jahre 1958 ein kobaltstrahlungsgeraet in betrieb. schon einmal musste die strahlenquelle des geraetes wegen erschoepfung ausgetauscht werden. die nunmehr ''ermuedete'' kobaltquelle ist seit dem jahre 1964 in betrieb. die erschoepfte strahlenquelle wird nach dem austauschverfahren dem reaktorzentrum seibersdorf zur verfuegung gestellt.

weiters empfahl stadtrat dr. glueck dem gesundheitsausschuss, 3 millionen schilling zum ankauf einer automatischen vollentsalzungsanlage fuer das pathologisch-bakteriologische institut an der allgemeinen poliklinik zur verfuegung zu stellen. auch dieser empfehlung gab der gesundheitsausschuss statt.
1025

oesterreichischer staedtetag heuer in graz

9 wien, 4.6. (rk) die diesjaehrige hauptversammlung des oesterreichischen staedtebundes, der 23. oesterreichische staedtetag, wird dienstag, den 23., und mittwoch, den 24. juni, in graz, im grossen saal der kammer fuer arbeiter und angestellte abgehalten.
1107

brigittenauer laende:
studenten-wohnturm in terrassenform

6 wien, 4.6. (rk) als staedtebaulicher ''kontrapunkt'' zum pressehaus und zum apa-hochhaus in heiligenstadt wird an der brigittenauer laende ein 19geschossiger studenten-wohnturm in einer höhe von 62 meter emporragen. dieser erweiterungsbau fuer das dr. adolf-schaerf-heim wurde von dem architekten-team prof. georg lippert/heinrich reitstaetter geplant und sieht 392 einbett-zimmer und 68 zweibett-zimmer vor. ein parkplatz mit 160 pkw-abstellplaetzen kommt dazu. durch die bewilligung einer entsprechenden abaenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes fuer das gebiet am linken donaukanalufer schuf der planungsausschuss des wiener gemeinderates die entsprechenden voraussetzungen fuer das projekt.
1030

festwochen-bezirksveranstaltungen:
''licht-bilder'' und ''imaginaere stationen''

10 wien, 4.6. (rk) im rahmen der festwochenveranstaltungen in den bezirken werden in der kleinen galerie 8, neudeggergasse 6 - 8, zur zeit zwei ausstellung gezeigt. der titel der ersten ausstellung lautet ''licht-bilder'' und ist experimentellen fotografien von hans m a y r gewidmet. der 1926 geborene kuenstler war viele jahre mitarbeiter von wissenschaftlichen zeitschriften und hat sich mit erfolg an verschiedenen ausstellung des in- und auslandes beteiligt. die rasante entwicklung der farbfotografie in den letzten jahren gab ihm die idee, nicht nur im graphischen schwarz-weiss zu experimentieren, in der verfremdung von bekanntem, sondern auch hier zu trachten, farbige gestaltungen auf der flaeche zu erreichen. dies gelang ihm mit hilfe des polarisationsfilters. bei diesem ''malen'' in polarisiertem licht ergeben sich form- und farbnuancierungen, die unwiederholbar sind und jedem der hier ausgestellten 32 ''licht-bilder'' den charakter des unikates verleihen.

die zweite ausstellung traegt den titel ''imaginaere stationen'' und hat malereien von erich f i t z b a u e r zum inhalt. der 1927 geborene kuenstler war vorerst literarisch und literaturhistorisch taetig. seit 1964 datieren seine versuche, das ihm innerlich bewegende in malerei und zeichnung auszusagen. die hier gezeigten arbeiten umfassen insgesamt 30 aquarelle und mischtechniken, bei denen landschaftliche aspekte ueberwiegen. die bilder sind durchwegs phantastisch gearbeitet, wobei sehr viel groteskes, skurriles und bizarres vorherrscht.
1208

grundsteinlegung fuer hauptklaeranlage (forts.)

11 wien, 4.6. (rk) den bau der neuen **wiener hauptklaeranlage** in kaiser-ebersdorf bezeichnete buergermeister bruno m a r e k bei der grundsteinlegung am donnerstag als dokument fuer die vorausschauende wasserwirtschaftspolitik der stadtverwaltung, aber auch zugleich als bedeutsamen beitrag zum europaeischen wasserschutz. diese tatsache sei im naturschutzjahr 1970 besonders erfreulich.

der buergermeister richtete ferner ernste worte gegen die drohende oelverschmutzung unserer gewaesser, insgesondere im stadtbereich, am linken donauufer und in der schwechat. er werde alles im rahmen seiner kompetenz tun, um eine weitere verschmutzung der gewaesser durch die industrie zu verhindern. dies sei auch eine besondere aufgabe fuer den gesetzgeber.

in diesem zusammenhang wies marek auch auf die im auftrag der konsumentenvereinigung durch die bundesanstalt fuer wasserbiologie durchgefuehrte untersuchung hin, wonach das baden im donaukanal und in der donau heute bereits lebensbedrohend sei.

schliesslich wandte sich der buergermeister auch gegen die chemische vergiftung des wienerwaldes, insbesondere die systematische ausrottung des buchenbestandes durch sogenannte herbizide. wie ihm mitgeteilt wurde, seien diese giftstoffe bereits in den usa verboten worden, restbestaende davon wuerden aber nach wie vor in oesterreich abgesetzt. marek: ''wir wollen dafuer kein experimentierfeld sein.''

vor der rede des buergermeisters hatte tiefbaustadtrat kurt h e l l e r einen ausfuehrlichen bericht ueber die genesis und ueber die wirkungsweise der hauptklaeranlage gegeben. diese klaeranlage, fuer die in der ersten ausbaustufe bereits 535 millionen schilling aufgewendet wurden, sei auf zweieinhalb millionen ''einwohnergleichwerte'' ausgerichtet und koenne teilweise schon in vier jahren den betrieb aufnehmen. dass in wien, fuehrte heller aus, wenig ueber die kanalisation gesprochen werde, sein ein gutes zeichen und spreche fuer ihr gutes funktionieren. ./.

zu beginn des festaktes hatte der simmeringer bezirksvorsteher wilhelm w e b e r neben buergermeister marek und stadtrat heller auch hochbaustadtrat hubert p f o c h , stadtbaudirektor professor dr. rudolf k o l l e r sowie nationalratsabgeordnete, gemeinderaete und bezirksvertreter begruessen koennen.

buergermeister marek versenkte nach verlesung der urkunde durch stadtbaudirektor koller diese in einer goldfarbenen kapsel im boden des kuenftigen rechenhauses. darueber wurde eine marmorplatte mit der inschrift ''grundstein 4. juni 1970' gelegt und die oeffnung zugemauert. im text der urkunde wurde die hauptklaeranlage als ein symbol fuer den willen der wiener stadtverwaltung bezeichnet, alles in ihrer macht stehende zur reinhaltung der gewaesser und des lebensraumes der bevoelkerung zu tun.

zum schluss des festaktes besichtigten die festgaeste die bereits im ausbau befindlichen anlagen. die musikkapelle der verkehrsbetriebe unter kapellmeister eduard p i c h l e r umrahmte die feier mit ihren klaengen.
1337

WIENER FESTWOCHEN 1970

das Programm für Samstag, 6.Juni

Theater:

Burgtheater: Fernando de Rojas: "Celestina"
Akademietheater: Österr. Erstaufführung Nikolai Robertowitsch Erdmann "Der Selbstmörder"
Theater an der Wien: Gastspiel des Staatstheaters Brünn: Jan Kopecký: "Komödie über das Leiden und die glorreiche Auferstehung unseres Herrn und Heilands Jesus Christus"
Staatsoper: Gottfried von Einem: "Der Prozeß"
Volksoper: Emmerich Kálmán: "Die Csardasfürstin"
Theater in der Josefstadt: 15.30 h G.E.Lessing: "Emilia Galotti"
19.30 h Jean Anouilh: "Geliebter Antoine"
Volkstheater: 15.30 h Ludwig Anzengruber: "Das vierte Gebot"
19.30 h Ludwig Anzngruber: "Das vierte Gebot"
Kammerspiele: Samuel Taylor: "Einmal im Jahr"
Raimundtheater: Robert Stolz: "Tanz ins Glück"
Wiener Kammeroper: Wenzel Müller "Kaspar, der Fagottist"
Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Raymond Queneau: "Autobus S"
Theater der Courage: Jean Paul Sartre: "Die respektvolle Dirne"
LeRoi Jones : "Dutchman"
Theater im Palais Erzherzog Karl: Franz Kafka : "Bericht für eine Akademie, "Der Gruftwächter"
Atelliertheater am Naschmarkt: Bertolt Brecht: "Mann ist Mann"
Theater Die Tribüne: Peter Slavik: "Das Protokoll", "Die Glocke", "Halali"
Theater am Belvedere: Nelly Sachs: "Simson fällt durch Jahrtausende"
Die Komödianten, Theater am Börseplatz: Bertolt Brecht: "Die Ausnahme und die Regel"
Kleine Komödie, Theater im Savoy: "Gurken haben keine Tränen" Chansonabend von und mit Dolores Schmidinger und Dai King
Original Pradler Ritterspiele: Grete und Hans Höller: "Golo, der Frauenräuber"
"Arena 70" im Museum des 20.Jahrhunderts: 16 Uhr: Ibanez-Ribalta: Spanische Lieder, 18 Uhr Autoren: Povny, Unger 19 Uhr: Film (nach Ansage), 20.15 "Stomp", 22.30 "Stomp"

Musik:

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal

Münchner Philharmoniker, irigent Rudolf Kempe, Solist Hermann Prey
Richard Strauss, Till Eulenspiegel/ 6 Orchesterlieder/ Alpensymphonie

19.30 Uhr Brahms-Saal

4. Beethoven-Abend, Jörg Demus, Klavier
Sonaten op. 27/1; op.53 "Waldsteinsonate" op. 109; op. 111

Musik in der Kirche

20.00 Uhr Pfarrkirche St. Michael zu Heiligenstadt

Ludwig van Beethoven und seine Zeitgenossen
Chorvereinigung"Jung-Wien"
Paul Bauer (Orgel), Lucia Ronca (Alt), Gertrude Ambrosch (Mezzosopran, Dirigent Leo Lehner
Werke von Haydn, Beethoven, Mozart und Schubert

Bezirksveranstaltungen

4.Bezirk:

9.00 Uhr Franz Domes-Heim, 4, Theresianumgasse 16-18

BÜHNE FREI!

Schülerakademie, ausgeführ von den Schülern der KMH Schäffergasse

5,Bezirk:

16.00 Uhr Haus der Jugend, 5, Grunwaldgasse 4

EIN NACHMITTAG DER BALLETTSCHULE HANS KRES "Tanzbilder"

Mitwirkende: Ballettschule Hans Kres, Musikapelle Strouhal, Elfie Friedrich (Gesang) Karten zu S20.- ab 14 Uhr unter obiger Adresse

6.Bezirk:

17.00 Uhr VHS Wien-West, 7, Zollergasse 41

FESTFAHRT DURCH WIEN - Unter dem Motto:

"So viele Gegensätze die Stadt in ihrem Schoße unversöhnlich birgt, sie haben sich harmonisch frei entfaltet, sie sind in Eins verschmolzen"- nach M.Morold
Führung: Prof.Dr. Leopold Mazakarini
Abfahrt: Wien 1, Dr.Karl-Lueger-Platz
Fahrt inkl.Führung S 40.-

7.Bezirk:

11.30 Uhr Wien, 7, Myrthengasse 4, dem Sterbehaus des Wr.Komponisten Johann Sioly

STÄNDCHEN Veranstalter: Vereinigung "Robert Posch"

mit Schrammelmusik und Gesang

14.00 Uhr Treffpunkt vor dem Amsthaus, 7, Hermanngasse 24

KULTURGEMEINDE NEUBAU Autobus Rundfahr zur Besichtigung der Beethoven Gedenkstätten (Dauer ca.3 1/2 St.)

Fahrpreis S 20.-

15.00 Uhr Josef-Strauß-Park 7, Kaiserstraße 102 "beim narrischen Kastanienbaum"

FEIERSTUNDE Vereinigung "Robert Posch"

mit Schrammelmusik und Gesang. Bei Schlechtwetter: zur gleichen Stunde im Gasthaus Gehringer, 7, Lerchenfelder Straße 139

17.00 Uhr FESTFAHRT DURCH WIEN siehe vorstehend 6.Bez.

9.Bezirk:

16.00 Uhr Arne Carlsson-Park, 9, Währinger Straße 45

"PLATZKONZERT DER BLASMUSIKKAPELLE DES FRANZ-JOSEFS-BAHNHOFES"

Leitung: Kapellmeister Walter Schubert. Bei Regen findet die Veranstaltung am Mittwoch, den 10.Juni um 18.00 Uhr statt.

19.30 Uhr Wr. Kunstschule, Künstlerische Volkshochschule, 9, Lazarettgasse 27. Festvorstellung anläßlich des 20-jährigen Bestandes der Treuberg-Gratisbühne - Wr. Künstlerspiele.

"DER SEMMERING-STÜRMER / GHEGA

ein österreichisches Heimatspiel in 4 Bildern mit Musik und Gesang. Musik:Othma Klose Regie:G.Treuberg

10.Bezirk:

17.00 Uhr Parkanlage 10, Fuchsbaumplatz

PARKKONZERT

der Musikkapelle der Wr. Verkehrsbetriebe, Musiksektion Bahnhof Favoriten. Leitung Kapellmeister R.Brixa

19.00 Uhr Großer Gartensaal des Favoritner Arbeiterheimes, 10, Laxenburger Straße 10

"BEETHOVEN UND SEINE ZEITGENOSSEN"

Festkonzert des Arbeiter-Sängerbundes "Favoriten" und des Mandolinenorchesters Favoriten. Werke von Beethoven, Haydn, Mozart und Schubert. Eintritt: S 10.- Karten bei den 2 Vereinen u. an der Abendkasse.

13.Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal des Amtshauses Hietzing, 13, Hietzinger Kai

FESTKONZERT

Werke von Corelli, Haydn, Bach, Mozart. Orchester der Wr. Tonkunstvereinigung. Dirigent Milo von Wawak,
Eintritt S 25.-

19.30 Uhr Barockgalerie des erzbischöflichen Schlosses Ober St. Veit, 13, Wolfrathplatz 2

"SERENADE IM SCHLOSS OBER ST.VEIT"

Ausführende: Wr. Madrigalchor, Dirigent Xaver Meyer
Eintritt S 30.-

14. Bezirk:

8,15 Uhr 14, Felbigergasse 97

ERÖFFNUNG DER SCHULAUSSTELLUNG Eintritt frei

9.00 Uhr 14, Linzer Straße 232

SCHULAUSSTELLUNG Besuchszeiten: 6.6. von 9 - 12 Uhr
8.6. " 8 - 13 Uhr
Eintritt frei 9.6. " 8 - 17 Uhr

9.45 Uhr 14, Hauptstraße 80 (Schulhof)

BEZIRKSJUGENDSINGEN Eintritt frei!

16.00 Uhr Terrasse des Baumgartner Kasinos, 14, Linzer Straße 297

PARKKONZERT (bei Schlechwetter im Saal)

Ausführende: ÖBB-Musikverein, Ortsgruppe Penzing
Leitung: Kapellmeister Franz Gruber. Eintritt frei

19.00 Uhr Saal der SPÖ in Hadersdorf-Weidlingau, 14,Hauptstr.89

"ZAREWITSCH" Operette von Franz Lehár

Leitung Prof. E.Gundacker Eintritt frei!

15.Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung, 15, Rosinagasse 4

CHORKONZERT des Gesangsvereines der Steirer in Wien. Mitwirkende: Opernsängerin Hansi Schenk und die Gesangsvereinigung. Leitung: Prof. Otto Schenk

19.Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal, 19, Gatterburggasse 14

"WEISEN AUS ÖSTERREICH" Mitwirkende:

Das "Melodica"-Kinderorchester Prof.Hilde Urbanek (Musikakademie), Klavier, der Arbeiter-Sängerbund Döbling u.a. Chorleiter: Karl Heinz RUDOLF

21.Bezirk: Haus der Begegnung, 21, Angerer Straße 14 Abfahrt:

15.00 Uhr AUTOBUNSFAHRT zu den BEETHOVENGEDENKSTÄTTEN"
Preis: S 20.-

21. Bezirk:

19.30 Uhr Haus der Begegnung (Großer Saal) 21, Angerer Str. 14

"CARMINA BURANA"

Cantiones profanae für Soli, Chor, zwei Klaviere und Schlagzeug. Mitwirkende: Eva Lilienroth, Sopran, Adolf Tomaschek, Tenor, Ladislav Illavsky, Bariton, Chorvereinigung "Nordbahnbund" und "Josef Scheu", Eva Musska, Klavier und Mitglieder des Volksopern-Orchesters. Dirigent: Prof. Michael Ros.
Eintritt S 8.-, S 12.-, S 17.-, S 22.-

22.Bezirk:

19.00 Uhr Franz Novy-Heim, 22, Erzherzog Karl-Straße 169

RUMÄNISCHE FOLKLOREVERANSTALTUNG

"Rumänische Lieder und Tänze" Künstlerisches, rumänisches Jugend-Ensemble aus Bukarest,
Leitung: Ionel Budisdeanu Eintritt S 10.-
Vorverkauf und Abendkassa

Veranstaltungen in der Umgebung von Wien

16.30 Uhr Baden, Beethovenhaus, Rathausgasse 10

SERENADE

Peter Schreier(Tenor), Erik Werba (Klavier), Eduard Mrazek (Klavier), Thomas Kakuska (Violine) Josef Luitz (Violoncello)
Ludwig van Beethoven, Variationen über das Lied "Ich bin der Schneider Kakádu"von Wenzel Müller für Klavier, Violine und Violoncello op.121 /Aus den Goethe-Liedern/ Liederkreis "An die ferne Geliebte" op.98/ Klaviertrio in D-Dur, op 70 Nr. 1 (Geistertrio) für Klavier, Violine und Violoncello

17.30 Uhr SERENADE AUF BURG KREUZENSTEIN

Wiener Kammersingvereinigung, Ensemble Musica Antiqua
Leitung Karl Josef Pek
Beethoven, Banchieri, Gabriele, Gastoldi Hassler, Orlando di Lasso u.a.
(Bei Schlechtwetter am Samstag, 13.Juni)

20.00 Uhr Volkersdorf, Schloßhof

Eichendorff-Quintett des N.Ö. Tonkünstlerorchesters Haydn, Feldparthie in C-Dur/Beethoven Adagio in F-Dur für die Flötenuhr/Reicha, Quintett in Es-Dur op.88/ Milhaud, Suite für Bläserquintett/ Hindemith, Kleine Kammermusik für fünf Bläser, op.24, Nr.2

WIENER FESTWOCHEN 1970

das Programm für Sonntag, 7.Juni

Theater:

Burgtheater: Friedrich Schiller: "Die Verschwörung des Fiesco zu Genua"

Akademietheater: Nikolai Robertowitsch Erdmann: "Der Selbstmörder"

Theater an der Wien: Gastspiel der Troupe Municipale de Tunis: Albert Camus: "Caligula"

Staatsoper: Wolfgang Amadeus Mozart "Don Giovanni"

Volksoper: Jules Massenet: "Werther"

Theater in der Josefstadt: 15.30 und 19.30 Uhr G. E. Lessing: "Emilia Galotti"

Volkstheater: Ludwig Anzengruber: "Das vierte Gebot"

Kammerspiele: Samuel Taylor: "Einmal im Jahr"

Raimundtheater: Robert Stolz: "Tanz ins Glück"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Raymond Queneau: "Autobus S"

Theater der Courage: Jean Paul Sartre: "Die respektvolle Dirne" LeRoi Jones "Dutchman"

Theater im Palais Erzherzog Karl: Franz Kafka: "Bericht für eine Akademie", "Der Gruftwächter"

Atelliertheater am Naschmarkt: Bertolt Brecht: "Mann ist Mann"

Theater die Tribüne: Pater Slavik: "Das Protokoll", "Dei Glocke", "Halali"

Theater am Belvedere: Nelly Sachs: "Simson fällt durch Jahrtausende"

Die Komödianten, Theater am Börseplatz: Bertolt Brecht: "Die Ausnahme und die Regel"

Kleine Komödie, Theater im Savoy: Slawomir Mrozek: "Noch mal von vorn"

Original Pradler Ritterspiele: Grete und Hans Höller: "Golo, der Frauenräuber"

"Arena 70" im Museum des 20. Jahrhunderts: 16.Uhr, Reform Art Unit, Ram Chandra Mistry, 18 Uhr Autoren: Rühm, Wiener, 19 Uhr: Film (nach Ansage) 20.15 Uhr "Stomp", 22.30 Uhr Ibanez-Ribalta: Spanische Lieder.

Musik:

11.00 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal

Wiener Philharmoniker, Dirigent und Solist L. Bernstein
Beethoven, Strwichquartett cis-moll, op.131,
Fassung für Streichorchester/ 1.Klavierkonzert

19.30 Uhr Kaiserliche Hofkapelle Japans - "GAGAKU"

Japanische Hofmusik, Traditionsmusik und Tänze
in Originalkostümen

19.30 Uhr Brahms-Saal, Kammerkonzert

Philharmonisches Oktett Berlin,
Beethoven, Septett Es-Dur, op. 20/Schubert
Oktett F-Dur, DV 803

Musik in der Kirche

9.25 Uhr Hofmusikkapelle

Joseph Haydn, Schöpfungsmesse
Dirigent Richard Rossmayer

10.00 Uhr Pfarrkirche Maria Geburt

Ludwig van Beethoven, Messe in C-Dur
Dirigent Hans Zwölfer

10.00 Uhr Pfarrkirche Breitensee

Ludwig van Beethoven, Messe in C-Dur
Orchester und Chor der Pfarrkirche Breitensee
Hubert Purschke (Orgel), Dirigent: Norbert Herzog

10.00 Uhr Karmelitenkirche

Franz Schubert, Messe in B, op141
Dirigent Alfred Bamer

19.00 Uhr Zwingli-Kirche

Christlicher Verein Junger Männer Oulun (Finnland)
Beethoven, Ehre Gottes in der Natur/ Gesang der
Mönche/ Die Vesper sowie Werke von Homilius, Mendelssohn,
Mericanto, Tawast, Salonen, Pesonen und Madetoja

Bezirksveranstaltungen

9.Bezirk:

10.00 Uhr Lichtentaler Kirche, 9, Marktgasse 40

"MISSA GAUDENS GAUDEBO" von Erich Romanovsky für
Chor und Orgel. Orgel und Leitung: Prof. Franz
Rockenbauer - Erwin Zak.

9.Bezirk:

11.00 Uhr Foyer der Volkshochschule Alsergrund, 9, Galileigasse 8

Eröffnung der Ausstellung:"FOTOS ZUM BEETHOVENJAHR"

Beethoven-Gedenkstätten - künstlerisch fotografiert. Eröffnungsvortrag: Cand.Ing.Walter Brauneis. Täglich geöffnet von 9.00 - 20.00 Uhr. So. von 10 - 13 Uhr

20-12 Uhr Heimatmuseum Alsergrund, 9, Währinger Straße 43

Sonderausstellung: "BEETHOVEN IN DER ALSERVORSTADT".

13.Bezirk:

19.30 Uhr Barockgalerie des erzbischöflichen Schlosses Ober St. Veit, 13, Wolfrathplatz 2

"SERENADE IN SCHLOSS OBER ST. VEIT"

Heitere Vokal-und Instrumentalmusik. Ausführende: Wiener Madrigalchor, Dirigent Xaver Meyer.

Eintritt S 30.-

17.Bezirk:

17.00 Uhr Bildungsheim 17, Rötzergasse 15

Künstlerisches Jugendensmble aus Bukarest "LIEDER UND TÄNZE AUS RUMÄNIEN" Dirigent: Ionel Budestianu Eintritt S 15.-

22.Bezirk:

9.00 Uhr 22, Pfarrkirche Eßling

FESTMESSE

Messe in C-Dur von Franz Schubert, Chor und Orchester der Pfarrkirche Eßling. Eintritt frei!

Veranstaltungen in der Umgebung von Wien

16.30 Uhr Perchtoldsdorf, Festsaal in der Burg

SERENADE

Gertrude Jahn (Mezzosopran) Tugomir Franc (Baß) Erik Werba (Klavier), Michael Heltau (Rezitation) Hugo Wolf, Die 10 geistlichen Gesänge aus dem Spanischen Liederbuch/ Aus den Perchtoldsdorfer Briefen von Hugo Wolf/ Ausgewählte Lieder nach Mörike

''fussballgespraech'' beim buergermeister

12 um probleme des oesterreichischen nationalsports fussball drehte sich ein gespraech zwischen buergermeister bruno m a r e k und dem neuen oefb-praesidenten dr. g e r o e , der zu einem besuch ins rathaus gekommen war. buergermeister bruno marek sagte zu, dass er in rahmen der moeglichkeiten der wiener stadtverwaltung dem fussballsport - in welchem oesterreich einst eine spitzenstellung in der welt einnahm - groesstmoegliche foerderung angedeihen lassen wolle. praesident dr. geroe erklaerte seinerseits, es werde sein bestreben sein, den oesterreichischen fussballsport wieder in den richtigen blickwinkel der in- und auslaendischen oeffentlichkeit zu ruecken. wichtig waere nach meinung des oefb-praesidenten die verankerung der bildung von fussballneigungsgruppen im turnunterricht der hauptschulen. eine solche verankerung gibt es derzeit nur fuer die allgemeinbildenden hoeheren schulen. an den berufsbildenen schulen hingegen gebe es ueberhaupt keinen turnunterricht, sagte dr. geroe. der oefb wuerde fuer eine intensivierung der fussballerischen ausbildung der schueler an den hauptschulen alle zu seiner disposition stehenden fussballplaetze zur verfuegung stellen.

schliesslich lud dr. geroe den buergermeister zu den em-ausscheidungsspiel der oesterreichischen nationalmannschaft gegen italien ein, das wahrscheinlich ende oktober in wien stattfinden wird. der buergermeister sagte sein erscheinen zu. hinsichtlich der anderen einrichtungen des fussballbundes versprach der buergermeister baldige kontakte mit vizebuergermeister gertrude s a n d n e r und stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l . danach koennten weitere gespraeche gefuehrt werden.

1354

sauberkeitspokal fuer die wiener muellabfuhr

14 wien,4.6. (rk) in der kassenhalle des suedbahnhofs wurde donnerstag eine ausstellung eroeffnet, die von einer grossen waschmittelfirma arrangiert wurde. es handelt sich um eine fotoausstellung zum thema ''sauberkeit in oesterreich'', deren ersten preis ein fotoamateur aus der steiermark errang. ausserdem hatte die firma eine befragungsaktion ueber sauberkeitsbegriffe durchfuehren lassen.

bei der ausstellungseroeffnung gab es eine liebenswuerdige verbeugung vor der stadtverwaltung: ein arbeiter der staedtischen muellabfuhr nahm stellvertretend fuer alle seine kollegen den von der firma gestifteten sauberkeitspokal in empfang. der silberne pokal traegt die gravur ''fuer verdienste um die sauberkeit der stadt wien''.

urmeidlingerin wurde 100 jahre alt

15 wien, 4.6. (rk) die am 4. juni 1870 in meidling geborene aloisia g s c h w e n d t feierte donnerstag in ihrer wohnung in der hetzendorfer strasse 24 das seltene fest des 100. geburtstages. aus diesem anlass fanden sich buergermeister bruno m a r e k und bezirksvorsteher wilhelm h r a d i l bei der jubilarin ein, um ihr die ehrengeschenke der stadtverwaltung zu ueberreichen.

die alte wienerin, die geistig noch sehr rege ist, wohnt im gemeinsamen haushalt mit ihrer einzigen tochter.

500 millionen fuer die wiener stadtwerke

13 wien, 4.6. (rk) in der kommenden woche, von 8. bis 12. juni, liegt die investitionsanleihe der bundeshauptstadt wien 1970 bei den beteiligten geldinstituten zur zeichnung auf. sie ist in stuecke zu 1000, 5000 und 10.000 schilling geteilt, die laufzeit betraegt 15 jahre, die verzinsung 7 prozent pro jahr, der ausgabekurs 98,75 prozent. die anleihe ist mit 15 prozent steuerbeguenstigt. die tilgung erfolgt durch verlosung ab 1971, und zwar in den jahren 1971 bis 1974 zu 101 prozent, 1975 bis 1980 zu 102 prozent und 1981 bis 1985 zu 103 prozent des nennwertes.

in einer pressekonferenz berichtete heute vizebuergermeister felix s l a v i k , dass anteile ueber 400 millionen schilling zur zeichnung aufliegen, weitere 100 millionen schilling uebernimmt die zentralsparkasse, sodass den wiener stadtwerken, fuer deren investitionen die anleihe bestimmt ist, 500 millionen schilling zur verfuegung gestellt werden koennen. der anleiheweg wurde 1961 und 1962 erstmals beschritten, seit 1965 wurde in jedem jahr eine anleihe der stadt wien fuer die stadtwerke aufgelegt. die erfolge der vorgenommenen investitionen sind deutlich erkennbar. das e-werk kann trotz gleichbleibender preise einen ueberschuss erzielen, das gaswerk unter gleichen voraussetzungen eine im wesentlichen ausgeglichene bilanz vorlegen. die verkehrsbetriebe stellen ein sonderproblem dar, doch ist es immerhin gelungen, beachtliche fortschritte bei der rationalisierung zu erzielen. die stadtanleihe, unterstrich vizebuergermeister slavik, bringt allen wiener vorteile, weil sie den weiteren ausbau der versorgung der bevoelkerung sichert - und denen, die sie selbst anleihe zeichnen, ausserdem noch den vorteil des finanziellen gewinns.

./.

der stadtrat fuer die staedtischen unternehmungen franz n e k u l a informierte ueber die verwendung des anleiheertrages. rund 230 millionen werden die e-werke, rund 84 millionen die gaswerke und rund 185 millionen die verkehrsbetriebe erhalten. die stadtwerke sehen sich drei sonderproblemen gegenueber. erstens muss ihre kapazitaet auf die befriedigung einer bedarfsspitze ausgerichtete sein, die vielleicht nur ein- oder zweimal im jahr auftritt, etwa beim gaswerk an einem sehr kalten wintertag. zweitens muessen die versorgungseinrichtungen staendig der grossen wanderung angepasst werden, die in wien vor sich geht - dem schrumpfen der einwohnerzahl in den innenbezirken und dem entstehen grosser neuer wohngebiete in den aussenbezirken, die mit gas, strom und verkehrsverbindungen versorgt werden muessen. drittens muss mit der rasanten technischen entwicklung schritt gehalten werden: der stromverbrauch zum beispiel verdoppelt sich in zehn jahren, sodass also in den kommenden zehn jahren ebensoviele kraftwerke, umspannwerke , stromleitungen und andere einrichtungen geschaffen werden muessen, wie waehrend der vergangenen siebzig jahre.

fuer die einzelnen werke hob stadtrat nekula als grossinvestitionen hervor: im simmeringer e-werk naehert sich der block 6 der fertigstellung, zugleich wird mit dem bau des neuen grosskraftwerkes donaustadt begonnen. im gaswerk muessen trotz der umstellung von spaltgas auf erdgas noch zwei weitere spaltanlagen gebaut werden, um die versorgung der bevoelkerung in der zwoelfjaehrigen umstellzeit zu sichern. bei den verkehrsbetrieben steht die rationalisierung im vordergrund, so die einfuehrung der kuerzlich genehmigte scharfnerlosen zuege.

vizebuergermeister slavik teilte auf anfrage mit, wie hoch die belastung der stadt durch die tilgung und zinsenzahlung fuer saemtliche bisherigen anleihen ist. sie betraegt heuer 420 millionen, naechstes jahr 407 millionen, 1972 dann 393 millionen schilling.

1451

preisguenstige gemuese- und obstsorten

16 wien, 4.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: rhabarber 5 schilling, heurige kartoffel 2,20 bis 3 schilling je kilogramm, radieschen 2 bis 3 schilling je bund.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, bananen 8 bis 10 schilling je kilogramm.
1654

schweinenachmarkt vom 4. juni

17 wien, 4.6. (rk) unverkauft vom vormarkt 24, neuzufuhren 0. gesamtauftrieb 24, verkauft wurde alles.

inlaendische schweine 13,00 schilling je kilogramm.

pferde- und rindernachmarkt vom 4. juni

18 wien, 4.6. (rk) kein auftrieb.
1455

internationaler besuch der u-bahn-baustelle

19 wien, 4.6. (rk) rund 150 tunnelbaufachleute aus acht laendern, die an dem vierstaedte-symposion prag-pressburg-wien-budapest teilnehmen, haben am donnerstag nachmittag die u-bahn-baustelle auf dem karlsplatz besichtigt. zuvor waren sie gaeste der stadt wien bei einem mittagessen im rathaus, wo sie namens des buergermeisters von tiefbaustadtrat kurt h e l l e r begruesst wurden. unter den auslaendischen gaesten befanden sich unteranderem der budapester vizebuergermeister istvan b a r t o s, der direktor eines grossen prager projektierungsunternehmens, vaclav k r c h sowie der praesident des symposions, prof. juraj m e n c e l und der generalsekretaer kolomann ratkovsky.
1527

amtlicher wohnungstausch-anzeiger

20 wien, 4.6. (rk) die neue nummer des amtlichen wohnungs-tausch-anzeigers ist soeben erschienen. sie enthaelt auf 23 seiten tauschangebote aus saemtlichen wiener bezirken. in spezial-rubriken sind ferner angebote von hauswartwohnungen und tauschan-gebote aus den bundeslaendern enthalten.

eine einschaltung in die naechste nummer des amtlichen wohnungstausch-anzeigers, die am 23. juli erscheint, kann bis spaetenstens 9. juli im tauschreferat der gemeinde wien, 1, rathausstrasse 2, 1. stock, zimmer 154 vorgenommen werden.
1533

Musikveranstaltungen in der Woche vom 8. bis 14. Juni

Montag, 8. Juni:

18.30 Uhr, Musikakademie, Seilerstätte 26, Festsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Opernabend; Studenten der Opernklassen der Königl.Schwedischen Musikhochschule Stockholm

18.30 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Hermann Schwertmann (Mozart, Schubert, Brahms, Bartók, Prokofieff)

18.30 Uhr, Musikakademie, Lothringerstraße, Vortragssaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Vortragsabend "Jugend musiziert" der Klassen Herta Binder und Renate Kramer-Preisenhammer (Mozart, Beethoven, Schubert, Hindemith, Kaufmann, Wieninger)

19.00 Uhr, Konservatorium, Johannesgasse 4 a, Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: Nestroy- und Suppé-Abend der Klasse Oskar Willner

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend "Stimmen der Welt": Manitas da Plata mit einem Zigeuner-Ensemble (Flamenco-Gitarre)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Wiener Festwochen - Gesellschaft der Musikfreunde: Kammerkonzert, Ensemble "Bariloche Camerata" (konzertante Barockmusik aus Italien)

20.00 Uhr, Palais Schwarzenberg, Marmor-Saal, Wiener Festwochen: "Beethoven und seine Zeitgenossen", Ensemble "Die Instrumentisten" auf Originalinstrumenten des 18. Jahrhunderts (Pleyel: Streichquartett G-Dur op.8/2; Haydn: Flörtentrio C-Dur op.100, Beethoven:Klaviertrio B-Dur op.11; Mozart: Streichquartett G-Dur KV 387)

Dienstag, 9. Juni:

18.30 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Dieter Weber (Beethoven, Chopin, Schumann, Liszt)

18.30 Uhr, Musikakademie, Lothringerstraße, Vortragssaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung Ernst Kubitschek, Blockflöten-Klasse Dr.René Clemencic (Telemann, Jakob)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Wr.Festwochen - Ges.d.Musikfreunde: Kammerkonzert; Talich-Quartett (Dvořák: Streichquartett F-Dur op.96, Janáček: 2. Streichquartett "Intime Briefe", Smetana: 1. Streichquartett "Aus meinem Leben")

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wr. Festwochen - Ges. der Musikfreunde: 1. Konzert im Beethoven-Zyklus; Berliner Philharmonisches Orchester, Dirigent Herbert v.Karajan (Coriolan-Ouvertüre, 5. Symphonie, 6. Symphonie)

./.

Dienstag, 9. Juni:

19.30 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Liederabend "Music of the Century"; Patricia Shook, Sopran / Terence Shook, Klavier / John Guttmann Sörensen, Tenor / Vivian Sörensen, Klavier / Roswitha Randacher, Violine / Romayne Wheeler, Klavier (Britten, Barber, Copland)

19.30 Uhr, Schönbrunner Schloßtheater, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Domenico Cimarosa "Die heimliche Ehe"; Aufführung der Opernklasse Christian Moeller, Capella Academica, musikalische Leitung Wolfgang Gabriel

19.30 Uhr, Votivkirche, Wiener Festwochen: Orgelkonzert Franz Eibner; mitwirkend Therese Eibner, Oboe (Bach, Brahms, Krebs, Mozart, Mendelssohn, Scheidt)

Mittwoch, 10. Juni:

19.00 Uhr, Dom St.Stephan, Orgelkonzert Domorganist Peter Planyavsky, (J.S. Bach, J.N. David, A. Heiller, P. Planyavsky)

18.30 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Violinabend der Klasse Edith Bertschinger (Rieding, Saltz, Pugnani-Kreisler, Corelli, Haydn, Beethoven)

19.00 Uhr, Konservatorium, Johannesgasse 4 a, Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Rhythmikklasse Hans Ulrich Staeps

19.00 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Österreichisches Kulturzentrum: Zyklus "Österreichs musikalische Sendung"; Prof.Lois Böck - "Das Werk der Brüder Schrammel"; es spielt das klassische Wiener Schrammelquartett

19.00 Uhr, Pfarrkirche St.Josef in Margareten, Wiener Festwochen: Chor-Orchesterkonzert; Wr.Kammerorchester, Wr.Kammerchor, Gerlinde Lorenz (Sopran), Peter Baillie (Tenor), Walter Poduschka (Baß), Dirigent Dr.Hans Gillesberger (Beethoven: "Christus am Ölberg", "Kantate auf den Tod Josephs II")

19.30 Uhr, Dominikanerkirche, Wiener Festwochen: Geistliches Konzert; Akademie-Kammerchor Lübeck, Hans Haselböck (Orgel), Dirigent Uwe Röhl (di Lasso, Schütz, Bach, Distler, Alain, Kluge)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Wiener Festwochen - Gesellschaft der Musikfreunde: Beethoven-Klavierabend Paul Badura-Skoda (Sonaten op. 2/1, op. 7, op. 54 und op. 57)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Festwochen - Gesellschaft der Musikfreunde: 2. Konzert im Beethoven-Zyklus, Berliner Philharmonisches Orchester, Dirigent Herbert von Karajan (1. Symphonie und 3. Symphonie "Eroica")

./.

Mittwoch, 10. Juni:

19.30 Uhr, Schönbrunner Schloßtheater, Wiener Akademie für Musik und d.K.: Domenico Cimarosa "Die heimliche Ehe" (Wiederholung vom 9. Juni)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: "Das kleine Zweimaleins" - Vortragsabend Elfriede Ott und Waldemar Kmentt, am Flügel Dr. Erik Werba

Donnerstag, 11. Juni:

18.30 Uhr, Musikakademie (Johannesgasse 8) Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik und d.K.: Öffentliche Diplomprüfung B l ä s e r (Klassen Österreicher, Jettel und Reznicek)

19.00 Uhr, St. Michaels-Kirche (Hohe Warte 72) Wiener Beethoven-Gesellschaft: 3. Kammerkonzert; Michael Schnitzler und Josef Sivo, Violine / Heinz Medjimorec und Ivan Erdöl, Klavier (Beethoven: Frühlingssonate F-Dur und Sonate c-Moll op. 30/2)

19.30 Uhr, Collegium Hungaricum (Hollandstraße 4) Collegium Hungaricum: Beethoven-Konzert; Sebestyen-Quartett (Beethoven: Trio c-Moll op. 9/3; Streichquartett f-Moll op. 95; Rasumofsky-Quartett C-Dur op. 59/3)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Festwochen - Gesellschaft der Musikfreunde: 3. Konzert im Beethoven-Zyklus; Berliner Philharmonisches Orchester, Dirigent Herbert von Karajan (4. und 7. Symphonie)

19.30 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Klavierabend Peter von Pachmann (Chopin, Liszt, Grieg, Schumann)

Freitag, 12. Juni:

17.00 Uhr, Akademie der Wissenschaften, Festsaal, Wiener Festwochen - Mozartgemeinde Wien: Festliche Verleihung der "Wiener Flötenuhr", Konzert der Preisträger

18.30 Uhr, Musikakademie (Johannesgasse 8) Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik und d.K.: Gitarre-Abend der Klasse Luise Walker-Hejsek (Bach, Pepusch, Hindemith, Paganini, Gattermeyer u.a.)

18.30 Uhr, Musikakademie (Lothringerstraße) Vortragssaal, Wiener Akademie für Musik und d.K.: Klavierabend der Klasse Alexander Jenner (Bach, Beethoven, Brahms, Bartók, Liszt)

18.30 Uhr, Schubert-Geburtshaus, Wiener Festwochen: Schubertiade "Schubert aus dem Geiste Beethovens"; Kantorei des Wiener Schubertbundes, Dirigent Heinrich Gattermeyer

19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesgasse 4 a) Vortragssaal, Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Violinklasse Kurt Hirschkron

,/.

Freitag, 12. Juni:

19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesgasse 4 a) Vortragssaal, Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Gitarre-Klasse Robert Brojer

19.00 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Horak-Konservatorium: Konzert der Schüler und Absolventen (Werke aus dem 17. bis 20. Jahrhundert)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Festwochen - Gesellschaft der Musikfreunde: 4. Konzert im Beethoven-Zyklus; Berliner Philharmonisches Orchester, Dirigent Herbert von Karajan (Leonoren-Ouverture Nr. 3; 2. Symphonie, 8. Symphonie)

20.00 Uhr, Piaristenkirche, Institute of European Studies: Chorkonzert; Indian Springs Glee Club, Leitung John Jennings (R. Franz, J. des Prez, A. O. Gibbs, F. Poulenc, Negro Spirituals)

Samstag, 13. Juni:

17.00 Uhr, Malteserkirche, Wiener Festwochen: Kirchenkonzert, Dirigent Joseph Heinz (Mozart: Adagio, Allegro und Adagio in f, KV 594; Beethoven: Messe C-Dur)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Schülerkonzert Ing. Friedrich Maschner

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Wiener Festwochen - Gesellschaft der Musikfreunde: Beethvoen-Klavierabend Paul Badura-Skoda (Sonaten op. 13 "Pathetique"; op. 31/1; op. 49/1; op. 49/2; op. 28)

20.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Österreichischer Rundfunk: "Talente 70" - Öffentlicher Wettbewerb junger Talente aus Wien und Niederösterreich; Vokal- und Instrumentalsolisten und Gruppen aus Wien und Niederösterreich, Orchester Ernst Kugler, Conference Peter Machac, Leitung Eva Maria Kaiser

Sonntag, 14. Juni:

11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Festwochen - Gesellschaft der Musikfreunde: 5. Konzert im Beethoven-Zyklus; Berliner Philharmonisches Orchester, Singverein der GdM, Gundula Janowitz (Sopran), Anna Reynolds (Alt), Werner Hollweg (Tenor), Karl Ridderbusch (Baß), Dirigent Herbert von Karajan (9. Symphonie d-Moll)

\- - -

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

freitag, 5. juni 1970 blatt 1632

''gartenstadt wien'' im orf

wien, 5.6. (rk) der ''gartenstadt wien'' ist ein fenstergucker gewidmet, der im oesterreichischen fersehen am sonntag abend, den 7. juni, um 18,20 uhr im 1. programm gezeigt wird. dieser fenstergucker mit dem titel ''bluehendes wien'' wurde vom orf in zusammenarbeit mit dem presse- und informationsdienst der stadt wien produziert. die stadt wien trug auch einen grossen teil der kosten. das drehbuch schrieb otto fidrich, regie fuehrte leopold hainisch. ernst meister leiht ''meister pilgam'' die stimme.

in dieser sendung soll der nachweis dafuer erbracht werden, dass wien immer eine gartenstadt war - und noch immer ist. ausgehend von rueckblicken in die geschichte wiens, in die geschichte der wienerischen gartenbaukunst, zeigt der film die mannigfaltigen bemuehungen der stadt und ihrer bewohner, dem grossen erbe gerecht zu werden und den nachweis dafuer zu erbringen, "dass man in wien noch heute etwas weiss vom leben in den gaerten''. die kamera ''spaziert'' durch die wiener parkanlagen, beobachtet die gaertner bei ihrer arbeit und zeigt die bemuehungen der stadtverwaltung, den bewohnern die ''gruenen lungen der grosstadt'' zu erhalten und neue zu schaffen.

1005

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

WIENER FESTWOCHEN 1970

das Programm für Montag, 8. Juni

Theater

Burgtheater: Fernando de Rojas: "Celestina"
Akademietheater: Georges Feydeau: "Der Floh im Ohr"
Theater an der Wien: Gastspiel der Troupe Municipale de Tunis"
Habib Boulares : "Murad III."
Staatsoper: Richard Strauss: "Salome"
Volksoper: Gioacchino Rossini: "Die Italienerin in Algier"
Theater in der Josefstadt: G.E. Lessing: "Emilia Galotti"
Volkstheater: Ludwig Anzengruber: "Das vierte Gebot"
Kammerspiele: Samuel Taylor: "Einmal im Jahr"
Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Raymond Queneau:
"Autobus S"
"Arena 70" im Museum des 20. Jahrhunderts: 18 Uhr Autoren:
Oost, Pataki, Gerstl, 19 Uhr Film (nach Ansage), 20.15 Uhr
Weiss "Gesang vom lusitanischen Popanz"

Musik:

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Brams-Saal

Kammerkonzert, Bariloche Camerata
Konzertante Barockmusik aus Italien

20.00 Uhr Palais Schwarzenberg

Die Instrumentisten
"Beethoven und seine Zeitgenossen"
(Kammermusik auf Originalinstrumenten des 18.Jahrhunderts)
Gyrowtz, 3.Nachtmusik op 26 für Flöte, Violine, Viola und Violoncello /Beethoven, Trio für Klavier, Klarinette und Violoncello, B-Dur, op.11/ Albrechtsberger, Divertimento, A-Dur, für 2 Violinen, Viola, Violoncello und Contraviolon

Bezirksveranstaltungen

8.Bezirk:

19.00 Uhr Bibliothek des Minoritenklosters, Alserstraße 17

KAMMERMUSIKABEND LUDWIG VAN BEETHOVEN
Beethoven, Allegro u.Menuett in G-Dur für 2 Flöten/ Duos für Klarinette u.Fagott. Es spielen Schüler des Bundesrealgymnasieums für Musik, Wien 9, Eintritt S 20.-

./.

10.Bezirk:

19.00 Uhr Volkshochschule Favoriten, 10, Arthaberplatz 18

"IGEL ALS BRÄUTIGAM" Kinderoper von Cesar Bresgen

Eine Schüleraufführung gestaltet von den Knaben-und Mädchenhauptschulen Ensleinplatz, Hebbelplatz und Herzgasse, unter Mitwirkung eines Kammerorchesters.

Eintritt S 20.-

11. Bezirk:

17.00 Uhr Vor den Hauptschulen 11, Enkplatz 4 (bei Schlechtwetter in der Glashalle)

SIMMERINGER KINDER SINGEN, SPIELEN, MUSIZIEREN UND TANZEN FÜR SIE

Ausführende: Die Simmeringer Kinderfreunde Eintritt frei

19.30 Uhr Großer Festsaal des Simmeringer Amtshauses,11, Enkpl.2

SO WAR'S EINMAL IN SIMMERING Farblichtbildervortrag

Veranstalter:Simmeringer Heimatmuseum, Vortragender: Kustos Hans Havelka Eintritt frei

14.Bezirk:

19.30 Uhr Städtische Bücherei, 14, Linzer Straße 309

DER KRIEGSROMAN SEIT 1945"

Es liest Hans Swoboda Eintritt frei

16.Bezirk:

19.30 Uhr Heinrich Woboryl-Saal, Ottakringer Straße 150

DICHTUNG UND MUSIK

Karl Wawra liest aus eigenen Werken. Die musikalische Umrahmung besorgen Dr. Ernst Stelzel (Violine, Viola) Dipl.Ing.Rüdiger Ernst (Violoncello) Monika Stelzel (Klavier) Eintritt frei

20.Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal des Dr.Adolf Schärf-Studentenheimes, 20, Lorenz Müller-Gasse 1

TAMBURIZZA-FESTKONZERT

des Arbeiter Musik-und Geselligkeitsvereines "Tamburizzafreunde XX". Dirigent Hans Sedlacek

21.Bezirk:

19.30 Uhr "Lorettosaal", 21, Lorettoplatz 1

"BEETHOVEN IN JEDLESEE" Feierstunde

Chor u.Spielgruppe d.Päd. Akademie, Chor d.Wr.Lehrerinnen u. Lehrer "Pro Musika", Prof. Karl Schnitzer,Prof. Walter Kral,Prof.Dr.Leopold Wech Eintritt frei

- - -

filmprogramm der ''arena 70''
das programm fuer samstag, den 6. juni, 19 uhr

2 wien, 5.6. (rk)
wiederholung der jan lenica-retrospektive: ''das haus'' (1958), ''monsieur tete'' (1959), ''die nashoerner'' (1963)

das programm fuer sonntag, den 7. juni, 19 uhr
wiederholung der jan lenica-retrospektive: ''labyrinth'' (1962), ''a'' (1964), ''le femme fleur'' (1965),, ''stilleben (1970)

das programm fuer montag, den 8 juni, 19 uhr
wiederholung der jan lenica-retrospektive: ''adam 2''
das programm fuer dienstag, 9. juni, mittwoch, 10. juni und donnerstag, 11. juni, jeweils 18,30 uhr: ''ludwig van'' - ein film von mauricio kagel.
1001

oberbuergermeister von dresden besucht wien

4 wien, 5.6. (rk) der oberbuergermeister von dresden gerhard s c h i l l kommt mittwoch zu einem dreitaegigen besuch nach wien. im rahmen seines aufenthaltes wird er unter anderem die u-bahn-baustelle karlsplatz, die wohnhausanlage eisenstadtplatz, das laaerbergbad, die per albin hansson-siedlung, die montagebaufabrik sued, die stadthalle, das haus des buches, das pensionistenheim liebhartstal, das wilhelminenspital, das assanierungsviertel blutgasse und historische bauten besichtigen.
oberbuergermeister schill wird bei seinem oesterreich-aufenthalt, der von 7. bis 17. juni dauert, ausser wien auch steyr, salzburg, hallein, st. poelten, graz und kapfenberg besuchen.
1003

rumaenische folkloregruppe im rathaus

6 wien, 5.6. (rk) eine vierzigkoepfige rumaenische volkstanzgruppe, die im rahmen der wiener festwochen in der stadthalle sowie in einigen bezirken der bundeshauptstadt auftritt, kam freitag vormittag in das wiener rathaus. im festsaal brachten die taenzer in ihren jahrhundertealten nationaltrachten, unterstuetzt von einem aus klarinette, violinen und harmonika bestehenden orchester, buergermeister bruno m a r e k ein staendchen. neben dem buergermeister hatten sich auch der botschafter der volksrepublik rumaenien in oesterreich, dumitru a n i n o i u , kulturattache valentin t o d o r sowie einige bezirksvorsteher zu diesem ereignis eingefunden. marek begruesste die botschafter des guten willens, der freundschaft und der kunst, wobei er an die guten beziehungen zwischen oesterreich und rumaenien erinnerte. in diesem zusammenhang kam das stadtoberhaupt auch auf seinen besuch beim international sehr bekannten rumaenischen ministerpraesidenten ion maurer in bukarest und dem gewichtigen rumaenischen beitrag zum oesterreichischen kulturleben zu sprechen. so gehoerte die beruehmte rumaenische saengerin maria maria cebotari jahrelang als solistin der wiener staatsoper an. da in aller welt gerade der 200. geburtstag beethovens gefeiert wird, ueberreichte buergermeister marek dem dirigenten des ensembles eine bueste des komponisten aus augarten-porzellan. die anderen gaeste erhielten schallplatten mit wienermusik. die rumaenen revanchierten sich mit einer originaltrachtenpuppe, einem wandtuch, einem kunstvollen teller und schallplatten.
1144

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche
handelskai gesperrt

8 wien, 5.6. (rk) ab **montag kommender woche muss der handelskai** zwischen meiereistrasse und kafkastrasse wegen rohrverlegungsarbeiten gesperrt werden. umleitung durch die engerthstrasse. die brigittenauer laende zwischen der lorenz mueller-gasse und der forsthausgasse wird ebenfalls ab montag von kanalarbeiten betroffen: fuer etwa zehn wochen ist die brigittenauer laende zwischen forsthausgasse und heiligenstaedterbruecke fuer den verkehr in richtung stadteinwaerts gesperrt.

ab 9. juni wird die johann strauss-gasse auf der wieden wegen strassenbauarbeiten fuer den gesamten durchzugsverkehr gesperrt.

strassenbauarbeiten machen auch eine sperre der ruckergasse, der hufelandgasse und der theresienbadgasse in meidling vom 8. bis 12. juni, 16 uhr, notwendig. waehrend dieser fuenf tage wird die endstation der autobuslinien 64 und 64a aus der hufelandgasse vor das haus schoennbrunner strasse 238 verlegt.

schliesslich erfolgt am kommenden wochendende, am 7. und 8. juni, der zweite teil der belagsarbeiten im bereich triester strasse (ab quellenstrasse) und matzleinsdorfer platz. aus diesem grund muss der verkehr in richtung stadteinwaerts-wie schon vor 14 tagen-durch die quellenstrasse - laxenburger strasse oder favoritenstrasse umgeleitet werden.
1147

kommenden dienstag:
ueberreichung von rettungs- und feuerwehrehrenzeichen

7 wien, 5.6. (rk) kommenden dienstag, den 9. juni, wird landeshauptmann bruno m a r e k sieben angehoerigen der freiwilligen feuerwehr breitenlee und einem brandmeister der freiwilligen betriebsfeuerwehr der simmeringer-graz-paukerwerke ehrenzeichen fuer verdienste im wiener feuerwehr- und rettungswesen ueberreichen.

geehrte redaktion!
sie sind herzlich eingeladen, zu dieser ehrenzeichen-ueberreichung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.
zeit: 9. juni 1970, 10 uhr
ort: roter salon des rathauses.
1145

am montag pressekonferenz ueber kommunales wohnungswesen

1 wir erinnern daran, dass wohnungsstadtrat reinhold s u t t n e r am montag im rahmen einer pressekonferenz ueber aktuelle fragen des kommunalen wohnungwesens informieren wird.

zeit: montag, 8. juni, 11 uhr
ort: presseforum, 1, rathausstrasse 1, konferenzraum.
1000

bezirksvertretungssitzungen der kommenden woche

3 wien, 5.6. (rk) in der kommenden woche finden folgende bezirksvertretungssitzungen statt:
mittwoch, 10. juni: 16 uhr, neubau, 7, hermanngasse 24-28, 1. stiege, 2. stock, sitzungszimmer.
donnerstag, 11. juni: 18 uhr, wieden, 4, favoritenstrasse 18, 1. stock, zimmer 129, sitzungssaal.
1002

zehn jahre b'nai b'rith in wien

9 wien, 5.6. (rk) in diesen tagen feiert die wiener loge des juedischen humanitaetsordens b'nai b'rith ihr zehnjaehriges bestehen. das wort b'nai b'rith kommt aus der hebraeischen sprache und bedeutet ''soehne des bundes''. der juedischen organisation, die sich vor allem humanitaeren aufgaben wie witwen-, waisen- und studentenunterstuetzung widmet, gehoeren 600.000 mitglieder in 52 staaten der erde an. beruehmte maenner wie der psychiater siegmund freund, der schauspieler ernst deutsch und der schriftsteller friedrich torberg waren beziehungsweise sind mitglieder des b'nai b'rith.

aus anlass des zehnjaehrigen bestandes der wiener loge des humanitaetsordens empfing buergermeister bruno marek im wiener rathaus die praesidenten der b'nai b'rith-logen aus muenchen, frankfurt, berlin, duesseldorf, amsterdam, basel, bern und wien sowie den oberrabbiner der bundeshauptstadt, dr. bela eisenberg. marek begruesste die juedischen humanisten als vertreter der geistigen welt und erinnerte daran, wieviele grosse oesterreicher juedischer abstammung waren oder sind. das stadtoberhaupt nannte siegmund freund, der zu lebzeiten viel verachtung fand, arthur schnitzler, alfred polgar, egon friedell und die grosse zahl oesterreichischer juedischer nobelpreistraeger. oberrabbiner dr. eisenberg dankte im namen der anwesenden und erklaerte, die worte des buergermeisters seien wert, in erz gemeisselt zu werden. die alte hebraeische literatur sage schon: ''worte vom herzen fuehren zu herzen''. dr. eisenberg bat marek auch, dem neuen wiener heim des ordens in der taubstummengasse 17 einen besuch abzustatten.
1245

wien bei der oesterreich-woche in strassburg

10 wien, 5.6. (rk) in strassburg findet vom 3. bis 13. juni eine oesterreich-woche statt. an der eroeffnung nahm als vertreter wiens der erste praesident des wiener landtages, dr. wilhelm s t e m m e r , teil. die von der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft organisierte veranstaltung findet in strassburg grossen anklang. die stadt wien beteiligt sich daran mit einer ausstellung des kulturamtes ueber die ''wiener schule des phantastischen realismus'', durch die entsendung von drei wiener verkehrspolizisten und eines gelenkautobusses der verkehrsbetriebe. die graphik-ausstellung im gebaeude der nationalbibliothek zieht besonders die studierende jugend an. der autobus, der mit wiener personal besetzt ist, wird im normalen linienverkehr eingesetzt. am tage der er-oeffnung konnte praesident dr. stemmer die ehrengaeste, an deren spitze den buergermeister von strassburg, pierre p f l i m l i n , und den vizepraesident der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft, paul f o e r s t e r zu einer fahrt mit dem autobus einladen und durch die graphikausstellung fuehren.
1236

buergermeister marek gratuliert kammersaenger dermota

11 wien, 5.6. (rk) anlaesslich des geburtstages von kammersaenger prof. anton d e r m o t a hat buergermeister bruno m a r e k an den kuenstler ein glueckwunschschreiben gerichtet, in de m es unter anderem heisst:

''unsere staatsoper, deren solistenensemble sie seit nahezu dreieinhalb dezennien angehoeren, verdankt es gesangskuenstlern ihres ranges, dass sie nach wie vor weltgeltung besitzt. ihre hervorragenden stimmlichen faehigkeiten und ihre musikalitaet setzten sie schon fruehzeitig in die lage, viele hauptpartien des tenorfaches ueberzeugend zu interpretieren, aber auch im bereich des oratoriums und des liedes eindrucksvolle leistungen zu vollbringen .''
1237

101. geburtstag in ottakring

14 wien, 5.6. (rk) in ihrer wohnung in der gablenzgasse 26 in ottakring feierte freitag frau julia h e i n l das fest des 101. geburtstages. aus diesem anlass ueberreichte bezirksvorsteher josef s r p in vertretung des buergermeisters einen blumenstrauss sowie das ehrengeschenk der stadtverwaltung. die verwitwete jubilarin wurde in albern bei schwechat geboren, schenkte sechs kindern das leben und uebte bis zum 65. lebensjahr den beruf einer arbeiterin aus.
sie ist koerperlich und geistig in derart guter verfassung, dass sie nicht immer auf die mithilfe ihrer vier noch lebenden kinder angewiesen ist.
1317

umstellung auf erdgas laeuft an
aktionsherd kostet nur 1560 schilling

13 wien, 5.6. (rk) eine aeusserst erfreuliche neuigkeit konnte stadtrat franz n e k u l a in der heutigen pressekonferenz mitteilen: der aktionsherd, den das gaswerk allen kunden bei der umstellung auf erdgas anbietet, kostet nur 1560 schilling. nach den ersten verhandlungen wurde bei der ersten pressekonferenz ueber die umstellung der wiener gasversorgung ein voraussichtlicher richtpreis von 2300 schilling fuer den aktionsherd genannt. in langwierigen verhandlungen konnte nu dank knappster kalkulation der preis auf 1560 schilling gedrueckt werden.

in der pressekonferenz wurden prototypen des aktionsherdes von drei firmen vorgestellt. sie haben alle drei kochflammen, ein backrohr mit thermostat und eine zuendsicherung. es gibt ausserdem noch eine kleinere type mit zwei flammen und einem quergestellten backrohr zum preis von 1080 schilling.

die gezeigten aktionsherde befinden sich in ein einem gelenkbus der gaswerke, der in schockorange gestrichen ist. dieser auffaellige wagen wird in den gebieten aufgestellt, in denen die umstellung auf erdgas anlaeuft. fachkraefte des gaswerkes werden in diesem informationsbus alle gewuenschten auskuenfte ueber die umstellung geben und die ausgestellten geraete erlaeutern. der informationsbus wird erstmals ab 15. juni auf dem schuettauplatz in wien 22 aufgestellt. in diesem bereich beginnt die umstellung der gasversorgung.

die aktionsherde sind bekanntlich fuer jene gaskonsumenten bestimmt, deren herde weder umgestellt noch umgebaut werden koennen. waehrend die umstellung oder der umbau der herde auf kosten der gaswerke vorgenommen wird, ist die neuanschaffung von den gaswerken preisgestuetzt. wer einen noch besseren herd als den aktionsherd will, etwa mit einem griller, erhaelt von den gaswerken eine neukaufstuetzung von 450 schilling.

1316

"Naturgeschichte Wiens", erster Band erschienen

Wien, 5.6. (RK) Den ersten Band der dreibändigen "Naturgeschichte Wiens" stellte Freitag der Verlag für Jugend und Volk in einer Pressekonferenz vor. Das Werk, dessen Entstehen Vizebürgermeister Gertrude Sandner schon beim Europa-Gespräch gewürdigt hatte, unternimmt nach Ansicht des Verlages "den Versuch einer Gesamtdarstellung des Raumes Wien, seiner Landschaften, der Tier- und Pflanzenwelt".

Es handelt sich dabei um ein naturwissenschaftliches Standardwerk auf dem Gebiet der Großstadtforschung. Band eins beschäftigt sich mit der Lage Wiens, dem Raum von Wien im Laufe der Erdgeschichte, der Entwicklung der Tier- und Pflanzenwelt im Raum von Wien im Laufe der Erdgeschichte, dem Menschen im Raum von Wien, dem Klima und der Phänologie.

Acht Autoren haben an diesem Band mitgearbeitet. Darüber hinaus ist es geglückt, hier ein wissenschaftliches Lehrbuch ersten Ranges zu schaffen, das durch seine populärwissenschaftliche Darstellung den Vorteil bietet, daß auch der Nichtfachmann ohne Schwierigkeit Zugang zur Materie finden kann.

\- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten

Wien, 5.6. (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Grundsalat 2 bis 2.50 Schilling je Stück, Heurige Kartoffeln 5 Schilling je Kilogramm, Radieschen 2 bis 3 Schilling je Bund.

Obst: Äpfel, Qualitätsklasse II, 5 bis 6 Schilling, Orangen 6 Schilling je Kilogramm.

\- - -

Neugefasste Friedhofsordnung fertiggestellt
Ein breiter Expertenkreis hat nun das Wort

Wien, 5.6. (RK) Nach knapp halbjähriger intensiver Arbeit legt nun Stadträtin Dr. Maria Schaumayer den Novellierungsentwurf der neuen Wiener Friedhofsordnung einem breiten Expertenkreis zur Beurteilung vor. Vertreter der Religionsgemeinschaften, von Fachgremien der Architekten, bildenden Künstler und Gartengestaltern, sowie einschlägiger Interessenverbände haben nun Gelegenheit, zu dem Entwurf Stellung zu nehmen. Die neugefaßte Friedhofsordnung will Stadträtin Schaumayer im Herbst dem Gemeinderat vorlegen.

Das sind die wesentlichen Leitlinien der "entrümpelten" Friedhofsordnung:

o Der gärtnerischen Ausgestaltung des Grabes ist nur noch durch ein einziges vernünftiges Gebot eine Grenze gesetzt: das Pflanzen von Bäumen auf der Grabstätte wird wegen der Gefahr für die Nachbargräber untersagt.

o Die Einführung des Begriffes "maximale effektive Sichtfläche" zusätzlich zu den Bestimmungen ueber Höhe und Breite von "Gedenkzeichen" - wie der terminus technicus für Grabsteine heißt - wird Künstlern und Herstellern eine größere Freizügigkeit in der Gestaltung bieten.

o Bei Familiengräbern bleibt das Benützungsrecht mit zehn Jahren unverändert; neu ist, daß bei ordnungsmäßiger Pflege des Grabes das Benützungsrecht jeweils um weitere zehn Jahre verlängert werden kann.

o Es wird keine Schachtgräber mehr geben, auch Mittellose werden künftig in Einzelgräbern beerdigt.

o Eine gewisse Diskriminierung der Feuerbestattung, die bisher durch eine Sonderregelung aus den Jahre 1923 gegeben war, wird nun durch die einheitliche Behandlung von Friedhöfen und Urnenhainen beseitigt.

An der Modernisierung der Friedhofsordnung arbeiteten ein eigener achtköpfiger Gemeinderatsausschuss unter dem Vorsitz von Gemeinderat Josef Windisch sowie die zuständigen leitenden Fachbeamten. Ferner holte man sich Anregung aus dem Ausland:

./.

die namhaften Friedhofexperten Dr. Hans-Kurt Boehlke (Deutschland) und Ernst Cramer (Schweiz) erstellten ein Gutachten über die Wiener Friedhöfe. Mitglieder des Friedhof-Unterausschusses studierten vorbildliche Anlagen in Paris, Basel, Zürich, Bremen, Hamburg und München. Wertvolle Anregungen für den "gepflegten Friedhof" der Zukunft gab auch die große Meinungsumfrage im Vorjahr.

\- - -

Anmeldeaktion für neuen Fleischgroßmarkt

Wien, 5.6. (RK) Das Marktamt der Stadt Wien (Modenapark 1-2, Bezirk), nimmt bis 30. Juni Anmeldungen von Unternehmern für den in Bau befindlichen Fleischgroßmarkt St.Marx entgegen. Der Gemeinderat der Stadt Wien hat den Neubau eines Fleischgroßmarktes in St.Marx im Februar 1969 beschlossen. Bereits am 26. März 1970 wurde die Dachgleiche erreicht.

Der neue Fleischgroßmarkt, dessen Dachgleiche am 26. März 1970 abgehalten wurde, ist verkehrsgünstig gelegen, bietet gute Zu- und Abfahrtsmöglichkeiten und wird über ausreichende Parkflächen verfügen. Die großzügige Anlage und Ausstattung des Großmarktes wird einen rationellen Warenumschlag gestatten. Der Transport der Waren innerhalb des Fleischgroßmarktes wird auf Rohrbahnen erfolgen. Die Teilklimatisierung des Fleischgroßmarktes wird sich auf die Qualität des Fleisches günstig auswirken.

Gegenstände des Marktverkehrs werden Fleisch und Fleischwaren (Verkauf an Wiederverkäufer, Be- und Verarbeitungsbetriebe) sein.

Vorgesehen sind Standtypen mit Grundflächen von ca. 46 Quadratmetern, 59 Quadratmetern, 91 Quadratmetern und 118 Quadratmeter. Kleinere Marktflächen können nicht vergeben werden, die Zuweisung eines Marktstandes an mehrere Bewerber ist jedoch möglich. Die Zuweisung größerer Marktstände kann durch Kombination beziehungsweise Unterteilung mehrerer Standtypen erfolgen.

Die Marktstände werden mit Rohrbahnen und mit fixen Riemennägeln ausgestattet.

Auch Zerfällräume sind vorgesehen.

Im Anschluß an den Fleischgroßmarkt befinden sich Kühlräume, die gesondert im erforderlichen Ausmaß in Anspruch genommen werden können.

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die zuständigen Organe der Stadt Wien sind folgende Marktentgelte vorgesehen:

Marktstände und Zerfällräume 300 Schilling je Quadratmeter und Monat.

./.

Die Marktentgelte für die Benützung der Kühlräume werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben werden.

\- - -

Auslandsösterreicher im Rathaus

Wien, 5.6. (RK) Im Wappensaal des Wiener Rathauses fand Freitag ein Empfang für eine Gruppe von 110 Auslandsösterreichern statt. Die Gäste, die sich gegenwärtig zu einem sechswöchigen Aufenthalt in Österreich befinden, stammen aus verschiedenen amerikanischen Bundesstaaten, sie waren in Begleitung des Generalsekretärs des Weltbundes der Österreicher im Ausland, Paul Balkany und Gesandten Klein als Vertreter des Außenministeriums, in das Rathaus gekommen.

Stadtrat Hans Bock, der die Austro-Amerikaner in Vertretung des Bürgermeisters begrüßte, sprach von der Bedeutung Wiens als Kongreßstadt. Wien sei Treffpunkt vieler ausländischer Gäste, der heutige Besuch aber wäre etwas esonderes.

Generalsekretär Balkany dankte namens der Auslandsösterreicher für den herzlichen Empfang und betonte, daß die Vereinigung ihr Hauptziel darin sehe, Österreichs Kultur in die Welt hinauszutragen.

Mit dieser Gruppe haben nunmehr bereits mehr als 2.700 Personen österreichischer Herkunft, die in den USA leben und an den Charterflügen der Austro-American Federation, einer Unterorganisation des Weltbundes der Auslandsösterreicher, teilgenommen und ihre alte Heimat besucht.

\- - -

Maulbertsch-Ausstellung im Sommer 1974

Wien, 5.6. (RK) Im Sommer 1974 wird in Wien zum Jubiläum des 250. Geburtstages von Franz Anton M a u l b e r t s c h eine Ausstellung veranstaltet. Die Stadt Wien wird dabei mit dem Bund und den Ländern Niederösterreich und Burgenland zusammenwirken. Aus führenden Maulbertsch-Experten aus Deutschland, Ungarn, der Tschechoslowakei und Österreich wurde ein wissenschaftliches Komitee zur Vorbereitung der Ausstellung gebildet, das soeben dreitägige Beratungen in Wien abgeschlossen hat.

Bei einem Mittagessen im Rathauskeller dankte Vizebürgermeister Gertrude S a n d n e r den vierzehn Mitgli dern des Komitees und sprach die Hoffnung aus, daß die Ausstellung so sein werde, wie der große Maler Maulbertsch es verdiene. Frau Sandner wies darauf hin, daß das Piaristenkloster als Standard-ort besonders geeignet sei, da ja eines der bedeutendsten Fresken von Maulbertsch (aus dem Jahre 1752) sich in der Piaristen-Kirche befinde.

Namens der Mitglieder des wissenschaftlichen Komitees sprach Dr. Bruno B u s h a r t (Städtische Galerie Augsburg). Er dankte für die Berufung in dieses Komitee und für die Teilnahme an der Arbeit, "von der wir alle glauben, daß sie etwas Großes wird".

\- - -

Neubau AKH:

Kinderklinik im Rohbau fertig - Vorbereitungsarbeiten für Hauptgebäude - Pro Tag wird eine Million verbaut

Wien, 5.6. (RK) Das Riesenprojekt des neuen Allgemeinen Krankenhauses, das bei geschätzten Gesamtkosten von rund fünf Milliarden Schilling zu den bedeutendsten Bauten in Wien gehört, wächst planmäßig. Diese zentrale Krankenhausanlage mit einer Kapazität von 2.500 Betten wird nach ihrer Fertigstellung in etwa 15 Jahren zu den größten Europas zählen. Die Finanzierung teilen sich bekanntlich der Bund und die Stadt Wien je zur Hälfte. Einen Begriff von der Größe dieses Projektes gibt die Tatsache, daß pro Tag im Durchschnitt eine Million Schilling verbaut wird. Für die Gesamtanlage wurden bisher 1,3 Milliarden Schilling flüssig gemacht, wovon bis heute 600 Millionen Schilling verbaut wurden. Vom Baufortschritt überzeugte sich Freitag Hochbaustadtrat Hubert Pfoch in Begleitung des Bezirksvorstehers Karl Schmiedbauer vom Alsergrund und leitender Fachbeamter.

Noch heuer beginnen die Vorbereitungsarbeiten für das Hauptgebäude, das aus einem viergeschossigen Flachkörper (mit zwei zusätzlichen Untergeschossen), über dem sich zwei Bettentürme bis in die Höhe von 15 Geschossen erheben, bestehen wird. Die Rohbauarbeiten an der Kinderklinik mit einem Bettenhaus werden in Kürze abgeschlossen. Ebenso werden der Trakt für die Kinderpsychiatrie und die Heilpädagogik noch heuer im Rohbau fertiggestellt. Die Arbeiten am dazugehörenden Kindergarten beginnen ebenfalls heuer.

./.

Dreigeschossige Tiefgarage am Gürtel

Für eine dreigeschossige Tiefgarage mit 2.350 Pkw-Einstellplätzen sind die Erdaushubarbeiten, ferner eine Bohrpfahlwand entlang der Inneren Gürtelstraße und eine Tunnelausfahrt zur Borschkegasse fertiggestellt. Die Riesengarage, die inklusive der Zu- und Abfahrtswege allein 323 Millionen Schilling kostet und bis Ende 1973 fertiggestellt sein wird, ist für das künftige Verkehrsaufkommen im Bereich des neuen AKH optimal angelegt. Zufahrtsmöglichkeiten bestehen vom Inneren Gürtel über eine Rampe und vom Äußeren Gürtel über ein die Stadtbahn unterquerendes Tunnel.

Zur Übernahme der Fernwärme aus der Spittelau, die noch heuer für die beiden Personalhochhäuser und das Schulgebäude in der Lazarettgasse (bereits Ende 1967 fertiggestellt) sowie für die Kinderklinik geliefert wird, sind bereits die notwendigen Kollektoren fertiggestellt.

Einschienen-Hängebahn als Tranportmittel

Bis Ende dieses Jahres soll ferner eine neuartige Einschienen-Hängebahn mit einem Trassennetz von 1,5 bis 2 Kilometer Länge als Transportmittel im Krankenhausbereich installiert sein. Auf der Schiene rollen Fahrwerke, in die hermetisch verschließbare Container eingehängt werden. Diese Hängebahn, die derzeit noch auf einer Versuchsstrecke des Konstruktionsbüros Dipl.-Ing. Borst in Stuttgart getestet wird, dient dem Operationsbetrieb. und den Wirtschaftseinrichtungen als Tranportmittel für Wäsche, Lebensmittel, Spitalsmüll und dergleichen. Die Einschienen-Hängebahn wird elektronisch gesteuert und bewegt sich sowohl in horizontaler als auch in vertikaler Richtung.

\- - -

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

Gesperrt bis Sonntag, 7. Juni, 19.30 Uhr!

Vergabe von Gemeindewohnungen

wien, 6.6. (RK) Im Rahmen der Sendereihe "Wiener Probleme" sprach Bürgermeister Bruno Marek am Sonntag, 7. Juni, um 19.30 Uhr im Programm Österreich Regional von Radio Wien zum Thema "Vergabe von Gemeindewohnungen".

Im einzelnen führte der Bürgermeister aus:

"Die Wiener Stadtverwaltung hat dem Wohnungswesen, der Errichtung einer ausreichenden Anzahl neuer Wohnungen, in ihrem Hochbauprogramm stets Vorrang eingeräumt. Diese Rangordnung der Bauarbeiten entspricht der Rangordnung des Lebens selbst. Ich habe darüber bereits ausführlich in meiner Radiorede vom 29. März dieses Jahres gesprochen. Nunmehr setzen wir einen neuen Markstein in der ereignisreichen Geschichte des Wiener kommunalen Wohnbaues: Morgen wird der Stadtrat für das Wohnungswesen auf einer Pressekonferenz die Einzelheiten über ein neues Verfahren bei der Vergabe von Gemeindewohnungen bekanntgeben. Künftig sollen die neuen Wohnungen nicht erst nach der Fertigstellung, sondern bereits während des Baues zugewiesen werden. Der Bewerber wird also in Zukunft schon einige

./.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

Monate, bevor er in seine neue Wohnung einzieht, genau über deren Beschaffenheit Bescheid wissen, er wird alle sich daraus ergebenden Probleme in Ruhe überlegen, unter Umständen die Möbel in entsprechender Auswahl anschaffen und sonstige erforderliche Vorkehrungen treffen können. Die versuchsweise Zuteilung von Wohnungen nach der neuen Methode hat sich außerordentlich bewährt, so daß an eine allgemeine Einführung dieser Maßnahme gedacht werden kann.

Der Wohnungswerber gewinnt dadurch ein neues Verhältnis zu seinem kühftigen Zuhause, er sieht es vor seinen Augen wachsen und kann sich rechtzeitig darauf einstellen. Sein Heim wird ihm schon vertraut, bevor er noch eingezogen ist. Die neue Art der Zuweisung liegt daher zweifellos im Interesse des Wohlbefindens und der Zufriedenheit der Mieter unserer Gemeindewohnungen.

Darüber hinaus sind wir in jüngster Zeit dazu übergegangen, die Wohungszuteilung auf eine technisch neue und, wie mir scheint, absolut gerechte Basis zu stellen. Wir waren selbstverständlich schon immer bestrebt, eine Wohnung demjenigen zu geben, der ihrer am meisten bedarf. Die Auswahl aus der Fülle der vorhandenen und geeigneten Bewerbungen bereitete den damit befaßten Beamten jedoch häufig genug erhebliches Kopfzerbrechen. Nunmehr soll diese Arbeit wesentlich erleichtert werden. Wir sind dazu übergegangen, alle Daten der vorhandenen Wohnungsbewerber in einem Computer zu speichern. Die Vorkehrungen für eine noch bessere, systematischere Auswertung der Angaben wurden dieser Tage abgeschlossen. Das Wohnungsamt ist jetzt in der Lage, aus der Gesamtzahl der Vormerkungen die Fälle nach ihrer Dringlichkeit und nach der Dauer der Registrierung auf Anhieb auszuwählen und so eine rasche, zweckdienliche Zuweisung zu ermöglichen.

Schon vor zwei Jahren hatte die Wiener Stadtverwaltung einen entscheidenden Schritt zur Förderung des Wohnbauprogramms getan. Mit der Errichtung des Wiener Wohnbaufonds wurde nicht nur die Fortsetzung des kommunalen und genossenschaftlichen Wohnbaues gesichert, sondern auch die Grundlage dafür geschaffen, noch mehr Wohnungen als in der Vergangenheit zu bauen.

./.

Bis zu diesem Zeitpunkt war von den neuen Mietern der Gemeindewohnungen trotz allen Komforts, den diese Wohnungen in zunehmendem Maße boten, kein Baukostenbeitrag verlangt worden. Es stellte sich jedoch heraus, daß die Mieter durchaus bereit waren, größere Investitionen in andere Güter des täglichen Lebens zu tätigen. Der Gedanke lag daher nahe, diese Bereitwilligkeit auch zugunsten des kommunalen Wohnbaues auszunützen.

Die neuen Bestimmungen sehen die Einhebung eines Baukostenzuschusses in Höhe von 20, beziehungsweise 22 Prozent bei zentralgeheizten Wohnungen, vor. Die eingehobenen Beiträge werden wieder dem Wohnbau zur Verfügung gestellt, so daß die Mieter die Wohnung der weiteren Bewerber teilweise mitfinanzieren. Der Gedanke der wirtschaftlichen Solidarität unter den Gemeindemietern hat sich bewährt. Die neuen Maßnahmen sind klaglos angelaufen. Die Wiener Bevölkerung hat sich bereitgezeigt, einen ihren Einkommensverhältnissen entsprechenden Beitrag zu leisten.

Selbstverständlich wird kein Wohnungssuchender, der für eine Zuweisung in Frage kommt, vom Erwerb einer Wohnung deshalb ausgeschlossen, weil er nicht in der Lage ist, einen Baukostenbeitrag zu leisten. Das würde der nach wie vor gültigen obersten Maxime des sozialen Wohnbaues widersprechen, daß die Wohnungen den Menschen nach ihrer Bedürftigkeit zugewiesen werden müssen. Ist ein Mieter nicht in der Lage, den geforderten Zuschuß zu bezahlen, besteht die Möglichkeit einer Stundung oder Gewährung von Ratenzahlungen. Auch zinsenlose Kredite können bewilligt werden. Jedenfalls ist dafür gesorgt, daß kein Bewerber eine Wohnung etwa nur deshalb nicht erhält, weil er sie nicht bezahlen kann.

Bewährt hat sich auch die Einführung von Einkommensgrenzen für Wohnungsbewerber. Die Vergabe darf nur an Mieter erfolgen, deren Einkommen bestimmte, allerdings ziemlich großzügig festgesetzte Grenzen nicht überschreiten. Für dieses Limit ist selbstverständlich auch die Zahl der Familienangehörigen maßgebend, die der Bewerber zu erhalten hat.

Alle diese Maßnahmen zusammen haben eine neue Ära im Wiener Wohnbau eingeleitet. Die Gemeindemieter sind sich bewußt, daß sie einen gerechten Anteil an der Errichtung ihrer Wohnung

./.

tragen, und sie haben das Gefühl, daß die von ihnen, wenn auch in bescheidenem und wirtschaftlich erträglichem Rahmen, mitfinanzierte Wohnung ihre Wohnung ist. Der Gedanke, nicht nur Mieter, sondern sozusagen auch Miteigentümer zu sein, kann sich auf die Erhaltung und Pflege der Wohnung nur günstig auswirken.

Seit den Zeiten Hugo Breitners, des erfolgreichen Finanzreferenten der Gemeinde Wien in der Zwischenkriegszeit, hat der kommunale Wohnbau in Wien wesentliche Wandlungen durchgemacht, wenn er auch seinen obersten Grundsätzen stets treugeblieben ist. Breitner finanzierte sein Wohnbauprogramm, das damals in der ganzen Welt bewundert wurde, durch Wohnbauanleihen, hauptsächlich aber durch eine Wohnbausteuer, die jene Bürger, die eine Wohnung hatten, nach Maßgabe von deren Größe entrichten mußten. Der soziale Wohnbau von damals bildete die erste Etappe in der Veränderung des Wiener Stadtbildes der Gründerjahre: statt der lichtlosen Bassenawohnungen wurden für die arbeitende Bevölkerung zum ersten Male helle, luftige Räume in Wohnblocks geschaffen, die durch Gärten und Höfe aufgegliedert waren, die den Kindern Auslauf und die Möglichkeit zum Spiel boten.

Nach dem zweiten Weltkrieg, in den Fünfzigerjahren, begann in der Wiener kommunalen Wohnungspoltitik eine zweite Phase, die Phase des "sozialen Städtebaues". Es ging nicht mehr allein um die Schaffung von besserem Wohnraum, sondern um die Errichtung neuer Stadtteile mit Kindergärten, Schulen, Einkaufszentren, Bädern, Mutterberatungsstellen und Erholungsplätzen. Die Wohnkomplexe wurden weitgehend aufgelockert und gartenstadtähnlich angelegt. Die Wohnung wurde in den größeren Zusammenhang des Lebensraumes ihrer Mieter hineingestellt, der Wohnbau einem städtebaulichen Gesamtkonzept untergeordnet. Die Vision von Satellitenstädten wurde Wirklichkeit.

In den Wiener Gemeindebauten lebt heute mehr als eine halbe Million Menschen, das ist rund ein Drittel der Gesamtbevölkerung der Stadt. Trotz der erfreulichen Zunahme privater Bauinitiative ist die Gemeinde daher nach wie vor der größte Bauherr Wiens. Die neuen Maßnahmen, die wir nunmehr in die Wege leiten, sollen dazu dienen, den Mieter noch intensiver und noch unmittelbarer an seiner Wohnung und an der Weiterentwicklung des

./.

kommunalen Wohnbaues zu interessieren. Er soll das Gefühl erhalten, daß er an einem großen gesellschaftlichen Aufbauplan mitwirkt und mitbestimmt."

\- - -

Neues Verwaltungszentrum am Verkehrsknoten Landstraße

Wien, 6.6. (RK) In verkehrsmäßig hervorragender Lage nahe dem S-Bahnhof Landstraße, dem geplanten zentralen Autobusbahnhof sowie der Kreuzung der künftigen Wiental-Schnellstraße und der Donaukanal-Autobahn wird die Republik Österreich ein zwölfgeschossiges Verwaltungsgebäude zur Unterbringung des Verkehrsministeriums, des Statistischen Zentralamtes und des Bundesamtes für Besoldung und Verrechnung errichten. Die entsprechenden Abänderungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für diesen neuen städtebaulichen Schwerpuntk auf den Hauptzollamtsgründen bewilligte jetzt der Planungsausschuß des Wiener Gemeinderates.

\- - -

Anton-Hanak-Museum in Langenzersdorf

Wien, 6.6. (RK) Langenzersdorf hat seit Samstag ein "Anton-Hanak-Museum". Der bedeutendste österreichische Bildhauer der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts hat über 20 Jahre in Langenzersdorf gelebt. Gearbeitet hat H a n a k allerdings auch sehr viel für die Gemeinde Wien, und zwar auf Vorschlag von Prof. Julius T a n d l e r .

Bei der Eröffnung des Museums erklärte Vizebürgermeister Gertrude S a n d n e r , die Stadt Wien habe sich von Anfang an für das Museumsprojekt interessiert, daher auch die Subventionierung von 150.000 Schilling. Im übrigen sei zu wünschen, daß sich die gute Zusammenarbeit zwischen Niederösterreich und Wien auch bei der Lösung anderer offener Probleme - etwa Bisamberg - bewähren werde.

Anton Hanak ist neben anderen Arbeiten der Schöpfer des Republik-Denkmals nächst dem Parlament in Wien.

\- - -

hietzinger zentrum wird ausgebaut

2 wien, 6.6. (rk) mit dem einkaufszentrum wurde der anfang gemacht: nun geht der planmaessige ausbau des geschaeftsviertels im zentrum von hietzing weiter. das parkhotel schoenbrunn will erweiterungsplaene realisieren, eine neue schwimmhalle und ladenbauten sind projektiert. zur verbesserung der verkehrssituation dieses geschaeftszentrums wird die fahrbahn im bereich am platz verbreitert, ferner eine abbiegespur zur maxingstrasse sowie eine neue ausfahrt zur eduard klein-gasse geschaffen. die planerischen voraussetzungen fuer diese vorhaben bewilligte jetzt der planungsausschuss des wiener gemeinderates durch eine entsprechende abaenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes.

85. geburtstag von heinrich krause

3 wien, 6.6. (rk) am 9. juni vollendet der maler professor heinrich k r a u s e das 85. lebensjahr.

er wurde in rodaun geboren und studierte an der wiener kunstakademie sowie in der spezialschule von egger-lienz. 1907 erhielt er ein reisestipendium nach italien. seit 1913 stellte krause seine arbeiten in der wiener secession, seit 1937 im kuenstlerhaus aus, das ihm spaeter die goldene ehrenmedaille und den goldenen lorbeer verlieh. sein schaffen umfasst zeichnungen, stilleben, bildnisse, landschaftsbilder, figurale kompositionen und wandmalereien. viele davon befinden sich in oeffentlichen sammlungenund in privatbesitz.

wochenprogramm des planetariums

4 wien, 6.6. (rk) das planetarium in der prater hauptallee (beim riesenrad) fuehrt in der kommenden woche folgende veranstaltungen durch:

sonntag, 7. juni: sonderveranstaltung: ''was wir vom weltall wissen sollten'', 10, 15, 17 und 19 uhr.

dienstag, 9. juni: ''die sternbilder und ihre sagen" (2), 17 und 19 uhr.

mittwoch, 10. juni: ''tierkreissternbilder und wandelgestirne'' (3) 17 und 19 uhr.

donnerstag, 11. juni: ''unter dem himmel laengst versunkener zeiten'' (4), 17 und 19 uhr.

samstag, 13. juni: sonderveranstaltung: ''was wir vom weltall wissen sollten'', 15, 17 und 19 uhr.

sonntag, 14. juni: sonderveranstaltung: ''was wir vom weltall wissen sollten'', 10, 15, 17 und 19 uhr.

- - -

berufswettbewerb der wiener arbeiterkammer:
mehr als 8000 teilnehmer

wien, 6.6. (rk) mehr als 8.000 wienr lehrlinge aus rund 40 berufen haben am heurigen berufswettbewerb der wiener arbeiterkammer teilgenommen. die 80 besten des wettbewerbes waren samstag vormittag gaeste der stadt wien bei einem empfang im rathaus. stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l ueberbrachte die gruesse des buergermeisters und bezeichnete den wettbewerb als eine paedagogisch grossartige massnahme: ''die bereitschaft, die eigene faehigkeit im beruflichen wettbewerb bis zur hoechstleistung zu steigern, zeigt das verstaendnis der jugend fuer die mitgestaltung der arbeitswelt der zukunft.''

arbeiterkammerpraesident ing. wilhelm h r d l i t s c h k a, der zu dem empfang erschienen war, verwies darauf, dass der standard der beruflichen ausbildung und der persoenliche leistungswille nicht nur fuer den einzelnen, sondern fuer die gesamte volkswirtschaft bestimmend sei.

die preistraeger erhielten als geschenk der stadtverwaltung eine schallplatte mit musik aus wien.

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

montag, 8. juni 1970 blatt 1659

morgen buergerversammlung auf der wieden

2 wien, 8.6. (rk) morgen, dienstag, findet im festsaal des gewerkschaftshauses in der treitlstrasse 3 um 19 uhr eine buergerversammlung statt, zu der alle geschaeftsleute und gewerbetreibende des bezirkes eingeladen sind. der zweck dieser von der stadtverwaltung und der handelskammer gemeinsam durchgefuehrten aktion: genaue informationen ueber die vorarbeiten fuer den u-bahnbau und die daraus resultierenden folgen geben.

geehrte redaktion!

wir erinnern daran, dass ihre berichterstatter und fotoreporter natuerlich herzlich eingeladen sind, an dieser buergerversammlung teilzunehmen. die schriftlichen unterlagen, die am dienstag von viennessen ausgegeben werden, gehen ihnen noch heute, montag nachmittag - natuerlich mit sperrfrist -, via korr-buero zu.
0951

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

seminar ''moderne planungsmethoden''

3 wien, 8.6. (rk) fuer fragen der stadtentwicklung, mittel- und laengerfristige investitionsprogramme, sowie aufgaben der regionalwirtschaft, soll das seminar ''moderne planungsmethoden'' wichtige grundlagen liefern, das vom institut fuer stadtforschung mit dem kommunalwissenschaftlichen dokumentationszentrum vom 8. bis 10. juni abgehalten wird. als referenten konnten prof. h. ben-shahar, israel institutte of urban studies, tel aviv, und dr. w. hartenstein, institut fuer angewandte sozialforschung, bad godesberg, gewonnen werden. prof. ben-shahar spricht ueber ''kosten-nutzen-rechnungen und optimierungsmethoden in der raumplanung'', dr. hartenstein berichtet unter dem titel ''entscheidungshilfen fuer planung und verwaltung'' ueber arbeiten des dokumentations- und ausbildungszentrums, bad godesberg. an diesem seminar nehmen experten aus graz, linz und wien teil.

geehrte redaktion!
naehere auskuenfte ueber das seminar ''moderne planungsmethoden'' erhalten sie beim generalsekretaer des institutes fuer stadtforschung, helmut korzendoerfer, 1090 wien, waehringer strasse 6 - 8, telefon 31 15 78 oder 31 15 79.
102.

amerikanisches staendchen auf dem rathausplatz

4 wien, 8.6. (rk) 80 hoerer der willamette universitaet in salem (us-bundesstaat oregon) werden morgen dienstag auf dem rathausplatz buergermeister bruno m a r e k ein staendchen bringen.
zeit: dienstag, 9. juni, 11,30 uhr.
ort: rathausplatz, bei schlechtwetter festsaal des rathauses.
1026

weltkongress ueber gasversorgung
stadtrat nekula leitet wiener delegation

6 wien, 8.6. in moskau findet von 8. bis 13. juni der kongress der internationalen gas-union statt, bei dem fachleute aus fast allen laendern der erde ueber probleme der gasversorgung beraten. fuer wien sind diese beratungen wegen der heuer beginnenden umstellung auf erdgas besonders wichtig. als vertreter wiens nehmen stadtrat franz n e k u l a , stadtwerke-generaldirektor dr. karl r e i s i n g e r , gaswerke-direktor dr. walter j o r d e und der erdgas-referent der wiener gaswerke oberbaurat dipl.-ing. s c h l a u e r an der konferenz in moskau teil. sie werden die reise in die sowjetunion auch zu besichtigungen der u-bahnen von moskau und leningrad benuetzen.

die kongresse der internationalen gas-union finden alle drei jahre statt. der letzte kongress wurde in hamburg durchgefuehrt, der naechste folgt wahrscheinlich in paris.
1103

staedtische sommerbaeder:
erstmals ein ''kleiner'' besucherrekord

5 wien, 8.6. (rk) nachdem an den vergangenen sonn- und feiertagen die besucherfrequenz in den staedtischen sommerbaedern zwischen 1.400 und 3.600 schwankte, konnte sonntag mit insgesamt 10.216 badelustigen ein erster kleiner besucherrekord registriert werden. die badegaeste verteilten sich wie folgt: gaensehaeufel: 2.537, ottakringer bad: 2.069, theresienbad: 1.410, laaer-berg-bad: 1.831, krapfenwaldlbad: 677. in der woche zwischen 1. und 7. juni besuchten 18.140 badeluste die staedtischen sommerbaeder. bis zu hochsommerlichen rekorden mit 60.000 besuchern zieht es sich freilich noch...
1043

abschluss des 1. oesterreichischen tieraerztetages

7 wien, 8.6. (rk) in der zeit vom 4. bis 6. juni 1970 fand aus anlass des zwanzigjaehrigen bestandes der oesterreichischen tieraerztekammern in wien der 1. oesterreichische tieraerztetag statt. an der veranstaltung nahmen 420 tieraerzte aus 9 europaeischen und ausser-europaeischen laendern teil.

das wissenschaftliche programm dieser tagung war auf das generalthema ''massentierhaltung'' abgestellt, wobei als endergebnis die auswirkungen dieser neuen form der nutztierhaltung und tierernaehrung auf die dabei gewonnenen lebensmittel tierischer herkunft beurteilt wurden.

am donnerstag waren die vortragenden, die vertreter der auslaendischen delegationen sowie die praesidenten der tieraerztekammern im stadtsenatssaal gaeste eines empfanges der wiener stadtverwaltung.

die festliche abschlussveranstaltung fand am samstag im festsaal des hotel intercontinental statt. buergermeister bruno marek wurde dabei von senatsrat dr. j u r c i k vertreten. dieser wies in seiner begruessungsansprache darauf hin, dass von wien die initiative zur errichtung einer gesetzlichen standesvertretung der tieraerzte ausging. mit genugtuung wurde auch festgestellt, dass die bestrebungen der stadtverwaltung auf veterinaermedizinischem gebiet durch die enge zusammenarbeit mit den instituten und kliniken der tieraerztlichen hochschule und der wiener tieraerztekammer stets gefoerdert wurden.

1105

, neues staedtisches kindertagesheim in wien-mauer

9 wien, 8.6. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten genehmigte montag die finanziellen mittel fuer die errichtung eines kindertagesheimes der stadt wien in mauer im 23. bezirk. das kindertagesheim wird als ebenerdiges objekt ecke marktgemeindegasse-hoerbigergasse erbaut werden und ueber fuenf gruppenraeume, einen mehrzweckraum und die dazugehoerenden nebenraeume verfuegen. die kosten betragen 9,5 millionen schilling.

ausserdem beschloss der wohlfahrtsausschuss die kredithoehe fuer planungen und bauvorbereitungen von kindertagesheimen der stadt wien von 500.000 schilling auf einen betrag von 1,5 millionen schilling hinaufzusetzen. die damit zur verfuegung stehenden geldmittel werden fuer notwendige einbauten von kanal, gas, wasser und strom an zwoelf derzeit geplanten kindertagesheimen verwendet werden.
1117

bezirksvertretungssitzung in dieser woche

1 wien, 8.6. (rk) in dieser woche findet folgende bezirksvertretungssitzung statt:

mittwoch, 10. juni, 17.30 uhr, alsergrund, 9, waehringer strasse 43, sitzungssaal.
0850

hohe wiener auszeichnung fuer herbert von karajan

11 wien, 8.6. (rk) kommenden freitag wird buergermeister bruno m a r e k einem der groessten dirigenten der gegenwart eine hohe auszeichnung ueberreichen: herbert von k a r a j a n erhaelt in der beethoven-ausstellung in der volkshalle des rathauses aus der hand des buergermeisters das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien.

karajan, der bereits in wien eingetroffen ist, um im rahmen der wiener festwochen saemtliche symphonien beethovens im musikvereinssaal zu dirigieren, wird die auszeichnung in gegenwart seiner familie sowie der berliner philharmoniker entgegennehmen. die beethoven-ausstellung ''die flamme lodert'' wird wegen des festaktes an diesem tag erst um 14 uhr geoeffnet.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zu der ueberreichung des ehrenzeichens an herbert von karajan berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: freitag, 12. juni, 12 uhr,
ort: rathaus, volkshalle, beethoven-ausstellung.

1228

volkshalle:

beethoven-ausstellung: die meinung der besucher

10 wien, 8.6. (rk) im letzten raum der beethoven-ausstellung in der volkshalle des rathauses, den der besucher vor dem verlassen betritt, wurde ein buch aufgelegt, in welchem die gaeste sich unterschreiben und ihre eindruecke schildern koennen. bis jetzt sind die eintragungen fuer die gestalter der ausstellung aeusserst schmeichelhaft. hier ein kleiner querschnitt:

''wuerdige und ergreifende ausstellung'' (eine dame aus donaueschingen),

''eine wissenschaftliche, dabei verstaendliche und ausgezeichnete ausstellung, wuerdig der noch immer ueberragenden bedeutung der stadt wien und oesterreichs'' (ein ehepaar von den philippinen),

''diese toene werden nie verhallen - eine schoenere und wuerdigere ausstellung habe ich nie gesehen'' (liselotte fisher, los angeles),

''with tahnks for a wonderful exhibition to mark the birth of your greatest citizen'' (morgan d.lathbury, london),

die bekannte oesterreichische publizistin dr. selma s t e i n m e t z schrieb: ''in dankbarkeit fuer den grossen eindruck, den die ausstellung in biographischen und musikalischen belangen bietet '';und anton k o l b , schulleiter im weststeirischen markt st. johann ob hohenburg: ''eine wahrhaft grossartige und ehrfurchtgebietende ausstellung.''

1221

altfassadenaktion weitet sich aus

12 wien, 8.6. (rk) die altfassadenaktion des kulturamtes der stadt wien, 1965 ins leben gerufen, wird seither staendig ausgedehnt. dabei wird privaten hauseigentuemern finanzielle stuetzung zur erneuerung erhaltungswuerdiger fassaden gewaehrt. waren es 1965 noch drei objekte, fuer die mittel von 273.000 schilling aufgewendet wurden, so belief sich die aktion 1969 bereits auf 28 objekte und 885.000 schilling.

der gegenwaertige stand zeigt, dass die aktion im heurigen jahr noch weiter wachsen wird. bis zum 1. juni wurden fuer 28 objekte mittel in der hoehe von 584.000 schilling gewaehrt.

ein wichtiges datum war das jahr 1968: damals hat sich das kulturamt entschlossen, die aktion ueber den 1. bezirk hinaus auf den 3., 8. (klassizistische viertel) und 19. bezirk (alte ortskerne) auszudehnen.
1230

neue raeume fuer die sportstelle der stadt wien

13 wien, 8.6. (rk) in den naechsten tagen vollzieht sich der ''umzug'' der sportstelle der stadt wien. die sportstelle, die zur magistratsabteilung 7 - kulturamt - gehoert, gibt ihre raeume in der wiener stadthalle auf und uebersiedelt in das haus friedrich schmidt-platz 4. der umzug wird ende der woche abgeschlossen sein.

geehrte redaktion!

bitte merken sie die neue adresse der sportstelle der stadt wien vor: wien 8, friedrich-schmidt-platz 4, 1. stock. (die neuen telephonnummern - es wird sich um durchwahlklappen der rathausnummern handeln - stehen noch nicht fest, werden ihnen aber sofort nach festlegung mitgeteilt.)
1231

sportplaetze der offenen tuer:
neigungsgruppen fuer fuenf sportarten

14 wien, 8.6. (rk) die heurige aktion ''sportplaetze der offenen tuer'' sieht, wie bereits vorige woche angekuendigt, die bildung von neigungsgruppen vor. bekanntlich beginnt die aktion heuer am 15. juni und endet am 28. august. das training wird von montag bis freitag (feiertage ausgenommen) von 14 bis 17 uhr abgehalten.
/ neigungsgruppen wurden fuer fussball, judo und selbstverteidigung, minibasketball, kleinkinderturnen und tennis eingerichtet. im folgenden die trainingszeiten fuer die fuenf neigungsgruppen:

f u s s b a l l :

montag	14 - 17 uhr	wien 2, rustenschacher allee 5 (staw)
montag	14 - 17 uhr	wien 10, windtenstrasse
dienstag	14 - 17 uhr	wien 18, waehringer park
dienstag	14 - 17 uhr	wien 12, haydnpark
mittwoch	14 - 17 uhr	wien 20, lorenz mueller-gasse
mittwoch	14 - 17 uhr	wien 12, johann hoffmann-platz
donnerstag	14 - 17 uhr	wien 22, natorpgasse
donnerstag	14 - 17 uhr	wien 14, auer-welsbach-park
freitag	14 - 17 uhr	wien 22, erzherzog karl-strasse 170
freitag	14 - 17 uhr	wien 15, red star-platz

j u d o u n d s e l b s t v e r t e i d i g u n g :

montag	14 - 17 uhr	wien 15, stadthalle (halle a)
dienstag	14 - 17 uhr	wien 15, stadthalle (halle a)

./.

m i n i b a s k e t b a l l :

mittwoch 14 - 17 uhr wien 15, stadthalle (halle a)

k l e i n k i n d e r t u r n e n :

montag - freitag 14 - 17 uhr wien 14, auer-welsbach-park
wien 18, waehringer park
wien 20, lorenz mueller-gasse

t e n n i s :

montag - freitag 14 - 17 uhr wien 2, rustenschacher allee 9 (wac)

1327

neue aktion des landesjugendreferates:
''mutter und kind-schwimmen''

15 wien, 8.6. (rk) kommende woche beginnt eine neue aktion des landesjugendreferates: das ''mutter und kind-schwimmen''. ziel dieser aktion ist es, mutter und kind in froehlichen und dabei zweckmaessigen uebungsformen zu sicheren schwimmern zu machen. im juni, juli und august ist je ein turnus zu acht stunden vorgesehen. der unterricht findet dienstag und donnerstag im lehrschwimmbecken des hallenbades floridsdorf statt. der kurs ist kostenlos, es ist lediglich eine anmeldegebuehr von zehn schilling zu entrichten. eine mutter kann eines oder auch zwei kinder im alter von vier bis sechs jahren mitbringen.

um eine genaue einteilung zu ermoeglichen, ist persoenliche anmeldung noetig. (anmeldeformulare wurden schon in den kindergaerten verteilt, liegen aber auch im hallenbad floridsdorf auf.) die anmeldung erfolgt im hallenbad floridsdorf am mittwoch, dem 10. juni, von 15 bis 18 uhr. anmeldungen fuer den junikurs ab 15 uhr, fuer den julikurs ab 16 uhr, fuer den augustkurs ab 17 uhr.

an der ersten unterrichtsstunde - saemtliche kurse werden natuerlich von geprueften schwimmlehrern abgehalten - wird vizebuergermeister gertrude s a n d n e r teilnehmen, um sich von dem klaglosen start der aktion zu ueberzeugen.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zur ersten unterrichtsstunde der aktion ''mutter und kind-schwimmen'' berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: dienstag, 16.juni: 14 uhr

ort: hallenbad floridsdorf.

1345

preisguenstige gemuese- und obstsorten

16 wien, 8.6. (rk) marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: kochsalat 5 schilling je kilogramm, radieschen 2 bis 3 schilling je bund, haeuptelsalat 2 bis 2,50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse kochobst) 2 bis 4 schilling, orangen 6 schilling je kilogramm.
1406

hollaendische verkehrsfachleute im wiener rathaus

17 wien, 8.6. (rk) im gruenen saal des rathauskellers fand montag in empfang statt, bei dem planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n in vertretung des buergermeisters mitglieder des ausschusses fuer die staedtischen betriebe und verkehr der hollaendischen stadt utrecht begruesste. seitens der wiener stadtwerke nahmen die beiden vizedirektoren dipl.-ing. dr. erich k o e r b e r und dipl.-ing. friedrich p i n s an diesem empfang teil. in seiner begruessung ging stadtrat hofmann auf den aufgabenbereich der wiener stadtverwaltung ein, wobei er im besonderen auf verschiedene probleme der planung beziehungsweise auf die derzeit groessten staedtebaulichen vorhaben wiens, wie etwa den u-bahnbau, das hochwasserschutzprojekt und das unido-zentrum, hinwies.

die hollaendische delegation beabsichtigt waehrend ihres dreitaetigen aufenthaltes in wien die verkehrsverhaeltnisse, verschiedene verkehrseinrichtungen und verkehrsbauwerke zu besichtigen und sich ueber die beim bau gemachten erfahrungen zu unterrichten. so ist unter anderem die besichtigung verschiedener unterpflasterstrecken und verkehrsknotenpunkte, der u-bahnbaustelle karlsplatz sowie der polizeileitstelle vorgesehen.
1459

[illegible] 1970
das Programm für Dienstag, 9.Juni

Theater:

Burgtheater: Ferdinando de Rojas:"Celestina"
Akademietheater: Geschlossen
Theater an der Wien: Gastspiel der Troupe Municipale de Tunis:
Albert Camus"Caligula"
Staatsoper: Ludwig van Beethoven: "Fidelio"
Volksoper: Karl Millöcker: "Der Bettelstudent"
Theater in der Josefstadt: Jean Anouilh:" Geliebter Antoine"
Volkstheater: Ludwig Anzengruber: "Das vierte Gebot"
Kammerspiele: Samuel Taylor: "Einmal im Jahr"
Raimundtheater: Robert Stolz: "Tan ins Glück"
Wiener Kammeroper: Wenzel Müller: "Kaspar, der Fagottist"
Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Raymond Queneau:
"Autobus S"
Theater der Courage: Jean Paul Sartre: "Die respektvolle Dirne"
LeRoi Jones: "Dutchman"
Ateliertheater am Naschmarkt: Bertolt Brecht:"Mann ist Mann"
Theater die Tribüne: Peter Slavik: "Das Protokoll" , "Die Glocke",
"Halali"
Theater am Belvedere: Nelly Sachs: "Simson fällt durch Jahrtausende"
Die Komödianten, Theater am Börseplatz: Bertolt Brecht:
"Die Ausnahme und die Regel"
Kleine Komödie, Theater im Savoy:"Gurken haben keine Tränen"
Chansonabend von und mit Dolores Schmidinger und Dai King
"Arena 70"im Museum des 20. Jahrhunderts. 18 Uhr Autoren: Wiener,
Steiger 19.Uhr Film (nach Ansage) 20,15 Uhr Première Arrabal,
"Und sie legen den Blumen Handschellen an"

./.

Musik:

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal

Beethoven-Zyklus - 1 Konzert
Berliner Philharmonisches Orchester
Dirigent Herbert von Karajan
Coriolan-Ouverture / .und 5. Symphonie

19.30 Uhr Brahms-Saal,, Kammerkonzert

Talich-Quartett

Dvorák, Streichquartett F-Dur, op.96/Janacek, 2.Streich-Quartett, "Intime Briefe" / Smetana, 1.Streichquartett (Aus meinem Leben)

Musik in der Kirche

19.30 Uhr Votivkirche, 9, Rooseveltplatz

Orgelkonzert Franz Eibner, Therese Eibner (Oboe)

Werke von Bach, Brahms, Krebs, Mozart, Mendelssohn-Bartholdy und Scheidt

Bezirksveranstaltungen

2.Bezirk: siehe am Ende

3.Bezirk:

16.00 Uhr Amtshais, Festsaal, 3, Karl Borromäus-Platz 3

FREUT EUCH DES LEBENS

Ein lustige Kabarett von und mit Franz Borsos.
Mitwirkende: Edith Picha, Mizzi Tesar, Marie Luise Tichy, Teddy Hof, Otwin Schober, Elly Ulrich.
Conférence: Franz Borsos, Gesamtleitung :Gustav Krass
DIESE AUFFÜHRUNG IST DEN GEMEINDEBEFÜRSORGTEN DES 3.BEZIRKES GEWIDMET

17.00 Uhr Arenbergpark

PLATZKONZERT

Mitwirkende: Alte Deutschmeisterkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Prof.Julius Hermann.

4.Bezirk:

19.00 Uhr Pfarr-Saal , 4, St.Elisabeth-Platz 8

WAHLWIENER - BEETHOVEN-ABEND

Ausführende: Lilly Rehm, Hella Wenhoda, Prof.Rudolf Rehm (Gesang), Erich und Michael Tischberger, Andrea Operschal (Klavier), Prof. Karl Miterer,(Klavierbegleitung)

Eintritt frei

. . .

8.Bezirk:

19.30 Uhr Bibliothek des Minotitenklosters, 8, Alserstraße 17

KAMMERMUSIKABEND LUDWIG VAN BEETHOVEN

Mitwirkende: Barbara Müller-Haase, Elisabeth Schmitz, Herbert Faltynek (Klarinette), Peter Marschat (Fagott) Hochschulprofessor Eberhard Würzl hält einen Vortrag über das Thema "Beethoven und die Alser Vorstadt".
Eintritt S 20.-

9.Bezirk:

19.30 Uhr Bezirksvorstehung, Festsaal, 9, Währingerstraße 43

KAMMERMUSIKKONZERT ausgeführt von

"Mitgliedern der Freunde der Kammermusik" der Volkshochschule Alsergrund. Werke von Joseph Haydn, Erich Hamann, Ludwig van Beethoven und Antonin Dvorak.

10.Bezirk:

19.00 Uhr Volkshochschule Favoriten, 10, Arthaberplatz 18

FESTLICHES KONZERT

Ausführende: Musikschule der Stadt Wien - Zweigschule - Favoriten , Leitung: Otto Partmann Eintritt frei
(Kartenausgabe durch Bezirksvorstehung und Volkshochschule Favoriten)

13.Bezirk:

19.00 Uhr Saal der Volkshochschule Hietzing, 13, Hietzinger Kai 7

"100 JAHRE WIENER MUSIKVEREINSGEBÄUDE"

Vortrag mit Lichtbildern und Musikbeispielen gehalten von Hauptschul-Oberlehrer Gottfried Schamschula
Eintritt frei

18 - 19.30 h Pfarrsaal der Pfarre Ober St.Veit, 13, Wolfrathpl.1

AUSSTELLUNG GRAPHIKEN VON WOLFGANG RABL

19.30 Uhr Dichterlesung "Karl Kainrath"

gesprochen und musikalisch untermalt vom Autor und seinem Sohn Peter. Eintritt frei

22.Bezirk:

19.30 Uhr Städt.Bücherei, Erzherzog Karl-Straße 169

DICHTERSTUNDE "Ephraim Kishon"

Es spricht und liest Nikolaus Ulrich Eintritt frei!

2.Bezirk:

18.30 Uhr Klassenabende der Musikschule Leopoldstadt, Festsaal 2, Karmelitergasse 9 (Amtshaus)

Klasse Kafka Karl (Klavier)

- - -

ehrung fuer direktor steffan

18 wien, 8.6. (rk) der langjaehrige direktor der wiener staedtischen lager- und kuehlhaus-betriebs ges.m.b.h. karl s t e f f a n ist in den ruhestand getreten. im rahmen einer kleinen abschiedsfeier im rathaus wuerdigte buergermeister bruno m a r e k das wirken von direktor steffan, der als sechzehnjaehriger im jahre 1915, ausgestattet mit einem vorzugszeugnis der handelsschule, in das unternehmen eingetreten ist, in dem er schliesslich dank grossem fleiss und einer aussergewoehnlichen organisationsgabe zur fuehrenden stellung emporstieg. buergermeister marek wuerdigte besonders die grossen verdienste, die sich direktor steffan, der 1946 aus der kriegsgefangenschaft nach wien zurueckkehrte, in den schweren nachkriegsjahren um den wiederaufbau des unternehmens und um die versorgung der wiener bevoelkerung erworben hat.
1520

rinderhauptmarkt vom 8. juni

19 wien, 8.6. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuhren inland: 40 ochsen, 103 stiere, 151 kuehe, 82 kalbinnen, summe 376. gesamtauftrieb dasselbe. verkauft alles.

preise: ochsen 14,50 bis 17,80, extrem 18,50 (3), stiere 16 bis 18, extrem 0, kuehe 12,50 bis 14,70, extrem 15,40 bis 15,50 (2), kalbinnen 14 bis 17, extrem 17,30 (2), beinlvieh kuehe 10,70 bis 12, ochsen und kalbinnen 13,70 bis 13,90.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei ochsen um 4 groschen und erhoehte sich bei stieren um 37 groschen, kuehen um 8 groschen und kalbinnen um 20 groschen je kilogramm.

der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt: ochsen 16,30, stiere 17,27, kuehe 13,43, kalbinnen 15,85. beinlvieh verteuerte sich bis zu 25 groschen je kilogramm.
1527

mit hilfe des computers:
entscheidungsgrundlagen fuer moeglichst objektive wohnungsvergabe
pressekonferenz mit stadtrat reinhold suttner

20 wien, 8.6. (rk) in einer pressekonferenz im presseforum erlaeuterte montag wohnungsstadtrat reinhold s u t t n e r aktuelle aspekte des kommunalen wohnungswesens. dabei gab es drei schwerpunkte: die heuer anlaufende vorvergabe von gemeindewohnungen sowie die einschaltung der elektronischen datenverarbeitung bei der vergabe, die notwendigkeit der berechnung von verwaltungskosten ab 1. august sowie mehrbelastung der mieter durch das mit 1. juli in kraft tretende hausbesorgergesetz.

absoluter tiefstand der wohnungsnot

zunaechst belegte stadtrat suttner mit zahlenmaterial, dass in den letzten zehn jahren die dringlichen faelle von wohnungssuchenden staendig zurueckgegangen sind. waren zum beispiel am 1. jaenner 1960 noch 10.791 notstandsfaelle vorgemerkt, so betrug am 1. mai 1970 diese zahl nur noch 1.606. bei wohnungen mit ueberbelag gab es vor zehn jahren 17.352 vorgemerkte, heuer nur noch 8.399. insgesamt erreichte die zahl der wohnungssuchenden mit 13.998 zum 1. mai 1970 einen absoluten tiefstand. weitere 1.227 vormerkungen wurden im mai vorgenommen.

langfristige planung moeglich

diese guenstige entwicklung erlaubt nun auf dem wohnungssektor eine langfristige planung. in einjaehriger arbeit sind alle akten von wohnungswerbern geprueft und die gewonnenen daten auf magnetplatten gespeichert worden. oberstes kriterium bei der vergabe von wohnungen mit hilfe eines computers im neuen rechenzentrum des rathauses sei die dringlichkeit , ein weiterer gesichtspunkt ist die dauer der vormerkung.r. der computer liefert die objektiven entscheidungsgrundlagen auf grund einer ent-

./.

sprechenden programmierung, ene letzte entscheidung ueber die vergabe trifft unter beruecksichtigung aller gesichtspunkte ein team von fachleuten.

drei jahre wartezeit - ein plus

die durchschnittliche wartezeit auf eine gemeindewohnung betraegt drei jahre: dies sei gegenueber allen oesterreichischen staedten, gegenueber dem ausland,aber auch gegenueber gemeinnuetzigen wohnbauvorhaben ein absolutes plus, betonte stadtrat suttner mit nachdruck.

eine weitere neuerung betrifft die vorvergabe von gemeindewohnungen vor dem fertigwerden. gute erfahrungen brachte ein vor zwei monaten gestarteter versuch bei zwei wohnhausanlagen in wien-floridsdorf (schoepfleitengasse und ringelseeplatz). der vorteil dabei: die mieter koennen sich schon rechtzeitig gedanken ueber die einrichtung machen und entsprechende finanzielle ueberlegungen anstellen. ab sofort werden nun saemtliche von der gemeinde wien errichteten wohnungen - wie das bei genossenschaftswohnungen ueblich ist - vorvergeben. das werden jaehrlich rund 5.000 sein. ein eigenes merkblatt erleichtert den wohnungswerbern die formalitaeten vor dem abschluss des mietvertrages.

bessere gruenflaechenbetreuung wird moeglich

die staedtische wohnhaeuserverwaltung sieht sich gezwungen, ab 1. august 1970 einen teil der allgemeinen verwaltungskosten (gesamtaufwand pro jahr rund 42 millionen schilling), den die stadt wien als einziger hausbesitzer bisher zur gaenze aus hauptmietzins getragen hat, den mietern in rechnung zu stellen. pro quadratmeter und monat werden 20 groschen verwaltungskosten berechnet. man rechnet mit einer mehreinnahme von 20 millionen schilling, die vor allem der ausgestaltung, instandsetzung und ordentlichen betreuung der gruenflaechen zwischen den wohnhausanlagen zugute kommen sollen. bisher standen fuer die gruenflaechenbetreuung nur acht millionen schilling zur verfuegung, die bei weitem fuer die insgesamt 4,5 millionen

./.

quadratmeter gruenflaechen nicht ausreichten. (ende 1969 verwaltete die staedtische wohnhaeuserverwaltung 173.381 wohnungen und 8.978 lokale, auf eine wohnung entfallen etwa 26 quadratmeter gruenflaeche.) in einem schwerpunktprogramm sollen zwischen den wohnhausanlagen auch neuanpflanzungen vorgenommen und damit ein wesentlicher beitrag zur stadtbildpflege geleistet werden.

das im dezember 1969 vom parlament beschlossene hausbesorgergesetz bringt zwar - wie stadtrat suttner ausdruecklich feststellte - mit dem 13. und 14.monatsbezug die wuenschenswerten sozialen verbesserungen fuer die hausbesorger, sei aber insgesamt doch nicht ganz klar abgefasst. waehrend bisher die berechung des reinigungsgeldes nach der anzahl der raeume progressiv gestaffelt war, erfolgt nun eine lineare berechnung nach der nutzflaeche.

45 groschen reinigungsgeld

in wien werden einheitlich fuer wohn- und betriebsraeume pro quadratmeter nutzflaeche 45 groschen reinigungsgeld eingehoben. ferner erhaelt der hausbesorger 65 groschen pro quadratmeter des zu betreuenden gehsteigs. diese summe wird anteilsmaessig auf die mieter aufgeteilt. bei den staedtischen wohnhausanlagen mit sehr grossen gehsteigflaechen ergibt das eine nicht unbetraechtliche erhoehung. wurde etwa bei einer zwei-zimmer-wohnung bisher - inklusive gehsteigreinigung - 27,40 schilling eingehoben, so erhoht sich dieser betrag im durchschnitt um 10,40 schilling auf 37,80 schilling.

finanzielle besserstellung - anreiz fuer hauswarte

stadtrat suttner sprach die hoffnung aus, dass die finanzielle besserstellung der hausbesorger ein bedeutender anreiz sei und das bisher vorherrschende interesse an einer wohnung bei der bewerbung um einen hausbesorger-posten in den hintergrund trete. wenn sich die hausbesorger bewusst werden, dass sie bei besserer bezahlung auch eine qualitativ hochwertige leistung zu bieten haben, und andererseits die mieter dieser arbeit ein entsprechendes verstaendnis entgegenbringen, so koenne die neue entwicklung wesentlich zu einem guten ''betriebsklima'' in den staedtischen wohnhausanlagen beitragen.

1615

kein schulsystem ohne probleme

21 wien, 8.6. (rk) in vertretung des buergermeisters begruesste montag nachmittag stadtschulratspraesident hofrat dr. s c h n e l l im steinernen saal des wiener rathauses eine gruppe von studenten des institutes fuer heilpaedagogik an der paedagogischen akademie in kiel, die sich zu einem studienurlaub in wien aufhaelt. der stadtschulratspraesident erlaeuterte den kuenftigen lehrern fuer sonderschulen die geschichte des wiener sonderschulwesens und die zahlreichen formen, die es davon gerade in der oesterreichischen bundeshauptstadt gibt.

seit dem wirken freuds und adlers wurden im wiener schulwesen die differenziertesten sonderschulformen eingefuehrt und streng darauf geachtet, dass behinderte kinder von normalen abgesondert erzogen werden. ein system, dem man heute nicht mehr ganz kritiklos gegenuebersteht, weil die jugendlichen nach dem verlassen ihrer sonderschule wie andere heranwachsende auch in das normale berufsleben eingegliedert werden sollen. ''die sonderschule zeigt am besten die systemmaengel der normalschule mit **streng** abgegrenzten jahrgangsklassen und leistungssystem. von keiner schulform in keinem land der welt aber kann behauptet werden, dass es die beste methode ist. man kann nur voneinander lernen und das beste fuer die behinderten kinder suchen'', erklaerte abschliessend der stadtschulratspraesident.
1652

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

dienstag, 9. juni 1970 blatt 1679

presse-modeschau in hetzendorf

3 wien, 9.6. (rk) aus 150 kleid-modellen sowie maschen-artikeln, taschen, schuldrucken und modeschmuck besteht die diesjaehrige kollektion der modeschule der stadt wien. sie wird kommenden dienstag unter dem motto ''hetzendorf, vivat 70'' der presse vorgefuehrt, ebenso die traditionelle kreppapier-modeschau unter dem titel ''vivat kolumbus''. anschliessend findet eine fuehrung durch die jahresschlussausstellung statt.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zur modeschau im schloss hetzendorf berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: dienstag, 16. juni, 10 uhr,
ort: modeschule der stadt wien, schloss hetzendorf.

1047

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

wiedereroeffnung des heimatmuseums waehring

1 wien, 9.6. (rk) kommenden samstag, den 13. juni, wird nach zwoelfjaehriger pause das waehringer heimatmuseum wieder seine saeumlichkeiten fuer den allgemeinen besuch oeffnen. mangels geeigneter mitarbeiter 1958 geschlossen, war es 1965 infolge notwendig gewordener renovierungs- und umbauarbeiten des magistratischen bezirksamtes aus seinen raeumen sozusagen ''delogiert'' worden. im herbst des vorigen jahres konnten diese wieder bezogen werden.

anlaesslich der eroeffnung durch vizebuergermeister gertrude s a n d n e r zeigt das waehringer heimatmuseum in seinen ausstellungsraeumen die beiden sonderschauen ''beethoven und waehring im biedermeier'' und ''der waehringer maler anton konrad schmidt''.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zu dieser eroeffnung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: samstag, 13. juni, 18 uhr.

ort: heimatmuseum waehring, 18, martinstrasse 100 (amtshaus).

0930

WIENER FESTWOCHEN 1970

das Programm für Mittwoch, 10.Juni

Theater:

Burgtheater: Johann Nestroy: "Einen Jux will er sich machen"
Akademietheater: Gastspiel des Kungliga Dramatiska Teatern, Stockholm: August Strindberg "Das Traumspiel"
Theater an der Wien: Gastspiel der Paul Taylor Dance Company, New York: "PRIVATE DOMAIN", "ORBS" Choreographie Paul Taylor, Musik: Slowak. Philharmonie
Staatsoper: Friedrich Smetana :"Dalibor"
Volksoper: W. A. Mozart: "Die Zauberflöte"
Theater in der Josefstadt: G.E. Lessing: "Emilia Galotti" (kein Kartenverkauf)
Volkstheater: Ludwig Anzengruber: "Das vierte Gebot"
Kammerspiele: Samuel Taylor: "Einmal im Jahr"
Raimundtheater: Robert Stolz: "Tanz ins Glück"
Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Raymond Queneau: "Autobus S"
Theater der Courage: Jean Paul Sartre: "Die respektvolle Dirne" LeRoi Jones: "Dutchman"
Theater im Palais Erzherzog Karl: Franz Kafka: "Bericht für eine Akademie", "Der Gruftwächter"
Atelliertheater am Naschmarkt: Bertolt Brecht: "Mann ist Mann"
Theater Die Tribüne: Peter Slavik: "Das Protokoll", "Die Glocke", "Halali"
Theater am Belvedere: Nelly Sachs: "Simson fällt durch Jahrtausende"
Die Komödianten, Theater am Börseplatz: Bertolt Brecht: "Die Ausnahme und die Regel"
Kleine Komödie, Theater im Savoy: Slawomir Mrozek: "Noch mal von vorn"
Original Pradler Ritterspiele: Grete und Hannes Höller: "Golo, der Frauenräuber"
"Arena 70" im Museum des 20.Jahrhunderts: 18 Uhr Aktoren: Rühm, Achleitner, 19 Uhr Film (nach Ansage) 20.15 Uhr Première : THE THEATRE MACHINE, London :"Caught in the Act", 22 Uhr: Arrabal: "Und sie legen de Blumen Handschellen an"

Musik:

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal

Beethoven-Zyklus - 2.Konzert
Berliner Philharmonisches Orchester
Dirigent Herbert von Karajan
1.und 3.Symphonie

19.30 Uhr Brahms-Saal - 5. Beethoven-Abend

Paul Badura Skoda, Klavier
Sonaten op.2/1; op.7; op. 57

Musik in der Kirche

19.00 Uhr Pfarrkirche St. Josef in Margareten

Beethoven "Christus am Ölberg", "Kantate auf den Tod Josephs II."
Wr. Kammerorchester/ Wr. Kammerchor
Gerlinde Lorenz (Sopran), Peter Baillie (Tenor),
Walter Poduschka (Baß) Dirigent Hans Gillesberger

19.30 Uhr Dominikanerkirche

Geistliches Konzert, Der Akademiekammerchor Lubeck
Hans Haselböck (Orgel) Dirigent Uwe Röhl
Werke von di Lasso, Schütz Bach, Distler, Alain und Kluge

Bezirksveranstaltungen

2.Bezirk:

18.30 Uhr Klassenabend der Musikschule Leopoldstadt, Festsaal, 2, Karmelitergasse 9

Klasse Scharf Angela (Cello)

7.Bezirk:

19.15 Uhr Festsaal der Bezirksvertretung, Amtshaus, 7, Hermanng.24

BLÄSER-KAMMERMUSIK das Eichendorff-Oktett

spielt Werke von Mozart, Uhl und Beethoven

9.Bezirk:

15.00 Uhr Städt. Bücherei, 9, Simon Denk-Gasse 4 - 6

KINDERLESUNG - WILLY MEISSEL Liest aus seinen Büchern.

10. Bezirk:

19.00 Uhr Volkshochschule Favoriten, 10, Arthaberplatz 18

"IGEL ALS BRÄUTIGAM" Kinderoper von Cesar Bresgen
Schüleraufführung der Knaben-u.Mädchenhauptschulen Enslein-u.Hebbelplatz u.Herzgasse, ein Kammerorchester
Karten in den Schulen,Abendkasse Eintritt S 20.-

11.Bezirk:

15.00 Uhr Städtische Bücherei, 11, Lorystraße 35 - 37
KINDERLESUNG
Friedl Hofbauer liest aus ihren Büchern

14.Bezirk:

15.00 Uhr Städtische Bücherei, 14, Hickelgasse 4 - 6
'KINDERLESUNG'
es liest Nikolaus Ulrich Eintritt frei

19.30 Uhr "WIENERISCHE PASSION"
es liest Nikolaus Ulrich Eintritt frei

19.00 Uhr Bildungsheim der SPÖ, 14, Penzinger Straße 72
"EIN MELODIENREIGEN VON FRANZ LEHAR ZU OSKAR STRAUS"
Leitung: Frau Prof. Alice Groß-Jiresch
Eintritt frei

19.Bezirk:

15.00 Uhr Städtische Bücherei, 19, Hutweidengasse 24
KINDERLESUNG
Vera FERRA-MIKURA liest aus eigenen Werken
Eintritt frei

naechste woche goldene verdienstzeichen

4 wien, 9.6. (rk) im roten salon des rathauses wird landeshauptmann bruno m a r e k kommenden dienstag drei goldene verdienstzeichen des landes wien ueberreichen. empfaenger sind fuersorgerat alois p o i s e l (obmann-stellvertreter des verbandes der kriegsblinden oesterreichs), direktor i.r. eduard s c h l o s s k o (ehrenvorstand des wiener maennergesang-vereins) und dr. josef s t r a u s s (vorstand des wiener maennergesang-vereines).

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zu der ueberreichung der goldenen verdienstzeichen berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: dienstag, 16. juni, 15,30 uhr.

ort: rathaus, roter salon.

1047

gruesse aus lima fuer wien

2 wien, 9.6. (rk) der bisherige botschafter oesterreichs in bolivien und peru, dr. edmund josef k r a h l , der nun in den ruhestand getreten ist, wurde von buergermeister bruno m a r e k im rathaus zu einem abschiedsbesuch empfangen.

botschafter dr. krahl informierte den buergermeister ueber das hohe ansehen, das wien und oesterreich in lateinamerika geniessen - wien besonders als stadt der musik. er ueberbrachte gruesse von buergermeister ingenieur d i b o s und dem stadtsenat von lima. botschafter dr. krahl ist vom stadtsenat der hauptstadt perus zum ehrenmitglied gewaehlt worden.

buergermeister marek brachte seine bestuerzung ueber die katastrophe zum ausdruck, von der peru betroffen wurde, und liess sich ueber das katastrophengebiet informieren. er wies darauf hin, dass sich die stadt wien an der hilfsaktion fuer das so schwer getroffene land beteiligt.

0959

wiens groesster kindergarten in der josefstadt

5 wien, 9.5. (rk) in der josefstaedter strasse-in guertelnaehe-waechst das bisher groesste kindertagesheim der stadt wien (kostenpunkt 19,8 millionen schilling) seiner vollendung entgegen. voraussichtlich ab herbst 1971 werden hier 412 kinder in zwei kleinkinderkrippen, vier kindergartengruppen und fuenf hortgruppen - jede gruppe entsprechend separiert - den tag verbringen.

der dreistoeckige neubau, bei dem die dachgleiche erreicht ist, steht an der stelle eines abgerissenen amtsgebaeudes, in dem bereits ein provisorisches kindertagesheim untergebracht war. ein groesserer bedarf an kindergartenplaetzen ergibt sich hier durch die lage im einzugsbereich von zwei bezirken und durch die grosse zahl von arbeitspendlern, die taeglich in die josefstadt und in benachbarte bezirke fahren. im hof gibt es genuegend auslaufmoeglichkeiten: zwei ueberdachte terrassen, mehrere spielplaetze, darunter einen grossen ballspielplatz, der im winter als eislaufplatz verwendet werden kann, eine rollerbahn, vier puppenhaeuser und diverse gruenflaechen.

ein interessantes detail von den bauarbeiten, ueber deren fortschritt sich hochbaustadtrat hubert p f o c h kuerzlich informierte: bei den aushubarbeiten stiess man auf mehrere uebereinanderliegende kellergewoelbe, die als reste von befestigungsanlagen aus der zeit prinz eugens gelten.

1102

ueberreichung von feuerwehr-ehrenzeichen

7 wien, 9.6. (rk) im roten salon des rathauses ueberreichte dienstag vormittag landeshauptmann bruno m a r e k fuenf freiwilligen feuerwehrmaennern und dem brandmeister einer betriebsfeuerwehr ehrenzeichen fuer verdienste im wiener feuerwehr- und rettungswesen. die ausgezeichneten sind die angehoerigen der freiwilligen feuerwehr breitenlee loeschmeister karl b a c h h e i m e r , loeschmeister franz h e r s c h , oberfeuerwehrmann johann h a i n z , oberfeuerwehrmann karl m o e r t h und oberfeuerwehrmann rudolf h a m m e r, sowie der brandmeister der betriebsfeuerwehr der simmering-graz-pauker ag rudolf k a t o v s k y . die ebenfalls dekorierten oberfeuerwehrmaenner der freiwilligen feuerwehr breitenlee anton p ö e s c h l und franz r e d l konnten der ueberreichung aus dienstlichen gruenden nicht beiwohnen.

landeshauptmann marek wuerdigte ausfuehrlich die verdienste der feuerwehrmaenner, welche seit 25 jahren, oberfeuerwehrmann rudolf hammer sogar seit 40 jahren, im einsatz stehen. dem heutigen polizeipraesidenten und frueheren wiener branddirektor holaubek sei es zu verdanken, dass eine sinnvolle zusammenarbeit zwischen berufsfeuerwehren, freiwilligen feuerwehren und betriebsfeuerwehren bestehe. in wien gibt es derzeit zwei freiwillige feuerwehren (breitenlee und suessenbrunn) und 29 betriebsfeuerwehren. besonders letzteren ist es zu danken, dass braende oft schon im anfangsstadium erstickt werden.

das ehrenzeichen fuer verdienste im wiener feuerwehr- und rettungswesen wird von der landesregierung seit dem jahre 1951 an personen verliehen, die lange zeit im feuerwehr- und rettungswesen erfolgreich taetig sind. von 1951 bis zum heutigen tag wurde diese auszeichnung 899 mal verliehen.

1137

wiener schulen im sog der brennstoffknappheit

6 wien, 9.5. (rk) die derzeitige brennstoffkrise in europa fand dienstag auch in der sitzung des kulturausschusses des gemeinderates ihren niederschlag , wo fuer die heizungsperiode 1970/71 in den wiener schulen ein zusaetzlicher betrag von 5,3 millionen schilling bewilligt werden musste. der bisherige ansatz von 9 millionen schilling ist auf grund einiger umstaende nicht ausreichend: schon im februar sind die kokspreise um rund 30 prozent gestiegen, die preise fuer unterzuender und braunkohle erhoehten sich im april um 10 prozent. all das wirkt sich auf die geplante sommereinlagerung aus, so dass die zusaetzlichen mittel unbedingt noetig wurden. von den 5,3 millionen entfaellt der loewenanteil, naemlich 5 millionen, auf die pflichtschulen, der rest auf berufs- und fachschulen sowie auf das paedagogische institut.

im uebrigen hat der vergangene strenge winter, dessen auslaeufer bis weit ins fruehjahr hineinreichten, in der letzten heizperiode einen um fast 20 prozent erhoehten verbrauch an brennmaterial in den wiener schulen verursacht. von den mehr als 300 schulgebaeuden wird rund die haelfte mit festen energietraegern beheizt, die andere haelfte mit oel. einige schulen sind bereits an fernwaermewerke angeschlossen.
1124

preisguenstige gemuese- und obstsorten

12 wien, 9.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: kochsalat 5 schilling je kilogramm, kohlrabi 2 bis 2,50 schilling, grundsalat 2 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1) 8 bis 10 schilling, bananen 8 bis 10 schilling je kilogramm.
1402

staendchen amerikanischer studenten auf dem rathausplatz

9 wien, 9.6. (rk) 80 angehoerige des chors der ''willamette university'' in salem im us-bundesstaat oregon brachten dienstag mittag auf dem wiener rathausplatz ein staendchen in form amerikanischer spirituals und volkslieder. obersenatsrat dr. otto k u t i l uebernahm es, die gaeste in vertretung des buergermeisters zu begruessen und ihnen eine johann strauss statue in augartenporzellan sowie wienbuecher und schallplatten zu ueberreichen. die amerikanischen studenten, die anschliessend als gaeste der stadtverwaltung ein mittagessen im rathauskeller einnahmen, ueberreichten dem praesidialchef eine kostbare moertelholzschale. diese holzart findet man nur in oregon und palaestina.

ausser in wien, in der poetzleinsdorferkirche, singen die angehoerigen der 1842 gegruendeten ''willamette university'' noch in linz, eisenstadt und bratislava.
1228

15. bezirk - loeschenkohlgasse:
kinderfreibad und sportanlage werden eroeffnet

10 wien, 9.6. (rk) ein kleines sportfest, kinderlieder und flotte marschmusik werden den rahmen geben, wenn vizebuergermeister gertrude s a n d n e r samstag nachmittag das neue kinderfreibad mit anschliessender sportanlage seiner bestimmung uebergeben wird. hochbaustadtrat hubert p f o c h wird ueber die ''entstehungsgeschichte'' dieser anlagen berichten. das kinderfreibad in der loeschenkohlgasse entstand bekanntlich, nachdem jenes am vogelweidplatz abgerissen wurde, an dessen stelle ein grosses sportschwimmbad errichtet wird. weitere sechs kinderfreibaeder im naeheren umkreis sorgen dafuer, dass dieses dicht bevoelkerte gebiet besonders gut mit erholungsoasen fuer kinder versorgt ist.

das kinderfreibad (planung: architekt walter chlumetzky, magistratsabteilung 19) hat ein plantschbecken (14 mal 17 meter) und ein schwimmbecken (12 mal 20 meter); im umkleidegebaeude sind kleiderablagemoeglichkeiten fuer 500 kinder. gesamtkosten: 5,9 millionen schilling.

die sportanlage - gesamtausmass des areals: 3.890 quadratmeter - kann fuer kleinfeldhandball, volleyball, basketball, gymnastik und leichtathletik benuetzt werden, durch scheinwerferbeleuchtung auch abends. im winter ist eislaufbetrieb moeglich. kostenpunkt: 3,3 millionen schilling.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zu der eroeffnung zu entsenden.

bitte merken sie vor:
zeit: samstag, 13. juni, 15 uhr.
ort: 15, loeschenkohlgasse - marktgraf ruediger- strasse .

1335

g e s p e r r t b i s 1 8 u h r :

festwochen-ausstellung im kuenstlerhaus

11 wien, 9.6. (rk) im kuenstlerhaus eroeffnete dienstag vizebuergermeister gertrude s a n d n e r die ausstellung ''motive''. es handelt sich bei dieser exposition um den beitrag des kuenstlerhauses zu den wiener festwochen 1970.

gezeigt werden stadt- und ortsbilder oesterreichischer kuenstler seit 1910. die ausstellung praesentiert werke von insgesamt fuenfzig oesterreichern. sie ist bis zum 30. august taeglich (auch an sonn- und feiertagen) von 10 bis 18 uhr geoeffnet.
1401

angelobung von bezirksraeten

13 wien, 9.6. (rk) dienstag wurden von stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g in vertretung des buergermeisters im rathaus josef s t o e g e r und anton s t o i s s e r (beide 2. bezirk) als neuberufene bezirksraete angelobt. magistratsoberkommissaer dr. w a l t e r verlas die geloebnisformel. die neuen bezirksraete leisteten stadtrat dkfm. hintschig mit handschlag das geloebnis.
1426

bruno marek - fuenf jahre wiener buergermeister
glueckwunschrede im wiener stadtsenat

15 wien, 9.6. (rk) am 10. juni sind es genau fuenf jahre her, dass der wiener gemeinderat den damaligen ersten landtagspraesidenten bruno m a r e k zum buergermeister der bundeshauptstadt gewaehlt hat. in der heutigen sitzung des stadtsenates hat aus diesem anlass vizebuergermeister felix s l a v i k wiens buergermeister und landeshauptmann die glueckwuensche des stadtsenates beziehungsweise der landesregierung ausgesprochen. slavik wies darauf hin, dass vor fuenf jahren in der kommunalen arbeit eben ein bedeutsamer wendepunkt erreicht war, nachdem die schaeden praktisch behoben waren und man zu einer langfristigen planung uebergehen konnte. das wirken des neuen buergermeisters stand also am beginn einer neuen epoche. besonders die mitglieder der wiener stadtregierung wissen es, wie sehr sich marek fuer die kommunalen problemen interessiert und sich mit ihnen beschaeftigt. leidenschaftlich setzt er sich vor allem fuer die erhaltung des stadtbildes und die fragen des naturschutzes ein. aber auch mit allen anderen aufgaben der stadtverwaltung fuehlt er sich vom herzen verbunden. seine mitarbeiter wissen die grosse konzilanz zu schaetzen, mit der er den vorsitz in den hohen koerperschaften fuehrt. gute zusammenarbeit im rathaus bedeute ihm alles, aber auch das staendige eintreten fuer jene dinge, die im interesse der stadt wien und ihrer buerger gelegen sind.

buergermeister marek dankte den mitgliedern des stadtsenates fuer die freundschaftliche verbundenheit und das gute verhaeltnis, um das er sich stets bemuehe. die 25 jahre ununterbrochene zugehoerigkeit zum wiener gemeinderat und die damit verbundene taetigkeit in hohen aemtern seien im wertvollster und freudiger inhalt seines lebens. fuer den wiederaufbau dieser stadt, die er liebe, habe er sich mit allen fasern seines herzens eingesetzt.

schon dienstag vormittag hatten sich auch die mitglieder des praesidiums des klubs der sozialistischen gemeinderaete und des vorstandes der landesorganisation wien der spoe im arbeits-

./.

zimmer des buergermeisters eingefunden, um ihre glueckwuensche auszusprechen. als er am fruehen morgen in sein arbeitszimmer kam, wurde er von seinen engsten mitarbeitern mit einem grossen blumenstrauss empfangen.
1455

personalnachrichten

14 wien, 9.6. (rk) der wiener stadtsenat hat am dienstag den oberstadtbaurat dipl.-ing. arnulf m a i e r (verkehrsbetriebe) in die dienstklasse acht befoerdert und ihm den titel senatsrat verliehen. die technischen amtsraete ing. johann h i r s c h l (verkehrsbetriebe) und ing. franz m u e l l n e r (gaswerke) wurden zu technischen oberamtsräten befördert.
1422

neue wohnbaudarlehen der wiener landesregierung

18 wien, 9.6. (rk) die wiener landesregierung bewilligte dienstag auf antrag von wohnungsstadtrat reinhold s u t t n e r mehr als 59 millionen schilling an darlehen nach dem wohnbau-foerderungsgesetz 1968. mit diesem betrag wird der bau von 356 wohnungen und einem geschaeftslokal finanziert. die darlehenswerber sind in der hauptsache gemeinnuetzige wohnbau-vereinigungen und eigenheim-bewerber.
1541

schweinehauptmarkt vom 9. juni

16 wien, 9.6. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhren: 3.032, davon 66 durchlaeufer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 17.50 bis 18, 1. qualitaet 16.70 bis 17.40, 2. qualitaet 15.90 bis 16.60, 3. qualitaet (14.50/6 stueck) 14.80 bis 15.80, zuchten extrem 14 bis 15, zuchten 13 bis 13.90, altschneider 0.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehte sich um 13 groschen und betraegt 16.44 je kilogramm. aussermarktbezuege in der zeit vom 5.6. bis 9.6.1970 (ohne direkteinbringungen in die bezirke) 261 stueck.

pferdehauptmarkt vom 9. juni

17 wien, 9.6. (rk) auftrieb: 18 pferde, hievon 3 fohlen, herkunft: niederoesterreich 9, burgenland 9, verkauft als schlachttiere 11, als nutztiere 0, unverkauft 7.

notierungen: schlachttiere fohlen 16 bis 18, extrem 12.50, 1. qualitaet 10.80, 2. qualitaet 10.50 bis 10.60, 3. qualitaet 9.

auslandsschlachthof: 0.

marktverkehr: der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtfohlen erhoehte sich um 1 schilling je kilogramm und fuer inlaendische schlachtpferde gegenueber dem pferdehauptmarkt vom 26.5. um 69 groschen je kilogramm (pferdehauptmarkt vom 2.6., fuer inlaendische schlachtpferde keine notierungen).

durchschnittspreise fuer inlaendische schlachtpferde 10,89, schlachtfohlen 17.-, schlacht- und nutzpferde 0, pferde und fohlen 12.55.

1524

Luftfahrtamt kann noch ''in die Luft wachsen''

19 wien, 9.6. (rk) auf den hauptzollamtsgruenden entlang der erdberger laende beabsichtigt die republik oesterreich das neue zollamt wien und das bundesamt fuer zivilluftfahrt zu errichten. beide behoerden werden in einem hochhaus, das auf zunaechst 42 meter hoehe und 12 geschosse dimensioniert ist, untergebracht. in das erdgeschoss kommt eine tiefgarage mit 180 pkw-stellplaetzen. fuer dieses bauvorhaben erteilte der gemeinderatsausschuss fuer rechtsangelegenheiten dienstag eine ausnahmegenehmigung und zugleich die erforderliche baubewilligung. die nach der bauordnung fuer wien moegliche ausnahmegenehmigung wurde notwendig, nachdem der gemeinderat urspruenglich eine gebaeudehoehe von 58 bis 68 meter bewilligt hatte. fuer eine spaetere aufstockung muss aber schon jetzt bei der fundierung und der anordnung der stiegenhaeuser sorge getragen werden. das luftfahrtamt kann also noch ''in die luft'' wachsen.
1544

''alois-kueblboeck-hof'' im 15. bezirk

20 wien, 9.6. (rk) eine im jahre 1967 fertiggestellte staedtische wohnhausanlage im 15. bezirk, grimmgasse 11 - 13, erhielt dienstag nachmittag den namen ''alois kueblboeck-hof''. buergermeister bruno m a r e k nahm die benennung der anlage und die enthuellung der gedenktafel in anwesenheit der witwe alois kueblboecks vor.

nach der begruessung durch bezirksvorsteher max e d e r schilderte der buergermeister das leben des aus oberoesterreich stammenden baeckergesellen und spaeteren baeckermeisters alois kueblboeck, der sich schon fruehzeitig den christlichen gewerkschaftern angeschlossen hatte. 1938 wurde kueblboeck verhaftet und in das konzentrationslager dachau gebracht. nach kriegsende stellte er sich fuer den wiederaufbau wiens zur verfuegung und wurde noch im herbst desselben jahres als mandatar der oesterreichischen volkspartei in den wiener landtag und gemeinderat gewaehlt.

die bezirksvorstehung hat sich einstimmig fuer die benennung ausgesprochen. zu der witwe kueblboecks gewendet, erklaerte der buergermeister, er bitte sie, die benennung als eine abstattung des dankes der gemeindeverwaltung gegenueber ihrem leider allzufrueh verstorbenen gatten zu betrachten.

zum schluss des festaktes nahm der buergermeister in anwesenheit der stadtraete dr. otto g l u e c k , dr. pius p r u t s c h e r und reinhold s u t t n e r sowie zahlreicher abgeordneter zum nationalrat und zum wiener landtag die enthuellung der gedenktafel vor.
1705

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

naechste woche goldene ehrenzeichen

3 wien, 10.6. (rk) naechsten mittwoch wird landeshauptmann bruno m a r e k im roten salon des rathauses vier goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien ueberreichen. empfaenger sind folgende herren: bundesrat a. d. leopold m i l l - w i s c h , zentraldirektor des oesterreichischen verkehrs-bueros, will p e t t e r , regisseur der wiener eisrevue, karl s c h a e f e r , exweltmeister im eiskunstlauf, und kammerschauspieler prof. eduard v o l t e r s .

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zu dieser ehrenzeichenverleihung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: mittwoch, 17. juni, 15 uhr.

ort: rathaus, roter salon.

1029

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

WIENER FESTWOCHEN 1970

das Programm für Donnerstag, 11.Juni

Theater:

Burgtheater:Romulus Linney: "Armer alter Fritz"
Akademietheater: Gastspiel des Kungliga Dramatiska Teatern,Stockholm
15 und 20 h August Strindberg: "Ein Traumspiel"
Theater an der Wien: Gastspiel der Paul Taylor Dance Company,
New York:"JUNCTION", "DUET","3 EPITAPHS","CHURCHYARD",
"AUREOLE"
Staatsoper: Ludwig van Beethoven: "Fidelio"
Volksoper: Gioacchino Rossini: "Die Italienerin in Algier"
Theater in der Josefstadt: G.E. Leesing:"Emilia Galotti"
Volkstheater: Ludwig Anzengruber: "Das vierte Gebot"
Kammerspiele: Samuel Taylor:"Einmal im Jahr"
Raimundtheater: Robert Stolz: "Tanz ins Glück"
Wiener Kammeroper: Wenzel Müller:"Kaspar der Fagottist"
Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Raymond Queneau:
"Autobus S"
Theater der Courage: Jean Paul Sartre:"Die respektvolle Dirne"
LeRoi Jones: "Dutchman"
Theater im Palais Erzherzog Karl: Franz Kafka: "Bericht für eine
Akademie", "Der Gruftwächter"
Atelliertheater am Naschmarkt: Bertolt Brecht: "Mann ist Mann"
Theater die Tribüne: Peter Slavik: "Das Protokoll", "Die Glocke"
"Halali"
Theater am Belvedere: Nelly Sachs:"Simson fällt durch Jahrtausende"
Die Komödianten, Theater am Börseplatz : Bertolt Brecht:
"Die Ausnahme und die Regel"
Kleine Komödie, Theater im Savoy: Slawomir Mrozek:
"Noch mal von vorn"
Original Pradler Ritterspiele: Grete und Hans Höller:
"Golo, der Frauenräuaber"
"Arena 70" im Museum des 20. Jahrhunderts: 18 Uhr Autoren: Oberhuber,
Adrian, Schlemmer, 19 Uhr Film (nach Ansage) Première 20.15 Uhr
Ensemble La Mama (New York) Kennedy: "A Rat's Mass"(Erstaufführung),
Anonymus "Arden of Feversham", 22 Uhr Theatre machine

./.

Musik:

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal

Beethoven Zyklus - 3.Konzert
Berliner Philharmonisches Orchester
Dirigent Herbert von Karajan
4.und 7. Symphonie

Veranstaltungen in der Umgebung Wiens

19.30 Uhr Klosterneuburg Babenbergerhalle

Symphoniekonzert, N.Ö. Tonkünstlerorchester
Rolf Eichler (Klarinette), Dirigent Heinz Wallberg
Beethoven, Ouverture zum Ballett "Die Geschöpfe des Prometheus" op.43/Mozart, Konzert für Klarinette und Orchester in A-Dur KV 622/Mendelssohn-Bartholdy, Symphonie Nr. 3 in a-moll, op.56 (Schottische)

Bezirksveranstaltungen

2.Bezirk:

18.30 Uhr Amtshaus, Festsaal, 2, Karmelitergasse 9
Klassenabend der Musikschule Leopoldstadt

Klasse: Dr.G.Huppmann (Gitarre)

19.30 Uhr Collegium Hungaricum, 2, Hollandstraße 4

BEETHOVEN-KONZERT

Ausführende: Sebestyen-Streichquartett sowie Solovortrag eine ungarischen Klavierkünstlers

9-13 und 16-19 Uhr Festsaal des Hochhauses, 2, Praterstern 1

AUSSTELLUNG DER LEOPOLDSTÄDTER SCHULEN bis Sa 13.6.

Samstag von 9 - 12 Uhr geöffnet

6.Bezirk:

19.30 Uhr Haus der Begegnung, Klubsaal, 6, Königseggasse 10

LUDWIG VAN BEETHOVEN IN MARIAHILF - Lichtbildervortrag mit Musik Beethovens. Vortragender: OSR Dir. Richard Petrziczek, Kustos de Mariahilfer Heimatmuseums
Eintritt S 10.-

9.Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung, 9, Währinger Str.43

IN MEMORIAM JOSEF LUDWIG WOLF, II.DIAKON VIII,

Komödie von Alfred J.Ellinger. Ausführende: Familie A.J. Ellinger ("Die Sternsinger")

11.Bezirk:

19.30 Uhr Städtische Bücherei, 11, Zippererstraße 14
DICHTERSTUNDE JOSEF WEINHEBER
Es liest Nikolaus Ulrich

12.Bezirk:

20.00 Uhr Festsaal der Berufsschule, 12, Längenfeldgasse 13 -15
HERRLICHE DONAUSTADT
mit Horst Winter, Grete Bornemann, Walter Heider, Grete Bredl und dem Mandolinenorchester Alpenlyra
Eintritt frei

15.Bezirk:

18.00 Uhr Halle des Westbahnhofes
PROMENADENKONZERT
Blasmusik der ÖBB, Leitung: Karl Käfer

16.Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal, Amtshaus, Richard Wagner-Platz 19
"VON DER SCHMELZ AUF DEN GALLITZINBERG"
Dr.Karl Ziak liest aus seinem Buch. Prof. Erich Mayer (Violine), Dr.Ernst Stelzel (Violine), Emmerich Leitinger (Gitarre), spielen Alt-Wiener Tänze.Eintritt frei

19.Bezirk:

19.00 Uhr Festsaal, Gatterburggasse 14
FESTKONZERT Ausführende:
Schüler der Musikschule der Stadt Wien - Döbling
Zur Aufführung gelangen Werke von Ludwig van Beethoven
Leitung: Dir.Dr. Kurt Hueber

20.Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal des Amtshauses, 20, Brigittaplatz 10
VOLKSLIEDER UND SPIRITUALS
Konzert des Arbeiter-Sängerbundes Brigittenau
Leitung: Prof. Michael Res

WIENER FESTWOCHEN 1970

das Programm für Freitag, 12.Juni

Theater:

Burgtheater: Friedrich Dürrenmatt: "Der Besuch der alten Dame"
Akademietheater: Gastspiel d. Kungliga Dramatiska Teatern,Stockholm:
August Strindberg: "Ein Traumspiel"
Theater an der Wien: Gastspiel der Paul Taylor Dance Company,
New York:"PRIVATE DOMAIN", "ORBS",es spielt die Slowak.Philharmonie
Staatsoper: Georges Bizet: "Carmen"
Volksoper: Franz Lehár: "Der Graf von Luxemburg"
Theater in der Josefstadt: G.E. Lessing: "Emilia Galotti"
Volkstheater: Ludwig Anzengruber: "Das vierte Gebot"
Kammerspiele: Samuel Taylor:"Einmal im Jahr"
Raimundtheater: Robert Stolz: "Tanz ins Glück"
Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Raymond Queneau:
"Autobus S"
Theater der Courage: Jean Paul Sartre:"Die respektvolle Dirne"
LeRoi Jones: "Dutchman"
Theater im Palais Erzherzog Karl: Franz Kafka: "Bericht für eine
Akademie"m "Der Gruftwächter"
Atelliertheater am Naschmarkt: Bertolt Brecht: "Mann ist Mann"
Theater Die Tribüne: Peter Slavik: "Das Protokoll", "Die Glocke",
"Halali"
Theater am Belvedere: Nelly Sachs:"Simson fällt durch Jahrtausende"
Die Komödianten, Theater am Börseplatz: Bertolt Brecht:
"Die Ausnahme und die Regel"
Kleine Komödie, Theater im Savoy: Slawomir Mrozek:
"Noch mal von vorn"
Original Pradler Ritterspiele: Grete und Hans Höller:
"Golo, der Frauenräuber"
"Arena 70"im Museum des 20.Jahrhunderts: 18 Uhr Autoren: Achleitner,
Hain, 19 Uhr Film (nach Ansage), 20.15 Uhr:Kennedy: "A Rat's Mass",
Anonymus "Arden of Feversham" 22 Uhr Theatre Machine

Musik:

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal

Beethoven-Zyklus - 4. Konzert
Berliner Philharmonisches Orchester
Dirigent Herbert von Karajan
3. Leonoren-Ouverture/ 2.und 8.Symphonie

18.30 Uhr Schuberts Geburtshaus, 9, Nußdorfer Straße 54

Schubertiade , "Schubert aus dem Geiste Beethovens"
Kantorei des Wiener Schubertbundes
Dirigent Heinrich Gattermeyer
(bei Schlechtwetter eine Stunde später im Amtshaus,
9, Währinger Straße 43)

Sonstige Veranstaltungen

17.00 Uhr Akademie der Wissenschaften, Festsaal

Festliche Verleihung der "Wiener Flötenuhr"
(Mozart-Schallplattenpreis der Mozartgemeinde Wien)
Es sprechen Präsident Prof.Dr. Hans Sittner,
Prof.Dr. Erik Werba, es konzertieren Preisträger

Bezirksveranstaltungen

2.Bezirk:

19.30 Uhr Amtshaus, Festsaal, 2, Karmelitergasse 9

BEETHOVEN UND DIE MEISTER DES LIEDES

Ausführende: Erik Werba - Klavier
Gertrude Jahn - Mezzosopran
Tugomir Franc - Baß

3.Bezirk:

19.30 Uhr Im Alt-Wiener Hof des Hauses, 3, Erdbergstraße 8

ALT-WIENER SERENADENABEND

augeführt vom Landstraßer Barockensemble unter der Leitung des Kapellmeisters Oskar Pernitsch. Karten in der Apotheke Dr.Kutiak, 3, Erdbergstraße 8, und beim Portier des Amtshauses erhältlich. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung am 19.Juni 1970 statt.

4.Bezirk:

19.30 Uhr Ehrbar-Saal, 4, Mühlgasse 30

KONZERTABEND AUS ANLASS DER 200. WIEDERKEHR DES GEBURTSTAGES LUDWIG VAN BEETHOVENS

Ausgeführt von Studierenden d.Konservatoriums f.Musik u.darst.Kunst.Direktion:Reg.Rat Prof.Karl Prayner
Karten von S 12.- bis S 20.- im Konservatorium

5.Bezirk:

18.30 Uhr Volksbildungshaus Margareten, 5, Stöbergasse 11 - 15

FILMABEND "Eroica" (Spielfilm mit Ewald Balser

Beiprogramm: neuer Beethoven-Dokumentarfilm (Wien, Heimat großer Meister) Karten zu S 10.- unter obiger Adresse erhältlich.

9.Bezirk:

19.30 Uhr Wr. Kunstschule - Künstlerische Volkshochschule, 9, Lazarettgasse 27

"DER SEMMERING-STÜRMER/GHEGA - ein österr. Heimat-

Spiel in 4 Bildern mit Musik und Gesang um den Bau und den Erbauer der Bahn über den Semmering. Musik: Othmar Klose, Regie: Gottfried Treuberg

12.Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal, 12, Ruckergasse 40

OPERNABEND des Opernstudios Prof.Dr. Paul Lorenz

Am Flügel und einleitende Worte: Prof.Dr. Paul Lorenz
Zur Aufführung gelangen Duette und Arien aus Opern von Ludwig van Beethoven, Mozart, Wagner, Lortzing, Verdi, Puccini, Donizetti, Gounod und Smetana
Eintritt frei

14. Bezirk:

17.00 Uhr Amtshaus Hietzing, Festsaal, 13, Hietzinger Kai 1

Eröffnung der Ausstellung

PENZINGER KÜNSTLER - ATELIER 7 - STELLEN AUS

Besuchszeiten täglich von 8 - 20 Uhr, Sa.u. So. 10 - 17 Uhr. Die Ausstellung ist bis 18.6. 12 Uhr geöffnet. Eintritt frei

15.Bezirk:

19.30 Uhr Bezirksvorstehung, Festsaal, 15, Rosinagasse 4

BEETHOVEN-KONZERT der Chorvereinigung der Pädagog.

Akademie bietet selten gespielte Werke des großen Meisters. Leitung: Prof. Walter Kral

17.Bezirk:

10.30 Uhr Barocksaal, 17, Kalvarienberggasse 28 a

BEETHOVENKONZERT

2 Violinsonaten, op.12/1, op.24
2 Klaviertrios, op.1/2 , nachgelassene Werke in B-Dur
Ausführende: Manfred Cumitz (Violine)
Ludwig Haberer (Violoncello)
Fritz Brucker (Klavier) Eintritt S 20.-

18.Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal des Amtshauses, 18, Martinsstraße 100

BEETHOVEN, HAYDN UND DAS VOLKSLIED

Ausführende: Das "Haydn-Trio" unter der Leitung von Michael Schnitzler (Violine), Heinz Medjimorec (Klavier) Walther Schulz (Violoncello), Jane Gartner (Sopran)

19.Bezirk:

20.00 Uhr Garten des Hauses Döblinger Hauptstraße 94

ALT-DÖBLINGER HEIMATABEND

unter Mitwirkung der Spilar-Schrammeln. Veranstalter: Verein Döblinger Heimatmuseum. Leitung Oberschulrat Max Patat (bei Schlechtwetter im Festsaal, Gatterburggasse 14)

21.Bezirk:

19.30 Uhr Haus der Begegnung, Großer Saal, 21, Angerer Straße 14

"FEST-KONZERT" Katholisches Bildungswerk
Orchester der Wr. Tonkunsvereinigung, Dirigent Milo von Wawak. Eintritt S 20.-. Jugendliche bis 18 S 10.- Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse

22.Bezirk:

19.30 Festsaal der Pfarre Kagran

CHORKONZERT Sängerknaben "Wiener Spatzen"

Chorleitung: Ernst Puntzer Eintritt S 10.-
Vorverkauf und Abendkassa

23.Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal des Amthauses Liesing, Perchtoldsdorferstr.2

BELIEBTE OPERETTENMELODIEN

Festveranstaltung aus Anlaß des 100. Geburtstages von Franz Lehár und Oskar Straus, dargeboten von Frau Prof. Alice Groß-Jiresch und ihrem Ensemble
Restliche Karten in der Bezirksvorstehung

vortrag von vizebuergermeister slavik:
internationaler erfahrungsaustausch ueber kommunalpolitik

2 wien, 10.6. (rk) ueber die bedeutung des internationalen erfahrungsaustausches in der kommmunalpolitik und der gemeinwirtschaft sprach vizebuergermeister felix s l a v i k in einem vortrag, zu dem die arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft in das wiener rathaus eingeladen hatte.

vizebuergermeister slavik verwies auf die rasante entwicklung, die in allen bereichen des gesellschaftlichen lebens vor sich geht. die gemeinwirtschaft sieht sich ebenso wie die privatwirtschaft immer groesseren aufgaben gegenueber, deren bewaeltigung eine gruendliche planung erfordere. in wachsendem masse muessen sich die gemeinden mit neuen problemen auseinandersetzen, an die noch vor wenigen jahrzehnten niemand gedacht haette, wie der luftverunreinigung und dem laerm. heute werden 55 prozent aller oeffentlichen investitionen in oesterreich von den gemeinden vorgenommen, die verbesserung der infrastruktur ist im wesentlichen ein problem der gemeinden.

der austausch von erfahrungen, unterstrich vizebuergermeister slavik, ist ein auesserst wichtiger beitrag dazu, diese investitionen fuer die zukunft in bestmoeglicher form vorzunehmen. die billigste, allerdings nicht voll befriedigende form ist der austausch von publikationen. wirksamer ist die teilnahme an internationalen tagungen, die dem aufmerksamen teilnehmer immer neue erkenntnisse bringt. die beste form ist der unmittelbare und persoenliche kontakt. es waere zum beispiel leichtfertig gewesen, wenn wien mit dem u-bahn-bau begonnen haette, ohne vorher die erfahrungen in london und new york, paris, moskau und budapest und anderen staedten gruendlich zu studieren. die anwendung der erkenntnisse anderer staedte erspart wien viele fehler - und jeder fehler, der vermieden werden kann, erspart millionen schilling.

die wiener gemeinwirtschaft befindet sich in einer besonders schwierigen periode der umstellung. die gasversorgung wird auf erdgas umgestellt, in der stromerzeugung steht die auswertung der atomenergie bevor. ueber diese themen gibt es in aller welt viele

./.

diskussionen. die aufgabe der stadtverwaltung besteht darin, sich ueber die erkenntnisse in anderen laendern gruendlich zu informieren, damit der bevoelkerung so sparsam und zweckmaessig als moeglich gesichert werden kann, worauf sie anspruch hat.
1005

das filmprogramm der ''arena 70'' fuer die naechsten tage

4 wien, 10.6. (rk)

freitag, 12. juni, 19 uhr:
''tempest'' (frankreich, 28 minuten) - peter brooks arbeitet mit einem internationalen schauspielerteam im londoner rundtheater an shakespeares ''sturm''.
''die spanischen impressionen des pablo picasso'' (frankreich, 14 minuten) - die stierkampf-impressionen picassos.

''dixie paradise'' (usa, 10 minuten) - im nachtlokal ''paradise'' in harlem. musik: ''the condors''.

samstag, 13. juni, 19 uhr und
sonntag, 14, juni, 19 uhr:
''oskar kokoschka - ein selbstportraet'' (bundesrepublik deutschland, 55 minuten).

1059

eroeffnung der galerie alsergrund

1 wien, 10.6. (rk) wiens galerien erhalten zuwachs. kommenden sonntag wird in den raeumen des heimatmuseums alsergrund, 9, waehringer strasse 43, eine neue galerie eroeffnet werden: die galerie alsergrund. die eroeffnungsausstellung ist der jungen keramikerin irmgard f r a u w a l l n e r gewidmet. die 1944 geborene kuenstlerin hat an der universitaet wien zunaechst archaeologie studiert, um sich sodann in den jahren 1964 bis 1969 dem keramikstudium an der akademie fuer angewandte kunst, meisterklasse professor leinfellner, zuzuwenden.

die ausgestellten exponate sind vor allem gefaesskeramiken, wobei sich die kuenstlerin besonders um klare, einfache formen bemueht. in zweiter linie befasst sie sich mit reliefs, die teilweise auf der toepferscheibe angefertigt werden. in letzter zeit schuf sie auch - angeregt durch eine afrikareise - primitive gefaesse und mit engoben bemalte bodenvasen.

sinn und zweck dieser neugeschaffenen galerie soll es sein, jungen und foerderungswuerdigen kuenstlern die chance zu bieten, mit ihrem schaffen an die oeffentlichkeit zu treten.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zu dieser galerieeroeffnung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: sonntag, 14. juni, 11 uhr,

ort: galerie alsergrund, 9, waehringer strasse 43.

0908

stadtrat pfoch - ehrenmitglied der gesellschaft fuer alte musik

5 wien, 10.6. (rk) die internationale gesellschaft fuer alte musik ernannte in ihrer generalversammlung folgende persoenlichkeiten zu ehrenmitgliedern: stadtrat hubert pfoch, praesident der akademie für musik u.d.k. in graz, o.prof. dr.erich marckhl und der wissenschaftlichen oberrat der niederoesterreichischen landesregierung prof. dr. josef jernek.

neben dem ensemble musica antiqua wurde der hamburger blaeserkreis fuer alte musik als mitgliedsverein aufgenommen.

in der kommenden konzertsaison wird unter beteiligung des oesterreichischen gewerkschaftsbundes ein neuer konzertzyklus ''alte musik an historischen staetten'' aufgelegt.
1113

ausbau der atzgersdorfer strasse

7 wien, 10.6. (rk) der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates hat am mittwoch grundsaetzlich den ausbau der atzgersdorfer strasse und die schaffung des verkehrsknotens rosenhuegel beschlossen. fuer diese projekte sind umfangreiche grunderwerbungen und grundfreimachungen notwendig. bei diesem vorhaben geht es um den strassenmaessigen ausbau der atzgersdorfer strasse von der hetzendorfer strasse bis zur romakogasse, der gallgasse zwischen bergheidengasse und rosenhuegelstrasse und des knotens ''am rosenhuegel'' selbst. die bauvorhaben erstrecken sich ueber die bezirke 12, 13, und 23.
1137

neue strasse fuer industriegebiet trabrennvereinsgruende

8 wien, 10.6. (rk) weiter geht es mit der verkehrsaufschliessung neuer industriegebiete in wien: den betrag von 7,6 millionen schilling machte mittwoch der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates fuer den noerdlichen teil der trabrennvereinsgruende im 22. bezirk fluessig. hier besitzt die stadt wien grundstuecke im ausmass von 17 hektar, die nunmehr fuer die ansiedlung von industriebetrieben ausgebaut werden. die versorgungsleitungen, die kanaele und der strassenmaessige ausbau von vier gassen dieses gebietes sollen fertiggestellt werden. auch gepflasterte abstellspuren sind vorgesehen.
1138

12 millionen fuer frostschaeden-sanierung

9 wien, 10.6. (rk) weitere tribute, die der harte winter heuer fordert, muessen nun entrichtet werden: den betrag von 12 millionen schilling fuer die behebung von frostschaeden auf strassen in 15 bezirken bewilligte mittwoch der tiefbauausschuss des wiener gemeinderats. schwerpunkte der sanierungsarbeiten durch die strassenbauabteilung: der 2., 20., 21. und 22. bezirk.
1139

zweistuendige diskussion bei buergerversammlung

10 wien, 10.6. (rk) zwei stunden lang dauerte am dienstag abend die diskussion bei der buergerversammlung der wiedner geschaefts-leute, nachdem die stadtraete kurt h e l l e r und dr. s c h a u m a y e r sowie obersenatsrat k o j e t i n s k y ausfue lich ueber die kuenftigen umleitungen nach beginn des u-bahnbaues in der favoritenstrasse und ueber die schon angelaufenen vorbereitungsarbeiten dafuer berichtet hatten. die buergerversammlung wurde auch vom praesidenten der wiener handelskammer, kr. karl l a k o w i t s c h , und kammeramtsdirektor dr. z o e l t n e r praesentiert. selbstverstaendlich waren auch bezirksvorsteher herbert w a l k e r s t o r f e r und bezirksvorsteher-stellvertreter herma n o t h e l f e r anwesend.

gleich zu beginn der buergerversammlung - an der rund 400 personen teilnahmen, von denen sich 65 an der diskussion beteiligten - hatte stadtrat heller den ''verbindunsoffizier'' zur bevoelkerung vorgestellt: dipl.-ing. franz d e i x von der magistratsabteilung 29, der unter der telefonnummer 83 66 16 klappe 378, staendig erreichbar sein wird.

stadtrat dr. schaumayer wiederum hatte darauf hingewiesen, dass die vorbereitungen fuer den u-bahnbau beziehungsweise die jetzige phase der einbautenumlegungen und strassensanierungen zwar genauso gewissenhaft vorgenommen worden seien wie seinerzeit fuer den karlsplatz, dass jedoch das resultat vom karlsplatz nicht erreicht werden koenne, und zwar deshalb nicht, weil auf der wieden nicht nur der durchzugsverkehr, sondern ebenso der geschaefts-verkehr und der ruhende verkehr der wohnbevoelkerung bewaeltigt werden muesse. frau schaumayer richtete in diesem zusammenhang an die autofahrer einen appell, das dauerparken auf der wieden auf das notwendige minimum einzuschraenken.

ausfuehrlich erlaeuterte dann obersenatsrat kojetinsky anhand eines grossen planes das umleitungssystem, das ab sperre der favoritenstrasse fuer den durchzugsverkehr - voraussichtlich im jaenner 1971 - in kraft treten wird. mit hilfe von diapositiven erklaerte kojetinsky auch die verschiedenen phasen

./.

der vorbereitungsarbeiten. jedes diapositiv zeigt die situation fuer einen monat. die massnahmen seien so koordiniert worden, dass zumindest zwei der grossen radialstrassen des bezirks immer befahren werden koennen und auch der querverkehr moeglich bleibe.

die diskussion erbrachte ein grosses fragenbukett,'das von details diverser hauseinfahrten ueber parkprobleme und die schneeraeumung bis zur entschaedigung fuer durch den u-bahnbau eventuell auftretende geschaeftsverluste reichte. gerade die frage der entschaedigung nahm in der debatte einen sehr breiten platz ein. praesident lakowitsch wies in diesem zusammenhang sehr ausfuehrlich auf die gemeinsame hilfsaktion der gemeinde und der kammer hin. lakowitsch betonte zudem, eine entschaedigung koenne selbstverstaendlich erst dann geleistet werden, wenn ein schaden nachgewiesen sei, aber nicht schon vor eintreten eines allfaelligen schadensfalles, wie dies von etlichen geschaeftsleuten am dienstag abend gefordert worden war. auch der wunsch nach erlassung der u-bahnabgabe beziehungsweise nach stundung anderer steuern und abgaben ist mehrmals zur sprache gebracht worden.

eine bevorzugte beruecksichtigung der wiedner geschaeftsleute bei der vergabe von auftraegen durch die stadtverwaltung gleichsam als ausgleich fuer die durch den u-bahnbau auftretenden behinderungen, wurde ebenfalls angeregt. stadtrat heller sagte zu, diese anregung zu pruefen. der tiefbaustadtrat gab zudem die zusicherung ab, dass jene bautermine, die den geschaeftsleuten am dienstag in form einer tabelle schriftlich bekanntgegeben worden waren, eingehalten wuerden. freilich werde jedermann verstaendnis dafuer haben, wenn das wetter den bauleuten die einhaltung der termine unmoeglich mache. aber wie bei der mariahilfer strasse wuerden auch auf der wieden erhebliche terminaenderungen rechtzeitig bekanntgegeben werden.

die buergerversammlung verlief in einer ruhigen und weitgehend sachlichen atmosphaere. natuerlich war es, wie bei derartigen veranstaltungen ueblich, verschiedentlich zu lebhaften zwischenrufen gekommen. jedenfalls endeten nach schluss der

./.

buergerversammlung die diskussionen noch nicht ganz, da einige geschaeftsleute von den fachbeamten, die ebenfalls im grosse saal des gewerkschaftshauses in der treitlstrasse anwesend waren, noch auskuenfte ueber verschiedene details begehrten. in der treitlstrasse selbst gab es noch nach 22 uhr eine gruppe, die noch eine zeitlang weiter debattierte.
1345

am samstag:

4. calafatifest im wiener prater

12 wien, 10.6. (rk) am nachmittag des kommenden samstag wird tiefbaustadtrat kurt h e l l e r in vertretung des buergermeisters das 4. calafatifest im wiener prater eroeffnen, das wieder vom verband der praterunternehmer organisiert wird. ein hoehepunkt des abends wird das riesenfeuerwerk um 21 uhr sein. um dem bis in die fruehen morgenstunden des sonntag andauernden ereignis das richtige gepraege zu geben, stellt die gemeinde wien fuer den ganzen prater fahnenschmuck zur verfuegung.

am calafatifest beteiligen sich neben 47 gast- und schankbetrieben die meisten schausteller des praters. an novitaeten gibt es heuer ein astrojet (superschnelles ringelspiel), zwei kinderautodrome und eine kegelbahn. als ''waehrung'' bei den meisten budenbesitzern empfiehlt sich natuerlich der calafatischilling, denn diese faerbigen kunststoffplaettchen verbilligen den praterbesuch ganz erheblich: 50 calafatischillinge haben einen kaufwert von 60 schillingen. wie der obmann des verbandes der praterunternehmer, hans s i m i c s , bei einer pressekonferenz erklaerte, werden calafatischillinge das ganze jahr ueber in zahlung genommen. diese waehrung kann bei den meisten mitgliedern des verbandes der praterunternehmer erworben werden.
1352

klimaprobleme im bauwesen

11 wien, 10.6. (rk) das ''international council for building research, studies and documentation'' veranstaltet vom 10. bis 12. juni im wiener gewerbeverein ein symposium ueber das thema ''gebaeudeklimatologie'', bei dem fachleute aus rund zehn laendern europas klimaprobleme im bauwesen beraten werden. die wiener stadtverwaltung gab fuer die teilnehmer an dem symposium mittwoch abend im steinernen saal des rathauses einen empfang, bei dem senatsrat dipl.-ing. ernst f i l z von der stadtbauamtsdirektion die gaeste namens des buergermeisters begruesste und ihrer veranstaltung einen erfolgreichen verlauf wuenschte.
1354

schulneubau fuer simmering

13 wien, 10.6. (rk) im anschluss an die bereits geplante volksschule in der kaiser-ebersdorfer strasse in wien-simmering soll nun auch eine zwoelfklassige hauptschule (mit erweiterungsmoeglichkeit fuer vier klassen) und eine zwoelfklassige sonderschule errichtet werden. dazu kommt der rundbau einer turnhalle mit drei turnsaelen. beide schulen (planung: architekten prof. eugen woerle/ferdinand kitt) erhalten zentrale garderoben. den betrag fuer den bau der haupt- und der sonderschule bewilligte mittwoch der hochbauausschuss des wiener gemeinderats. inklusive der volksschule kostet der schulneubau 68,6 millionen schilling.

auf dem schulbausektor wurden fuer neubauten - allein in der grossfeldsiedlung 13,5 millionen - und erneuerungsarbeiten insgesamt weitere 20,1 millionen schilling bewilligt.
1356

fernwaermewerk spittelau: bedeutende baufortschritte

15 wien, 10.6. (rk) das fernwaermewerk spittelau waechst planmaessig weiter: die 2,8 kilometer lange leitung zum neubau des allgemeinen krankenhauses ist baulich fertiggestellt, der anschluss ist fuer herbst vorgesehen. der anschluss des internationalen studentenheimes in doebling erfolgt bereits in kuerze.

die naechsten vorhaben im sommer sind probelaeufe der beiden heisswasserkessel, von denen jeder eine leistung von 45 giga-kalorien erbringt (eine giga-kalorie reicht fuer die waermeversorgung von 160 wohnungen aus), sowie der probebetrieb von teilbereichen des heisswasser-rohrsystems und der speicher-stationen. auch die muellverbrennungsanlage ist bereits montiert, der muellbunker (kapazitaet 6.000 kubikmeter) ist vor der fertigstellung. errichtet wurden weiters die fuenf oeltanks mit je 4.000 kubikmeter fassungsvermoegen und die oelabfuellstation. das kesselhaus ist vollendet, das schalthaus geht seiner fertig-stellung entgegen, das 13geschossige verwaltungsgebaeude erreicht in kuerze die dachgleiche und beim einlaufbauwerk fuer die kuehlwasser-einleitung aus dem donaukanal sind die tiefbauarbeiten weit vorangeschritten.

komitee überprüft mehrkosten

der hochbauausschuss des wiener gemeinderates behandelte mittwoch den antrag auf eine erhoehung des sachkredites um 132,9 millionen schilling fuer die ersten beiden bauabschnitte des fernwaermewerks spittelau. die mehrerfordernisse wurden mit der ausweitung des projektes sowie mit gestiegenen lohn- und materialkosten begruendet. der hochbauausschuss beschloss die einsetzung eines komitees zur detaillierten ueberpruefung des notwendig gewordenen mehraufwends. in der naechsten ausschuss-sitzung erfolgt die beschlussfassung ueber den gestellten antrag.
1520

preisguenstige gemuese- und obstsorten

14 wien, 10.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese-und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 4 schilling, heurige kartoffel 4 bis 5 schilling je kilogramm, grundsalat 2 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, bananen 8 bis 10 schilling je kilogramm.

1403

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

donnerstag, 11. juni 1970 blatt 1715

geehrte redaktion!

1 wir erinnern daran, dass landeshauptmann bruno m a r e k morgen mittag dem dirigenten herbert von k a r a j a n das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien ueberreichen wird.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 12. juni, 12 uhr,

ort: beethoven-ausstellung, rathaus, volkshalle.

0914

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

75. geburtstag von hermann schmid

2 wien, 11.6. (rk) am 13. juni vollendet der chemiker und physiker emer.hochschulprofessor dipl.-ing. dr. techn. hermann s c h m i d das 75. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, wo er an der technischen hochschule sein studium absolvierte und als assistent am institut fuer anorganische und analytische chemie arbeitete. spaeter erfolgte seine bestellung zum professor fuer physikalische chemie und zum vorstand des instituts fuer physikalische chemie. von ihm stammen zahlreiche wissenschaftliche arbeiten ueber fragen der kinetik und thermodynamik anorganischer und organischer substanzen. andere untersuchungen beschaeftigen sich mit der krebsentstehung. hermann schmid, dem der wegscheider-preis der oesterreichischen akademie der wissenschaften verliehen wurde, ist traeger zahlreicher in- und auslaendischer auszeichnungen.
0916

90. geburtstag von moriz sassi

3 wien, 11.6. (rk) am 13. juni vollendet der ornithologe hofrat dr. moriz s a s s i das 90. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, wo er an der universitaet das fachstudium absolvierte. in der folge unternahm er eine expedition in das gebiet des weissen nils, um die afrikanische vogelwelt zu erforschen. weitere reisen fuehrten ihn nach dalmatien und nach kostarika. seit 1921 stand er im definitiven dienst des naturhistorischen museums, dessen vogelsammlung er als kustos betreute. moritz sassi, der auf seinem spezialgebiet internationales ansehen genießt, war haeufig der vertreter oesterreichs im rahmen ornithologischer gesellschaften. neben seiner sammler- und musealen taetigkeit trat hofrat sassi auch als wissenschaftlicher autor hervor. seine arbeiten sind in fachzeitschriften und in sammelwerken erschienen.
0917

fachtagung ueber verkehrsprobleme

4 wien, 11.6. (rk) im europahaus (14, linzerstrasse 429) beginnt heute die 4. internationale fachkonferenz ueber ''grosstadtprobleme in mitteleuropa'', die dem thema ''verkehrsprobleme in der grosstadt, heute und morgen'' gewidmet ist. an der beratung werden experten aus der bundesrepublik deutschland, der cssr, jugoslawien, der schweiz, ungarn und oesterreich teilnehmen, die stadt wien wird durch den leiter der stadt- und landesplanung, senatsrat dipl.-ing. otto e n g e l b e r g e r, vertreten sein. auf der tagesordnung stehen referate von univ.-prof. ddr. dr. h.c. kalman k a d a s (budapest), syndikus dr. josef e b n e r (wien) und dr. wolfgang h a r t e n s t e i n (bad godesberg, brd), an die sich diskussionen anschliessen. heute abend werden die tagungsteilnehmer im wiener rathaus empfangen werden. die konferenz endet samstag mit einer fahrt nach bratislava, wo die abschlussdiskussion und eine stadtbesichtigung vorgesehen sind.
1002

neue route der linie 13

5 wien, 11.6. (rk) nach beendigung der strassenbauarbeiten in der belvederegasse und einem teilstueck der rainergasse fahren ab montag, den 15. juni, die autobusse der linie 13 ab arsenal (landstrasser guertel) ueber prinz eugen-strasse - belvederegasse - rainergasse bis zur schoenburggasse - klagbaumgasse - anton burg-gasse zur lambrechtgasse. diese route bleibt bis zur endgueltigen fertigstellung der rainergasse bestehen.

die voruebergehend aufgelassenen haltestellen belvederegasse nr. 2, belvederegasse vor elisabeth-platz, belvederegasse vor favoritenstrasse und rainergasse vor schoenburggasse werden wieder errichtet.
1004

WIENER FESTWOCHEN 1970

das Programm für Samstag, 13.Mai

Theater:

Burgtheater: Peter Luke:"Hadrian VII."
Akademietheater: Gastspiel des Kungliga Dramàtiska Teatern,Stockholm: Samuel Beckett: "Warten auf Godot"
Theater an der Wien: Gastspiel der Paul Taylor Dance Company: "JUNCTION", "DUET", "3 EPITAPHS", "CHURCHYARD", "AUREOLE"
Staatsoper: Richard Wagner: "Tannhäuser"
Volksoper: Oskar Straus: "Ein Walzertraum"
Theater in der Josefstadt: 15.30 und 19.30 Uhr:G.E.Lessing: "Emilia Galotti" und Jean Anouilh: "Geliebter Antoine"
Volkstheater: 15.30 und 19.30 Uhr: Ludwig Anzengruber:"Das vierte Gebot"
Kammerspiele: Samuel Taylor: "Einmal im Jahr"
Raimundtheater: Robert Stolz: "Tanz ins Glück"
Wiener Kammeroper: Wenzel Müller: "Kaspar der Fagottist"
Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Raymond Queneau: "Autobus S"
Theater der Courage: Jean Paul Sartre: "Die respektvolle Dirne" LeRoi Jones: "Dutchman"
Theater im Palais Erzherzog Karl: Franz Kafka: "Bericht für eine Akademie", "Der Gruftwächter"
Atelliertheater am Naschmarkt: Bertolt Brecht:"Mann ist Mann"
Theater Die Tribüne: Peter Slavik:"Das Protokoll", "Die Glocke", "Halali"
Theater am Belvedere: Nelly Sachs:"Simson fällt durch Jahrtausende"
Die Komödianten, Theater am Börseplatz: Bertolt Brecht: "Die Ausnahme und die Regel"
Kleine Komödie, Theater im Savoy:"Gurken haben keine Tränen"
Chansonabend von und mit Dolores Schmidinger und Dai King
Original Pradler Ritterspiele: Grete und Hans Höller: "Golo, der Frauenräuber"
"Arena 70" im Museum des 20.Jahrhunderts:16 Uhr Fontaine, Areski, Barough "Chansons libres", 18 Uhr Autoren: Polakovics, Meyer 19 Uhr Film (nach Ansage) 20.15 Kennedy "A Rat's Mass" Anonymus:"Arden of Feversham",22 Uhr lasselbe Programm wie 20.15 Uhr

Musik:

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Brahms-Saal

6.Beethoven-Abend, Paul Badura Skoda, Klavier
Sonaten op.13 "Pathétique"; op. 31/1; op 49/1;
op.49/2; op.28

Musik in der Kirche

17.00 Uhr Malteserkirche , Kirchenkonzert

Dirigent Joseph Heinz
Wolfgang Amadeus Mozart,Adagio, Allegro und Adagio
in f, KV 594/ Ludwig van Beethoven, Messe in C-Dur

Sonstige Veranstaltungen

21, An der Oberen Alten Donau 92
WIENER FESTWOCHENREGATTA (Veranst. d.Wr.Yacht Clubs)

Bezirksveranstaltungen

5.Bezirk:

16.00 Uhr Kongreßhaussaal, 5, Margaretengürtel 138

TANZ-UND GESANGSNACHMITTAG

"Beethoven im Spiegel fröhlicher Kinder" Mitwirkende:
Tanz-,Musik-und Singgruppe der Kinderfreunde Margareten

6.Bezirk:

15.00 Uhr Autobusrundfahrt zu Beethoven-Gedenkstätten in Wien

Abfahrt: Haus der Begegnung, 6, Königeggasse 10
Dauer: ca.3 Stunden Fahrtpreis S 20.-

8-12 Uhr KMHS 6, Loquaiplatz 4, Parterre. Lichtbildzimmer

Ausstellung:"Was Fleiß und Ausdauer vermögen"
Eintritt frei

9.Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung, 9, Währingerstraße 43

"BEETHOVEN, HAYDN UND DAS VOLKSLIED"

Es musiziert das berühmte Haydn-Trio mit Jane Gartner
(Sopran).Das exklusive Bezirksprogramm der Wr.Festwochen

9.Bezirk:

19.30 Uhr Wr.Kunstschule - Künstlerische Volkshochschule, 9, Lazarettgasse 27

"DIE LACHPILLE" Eine lustige Posse mit Musik, Gesang und Tanz. Musik: Othmar Klose, Regie: Gottfried Treuberg

10.Bezirk:

9 u.11 Uhr Amalienkino, 10, Laxenburgerstraße 8

"WIEN - HEIMAT GROSSER MEISTER" Ludwig van Beethoven

Spielfilm in Farbe. Einführungsvortrag: Kurt Diemann
Musikdarbietung: Trio op.97 von Ludwig van Beethoven, ausgeführt vom Trio Schmetterer Eintritt frei
(Kartenausgabe durch die Bezirksvorstehung)

14.Bezirk:

18.00 Uhr Großes Schutzhaus des Kleingartenvereines "Rosental" 14, Heschweg

" 60 JAHRE ROSENTAL "

Mitwirkende: Jugend-Akkordeon-Orchester FORTE unter der Leitung des Kapellmeisters Eduard Grassl
Eintritt frei

15.Bezirk:

15.00 Uhr Süortanlage und Kinderfreibad Loeschenkohlgasse

Eröffnung der neuen JUGENDSPORTANLAGE durch Frau Vizebürgermeister Gertrude Sandner. Anschließend

SPORT-und TURNFEST der WAT-Gruppen Rudolfsheim und Fünfhaus. Ab 14 Uhr konzertiert eine Blasmusik der ÖBB Wien-West, Leitung: Karl Käfer

16.Bezirk:

19.30 Uhr Heinrich Woboryl-Saal, 16, Ottakringerstraße 150

OTTAKRING IN WORT, BILD UND TON

Ausführende: Sängerrunde Starchant und Ottakringer Liedertafel, Prof. Hedy Pohl (Klavier), Chorleiter: Alfred Kubart Eintritt frei

18.Bezirk:

19.30 Uhr Währinger Heimatmuseum, 18, Martinstraße 100 (Amtshaus)

ERÖFFNUNG DES WÄHRINGER HEIMATMUSEUMS

Ausstellungen "Beethoven und Währing im Biedermeier" und "Der Währinger Maler Anton Konrad Schmidt"
Musikalische Umrahmung: Musikverein Schubert

19.Bezirk:

14.00 Uhr Abfahrt 14 Uhr, Gatterburggasse 14

RUNDFAHRT "NEUES WIEN" mit modernen Reiseautobussen

FAHRTRUNDE: 19, Gatterburggasse 14 - Karlsplatz - Rudolfsspital - Neubau Donaukanalbrücke - Neues Wohngebiet Simmering - Volksschule Wilhelm-Kreß-Platz - Zentralwerkstätte der Wiener Verkehrsbetriebe -Flughafen Schwechat - Freudenauer Hafen und Zollfreizone - Hochwasserschutzmodell - 4.Donaubrücke - Praterstadion - Handelskai - Adalbert-Stifter-Straße - Gürtelbrücke - 19, Gatterburggasse 14
Es führen Ingenieure des Wiener Stadtbauamtes
Fahrpreis pro Kartes S 20.- (Eventuelle Beischtigung des Flughafens und Flughafenrundfahrt S 5.-)
Kartenausgabe in der Bezirksvorstehung Gatterburgg.14

19.30 Uhr "KAIN" von Anton Wildgans

Veranstalter: Theatergruppe Heiligenstadt, Ort der Veranstaltung: Volksheim Heiligenstadt, Heiligenstädter Straße 155

23.Bezirk:

18.00 Uhr Saal des Volksheimes Inzersdorf, Putzendoplergasse 4

KONZERT DER MUSIKSCHULE WR.NEUSTADT

als Veranstaltung des Vereines der Musikfreunde 23
Eintritt frei

WIENER FESTWOCHEN 1970

das Programm für Sonntag, 14.Juni

Theater:

Burgtheater: Fernando de Roja: "Celestina"
Akademietheater: Nikolai Robertowitsch Erdmann: "Der Selbstmörder"
Theater an der Wien: Gastspiel der Compagnie Nuria Espert, Barcelona: Jean Genet: "Las Criadas" (Die Zofen)
Saaatsoper: Ludwig van Beethoven: "Fidelio"
Volksoper: Gioacchino Rossini: "Die Italienerin in Algier"
Theater in der Josefstadt: 15.30 und 19.30 Uhr G.E. Lessing: "Emilia Galotti"
Volkstheater: Ludwig Anzengruber: "Das vierte Gebot"
Kammerspiele: Samuel Taylor: "Einmal im Jahr"
Raimundtheater: Robert Stolz: "Tanz ins Glück"
Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Raymond Queneau: "Autobus S"
Theater der Courage: Jean Paul Sartre: "Die respektvolle Dirne" LeRoi Jones: "Dutchman"
Theater im Palais Erzherzog Karl: Franz Kafka: "Bericht für eine Akademie", "Der Gruftwächter"
Atelliertheater am Naschmarkt: Bertolt Brecht: "Mann ist Mann"
Theater Die Tribüne: Peter Slavik: "Das Protokoll", "Die Glocke", "Halali"
Theater am Belvedere: Nelly Sachs: "Simson fällt durch Jahrtausende"
Die Komödianten, Theater am Börseplatz: Bertolt Brecht: "Die Ausnahme und die Regel"
Kleine Komödie, Theater im Savoy: Slawomir Mrozek: "Noch mal von vorn"
Original Pradler Ritterspiele: Grete und Hans Höller: "Golo, der Frauenräuber"
"Arena 70" im Museum des 20. Jahrhunderts: 16 h Ensemble Gene Law "Schwarze Songs", 18 h Autoren Gäppmayr, Jandl 19 h Film (nach Ansage) 20.15 h Ensemble La Mama: Kennedy: "A Rat's Mass" Anonymus: "Arden of Feversham" 22 h Fontaine, Areski, Barough "Chansons libres"

Musik:

11.00 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal

Beethoven-Zyklus - 5 Konzert
Berliner Philharmonisches Orchester
Singverein der Gesellschaft der Musikfreunde
Dirigent Herbert von Karajan, Solisten Janowitz, Hollweg, Ridderbusch
9. Symphonie

Musik in der Kirche:

9.25 Uhr Hofmusikkapelle

Anton Bruckner, Messe in f-moll
Dirigent Josef Krips

10.00 Uhr Pfarrkirche Lichtental

Franz Schubert, Messe in As
Dirigent Franz Rockenbauer

10.00 Uhr Schönbrunner Schloßkapelle

Joseph Haydn, Schöpfungsmesse
Dirigent Joseph Jernek

18.00 Uhr Pfarrkiche St. Anna

Georg Hauer, Missa ad diem musicae sacrae (Uraufführung)
Seminarschola der Schulbrüder Strebersdorf
Eleonore Rona (Mezzosopran), Ferdinand Kissler (Orgel)
Dirigent Georg Hauer

Sonstige Veranstaltungen

21, An der Oberen Alten Donau 92

Wiener Festwochenregatta
Veranstaltung des Wiener Yacht Clubs

Veranstaltungen in der Umgebung Wiens

13.Bezirk:

15.30 Uhr 13, Lainzer Tiergarten, Hermesvilla

Jagdhornkonzert der Lainzer Jagdmusik
Mitwirkend Österreichischer Falknerbund
Leitung Prof. Dr. Ernst Paul (Veranstaltung des Wiener Landesjagdverbandes)

15.30 Uhr Mödling Stadtpfarrkirche St. Othmar

Ludwig van Beethoven, Missa solemnis
N.Ö. Tonkünstlerorchester, Mödlinger Männergesanverein 1848, Mödlinger Singakademie, Dirigent Wilfried Grasemann

Bezirksveranstaltungen

4.Bezirk:

10.00 Uhr St. Elisabeth-Kirche

MARIENMESSE VON H. BAUERNFEIND

Ausführende: Kirchenchor der Pfarre St. Elisabeth, Alexander Hofmann (Orgel). Leitung: Prof. Karl Mitterer

9.Bezirk:

11.00 Uhr Heimatmuseum Alsergrund, 9, Währingerstraße 43

Eröffnung der "GALERIE ALSERGRUND IM BEZIRKSMUSEUM"

Irmgard Frauwallner zeigt keramik und Glasarbeiten

10 - 11 Uhr ebendort

"BEETHOVEN IN DER ALSERVORSTADT"

12.Bezirk:

9.00 Uhr Pfarrkirche St. Oswald, 12, Khleslplatz

Zur Aufführung gelangt die Messe in C-Dur von Ludwig van Beethoven für Soli, Chor und Orchester.Ausführende: Traute Skladal (Sopran), Maria Gloor (Alt),Dr.Konrad Jekl (Tenor), Rudolf Monschein (Baß), Chor und Orchester des Kirchenmusikvereines "St.Oswald". Orgel: Dr. Erich Dudeschek. Musikalische Leitung:Egon Turecek.

Eintritt frei

13.Bezirk:

9 - 12 Uhr Pfarrsaal der Pfarre Ober St. Veit, 13, Wolfrathpl.1

AUSSTELLUNG GRAPHIKE VON WOLFGANG RABL

Eintritt frei

19.Bezirk:

9.30 Uhr Treffpunkt: Endstation Autobuslinie 40 -Döblinger Friedhof

KULTURHISTORISCHE FÜHRUNG

"In deinen Gräbern liegt Österreich" Sprecher: Kurt Apfel /Döblinger Heimatmuseum. Kartenausgabe in der Bezirksvorstehung 19, Gatterburggasse 14
(Bei Schlechtwetter am 21.Juni um 9.30 Uhr)

21.Bezirk:

11.00 Uhr Pfarrkirche Floridsdorf, 21, Pius Parsch-Platz 3

"MESSE IN G-DUR" von Franz Schubert

"AVE VERUM" von Wolfgang Amadeus Mozart

Chorvereinigung: GV.Groß-Jedlersdorf - Floridsdorfer "Harmonie 1865". Mitwirkende J.Rohnefeld-Rettich,Sopran C.Hajek, Alt, Hans Zimmerl, Baß, Musiker des Ensembles "Contraste".Leitung Diplomkaufmann Helmut Knotzinger

neubau dianabad:
optimales heiz- und kuehlsystem durch luftheizung

6 wien, 11.6. (rk) das neue dianabad wird ein heiz- und kuehlsystem mondernster konzeption bekommen. es handelt sich um eine luftheizung, die nach dem derzeitigen erfahrungsstand beim bau von lueftungs- und heizungsanlagen als optimum gilt. das system ermoeglicht die heizung, die kuehlung und eine regulierbare entfeuchtung der luft durch warmluftzufuhr. eine konstante luftfeuchtigkeit von 55 - 60 prozent sorgt fuer ein behagliches klima. im sommer wird die kuehlung als angenehm empfunden werden. der hochbauausschuss des wiener gemeinderates vergab jetzt den auftrag fuer das heiz- und kuehlsystem in der hoehe von rund 10,4 millionen schilling.
1050

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 11.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:
gemuese: karotten 4 schilling, heurige kartoffel 4 bis 5 schilling je kilogramm, kohlrabi 2 bis 2,50 schilling je stueck.
obst: aepfel (qualitaetsklasse 1), ital. 7 bis 8 schilling, bananen 8 bis 10 schilling je kilogramm.
1358

per albin hansson-siedlung ost:
vier terrassenhochhaeuser bilden das zentrum

7 wien, 11.6. (rk) vier ''hochhaeuser im zentrum'' - elfgeschossig und mit nach sueden orientierter terrassierung - werden bis zur wig 74 einen markanten staedtebaulichen akzent in der per albin hansson-siedlung ost an der favoritenstrasse setzen. in flachtrakten wird ein einkaufszentrum zugeordnet. ein kulturzentrum, eine muetterberatung, eine polizeistation und bueros werden im erdgeschoss und im ersten stock dieser hochhaeuser untergebracht. die planungsarbeiten fuer dieses 90,5 millionen-projekt hat der hochbauausschuss des wiener gemeinderates soeben an das architektenteam carl a u b o e c k - wilhelm k l e y h o n s uebertragen, sodass voraussichtlich im naechsten jahr mit den bauarbeiten begonnen werden kann.

das projekt der pah-ost ist auf 4 500 wohneinheiten dimansioniert. derzeit sind bereits 1 995 wohnungen besiedelt, im herbst werden es 2 400 sein. oestlich der favoritenstrasse entsteht in u-foermiger anordnung ein einkaufszentrum als sogenanntes nebenzentrum, fuer das auf antrag von stadtrat hubert p f o c h vom hochbauausschuss ein teilbetrag von 2,1 millionen schilling bewilligt wurde.
1246

keine kuerzung der linien 5 und 8

8 wien, 11.6. (rk) eine wiener tageszeitung meldet heute, dass die absicht bestuende, die strassenbahnlinien 5 und 8 zu kuerzen. die direktion der verkehrsbetriebe stellt dazu fest, dass eine solche absicht nicht besteht. die linien 5 und 8 werden weiterhin auf der derzeitigen strecke gefuehrt werden.
1247

Musikveranstaltungen in der Woche vom 15. bis 21. Juni

Wien, 11. 6. (RK)

Montag, 15. Juni:

18.30 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wr. Akademie für Musik u.d.K.: Violinabend der Klasse Günter Pichler (Mozart, Beethoven, Chatchaturian)

19.00 Uhr, Konservatorium, Johannesgasse 4 a, Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Klavierklasse Grete Dichler

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Wr. Festwochen - Gesellschaft der Musikfreunde: Kammerkonzert; Philharmonische Solisten Berlin (Mozart: Flötenquartette KV 285, 285 a, 285 b; Oboenquartett KV 370; Klarinettenquintett KV 581)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wr.Festwochen - Gesellschaft der Musikfreunde: Orchesterkonzert; Wr. Symphoniker, Dirigenten Taijiro Jimori und Francois Huybrechts (Berlioz: Symphonie fantastique; Ives: "Three places in New England"; Janácek: "Taras Bulba")

Dienstag, 16. Juni:

18.30 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung und Akadem.Hauptseminar der Klasse für Lied und Oratorium Robert Schollum

18.30 Uhr, Musikakademie, Lothringerstraße, Vortragssaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Dieter Weber (Werke von Frederic Chopin)

19.00 Uhr, Konservatorium, Johannesgasse 4 a, Vortragssaal, Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Klavierklasse Alfred Kremela

19.00 Uhr, Wiener Urania, Hörsaal VI, VHS Wiener Urania - Wr. Arbeiterkammer: Vortragszyklus Prof.DDr.Philipp Ruff "Musik als Ausdruck der Zeit"; 6. Abend - "Richard Strauss" (mit Schallplatten)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Wr.Festwochen - Gesellschaft der Musikfreunde: Liederabend Peter Schreier, am Flügel Rudolf Dunckel (Beethoven: ausgewählte Lieder; Schumann: "Dichterliebe")

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Festwochen - Gesellschaft der Musikfreunde: Orchesterkonzert; Sveriges Symfoniorkester, Dirigent Sergiu Celibidache (Sibelius: "En Saga"; Hindemith: Symphonie "Mathis der Maler"; Mussorgsky-Ravel: "Bilder einer Ausstellung")

./.

Dienstag, 16. Juni:

20.00 Uhr, Gesellschaft für Musik, Hanuschgasse 3, Österreichische Gesellschaft für Musik: Gedenkstunde zur Wiederkehr des Todestages von Karl Schiske; es sprechen Dr.Hans Sittner, Georg Pirckmayer und Erich Urbanner; es spielen das Ebert-Trio und das Eichendorff-Quintett

Mittwoch, 17. Juni:

18.30 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wr.Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung und Beethovenabend der Klasse für Lied und Oratorium Anton Dermota - Hilde Dermota - Weyerwald

18.30 Uhr, Musikakademie, Seilerstätte, Festsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung der Kontrabaßklasse Otto Rühm

19.00 Uhr, Dom St. Stephan, Orgelkonzert Heinz Lohmann, Düsseldorf (Werke von Cesar Franck und Julius Reubke)

19.00 Uhr, Konservatorium, Johannesgasse 4 a, Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: "Flautodolce" - Flötenkonzert der Klasse Hans Ulrich Staeps

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Wiener Festwochen - Gesellschaft der Musikfreunde: Cembalo-Abend Karl Richter (J.S.Bach: "Goldberg-Variationen")

19.30 Uhr, St.Bernhards-Kapelle im Heiligenkreuzerhof, Wiener Festwochen: "Renaissance- und Barockmusik", Elvira Archer (Sopran), mitwirkend Christa Hager, Helga Tutschek, Hanneliese Urbanek und Walter Tutschek

20.00 Uhr, Wiener Universität, Festsaal, Institut für europäische Studien: Chorkonzert, Tulane University a-cappella-Choir (Billings, Costelly, Ives, Negro Spirituals)

Donnerstag, 18. Juni:

18.30 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung der Klasse für Lied und Oratorium Dr.Erik Werba - Kurt Schmidek

18.30 Uhr, Musikakademie, Lothringerstraße, Vortragssaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Violinabend der Klasse Eduard Melkus

19.00 Uhr, St.Michaels-Kirche, Hohe Warte 72, Wiener Beethoven-Gesellschaft: Kammermusikabend, Philharmonia-Quintett (Beethoven:Streichtrio G-Dur und Streichquintett c-Moll)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend - "Stimmen der Welt": Pop-Konzert "Family"

./.

Donnerstag, 18. Juni:

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Wiener Festwochen - Gesellschaft der Musikfreunde: Beethoven-Klavierabend Paul Badura-Skoda (Sonaten op.14/1, op.2/3, op.14/2 und op.26)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Festwochen - Gesellschaft der Musikfreunde: Orchesterkonzert, Wiener Symphoniker, Dirigenten Eduard Serov und Dimitrij Kitaenko (Beethoven: Egmont-Ouverture; Strawinsky: Feuervogel-Suite; Mozart: Symphonie g-Moll KV 550; R. Strauss: "Don Juan")

19.30 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Österreichisch-Spanische Gesellschaft: Schlußkonzert der Frühjahrssaison; Ausführende: Trinidad Picovidal und Carlos Marrufo

19.30 Uhr, Pfarrkirche St.Peter, Wiener Festwochen: "Beethoven und seine Wiener Lehrer"; Instrumentalensemble, Chor von St.Peter, Karl Becherer (Orgel), Dirigent Alfred Reimann (Albrechtsberger, Beethoven, Salieri, Mozar, Haydn)

19.30 Uhr, St.Bernhards-Kapelle im Heiligenkreuzerhof, Wiener Festwochen: "Renaissance- und Barockmusik" (Wiederholung vom 17. Juni)

20.00 Uhr, Piaristenkirche, Orgelabend Stanislas Deriemaeker; mitwirkend Alexandra Bachtiard, Cello (Bach, C.Franck, J.L. Krebs und belgische Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts)

Freitag, 19. Juni:

18.30 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung Jela Spitkova (Violine) und Vortragsabend der Violinklasse Ricardo Odnoposoff

18.30 Uhr, Musikakademie, Lothringerstraße, Vortragssaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Viola-Abend Sheila Madden/ Klasse Karl Stierhof (Bach, Telemann, Schubert, Hindemith)

19.00 Uhr, Konservatorium, Johannesgasse 4 a, Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Klavierklasse Hans Bohnenstingl

19.00 Uhr, Konservatorium, Johannesgasse 4 a, Vortragssaal, Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Celloklasse Richard Matuschka

19.30 Uhr, Kirche St.Josef (Gellertplatz) Wiener Festwochen: Orgelkonzert Erika Polzer (Peeters, Reger, Rüdinger, Tittel, Traunfellner, Walter)

20.00 Uhr, A. Schweitzer-Haus, Garnisongasse 14, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: "Apologie für den freien Tanz"; Studierende der Tanzabteilung Rosalia Chladek

./.

Freitag, 19. Juni:

20.00 Uhr, Dominikanerkloster, Wiener Festwochen: "Geistliche Abendmusik"; Wiener Schubert-Duo, Eleonore Rona, Alt / Georg Hauer, Klavier und Tenorblockflöte (Beethoven, Bach, Cherubini, Haydn, Wolf, Reger, Pfitzner u.a.)

Samstag, 20. Juni:

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Wr.Festwochen, Gesellschaft der Musikfreunde: Beethoven-Klavierabend Paul Badura-Skoda (Sonaten op.10/1, op.10/2 und op.106 "Hammerklaviersonate")

19.3o Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Festwochen, Gesellschaft der Musikfreunde - ORF: Chor-Orchesterkonzert; ORF Symphonie-Orchester, ORF-Chor, Wr.Staatsopernchor, Solisten Liliana Poli, Anna Malewicz, Gerald English, Werner Krenn, Eberhard Wächter und Christian Boesch, Dirigent Carl Melles (Dallapiccola: Oper in einem Akt "Il Prigioniero", Ligeti: Requiem für Soli, zwei gemischte Chöre und Orchester)

20.00 Uhr, Minoritenkriche, Chorkonzert; St.Olaf Choir (Bach, Hassler, Esquivel, di Lasso, Williams, Distler, Penderecki u.a.)

Sonntag, 21. Juni:

11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Festwochen - Gesellschaft der Musikfreunde: Abschlußkonzert; Wr.Philharmoniker, Singverein der GdM, Wilma Lipp (Sopran), Anna Reynolds (Alt), Peter Schreier (Tenor), Theo Adam (Baß), Dirigent Joseph Krips (Beethoven: "Miss solemnis")

19.00 Uhr, Rathausplatz, Wiener Festwochen: Schlußveranstaltung der Wiener Festwochen; Volkstanz- und Singgruppen aus allen Bundesländern

\- - -

wiens groesste verkehrserhebung

10 wien, 11.6. (rk) die bisher groesste verkehrserhebung in und fuer wien wird in der kommenden woche in spektakulaerer weise ihren anfang nehmen: am 16. juni werden saemtliche ausfallstrasse von polizei - beziehungsweise gendarmeriebeamten zerniert und der stadtauswaerts fliessende autoverkehr wird kurzzeitig angehalten. etwa 250 studentinnen und studenten werden zwischen 6 und 22 uhr an alle insassen von personenautos und autobussen fragekarten ausgeben, von deren beantwortung die wiener stadtplanung wichtige grundlagen fuer ihre weitere arbeit erhofft. vom nach wien rollenden verkehr werden nur die fahrzeuge gezaehlt, aber nicht aufgehalten.

diese aktion wird - wie auch die 17 anderen einzeluntersuchungen der gesamtverkehrserhebung - vom institut fuer standortberatung im auftrag der stadtplanung durchgefuehrt. die kosten dieser verkehrserhebung belaufen sich heuer und 1971 auf insgesamt acht millionen schilling.

zwei tage nach der erhebung des individualverkehrs wird am 18. juni der grenzueberschreitende massenverkehr gezaehlt beziehungsweise allen passagieren saemtlicher schienenfahrzeuge die gleiche fragekarte mit der bitte um ausfuellung und ruecksendung uebergeben. wie planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n am donnerstag der ''rathaus-korrespondenz'' erklaerte, sei die gesamtverkehrsuntersuchung fuer alle wiener direkt von groesster wichtigkeit. er appelliere daher an die verkehrsteilnehmer, die fragekarte auszufuellen und moeglichst bald zurueckzusenden: ''zehn minuten fuer das ausfuellen fuer mehr freizeit und bequemeres fahren in der zukunft.'' selbstverstaendlich wuerden die ergebnisse allen verkehrstraegern zur verfuegung gestellt.

bei den fragen, die beantwortet werden sollen, geht es nicht nur um die mit dem auto zurueckgelegten wege, sondern auch um jene, die zu fuss oder mit hilfe eines oeffentlichen verkehrsmittels waehrend dieses einen tages in wien absoviert worden sind. auch nach dem zweck jedes einzelnen weges wird gefragt.

./.

die wahrscheinlichst bedeutendste teilaktion der verkehrserhebung stellt aber heuer im oktober eine komplette haushaltsbefragung,ebenfalls mit hilfe einer fragekarte, dar. am selben tag werden die wiener verkehrsbetriebe zudem eine erweiterte schaffnerzaehlung vornehmen. spezielle untersuchungen im kommenden jahr gelten dem gueterverkehr auf der strasse, auf der schiene, auf dem wasser und in der luft. der erholungsverkehr wiederum wird in form einer einjaehrigen dauerzaehlung ab juli 1970 erfasst.
1503

verkehrssperre wird verschoben

11 wien, 11.6. (rk) die totale sperre der kreuzung mariahilfer strasse - neubaugasse, die am kommenden wochenende (12. bis 15. juni einschliesslich montag vormittag) wegen gleisbauarbeiten vorgesehen war, muss nun um eine woche verschoben werden, und zwar deshalb, weil die voraussetzungen fuer die gleiserneuerungen noch nicht im vollen umfang gegeben sind. die sperre dieser kreuzung wird nun zwischen dem 19. und 21. juni vorgenommen.
1504

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

neubau fleischzentrum st. marx:
wiegeeinrichtungen mit datenverarbeitung

2 wien, 12.6. (rk) fuer den neubau des fleischzentrums st.marx vergab der hochbauausschuss des wiener gemeinderates einen auftrag in der hoehe von 3,7 millionen schilling fuer die montage der wiegeeinrichtungen. dabei handelt es sich um haengebahnwaagen, lebendviehwaagen und brueckenwaagen.
es ist vorgesehen, diese wiegeeinrichtungen mit einer datenverarbeitungsanlage zu kombinieren.
k0934

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

erstmals in wien:

schall-ampeln fuer blinde geplant

herstellerfirma liefert kostenlos versuchsanlage

3 wien, 12.6. (rk) an einigen kreuzungen, die wegen nahegelegener blindeninstitutionen besonders haeufig von blinden frequentiert werden, werden verkehrsampeln auf akustischer basis errichtet. diese ''verkehrsschallsignalanlagen'' koennten entweder durch unterschiedliche signaltoene oder durch auf tonband gespeicherte weisungen (''gehen'' - ''halt'') den blinden das ueberqueren der kreuzung erleichtern.

da die konstruktive seite der schallampeln und einige rechtliche aspekte noch zu klaeren sind, erteilte stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r freitag der magistratsabteilung fuer technische verkehrsangelegenheiten den auftrag, in einem beamtenkomitee unter beiziehung der herstellerfirma schrack und von vertretern der blindenorganisationen die offenen fragen zu klaeren. grundsaetzlich erscheint die installierung von blindenampeln nur an einfachen kreuzungen moeglich. die phasenlaenge muesste erweitert werden, anfang und ende der phase muessten zusaetzlich akustisch signalisiert werden. auslaendische beispiele gibt es bisher nur in geringer zahl, in salzburg sind zwei vom dortigen magistrat im ''eigenbau''konstruierte blindenampeln mit glockensignal in betrieb. die erste versuchsanlage will die firma schrack zugunsten der blinden wiens kostenlos liefern.
0936

100 jahre franz josefs-bahn:
ausstellung und historischer sonderzug

1 aus anlass des 100. jahrestages der eroeffnung der franz josefs-bahn am 23. juni findet freitag, den 19. juni, im bahnhofsgebaeude die eroeffnung einer sonderausstellung statt. die schau traegt den titel ''100 jahre franz josefs-bahn wien-eggenburg'' und wurde vom heimatmuseum alsergrund in zusammenarbeit und mit unterstuetzung der bahnhofsvorstehung gestaltet. neben diversen gegenstaenden aus der vergangenheit des bahnhofsbetriebes werden dabei auch alte dampflokomotiven, signaleinrichtungen und modelle zu sehen sein. den hoehepunkt der jubilaeumsfeier wird am darauffolgenden samstag, dem 20. juni, die fahrt eines historischen sonderzuges von wien nach eggenburg bilden. die aus der zeit um die jahrhundertwende stammende zugsgarnitur wird in saemtlichen stationen von musikkapellen begruesst werden. in sigmundsherberg und eggenburg sind ausserdem noch verschiedene veranstaltungen vorgesehen.

geehrte redaktion!
sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zur fahrt dieses historischen sonderzuges zu entsenden. fuer die entsprechenden plaetze ist vorgesorgt.
zeit: die abfahrt erfolgt samstag, den 20. juni, p u e n k t l i c h um 8,10 uhr.
ort: franz josefs-bahnhof.
0933

das programm der ''arena 70'' fuer die naechsten tage

4 wien, 12.6. (rk)
montag, 15. juni, 19 uhr: ''franz marc'' (bundesrepublik deutschland, 13 minuten) - der blaue reiter; ''paint'' (usa, 11 minuten) - ein maler bemalt sein modell. dazu ein vortrag ueber die eigenschaften der farbe. gestaltung: norman gollin; ''erol denec'' (oesterreich, 29 minuten) - ein tuerkischer maler in wien. gestaltung: rudolf boehm.
dienstag, 16. juni, 19 uhr: ''interpretationen'' (polen, 17 minuten) - ein thema, interpretiert von drei polnischen malern, ''striche und punkte'' (polen, 7 minuten) - zeichentrickfilm. der kampf zweier formen beziehungsweise prinzipien; ''so ist die welt'' (polen, 11 minuten) - der polnische primitivmaler nikofor; ''aleph'' (bundesrepublik deutschland, 12 minuten) - eine metallfigurine und deren begegnung in einer labyrinthischen welt, boris blacher komponierte fuer den film eine elektronische musik, die in der technischen universitaet berlin realisiert wurde.
mittwoch, 17. juni, 19 uhr: ''franz marc'', ''paint'', erol denec'' (siehe programm montag, 15. juni).
0938

bezirksvertretungssitzungen der kommenden woche

5 wien, 12.6. (rk) in der kommenden woche finden folgende bezirksvertretungssitzungen statt:
dienstag, 16. juni, 18,30 uhr: hietzing, kleiner sitzungssaal des amtshauses 13, hietzinger kai 1, stiege 1, 2. stock.
donnerstag, 18. juni: 15 uhr, doebling, 19, gatterburggasse 14, stiege 4; 17 uhr, landstrasse, 3, borromaeusplatz 3 1. stock, sitzungssaal; 17 uhr, margareten, 5, schoenbrunner strasse 54.
1000

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:
schoenbrunner strasse gesperrt

6 wien, 12.6. (rk) die schoenbrunner strasse zwischen der ehrenfelsgasse und der griesshofgasse im 12. bezirk wird wegen belagsarbeiten ab montag kommender woche drei tage lang fuer den durchzugsverkehr gesperrt. die umleitung erfolgt bereits ab gruenbergstrasse in die linke wienzeile - stiegerbruecke laengenfeldgasse in richtung stadteinwaerts. das heisst, dass die einbahnfuehrung der linken wienzeile umgedreht wird. nach diesen drei tagen - auch die schoenbrunner schlosstrasse wird wegen bauarbeiten gesperrt - wird der verkehr in richtung stadteinwaerts wieder durch die schoenbrunner strasse gefuehrt, doch bleibt die linke wienzeile weiterhin fuer den stadtauswaerts fuehrenden verkehr gesperrt. waehrend der restlichen tage der kommenden woche wird naemlich auf der linken wienzeile ab ullmannstrasse (diese mit eingeschlossen) der endgueltige fahrbahnbelag aufgebracht. die umleitung des stadtauswaerts fuehrenden verkehrs erfolgt von der schoenbrunner strasse ueber die bis dahin fertiggestellte stiegergasse in die sechshauserstrasse zurueck in die linke wienzeile.

ebenfalls wegen strassenbauarbeiten wird am mittwoch die rosenhuegelstrasse zwischen wundtgasse und hetzendorfer strasse fuer den stadtauswaerts fuehrenden verkehr gesperrt. die umleitung erfolgt ueber die atzgersdorfer strasse. die arbeiten werden voraussichtlich drei wochen in anspruch nehmen.

ottakring und favoriten

eine spuerbare verkehrsbeschraenkung fuer voraussichtlich sechs wochen beginnt zudem am montag im bereich ottakringer strasse - guertel: wegen verlegung von wasserrohren muss der stadteinwaerts fuehrende verkehr der ottakringer strasse ab veronikagasse umgeleitet werden. die umleitung: veronikagasse - thelmanngasse zum hernalser guertel. die wasserohrverlegungsarbeiten selbst nehmen voraussichtlich eine

./.

zeit von vier monaten in anspruch.

ab dienstag kommender woche werden auf der kreuzung laxenburger strasse - gudrunstrasse belagsarbeiten durchgefuehrt, die voraussichtlich drei tage dauern werden. aus diesem grund muss die laxenburger strasse zwischen dampfgasse und erlachgasse fuer beide fahrtrichtungen gesperrt werden. die umleitung des stadtauswaerts fuehrenden verkehrs erfolgt ueber dampfgasse - leebgasse - quellenstrasse - laxenburger strasse. der verkehr in der gegenrichtung wird durch die schon bestehende umleitung durch die columbusgasse gefuehrt.

im raum karlsplatz

ein umfangreiches arbeitsprogramm wird in der kommenden woche zudem im bereich des umleitungszirkus karlsplatz durchgefuehrt. die einzelnen strassenzuege beziehungsweise strassenteile sind freilich nur fuer einen tag, manchmal sogar nur fuer einige stunden fuer den verkehr gesperrt.

ab montag erhaelt die margaretenstrasse zwischen schleifmuehlgasse und heumuehlgasse einen neuen fahrbahnbelag, doch werden die arbeiten halbseitig durchgefuehrt, so dass der verkehr, wenn auch mit behinderungen, weitergefuehrt werden kann.

die gusshausstrasse wird am dienstag gesperrt. umleitung: karlsgasse - lothringer strasse.

die karlsgasse wiederum wird am mittwoch gesperrt. umleitung: gusshausstrasse.

am donnerstag erhaelt das rondo im bereich des kreisverkehrs vor der karlskirche einen neuen fahrbahnbelag, was eine stundenweise sperre zur folge haben wird.

der strassenzug brucknerstrasse - kreuzherrngasse - paniglgasse wird freitag und samstag gesperrt. umleitung: lothringer strasse.

samstag nachmittag wird zudem auch auf der favoritenstrasse vor der paulanerkirche der fahrbahnbelag erneuert, doch bleibt eine spur fuer den verkehr frei.

schliesslich muss am sonntag, ebenfalls wegen aufbringung eines fahrbahnbelages, der strassenzug schaurhofergasse - faulmanngasse - naschmarktdurchbruch gesperrt werden. umleitung: wiedner hauptstrasse

grosses goldenes wiener ehrenzeichen fuer herbert von karajan

8 wien, 12.6. (rk) in der volkshalle des wiener rathauses - derzeit schauplatz der grossen beethoven-ausstellung ''die flamme lodert'' - ueberreichte freitag mittag landeshauptmann bruno m a r e k dem dirigenten herbert von k a r a j a n in anwesenheit der gesamten landesregierung das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. marek betonte, motiv der hohen auszeichnung sei die wuerdigung von karajans hervorragenden leistungen fuer das wiener musikleben: er erwaehnte karajans wiener taetigkeit als konzertdirektor der gesellschaft der musikfreunde, als chefdirigent der wiener symphoniker und als kuenstlerischer leiter der wiener staatsoper.

auf den ort der ueberreichung eingehend, erinnerte marek an die starke kuenstlerische bindung des dirigenten an das werk beethovens: ''als sie, von ulm kommend, 1934 als neuernannter musikalischer oberleiter vor das aachener opernpublikum traten, begannen sie ihre taetigkeit ebenso mit ''fidelio'' wie vier jahre spaeter an der staatsoper in berlin und 1957 als kuenstlerischer leiter der salzburger festspiele.'' marek bezeichnete die feierstunde abschliessend als ''ein gutes omen fuer kuenftige weitere, hoffentlich recht zahlreiche begegnungen''.

dann ueberreichte er herbert von karajan das ehrenzeichen. frau eliette von karajan erhielt aus der hand des buergermeisters einen grossen strauss gelber rosen.

herbert von karajan sagte in seiner erwiderung, es sei sicher kein zufall, dass die wesentlichsten stationen seines schaffens mit wien zu tun haetten: sein erster besuch in der wiener oper - als vierjaehriger, von verwandten in die ''meistersinger'' mitgenommen - habe ihm jahrzehntelange eindruecke hinterlassen. spaeter, als werdender mann, habe er kein wesentliches opernereignis in wien versaeumt. die ueberreichung des ehrenzeichens zeige ihm, dass seine taetigkeit in wien ernstgenommen worden sei, sie sei ihm auch beweis dafuer, dass die muehe seiner wiener jahre nicht

./.

vergebens gewesen sei.

nach dem festakt, dem die familie karajans und die mitglieder der berliner philharmoniker beiwohnten, fuehrte landeshauptmann marek die gaeste durch die beethoven-ausstellung. um 13 uhr gab die stadtverwaltung ein mittagessen fuer die berliner philharmoniker.
1343

preisguenstige gemuese- und obstsorten

8 wien, 12.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: grundsalat 2 schilling, karfiol 4 bis 5 schilling, kohlrabi 2 bis 2,50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, kirschen 8 bis 10 schilling je kilogramm.
1347

rainergasse - belvedergasse frei

9 wien, 12.6. (rk) der strassenzug rainergasse - belvedergasse wird heute, freitag, abend wieder dem verkehr uebergeben. bekanntlich ist dieser strassenzug mit einem voellig neuen fahrbahnbelag im hinblick auf den umleitungsverkehr auf der wieden versehen worden. bei der buergerversammlung am dienstag, bei der die freigabe dieses strassenzuges fuer freitag angekuendigt worden war, waren erhebliche zweifel an der einhaltung dieses termins geaeussert worden, doch hatte stadtrat h e l l e r erklaert, die strassenbauarbeiten wuerden bis freitag fertiggestellt werden.
1421

WIENER FESTWOCHEN 1970

das Programm für Montag, 15.Juni

Theater:

Burgtheater: Friedrich Dürrenmatt: "Der Besuch der alten Dame"
Akademietheater: Marcel Achard: "Gugusse oder die Orangen sind reif"
Theater an der Wien: Gastspiel der Compagnie Nuria Espert,Barcelona: Jean Genet: "Las Criadas" (Die Zofen)
Staatsoper: Ballettabend Ravel: "Daphnis und Chloe" Strawinsky: "Le Sacre du Printemps"
Volksoper: Johann Strauß: "Die Fledermaus
Theater in der Josefstadt: G.E.Lessing: "Emilia Galotti"
Volkstheater: Ludwig Anzengruber: "Das vierte Gebot"
Kammerspiele: Samuel Taylor: "Einmal im Jahr"
Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Raymond Queneau: "Autobus S"
"Arena 70" im Museum des 20. Jahrhunderts: 18 Uhr Autoren Jandl, Mayröcker, 19 Uhr Film (nach Ansage) 20.15 Ensemble La Mama (New York)Kennedy: "A Rat's Mass", Malfy "Cinque"

Musik:

19.30 Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal
Wiener Symphoniker, Dirigent Taijiro Jimori
Berlioz, Symphonie fantastique
Dirigent François Huybrechts
Ives, Three places in New England/Janácek, Taras Bulba

19.30 Brahms-Saal, Kammerkonzert
Philharmonische Solisten Berlin
Mozart, Flötenquartette KV 285, 285 a, 285 b,
Oboenquartett,KV 370/ Klarinettenquintett, KV 581

Bezirksveranstaltungen

5.Bezirk:

19.00 Uhr Volksbildungshaus Margareten, 5, Stöbergasse 11 -15

VORTRAGSABEND

Ludwig van Beethoven - Leben und Werk:
"Beethoven als Opernkomponist" (von Leonore zum Fidelio). Gestaltung Dr. Anton Stiepka; Tonfilme, Lichtbilder und Schallplatten. Einzelkarte zu S 8.- Abonnement für 3 Vorträge S 18.- unter obiger Adresse.

15.Bezirk:

17.30 Uhr Freigelände der Stadthalle beim Terrassenkaffee

PLATZKONZERT

Es spielt das BOFORS-MUSIKAR aus Karlskoga (Schweden)

20.Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal des Adolf Schärf-Studentenheimes 20,

Lorenz-Müller-Gasse 1

FROH UND HEITER

Konzert des Akkordeonorchester der Volkshochschule Brigittenau. Dirigent Felix Stribranryi

im herbst: wettbewerb fuer friedhofsgestaltung

7 wien, 12.6. (rk) bei einer begehung des neustifter friedhofs, die stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r freitag mit freischaffenden architekten und gartenarchitekten durchfuehrte, wurde der herbst als termin fuer die ausschreibung eines gesamtoesterreichischen wettbewerbes zur gewinnung von vorschlaegen fuer die gartenarchitektonische gestaltung der wiener friedhoefe fixiert. fuer eine neugestaltung kommen natuerlich in erster linie neu-, erweiterungs- und rueckgewinnungsflaechen in frage. der wettbewerb ist, wie stadtraetin dr. schaumayer gegenueber der ''rathaus-korrespondenz'' betonte, die antwort der friedhofsverwaltung auf den in der grossen meinungsumfrage vom vergangenen jahr von der bevoelkerung geaeusserten mehrheitswunsch nach einer auflockerung und vorwiegend gruenen gestaltung der ''friedhofs-landschaft''.

die friedhofsverwaltung erhielt ferner den auftrag, initiativ mit der stadtplanung einen dauerkontakt zu pflegen. dadurch soll die anlage neuer friedhoefe als integrierender bestandteil der gesamtplanung betrachtet werden. die friedhofsabteilung hat ferner zu ueberpruefen, wo im sinne einer schrittweisen ''entsteinerung'' der wiener friedhoefe steineinfassungen durch im boden zwischen den grabstellen verlegte granittrittplatten ersetzt werden koennen.
1240

berlinder philharmoniker: geheime ''wunschwiener''

10 wien, 13.6. (rk) mit dem gesamten stadtsenat erschien freitag mittag buergermeister bruno m a r e k zu einem mittagessen im rathauskeller, das die stadtverwaltung fuer die berliner philharmoniker gab. in seiner begruessung bedauerte der buergermeister die kuerze des aufenthaltes, den das berliner orchester in wien habe. marek ging besonders auf die persoenlichkeit des intendanten des orchesters ein. es handelt sich um dr. wolfgang s t r e s e m a n n , sohn des vielleicht profiliertesten politikers der weimarer republik. (wolfgang stresemann gruendete unter anderem 1939 in der usa das buffalo symphony orchestra.) der buergermeister sprach die hoffnung aus, dass die berliner philharmoniker ihr heuriges gastspiel in wien in angenehmer erinnerung behalten werden und ueberreichte zwei geschenke: fuer wolfgang stresemann das buch ''wien in alten ansichten'' und fuer die mitglieder des orchesters eine johann-strauss-statuette aus augarten-porzellan.

wolfgang stresemann dankte herzlich fuer den empfang und stellte die behauptung auf, dass alle mitglieder berliner philharmoniker geheime ''wunschwiener'' seien. es gebe keine ehrenvollere musikalische aufgabe, als in wien zu bestehen. zu seinen jahren in den usa merkte stresemann an, das erste konzert mit dem von ihm gegruendeten orchester in buffalo sei ein ''wiener abend'' mit werken von franz schubert und johann strauss gewesen.
1603

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

s p e r r f r i s t 1 5 u h r

vergnuegungssteuer bei sportveranstaltungen faellt

4 wien, 13.6. (rk) fuer alle wiener sportveranstaltungen wird kuenftig keine vergnuegungssteuer mehr eingehoben werden. dies kuendigte vizebuergermeister gertrude s a n d n e r samstag nachmittag bei der eroeffnung der neuen sportanlage in der loeschenkohlgasse/markgraf ruediger strasse im 15. bezirk an. der verzicht auf die vergnuegungssteuer - fuer fussballspiele gilt diese ausnahme schon geraume zeit - wird einen steuerentfall von jaehrlich weiteren rund 1,8 millionen schilling zur folge haben.

die anlage in der loeschenkohlgasse, zu der auch ein kinderfreibad gehoert, umfasst einen 4.000 quadratmeter grossen, beleuchteten sportplatz. die gesamtkosten betrugen etwa 3,3 millionen schilling.
0950

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

auslaendische planungsfachleute im rathaus

3 wien, 13.6. (rk) eine gruppe von raumplanungsexperten aus italien, der deutschen bundesrepublik, frankreich und der schweiz, die derzeit eine studienreise durch ostoesterreich unternimmt, war samstag bei einem mittagessen im rathaus gast der wiener stadtverwaltung. in vertretung von buergermeister bruno marek begruesste obersenatsrat anton s e d a die gaeste.
0920

fragen der grundsteuerbefreiung

1 wien, 13.6. (rk) im wiener rathaus fanden beratungen ueber verfahrensrechtliche probleme der grundsteuerbefreiung fuer neugeschaffenen wohnraum statt, die durch ein erkenntnis des verfassungsgerichtshofes aktuell geworden sind. im wesentlichen geht es dabei um die mitwirkung der bundesstellen bei den verfahren zur grundsteuerbefreiung, ueber die in den einzelnen bundeslaendern und im bund verschiedene auffassungen bestehen. die stadt wien hatte deshalb eine beratung angeregt, zu der nun die verbindungsstelle der bundeslaender ins rathaus eingeladen hatte. es nahmen daran vertreter des verfassungsdienstes des bundeskanzleramtes, des bundesministeriums fuer finanzen, der bundeslaender wien, niederoesterreich, burgenland, oberoesterreich, steiermark und salzburg sowie des oesterreichischen gemeindebundes und des oesterreichischen staedtebundes teil. es gelang, die verschiedenen auffassungen zu koordinieren und eine gemeinsame resolution an das finanzministerium zu beschliessen.
0950

wochenprogramm des planetariums

2 wien, 13.6. (rk) das planetarium in der prater hauptallee (beim riesenrad) fuehrt in der kommenden woche folgende veranstaltungen durch:

dienstag, 16. juni: ''der himmel ueber fernen laendern'' (5), 17 und 19 uhr.

mittwoch, 17. juni: ''flugziel mond'' (6), 17 und 19 uhr.

donnerstag, 18. juni: ''raumkreuzfahrt im sonnensystem'' (7), 17 und 19 uhr.

samstag, 20. juni: ''was wir vom weltall wissen sollten''. sonderveranstaltung, 15, 17 und 19 uhr.

sonntag, 21. juni: ''was wir vom weltall wissen sollten'', sonderveranstaltung, 10, 15, 17 und 19 uhr.

0919

kunstschaetze aus prag nur noch bis 28. juni

5 wien, 13.6. (rk) die ausstellung ''kunstschaetze des staatlich juedischen museums prag'', die von der oesterreichischen kulturvereinigung mit unterstuetzung des kulturamtes der stadt wien veranstaltet wird, kann nun mehr bis sonntag, dem 28. juni besichtigt werden. die ausstellung in der neuen hofburg - wochentags von 10 bis 18 uhr und an sonn- und feiertagen von 9 bis 13 uhr - zeigt eine auswahl von kostbarkeiten aus dem groessten juedischen museum der welt.

0955

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

montag, 15. juni 1970 blatt 1748

geehrte redaktion!

6 wir erinnern daran, dass landeshauptmann bruno m a r e k morgen nachmittag das goldene verdienstzeichen des landes wien an folgende herren ueberreicht: fuersorgerat alois p o i s e l (obmann-stellvertreter des verbandes der kriegsblinden oesterreichs), direktor i.r. eduard s c h l o s s k o (ehrenvorstand des wiener maennergesang-vereines) und dr. josef s t r a u s s (vorstand des wiener maennergesang-vereines).
bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 16. juni, 15,30 uhr
ort: rathaus, roter salon.

1037

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

ein museum fuer die praxis
elektropathologische sammlung erhaelt neues heim

2 wien, 15.6. (rk) der neuesten nummer des offiziellen organs der bundeshauptstadt ''stadt wien'' entnehmen wir folgenden bericht:

im jahre 1930 fuehrten die mitarbeiter des wiener e-werkes eine ungewoehnliche sammlung in den eigenen reihen durch: der fuer damalige verhaeltnisse beachtliche betrag von 1000 schilling war fuer ein museum bestimmt. der rektor der wiener universitaet dankte herzlich fuer diese ''arbeiterspende fuer die wissenschaft''.

es war kein zufall, dass gerade vom e-werk diese initiative ausgegangen war. hier wusste man naemlich, wie wichtig das museum ist, um dessen unterstuetzung es ging - das elektropathologische museum. seine schaffung geht auf das jahr 1899 zurueck. der damalige assistent im wiedner krankenhaus, der spaetere professor dr. stephan j e l l i n e k , hatte damals mit seinen forschungsarbeiten ueber elektrounfaelle begonnen, denen es wien in den kommenden jahrzehnten verdankte, eine international anerkannte fuehrende stellung auf diesem immer wichtiger werdenden medizinisch-technischen arbeitsgebiet einzunehmen.

die schauobjekte, die professor jellinek sammelte, ermoeglichten im jahr 1936 - gefoerdert sowohl von der erwaehnten arbeiterspende als auch durch einen zuschuss des wiener e-werkes - die eroeffnung eines elektropathologischen museums im allgemeinen krankenhaus mit 4000 ausstellungsstuecken.

professor jellinek musste 1939 wien verlassen. das museum ueberstand die turbulenten ereignisse recht gut, und der wissenschaftler konnte nach seiner rueckkehr 1947 die wiedereroeffnung erleben, allerdings in neuen raeumen im ehemaligen garnisonsspital.

hoffnung auf 1971

der besondere wert dieses museums besteht darin, dass es anschaulich die verschiedenen moeglichkeiten und zusammenhaenge von elektrounfaellen zeigt. eine eigene abteilung ist dem

./.

blitzschutz gewidmet. wie sehr die bedeutung des museums erkannt wurde, ergibt sich daraus, dass zwischen 1947 und 1960 mehr als 600 fuehrungen und vortraege mit mehr als 30.000 teilnehmern durchgefuehrt wurden, ueberwiegend im dienst der nachwuchsausbildung, aber auch der weiterbildung erwachsener.

professor jellinek starb 1968 im alter von 97 jahren. seither befindet sich das museum in der obhut eines mannes, der als techniker durch jahrzehnte dem arzt jellinek zur seite stand und als erstrangiger experte ebenfalls grosse internationale anerkennung geniesst: direktor ingenieur f. m a r e s c h . er sieht sich allerdings einem besonderen problem gegenueber: das museum verlor seine raeume, die wertvollen schauobjekte sind nicht mehr zugaenglich, stehen derzeit nicht im dienst der ausbildung und schulung auf einem gebiet, das so sehr der sicherheit und dem schutz vor schaeden dient.

wieder einmal hat das e-werk eingegriffen. es gelang der direktion mit hilfe von gemeinderat dozent dr. g i s e l , im gebaeude einer aufgelassenen schule im 15. bezirk eine geeignete unterkunft ausfindig zu machen. das gebaeude muss allerdings noch adaptiert werden.

eine leise hoffnung erfuellt alle, die an den bemuehungen um wiens elektropathologisches museum beteiligt sind. im mai kommenden jahres wird in wien der 6. weltkongress fuer die verhuetung von arbeitsunfaellen und berufskrankheiten tagen, zugleich jaehrt sich der geburtstag von professor jellinek zum hundertsten mal. es waere eine grosse tat, wenn das museum in diesem rahmen im neuen heim eroeffnet werden koennte. ob allerdings bis dahin die adaptierungs- und aufstellungsarbeiten abgeschlossen sein koennen, kann derzeit noch nicht gesagt werden.

1032

WIENER FESTWOCHEN 1970

das Programm für Dienstag, 16.Juni

Theater:

Burgtheater: Fernando de Rojas: "Celestina"
Akademietheater: Nikolai Robertowitsch Erdmann "Der Selbstmörder"
Theater an der Wien: Gastspiel der New Troupe, New York:
"Gurtons Apocalyptic Needle"
Staatsoper: Giuseppe Verdi: "Rigoletto"
Redoutensaal: E.A. Mozart: "Die Hochzeit des Figaro"
Volksoper: Emmerich Kálmán: "Gräfin Mariza"
Theater in der Josefstadt: G.E.Lessing: "Emilia Galotti"
Volkstheater: Ludwig Anzengruber: "Das vierte Gebot"
Kammerspiele: Samuel Taylor: "Einmal im Jahr"
Raimundtheater: Robert Stolz: "Tanz ins Glück"
Wiener Kammeroper: Wenzel Müller: "Kaspar, der Fagottist"
Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Ramond Quenau:
"Autobus S"
Theater der Courage: Jean Paul Sartre: "Die respektvolle Dirne"
LeRoi Jones:"Dutchman"
Ateliertheater: Bertolt Brecht: "Mann ist Mann"
Theater am Belvedere: Nelly Sachs: "Simson fällt durch Jahrtausende"
Die Komödianten: Theater am Börseplatz: Bertolt Brecht:
"Die Ausnahme und die Regel"
Original Pradler Ritterspiele: Grete und Hans Höller:
"Golo, der Frauenräuber"
"Arena 70" im Museum des 20.Jahrhunderts: 18: Autoren Kein, Artmenn,
19 Uhr Film (nach Ansage) 20.15 Uhr Kennedy: "A Rat's Mass",
Anomymus: "Arden of Feversham"

Musik:

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal

Sveriges Symfonieorkester
Dirigent Sergiu Celibidache
Sibelius, En Saga/ Hindemith, Symphonie
"Mathis der Maler" /Mussorgsky-Ravel,
Bilder einer Ausstellung

19.30 Uhr Brahms-Saal, Liederabend Peter Schreier
Rudolf Dunckel (Klavier)
Beethoven, Ausgewählte Lieder/Schumann Dichterliebe

Bezirksveranstaltungen

2.Bezirk:

18.30 Uhr Klassenabend der Musikschule Leopoldstadt
Festsaal, 2, Karmelitergasse 9 (Amtshaus)
Klasse: Simonigg Barbara (Violine)

9.Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung, 9, Währingerstr. 43
"BEETHOVEN ALS REVOLUTIONÄR", Festwochenveranstaltung des Bildungsausschusses der SPÖ 9, in deren Rahmen unter anderem die Vorführung des Farbfilmes: "Auf den Spuren Ludwig van Beethovens" stattfindet. Künstlerische Leitung und Rezitation: Kurt Diemann. Klaviervorträge: Ulrike Wagner

11.Bezirk:

19.30 Uhr Großer Festsaal des Simmeringer Amtshauses, Wien, 11, Enkplatz 2
UNTERWEGS IN ÖSTERREICH - UNSRE HEIMAT MIT DEM KAMERA-AUGE GESEHEN, Lichtbildervortrag
Vortragende: Josef Wallentin und Herbert Uher

12,Bezirk:

8.30 u.11 h Festsaal der Berufsschule, 12, Längenfeldgasse 13-15
Zur Aufführung gelangt der vom Kulturamt der Stadt Wien hergestellte Beethoven-Film
Einleitende Worte: Werner Boußka Eintritt frei

17.Bezirk:

19.30 Uhr Städtische Bücherei, 17, Kalvarienberggasse 29
DICHTERLESUNG
Dr. Karl Ziak: "Von der Schmelz auf den Galitzinberg"
Eintritt frei

20.Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal des Amtshauses, 20, Brigittaplatz 10
BEETHOVEN UND DIE MANDOLINE
Solistenkonzert , Leitung Alfons Berger

21.Bezirk:

19.00 Uhr Floridsdorfer Heimatmuseum, 21, Prager Straße 33 Erdgeschoß links
"DIE MARCHFELDSCHLÖSSER"
Vorbereitungsvortrag, Vortragender Ing.Otto Adamec

65. geburtstag von adolf hoch

1 wien, 15.6. (rk) am 17. juni vollendet zivilarchitekt adolf h o c h das 60. lebensjahr.

er wurde in winterberg, bochmen, geboren, studierte an der bundeslehranstalt in moedling und absolvierte an der akademie der bildenen kuenste die meisterschule behrens. seit 1937 ist er als freischaffender taetig. in der folge fuehrte er zahlreiche auftraege aus und beteiligte sich erfolgreich an verschiedenen wettbewerben. von ihm stammen unter anderem wohnhaus- und industriebauten. nach seinen plaenen wurde die internationale kulturstaette im hoerndlwald, das kulturhaus und die hauptschule in bad hall, die marienbruecke in wien und das unfallkrankenhaus in meidling errichtet. auch mehrere gemeindewohnhausbauten wurden von ihm projektiert und gebaut. im rahmen von preisausschreiben erhielt er erste preise, so zum beispiel fuer das messegelaende wien - prater, fuer seinen umbauvorschlag des karlsplatzes. fuer die sprungschanze cobenzl wurde ihm die goldene olympia-medaille 1948 verliehen.
0925

geehrte redaktion!

4 wir erinnern daran, dass morgen in anwesenheit von vizebuergermeister gertrude s a n d n e r der start zur aktion ''mutter- und-kind-schwimmen'' erfolgt.
bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 16. juni, 14 uhr.
ort: hallenbad floridsdorf, lehrschwimmbecken.

1036

morgen grosse verkehrserhebung

7 wien, 15.6. (rk) morgen, dienstag, werden bekanntlich von 6 bis 22 uhr an allen wiener ausfallstrassen im bereich der stadtgrenze alle stadtauswaerts fahrenden autos kurz angehalten und allen insassen fragebögen uebergeben. der verkehr in richtung stadteinwaerts wird lediglich gezaehlt. die beantwortung der fragekarte soll aufschluss darueber geben, welche wege zu welchem zweck und in welchem verkehrsmittel jene personen, die dienstag die wiener stadtgrenze ueberschreiten, in der stadt selbst zurueckgelegt haben. diese untersuchung ist bekanntlich nur ein teil der bisher groessten verkehrserhebung in wien, die gesamtkosten von rund acht millionen schilling verursachen wird. zur vorbereitung der morgigen erhebung werden montag ab 1 uhr zwei lastautos die ganze nacht unterwegs sein, um zeitgerecht alle verkehrszeichen aufstellen zu koennen.

aviso an die redaktionen:

die vielleicht interessantesten zaehlpunkte befinden sich in der triester strasse im bereich voesendorf (vor der autobahnbruecke), in der hadikgasse nach der hochsatzengasse, in der prager strasse nach dem sogenannten ''eisenbahnerbergl'' und in der heiligenstaedter strasse im bereich kahlenbergerdorf. die staerkste fruehspitze im stadtauswaerts gerichteten verkehr duerfte erfahrungsgemaess im bereich der triester strasse zu beobachten sein. die abendspitze ist ziemlich gleichmaessig auf die wichtigsten ausfallstrassen verteilt.

1042

galerie alsergrund eroeffnet

8 wien, 15.6. (rk) sonntag fand in den raeumen des heimatmuseums alsergrund, 9, waehringer strasse 43, die eroeffnung einer neuen galerie statt: der galerie alsergrund. die eroeffnungsausstellung ist der jungen graphikerin irmgard f r a u - w a l l n e r gewidmet. die kuenstlerin, 1944 geboren, studierte an der universitaet wien zunaechst archaeologie, um sich sodann dem keramikstudium an der akademie fuer angewandte kunst in wien bei professor heinz leinfellner zuzuwenden. ihre arbeiten bestehen vor allem aus gefaesskeramiken, wobei sich die kuenstlerin besonders um klare, einfache formen bemueht. in zweiter linie befasst sie sich mit reliefs, die teilweise auf der toepferscheibe angefertigt werden. angeregt durch eine afrikareise schuf sie in letzter zeit auch zahlreiche primitive gefaesse und mit engoben bemalte vasen.

gemeinderat s a c k m a u e r , der in vertretung von vizebuergermeister sandner die eroeffnung vornahm, sprach ueber den grossen aufgabenbereich der wiener heimatmuseen. mit der eroeffnung dieser galerie unternehme man den versuch, die kulturpflege des bezirkes tatkraeftig zu foerdern. jungen und begabten kuenstlern soll durch diese neugeschaffene einrichtung die moeglichkeit geboten werden, mit ihrem schaffen an die oeffentlichkeit treten zu koennen.

die kermaikausstellung wird bis einschliesslich 26. juni montag bis samstag 15 bis 19 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr zu sehen sein.

1131

wiedereroeffnung des waehringer heimatmuseums

16 wien, 15.6. (rk) nach zwoelfjaehriger pause hat das heimatmuseum waehring seine raeumlichkeiten im amtshaus des 18. bezirkes, martinstrasse 100, wieder fuer den allgemeinen besuch geoeffnet. in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste nahm vizebuergermeister gertrude s a n d n e r samstag die eroeffnung vor.

mangels geeigneter mitarbeiter 1958 geschlossen, war das museum 1965 infolge notwendig gewordener renovierungs- und umbauarbeiten des magistratischen bezirksamtes aus seinen raeumen ''ausgesiedelt'' worden. erst im herbst des vergangenen jahres konnten diese wieder bezogen werden.

nach einleitenden worten von bezirksvorsteher dkfm. hans h e m m e l m a y e r und des praesidenten des waehringer heimatmuseums, bezirksrat josef s c h o e l l e n b a u e r, hielt vizebuergermeister gertrude s a n d n e r sodann die eroeffnungsansprache. dabei fuehrte sie unter anderem auch aus, dass gerade in der heutigen, uebertechnisierten zeit den bemuehungen der heimatmuseen grosse bedeutung zukomme. die internationale normierung von lebensstil, kultur und mode durch die vorbilder, die presse, film, rundfunk und fernsehen liefern, beinhale die gefahr, dass wertvolles eigenstaendiges verlorengehe. wem aber ein so reiches erbe an kulturtradition zu gebote stehe, wie gerade den wienern, der habe wohl allen grund, dieses erbe als fundament der weiterentwicklung zu bewahren und zu pflegen. den heimatmuseen erwachse hier eine fuer die gesellschaft bedeutende bildungsaufgabe.

anlaesslich der eroeffnung zeigt das heimatmuseum waehring in seinen ausstellungsraeumen die beiden sonderschauen ''beethoven und waehring im biedermeier'' und ''der waehringer maler konrad anton schmidt''. in der ersten ausstellung sind gegenstaende und abbildungen zu sehen, die die beziehungen beethovens zu waehring zeigen. so etwa das sterbebuch der pfarre waehring aus dem jahre 1827 mit der eintragung von der beerdigung beethovens und eine abbildung von dessen erster ruhestaette auf dem waehringer ortsfriedhof. die zweite ausstellung beinhaltet aquarelle, stiche und oelbilder des 1887 in wien geborenen realistischen malers k. a. schmidt und zeigt motive aus fast allen erdteilen.

die beiden sonderschauen sind bis 5. juli jeweils sonntag von 10 bis 12 uhr und donnerstag von 18 bis 20 uhr geoeffnet.
1223

ab oktober: die ''z'' im ringturm''

3 wien, 15.6. (rk) am 1. oktober wird im erdgeschoss des ringturms eine zweigstelle der zentralsparkasse der gemeinde wien ihre schalter eroeffnen.

im grossen saal, der der ''wiener staedtischen'' bisher sowohl als kundenbuero als auch als kassenraum diente, wird gegenwaertig nach plaenen umgebaut, die vorsehen, dass kuenftig die rechte haelfte des saales weiterhin als kundenbuero der ''wiener staedtischen'' dienen soll, waehrend die linkeder zentralsparkasse zur verfuegung stehen wird.
fuer das publikum wird diese veraenderung bedeuten, dass alle ein- und auszahlungen, die bisher im kassenraum des ringturms durchgefuehrt wurden, kuenftig ueber die zentralsparkasse laufen werden, was aber fuer die kunden der ''wiener staedtischen'' angesichts der tatsache, dass sich eine zweigstelle der zentralsparkasse praktisch im gleichen raum befinden wird, de facto keinen unterschied macht. gleichzeitig haben sie den vorteil, einen besuch in der ''wiener staedtischen'' mit allen moeglichen anderen geldgeschaeften, also auch solchen, die mit ihren versicherungsvertraegen nichts zu tun haben, verbinden zu koennen.

fuer das im ringturm arbeitende personal der ''wiener staedtischen'' wird die einrichtung einer filiale der zentralsparkasse an der arbeitsstaette den vorteil haben, dass es, um das salaer vom gehaltskonto - soweit ein solches bei der zentralsparkasse besteht - abheben zu koennen, das haus nicht mehr verlassen muss, sondern sich nur ins erdgeschoss zu begeben braucht.
1035

valuten-rechenschieber in der ''z''

10 wien, 15.6. (rk) wie alljaehrlich zu beginn der urlaubszeit bietet die zentralsparkasse auch heuer wieder einen breiten faecher von dienstleistungen fuer die auslandsreise an: neu bearbeitet und auf den letzten stand gebracht, gibt es an den z-schaltern wieder den beliebten ''valuten-rechenschieber'', mit dessen hilfe man auf einen blick den umrechnungskurs der wichtigsten waehrungen zur hand hat.

darueber hinaus hat die "z" ein informationsblatt herausgegeben, das einen ueberblick ueber valutenkurse, ein- und ausfuhrbestimmungen, visa-vorschriften, notwendige kraftfahrzeugpapiere und treibstoffpreise von 30 laendern vermittelt.

fuer verschiedene landeswaehrungen stehen wieder die praktischen valutentaeschchen mit kleingeld bereit.

aus dem monatsbericht der zentralsparkasse fuer mai geht hervor, dass mit monatsultimo der spareinlagenstand auf 12.818 millionen schilling gestiegen ist. gegenueber dem gleichen zeitraum des vorjahres (11.323 millionen schilling spareinlagen) bedeutet dies einen spareinlagenzuwachs von fast eineinhalb milliarden schilling.

1135

israelischer besuch beim buergermeister

9 wien, 15.6. (rk) montag frueh erhielt buergermeister bruno m a r e k in seinem arbeitszimmer besuch aus israel: begleitet von bundesrat otto s c h w e d a , dem generalsekretaer des oesterreichischen staedtebundes, kamen der praesident des israelischen staedteverbandes, zeev m e l j o n , und der generalsekretaer dieses verbandes, pinchas e y l o n , ins rathaus. beide herren befinden sich seit mittwoch in wien, um hier kommunale einrichtungen zu studieren.

die israelischen gaeste versicherten dem buergermeister, dass es der ''geist von wien'' sei, der sie immer wieder fasziniere. (die beiden herren hatten im vorjahr auch am iula-kongress in wien teilgenommen.) der buergermeister seinerseits gedachte seines aufenthaltes in israel aus anlass des zehnjaehrigen gruendungsjubilaeums des staates im jahre 1958. er ueberreichte den gaesten silbertassen mit dem eingravierten wappen der stadt wien und erhielt als gegengeschenk von praesident meljon eine fotomappe der stadt cholon: praesident meljon ist der buergermeister dieser stadt.
1133

geehrte redaktion!

5 wir erinnern daran, dass morgen die modeschau der modeschule der stadt wien fuer die presse stattfindet. gezeigt wird die kollektion ''hetzendorf, vivat 70''. bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 16. juni, 10 uhr.
ort: modeschule der stadt wien, schloss hetzendorf.
1036

schutzanstrich gegen wilde plakatierer wird getestet

15 wien, 15.6. (rk) jaehrlich muessen betraechtliche mittel zur beseitigung von plakaten, die auf lichtmasten und schalterkaesten illegal angebracht wurden, aufgewendet werden. gleichzeitig muss der beschaedigte anstrich wieder in ordnung gebracht werden. stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r berichtete montag im baubehoerdeausschuss des wiener gemeinderates, dass die versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien labortests mit schutzanstrichen durchfuehre. als besonders geeignet und unangreifbar durch klebemittel erscheint ein sogenannter zweikomponentenanstrich. eine reihe von masten und schaltkaesten sollen nun versuchsweise mit diesem anstrich versehen werden. der baubehoerdeausschuss war sich im uebrigen einig darueber, dass zur ahndung ''wilder plakatierer'' alle zivilrechtlichen moeglichkeiten ausgeschoepft werden muessten.
1156

neues landesgesetzblatt

12 wien, 15.6. (rk) das neue ''landesgesetzblatt fuer wien'' enthaelt das vom wiener landtag am 24. april beschlossene gesetz ueber die einhebung einer dienstgeberabgabe.

das landesgesetzblatt ist um zwei schilling im drucksortenverlag der stadthauptkasse, 1, rathaus, stiege 7, hochparterre, und in der verkaufsstelle der oesterreichischen staatsdruckerei, wiener zeitung, 1, wollzeile 27a, erhaeltlich.
1136

neue verkehrsampeln an neuralgischen punkten rennweg wird nun gesichert

14 wien, 15.6. (rk) fuer eine reihe von verkehrslichtsignalanlagen an neuralgischen punkten erteilte montag der baubehoerdeausschuss des wiener gemeinderates den auftrag zur installierung. vorgesehen ist die errichtung automatischer verkehrslichtsignalanlagen am rennweg im bereich unteres belvedere (voraussichtlich im spaetsommer), ferner in der donaustadt an den kreuzungen der viktor kaplan-strasse mit dem neuhaufenweg und mit der langen allee. die kreuzung klosterneuburger strasse/gerhardusgasse wird durch eine blinklichtsignalanlage gesichert.
1154

amtlicher wohnungstauschanzeiger

13 wien, 15.6. (rk) die neue nummer des ''amtlichen wohnungstausch-anzeigers" ist soeben erschienen. sie enthaelt auf 24 seiten tauschangebote aus saemtlichen wiener bezirken. in spezialrubriken sind ferner angebote von hauswartwohnungen und tauschangebote aus den bundeslaendern enthalten.

eine einschaltung in die naechste nummer des amtlichen wohnuhnungstausch-anzeigers, der am 23. juli erscheint, kann bis spaetestens 9. juli im tauschreferat der gemeinde wien, 1, rathausstrasse 2, 1. stock, zimmer 154, vorgenommen werden.
1137

schwedische musikkapelle konzertiert auf dem rathausplatz

17 wien, 15.6. (rk) schwedische und oesterreichische musik erklang montag auf dem wiener rathausplatz, wo sich eine schwedische musikkapelle, das ''bofors - musikkar'' aus der industriestadt karlskoga zu einem kleinen platzkonzert eingefunden hatte. der 48 mann starke klangkoerper ist die staatsbeste musikkapelle des landes und weilt gegenwaertig zu einem viertaegigen besuch in wien.

stadtrat reinhold s u t t n e r , der die schwedischen gaeste in vertretung des buergermeisters begruesste, dankte ihnen fuer ihre schwungvollen darbietungen und ueberreichte als souvenir eine strauss-statuette aus augartenporzellan.
1248

am freitag wiener gemeinderat

11 wien, 15.6. (rk) kommenden freitag, den 19. juni, wird der wiener gemeinderat um 10 uhr zu einer sitzung zusammentreten. eine landtagssitzung ist diesmal nicht vorgesehen. die tagesordnung umfasst derzeit nur 24 punkte, doch ist mit einem nachtrag zu rechnen.
1135

WIENER FESTWOCHEN 1970

das Programm für Mittwoch, 17.Juni

Theater:

Burgtheater: Friedrich Dürrenmatt:"Der Besuch der alten Dame"
Akademietheater: Edward Albee: "Alles im Garten"
Theater an der Wien: Gastspiel der New Troupe, New York:
Sam Shepard: "Melodrama Play", "The Holy Ghostly"
Staatsoper: Alban Berg:"Lulu"
Volksoper: Otto Nicolai:"Die lustigen Weiber von Windsor"
Volkstheater: Ludwig Anzengruber:"Das vierte Gebot"
Kammerspiele: Samuel Taylor:"Einmal im Jahr"
Raimundtheater: Robert Stolz: "Tanz ins Glück"
Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Raymond Queneau:
"Autobus S"
Theater der Courage: Jean Paul Sartre:"Die respektvolle Dirne"
Atelliertheater am Naschmarkt: Bertolt Brecht:"Mann ist Mann"
Theater am Belvedere: Nelly Sachs:"Simson fällt durch Jahrtausende"
Die Komödianten, Theater am Börseplatz:Bertolt Brecht:
"Die Ausnahme und die Regel"
Original Pradler Ritterspiele:Grete und Hans Höller:
"Golo, der Frauenräuber"
"Arena 70" im Museum des 20. Jahrhunderts: 18 Uhr Autoren:
Hengstler, Trummer, 19 Uhr Film (nach Ansage), 20.15 Kahowetz und
Schmidinger "Grundlose Harmonien", 22 Uhr Arrabal:"Und sie legen
den Blumen Handschellen an"

Musik:

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Brahms-Saal
Cembalo-Abend - Karl Richter
J.S. Bach, Goldberg-Variationen

Musik in der Kirche

19.30 Uhr St. Bernhards-Kapelle im Heiligenkreuzerhof
Renaissance -und Barockmusik
Elvira Archer (Sopran), Mitwirkend: Christa Hager,
Helga Tutschek,Hanneliese Urbanek, Walter Tutschek

Bezirksveranstaltungen

2.Bezirk:

18.30 Uhr Klassenabend der Musikschule Leopoldstadt
Festsaal, 2, Karmelitergasse 9 (Amtshaus)
Klasse Friedrich Valerie (Klavier)

4.Bezirk:

15.00 Uhr Städtische Bücherei, 4, Kolschitzkygasse 9 - 13
KINDERLESUNG
Wilhelm Meissel liest aus seinen Büchern
Eintritt frei

19.30 Uhr Ehrbar-Saal, 4, Mühlgasse 30
OPERNFRAGMENTABEND
Fragmente aus Cosi fan tutte, Mozart - Rigoletto, Verdi- die Fledermaus, Johann Strauß. Ausgeführt von den Studierenden des Konservatoriums für Musik und dramatische Kunst, Direktion: Reg.-Rat Prof.Karl Prayner
Spielleitung: Hans Laura (Volksoper) Musikalische Leitung: Kapellmeister Karl Dusek (Ehem.Staatsoper)
Karten von S 15.- bis S 20.- im Konservatorium

7.Bezirk:

19.30 Uhr im Neubauer Bürgerhaus des Herrn Baurat h.c.Dipl.Ing. Dr. Albert Kallinger. Aufgeführt werden Werke von
Ludwig van Beethoven (1770 - 1827)
Robert Schumann 1810 - 1856)
HAUSMUSIKABEND
Mitwirkende: Alfons Berger, Mandoline, Dr.Alfred Elger, Violine, Ludeig Haberer, Cello, Elisabeth Hus,Klavier, Dr. Adalbert Kallinger, Klavier.
Auf Namen lautende Karten sind in der Bezirksvorstehung für den 7. Bezirk, 7, Hermanngasse 24, 1.Stiege, 2.Stock, bis 16.Juni kostenlos erhältlich.

8.Bezirk:

19.00 Uhr Haus des Buches, 8, Skodagasse 20, Hazptbücherei
DICHTERLESUNG
Kurt Benesch liest aus seinen Werken. Eintritt frei

9.Bezirk:

19.30 Uhr Franz Schuberts Geburtshaus, 9, Nußdorferstraße 54
"KONZERT PROF.SENTA BENESCH - CELLO
Werke von Franz Schubert, Ludwig van Beethoven, Anton Dvorak. Am Klavier: Guthrie Luke. Ein Konzert internationaler Gelgung im intimen Rahmen von Schuberts Geburtshaus.

15.Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung, 15, Rosinagasse 4
Ein heiterer Abend unter dem Titel

EINMAL GANZ WIENERISCH

Angeführt vom Mädchen-Singkreis "Frohe Jugend" und der privaten Mädchen-Hauptschule Friesgasse.
Leitung: Blanka Werndl

17.Bezirk:

19.00 Uhr Städtische Bücherei, 16, Schumeierplatz 17

DICHTERLESUNG

Vera Ferra-Mikura liest aus ihrem Buch für Kinder
Eintritt frei

18.Bezirk:

15.00 Uhr Städtische Bücherei, 17. Weimarerstraße 8 - 10

MIRA LOBE LIEST AUS IHREN KINDERBÜCHERN

19.Bezirk:

15.00 Uhr Städtische Bücherei, 19, Billrothstraße 32

KINDERLESUNG

Es liest Friedl Hofbauer

23.Bezirk:

15.00 Uhr Städtische Bücherei Rodaun, 23, Willergasse 10

AUS UNSEREN BÜCHERN

Grete Sturm liest für die Jugend Eintritt frei

''naturgeschichte wiens'': erster band fuer den buergermeister

18 wien, 15.6. (rk) buergermeister bruno m a r e k erhielt montag das erste exemplar des 1. bandes der ''naturgeschichte wiens''. der direktor des verlages jugend und volk, dkfm. kurt b i a k , war mit den beiden herausgebern des werkes, univ.-doz. ferdinand s t a r m u e h l n e r (universitaet wien) und univ.prof. dr. friedrich e h r e n d o r f e r (universitaet graz) im arbeitszimmer des buergermeisters erschienen, um das buch zu ueberreichen.

nach zehnjaehriger arbeit sei nunmehr ''das erste der drillingskinder zur welt gekommen'', berichtete dozent starmuehlner dem buergermeister. 30 wissenschafter arbeiten derzeit am 2. band, dessen erscheinen fuer anfang 1971 geplant ist. der 3. band soll dann ende des kommenden jahres fertig sein.

buergermeister marek erklaerte, er habe schon mit grossem interesse auf das erscheinen des 1. bandes gewartet. bei dem werk handelt es sich um einen aeusserst wertvollen behelf fuer experten ebenso wie fuer wissenschaftliche laien. der buergermeister dankte direktor biak im besonderen fuer die hervorragende gestaltung des 1. bandes.
1444

sanierung einer hangrutschung

22 wien, 15.6. (rk) fuer die sanierung einer hangrutschung im bereich der haidgrabenbruecke an der hoehenstrasse zwischen fischerhaus und cobenzl wurden am montag vom tiefbauausschuss 800.000 schilling bewilligt.
1848

oeffentlichkeitsarbeit ist notwendig

19 wien, 15.6. (rk) der gemeinderatsausschuss 10 behandelte in seiner heutigen sitzung einen antrag der fpoe, die ausgaben fuer oeffentlichkeitsarbeit zu sperren. in vertretung des aus dienstlichen gruenden abwesenden stadtrates dkfm. hintschig stellte stadtrat hans b o c k dazu fest, dass die oeffentlichkeitsarbeit, die von der stadt wien durchgefuehrt wird, keine propaganda sei, sondern der information der oeffentlichkeit diene. fuer eine verwaltungskoerperschaft mit so vielfaeltigen aufgaben, die von der durchfuehrung von ausstellungen bis zum bauwesen reiche, sei diese oeffentlichkeitsarbeit unerlaesslich. ihre korrekte durchfuehrung in diesem sinne werde staendig ueberprueft.

der ausschuss nahm diese stellungsnahme zur kenntnis.
1445

38 millionen schilling fuer den strassenbau

20 wien, 15.6. (rk) der tiefbauausschuss des gemeinderates hat am montag auftraege fuer insgesamt 38 millionen schilling zugunsten des strassenbaues vergeben. es handelt sich dabei unter anderem um die sanierung einiger umleitungsstrecken fuer den kuenftigen u-bahnbau in favoriten, die behebung von frostschaeden, den umbau der suedportalstrasse und der lagerhausstrasse im bereich des messegelaendes sowie um zahlreiche andere routinemaessige strassenbauvorhaben.
1446

''finderlohn'' erhoeht

21 wien, 15.6. (rk) der ''finderlohn'' fuer rettungszillen, wie sie von der stadtverwaltung im donaukanal im brueckenbereich situiert sind, ist vom zustaendigen tiefbauausschuss am montag erhoeht worden: die bergungspraemie, die seit rund 15 jahren konstant 40 schilling ausmachte, wird nun innerhalb des wiener stadtgebietes auf 80 schilling verdoppelt und fuer bergungen ausserhalb der wiener stadtgrenzen mit 100 schilling festgesetzt. die rettungszillen werden nicht selten ziele von lausbuben-streichen.
1447

sonntag: 37.027 besucher in wiener sommerbaedern

23 wien, 15.6. (rk) sonntag erreichte die besucheranzahl der staedtischen sommerbaeder mit insgesamt 37.027 badegaesten ihren bisherigen hoehepunkt. davon registrierte das gaensehaeufel 8.914, das ottakringer bad 4.709, das laaer-berg-bad 8.628 und das theresienbad 2.522 badegaeste. in der woche vom 8. bis 14. juni besuchten 73.342 badegaeste die staedtischen sommerbaeder.
1449

preisguenstige gemuese- und obstsorten

24 wien, 15.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-sorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 4 schilling je kilogramm, radieschen 2 bis 3 schilling je bund, haeuptelsalat 2 schilling je steuck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) ital. 5 bis 6 schilling, bananen 8 bis 10 schilling je kilogramm.
1450

kinderfreibad im auer-welsbach-park oeffnet die pforten
heuer stehen 32 kinderfreibaeder zur verfuegung

26 wien, 15.6. (rk) ab heute steht im auer-welsbach-park im 14. bezirk das groesste kinderfreibad der stadt wien mit einer wasserflaeche von 1600 quadratmetern zur verfuegung. es wurde einer gruendlichen generalueberholung unterzogen, insbesondere wurden das becken abgedichtet und das umkleidegebaeude instandgesetzt. inmitten einer gruenanlage gelegen, ist nun dieses kinderfreibad eine ideale erholungsoase fuer die nachwuchsschwimmer von penzing und den benachbarten bezirken.oeffnungszeiten: montag bis freitag 10 bis 12 uhr und 14 bis 17 uhr, samstag 10 bis 12 uhr. montag inspizierte hochbaustadtrat hubert p f o c h in begleitung der bezirksvorsteher heinrich m u e l l e r und max e d e r die fertiggestellte anlage.

samstag war bereits das neue kinderfreibad in der loeschenkohlgasse zusammen mit einer jugendsportanlage seiner bestimmung uebergeben worden. wenn bis mitte juli die umfangreichen erneuerungsarbeiten am kinderfreibad im hugo-wolf-park im 19. bezirk beendet sein werden, sind es 32 kinderfreibaeder, die heuer den badefreudigen kindern kostenlos zur verfuegung stehen. noch diesen sommer beginnen die bauarbeiten fuer das 33. kinderfreibad, das in der quadenstrasse im 22. bezirk errichtet wird.
1508

im zusammenwirken wien-niederoesterreich:
weitere grundkaeufe fuer erholungsgebiet bisamberg

25 wien, 15.6. (rk) die zusammenarbeit zwischen den bundeslaendern wien und niederoesterreich zur schaffung eines grossen erholungsgebietes im bereich des bisambergs fuer die wiener bevoelkerung traegt weitere fruechte. der stadt wien ist es nach laengeren verhandlungen gelungen, weitere grosse grundflaechen aus privater hand im ausmass von 558.658 quadratmetern zu erwerben. der liegenschafsausschuss des wiener gemeinderates genehmigte am montag diese grundtransaktionen.

bedingung fuer den kaufabschluss von seiten des grundbesitzers war es allerdings, einen kleinen ihm verbleibenden teil fuer bauzwecke verwenden zu duerfen. um den fuer das zukuenftige neue erholungsgebiet der wiener so wichtigen grundankauf zu einem positiven abschluss zu bringen, hat sich niederoesterreich, auf dessen gebiet diese grundstuecke liegen, bereit erklaert, einer verbauung dieses kleinen gebietes zuzustimmen.
1521

rinderhauptmarkt vom 15. juni

27 wien, 15.6. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhren inland: 14 ochsen, 147 stiere, 165 kuehe, 50 kalbinnen, summe 376, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: ochsen 15.30 bis 17.50, extrem 18.50/3 stueck, stiere 16 bis 18, extrem 14.50/1 stueck, kuehe 12.80 bis 14.80, extrem 15/3 stueck, kalbinnen 14.50 bis 17, extrem 17.30/3 stueck, beinlvieh kuehe 11.80 bis 12.60, ochsen und kalbinnen 12 bis 14.10.

der durchschnittspreis erhoehte sich bei ochsen um 67 groschen, bei kuehen um 31 groschen, bei kalbinnen um 17 groschen und ermaessigte sich bei stieren um 13 groschen je kilogramm. der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt: ochsen 16.97, stiere 17.14, kuehe 13.74, kalbinnen 16 02, beinlvieh verteuerte sich bis zu 20 groschen je kilogramm.
1543

erdgas-bus im einsatz

28 wien, 15.6. (rk) seit heute frueh steht der informationsbus der wiener gaswerke, in dem alle auskuenfte ueber die umstellung auf erdgas erhaeltlich sind, auf dem schuettauplatz im 22. bezirk im einsatz. die zahl der interessenten, die den bus besuchten, war erfreulich gross. obwohl aus den hausanschlaegen ersichtlich ist, dass der bus um 8 uhr kommt, fanden sich schon um halb 8 uhr die ersten wissbegierigen ein. sie rekrutieren sich nicht nur aus jenen etwa 500 gaskunden, die im umstellrayon nummer eins zu hause sind und deshalb bereits die schriftliche verstaendigung der gaswerke erhalten haben, sondern auch aus dem weiteren umkreis.

die aufstellzeiten sind derzeit nicht an allen tagen gleich, da erst noch erfahrungen gesammelt werden muessen, zu welchen zeiten der bus beansprucht wird. die vorlaeufig gueltigen zeiten sind aus den hausanschlaegen im umstellgebiet ersichtlich.
1547

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

abschluss der wiener festwochen: volkstanz auf dem rathausplatz

7 wien, 16.6. (rk) die wiener festwochen 1970 schliessen am sonntag, dem 21. juni, mit dem ''bundeslaendertag''. auf dem rathausplatz (bei schlechtwetter im festsaal des rathauses) findet ein volkstanzfest statt, das gemeinsam von der intendanz der wiener festwochen, dem kulturamt der stadt wien und der arbeitsgemeinschaft der wiener volkstanzgruppen veranstaltet wird. gruppen aus allen oesterreichischen bundeslaendern wirken dabei mit. professor herbert l a g e r · gibt volkskundliche erlaeuterungen. um 21 uhr wird die festbeleuchtung des rathauses eingeschaltet. das programm:

marsch von ludwig van beethoven, 12 kontretaenze, nr. 12, klosterneuburger kammerensemble, leitung rudolf lhotka.

schottischer aus gmuend und landerisch, musik von ludwig van beethoven, volkstaenzer der oesterreichischen turn- und sportunion wien, leitung walter schmidt.

eckerischer, paschater flugsummi und landler aus weitra, volkstanzgruppe klosterneuburg, leitung: gerhard aigner.

singen: as tanzn bin i gangan und lungoetzer jodler, siebenschritt, birkenstoaner-plattler und veitscher mazur. jung-alpenland, salzburg, leitung michael nussdorfer.

./.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

steyregger, rudnbarisch und strasshamer landler, volkstanzgruppe eferding, oberoesterreich, leitung: fr. therese ginterdorfer.

singen: mei dirndle hat zwa aeugelen, ueber d' alma und es war amal am abend spat, treffmertanz, a-capella-chor villach, leitung professor helmut wulz.

kreuzpolka und tiroler figurentanz, volkstanzgruppe ''hoelzernes glachter'', innsbruck, leitung richard schweiggl.

alt-lustenauer tour und drei lederne struempf, trachtengruppe lustenau, vorarlberg, leitung hl.ferdinand ortner.

mattersburger schottisch, riedlingsdorfer landler und stoetterer pascher, sing-, spiel- und volkstanzgruppe loipersbach, burgenland, leitung dir. ferdinand zeltner.

singen: bin nachtn spat aussi gangan, der hore, patschater zweischritt, untersteirer, sing-, tanz- und spielgruppe hartberg, steiermark, leitung dir. josef strauss.

aufzug aller gruppen, fackeltanz, innnsbrucker volkstanzgruppe.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zum volksfest auf dem rathausplatz (''bundeslaendertag'') berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: sonntag, 21. juni, 19 bis 21 uhr,

ort: rathausplatz (bei schlechtwetter festsaal).

1107

landeskonferenz der gewerkschaft der gemeindebediensteten

2 wien, 16.6. (rk) im haus der begegnung in floridsdorf erklaerte buergermeister bruno m a r e k dienstag frueh bei der eroeffnung der landeskonferenz der gewerkschaft der gemeindebediensteten, gesetze und vorschriften muessten im zeitalter rasanter gesellschaftlicher entwicklung staendig den geaenderten verhaeltnissen angepasst werden. theorie und praxis seien immer in einklang zu halten.

der buergermeister wuerdigte die gute zusammenarbeit zwischen stadtverwaltung und gewerkschaft. diese zusammenarbeit biete auch gewaehr dafuer, dass alle durch neuerungen und rationalisierungen auftretenden spannungen zur zufriedenheit beider partner erledigt werden koennten. die im heurigen april abgehaltenen personalvertretungswahlen haetten durch die fuer einen solchen wahlgang enorm hohe beteiligung von 93 prozent gezeigt, dass die gewerkschaft bei den gemeindebediensteten hoechstes ansehen geniesse. abschliessend gratulierte buergermeister marek dem obmann der gewerkschaft der gemeindebediensteten, abgeordneten robert w e i s z , zu dessen 60. geburtstag.
1032

theresianumgasse gesperrt

9 wien, 16.6. (rk) ab morgen, mittwoch, wird die theresianumgasse auf der wieden fuer den durchzugsverkehr zwischen argentinier strasse und favoritenstrasse wegen kanalbauarbeiten auf die dauer von vier monaten gesperrt. der anrainerverkehr kann jedoch weiter aufrechterhalten werden, allerdings nur in der richtung von der favoritenstrasse zur argentinier strasse. in diesem zusammenhang wird die einbahn viktorgasse von der theresianumgasse zur belvederegasse umgedreht.
1111

ansturm auf strom- und gasheizungen

1 wien, 16.6. (rk) die schwierigkeiten bei der versorgung mit koks sind vermutlich die hauptursache dafuer, dass die zahl der anmeldungen fuer strom- und gasheizungen alle erwartungen weit uebersteigt. bei den elektrischen speicherheizgeraeten ist gegenueber dem vorjahr eine verdopplung der anmeldungen festzustellen, bei den gasheizungen in den letzten beiden monaten eine zunahme um fast die haelfte.

beim gaswerk ist besonders klar erkennbar, dass die zunahme auf eine ungewoehnliche ursache zurueckzufuehren ist. in den monaten jaenner bis maerz blieb sie noch im ueblichen rahmen, der durch die wirtschaftliche entwicklung und den wunsch nach einer praktischen und sauberen heizung entstanden ist: gegenueber dem vorjahr stieg die zahl der heizgasansuchen im quartal jaenner bis maerz von 2150 auf 2318. der unterschied wurde sprunghaft groesser, je bekannter die schwierigkeiten bei der koksversorgung wurden: im april stieg die zahl der ansuchen von 846 im vorjahr auf 1051, im mai sogar von 843 auf 1304. die gaswerke sind allerdings in der lage, diesem unerwarteten ansturm im wesentlichen gerecht zu werden. fast alle ansuchen koennen - sofern die hausleitungen entsprechen - positiv und ohne laengere wartezeiten erledigt werden.

das e-werk erhielt im vergangenen jahr etwa 10.000 anfragen wegen speicherheizgeraeten. diese zahl wird heuer bereits ende juni erreicht werden, also zur jahresmitte. die erledigung der anfragen erfordert einen erheblichen arbeitsaufwand qualifizierter kraefte, da sowohl die staerke der hausanschluesse als auch die staerke der steigleitungen ueberprueft werden muessen, damit die versorgung der haushalte fuer den uebrigen bedarf jedenfalls gewaehrleistet werden kann. die ausserordentlich grosse zahl von anfragen, die vom e-werk nicht vorhergesehen werden konnte, fuehrte zwangslaeufig zu laengeren wartezeiten. der einsatz von zusaetzlichem personal fuer diese aufgabe ist nur in sehr begrenztem umfang moeglich, da dieses zusaetzliche personal entsprechend geschult werden muss. das e-werk bittet, von telefonischen oder persoenlichen urgenzen abzusehen, da das ohnedies ueberlastete personal dadurch nur noch weitere zeit verliert.

1024

''architekturforum 70''

5 wien, 16.6. (rk) im internationalen studentenheim in wien-doebling, vegagasse 20, findet kommenden donnerstag, den 18. juni, um 19.30 uhr, eine allgemein zugaengliche forumsdiskussion statt, die den titel ''architekturforum 70'' traegt.

journalisten, vertreter der architektur und statik wie etwa friedrich achleitner, fred freyler, johannes spalt und andere mehr sowie die beiden bildenden kuenstler, ernst fuchs und erich brauer, werden dabei den versuch unternehmen, im rahmen einer diskussion funktion und form beziehungsweise eine gemeinsame neue linie der kuenftigen architektur zu ermitteln.

diese ''gespraeche'' werden gleichzeitig auch der beginn einer neuen veranstaltungsreihe des internationalen studentenheimes sein, deren sinn und zweck dahingehen wird, aktuelle probleme in form von forumsdiskussionen zu loesen.
1034

geehrte redaktion!

6 wir erinnern daran, dass morgen nachmittag landeshauptmann bruno m a r e k das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien an folgende herren ueberreichen wird: bundesrat a.d. leopold m i l l w i s c h , zentraldirektor des oesterreichischen verkehrsbueros, will p e t t e r , regisseur der wiener eisrevue, karl s c h a e f e r eiskunstlauf-exweltmeister,und kammerschauspieler professor eduard v o l t e r s . bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 17. juni, 15 uhr,
ort: rathaus, roter salon.
1035

u-bahn-wettbewerb verlaengert

8 wien, 16.6. (rk) ueber empfehlung des internationalen preisgerichts hat die gemeinde wien die laufzeit des architektenwettbewerbes fuer die gestaltung der wiener u-bahn-anlagen um mehr als zwei monate verlaengert. der abgabetermin ist demnach statt des 17. august der 27. oktober 1970. alle architekten, die zur ingenieurkammer fuer wien, niederoesterreich und das burgenland gehoeren, wurden dienstag schriftlich von dieser fristverlaengerung verstaendigt. darueber hinaus wurden neuerlich die wesentlichsten richtlinien und die aufgabenstellung fuer diesen wettbewerb bekanntgegeben. die architekten, die den uebrigen ingenieurkammern in oesterreich angehoeren, werden ebenfalls - ueber ihre jeweilige kammer - von der aenderung der wettbewerbsbedingung verstaendigt. insgesamt hat die zustaendige magistratsabteilung 19 rund 1500 solcher briefe ausgeschickt beziehungsweise vorbereitet.

entsprechend der verlaengerung der wettbewerbsfrist erstrecken sich natuerlich auch die anderen termine: die vorpruefung wird ab 28. oktober vorgenommen, das preisgericht wird anfang november zusammentreten.

1110

der biafra-soldat ist gestorben
zu den berichten ueber den zwischenfall im lainzer krankenhaus

3 wien, 16.6. (rk) verschiedene wiener zeitungen berichten heute dienstag ueber einen prozess gegen den biafranischen sodaten sunday n w a r f o r (24), der im lainzer krankenhaus eine pflegeschuelerin angegriffen hat. dazu erfaehrt die ''rathaus-korrespondenz'' vom staedtischen anstaltenamt, dass der mann am 4. juni in der lungenheilstaette baumgartner hoehe gestorben ist. trotz aufopferungsvoller pflege konnte sich der ehemalige soldat nicht mehr richtig erholen. er starb unter anderem an einer beidseitigen lungenentzuendung, einer herzmuskelentzuendung, einer inaktiven milz und anaemie.
1030

festkonzert des wiener schrammelquartetts

4 wien, 16.6. (rk) das klassische wiener schrammelquartett steht im mittelpunkt eines konzerts, das kommenden freitag, den 19. juni, als festwochenveranstaltung im hernalser bildungsheim, 17, roetzergasse 15, um 18 uhr abgehalten werden wird.
neben einem umfangreichen musikprogramm, das vor allem dem schaffen von johann schrammel gewidmet ist, werden kammerschauspieler richard e y b n e r und burgschauspieler fritz l e h m a n n aus werken von josef weinheber und georg strnadt lesen.
1033

ueberragender erfolg von ''hair'' in der stadthalle
schon 75.000 besucher

10 wien, 16.6. (rk) zu einem ueberragenden erfolg gestaltete sich die auffuehrungsserie des musicals ''hair'' in der wiener stadthalle. man wird in der wiener theatergeschichte sehr weit zurueckblaettern muessen - etwa in die zeiten der goldenen oder silbernen operetten-aera -, ehe man auf ein stueck trifft, das eine aehnlich starke anziehungskraft auf das publikum ausuebte wie der broadway-hit ''hair''.

wegen des ueberaus starken interesses - die vorstellungen waren bisher stets ausverkauft - musste die auffuehrungsserie, die zunaechst ende mai auslaufen sollte, vorerst bis ende juni verlaengert werden.

bis ende mai sahen 50.000 besucher das stueck, aber schon 14 tage spaeter, naemlich am 12. juni, konnte der 75.000. besucher in der zu einem hippie-theater umgebauten stadthalle begruesst werden. am gleichen tag feierte ''hair'' seine 50. vorstellung - ein stolzes jubilaeum, dass ausser den optimistischen veranstaltern wohl kaum jemand erwartet hatte.
1138

fusionierung vbb und intercommerce mit bauring wien

11 wien, 16.6. (rk) im finanzausschuss des wiener gemeinderates wurde am dienstag ein bericht der finanzverwaltung ueber die geplante fusionierung der vereinigten baustoff- und betonsteinwerke ag (vbb) und der intercommerce waren-handels-ges. m.b.h. mit der bauring wien ges.m.b.h. einstimmig zur kenntnis genommen. die generalversammlungen der gesellschaft haben somit die gelegenheit, die entsprechenden fusionierungsbeschluesse so zeitgerecht zu fassen, dass die fusion noch mit wirksamkeit vom 1. jaenner dieses jahres erfolgen kann.

der zusammenschluss der gesellschaften, die nun alle im bauring wien vereint werden, stellt eine zweite fusionierungsetappe dar. im vorjahr wurden mit zustimmung des finanzausschusses bereits die erforderlichen handelsrechtlichen beschluesse ueber eine fusion der montagebau wien ges.m.b.h. mit der wiener betriebs- und bau-ges.m.b.h. (wibeba) gefasst und der firmenwortlaut in bauring wien ges.m.b.h. geaendert.

die fusionierungen dienen vor allem dem zweck, die steuerlichen vorteile des strukturverbesserungsgesetzes auszunuetzen. ausserdem ergeben sich auch organisatorische und juridische vorteile gegenueber der bisherigen konstruktion, die in einem losen zusammenschluss der genannten firmen im bauring wien bestanden hatte.

1229

''vivat 70'':

hetzendorf zeigt ''maxi''

12 wien, 16.6. (rk) im park der modeschule der stadt wien wurde dienstag die aus 160 modellen bestehende diesjaehrige kollektion unter dem motto ''vivat 70'' der presse vorgefuehrt. die modeschuelerinnen haben diese kollektion in zweimonatiger arbeit fertiggestellt.

die kollektion ist zum ueberwiegenden teil der maximode gewidmet und entspricht in der linie ungefaehr der mode der dreissiger jahre. zu den maximodellen werden breitkrempige huete und taschen aus rauhleder getragen.

in seiner begruessung wuerdigte direktor otto l i e w e h r die mitarbeit von rund 70 firmen aus der textilbranche und benachbarten gebieten. der direktor wies auch darauf hin, dass das 25 jahr-jubilaeum des einzuges der modeschule in das schloss hetzendorf ende juni mit einem internationalen modefest gefeiert werden wird.

die an die modeschau anschliessende kreppapier-revue stand unter dem motto ''vivat columbus'' und hatte die abenteuer beruehmter entdecker und weltreisender zum thema: die fahrt von leif e r i c s o n in die neue welt, die reise von marco p o l o nach china und die landung christoph c o l u m b u s in amerika sowie die expedition von s t a n l e y zur rettung des totgeglaubten l i v o n g s t o n e s.

1231

schweisstechnische tagung 1970 in wien

13 wien, 16.6. (rk) aus anlass des 40-jaehrigen bestehens der schweisstechnischen zentralanstalt findet am 18. und 19. juni im arsenal, objekt 207, eine internationale schweisstechnische tagung statt. elf vortragende aus der bundesrepublik deutschland, aus der ddr, aus der schweiz, england, japan und aus oesterreich werden im rahmen der themenkreise verfahrenstechnik, schweissbare werkstoffe und festigkeitsprobleme ueber die neuesten entwicklungen auf diesen gebieten berichten.

mit voraussichtlich mehr als 180 teilnehmern aus dem in- und ausland kommt dieser veranstaltung grosse fachliche bedeutung zu. die stadt wien gibt fuer die tagungsteilnehmer am 18. juni ein abendessen im rathaus.
1233

gemeinde wien gewaehrt zinsenzuschuss fuer die barmherzigen schwestern

17 wien, 16.6. (rk) die gemeinde wien wird fuer einen von der zentralsparksse der kongregation der barmherzigen schwestern eingeraeumten kredit von 50 millionen schilling auf die dauer der kreditlaufzeit zinsenzuschuesse in hoehe von vier prozent pro jahr leisten.

in der begruendung des dienstag von stadtrat maria j a c o b i in vertretung des finanzreferenten eingebrachten antrags in der sitzung des wiener stadtsenates teilte sie mit, dass der konvent der barmherzigen schwestern in mariahilf in der liniengasse 19 ein neues spital mit 200 betten errichtet. die gesamtkosten dieses neubaues werden sich auf etwa 85 millionen schilling belaufen. da der kongregation die notwendigen mittel nicht zur gaenze zur verfuegung stehen, ist die finanzierung auf dem kreditweg vorgesehen. dazu hat sich die zentralsparkasse der gemeinde wien bereit erklaert. sie gewaehrt 50 millionen schilling mit einer laufzeit von 20 jahren und einer sieben-prozentigen verzinsung. durch die uebernahme von vier prozent zinsen durch die gemeinde wien ergibt sich fuer die kongregation lediglich eine zinsenbelastung von drei prozent.
1447

preisguenstige gemuese- und obstsorten

19 wien, 16.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karfiol 3 schilling, grundsalat 1,50 bis 2 schilling je stueck, heurige 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, kirschen 8 schilling je kilogramm.

1453

alkoholisierter strassenbahnfahrer auf der linie 78

20 wien, 16.6. (rk) montag abend (22,30 uhr), wurde in der wittelsbachstrasse im 2. bezirk, auf einem in richtung stadt fahrenden strassenbahnzug der linie 78, von einem fahrgast der verdacht geaeussert, dass der fahrer des zuges alkoholisiert waere. der fahrgast verstaendigte die polizei, worauf eine funkstreife den zug aufhielt und an dem 42jaehrigen fahrer leopold b i s c h o f einen alko-test vornahm. der strassenbahner wurde hierauf auf das kommissariat mitgenommen und die betriebsinspektion der verkehrsbetriebe von der polizei verstaendigt. die verkehrsbetriebe entsandten sofort einen funkstreifenwagen. ein kontrollorgan fuehrte den zug nach einer unterbrechung von 14 minuten weiter.

nach entlassung durch die polizei wurde bei leopold bischof auf seinem betriebsbahnhof ebenfalls eine untersuchung vorgenommen und ein mittlerer grad der alkoholisierung festgestellt. der fahrer wurde sofort vom dienst abgezogen. leopold bischof, der nach auskunft der direktion der verkehrsbetriebe ansonsten eine gute dienstbeschreibung aufweist, hat mit disziplinaeren massnahmen zu rechnen.

1454

die feuerwehr im mai

23 wien, 16.6. (rk) im monat mai rueckte die wiener feuerwehr zu 1069 einsaetzen aus. von den einsaetzen waren vier grossbraende, acht mittelbraende, 186 kleinbraende, sechs rauchfangfeuer, 503 technische hilfeleistungen, 42 untersuchungen, 211 arbeitsleistungen und 74 uebungen. 26 einsaetze erwiesen sich als blinder alarm, neunmal wurden die brandschuetzer boeswillig irregefuehrt.

aus nicht feststellbarer ursache waren am 30. mai in der muellverbrennungsanlage am floetzersteig 60 kubikmeter zwischen 5. und 9. stockwerk gelagerter muell in brand geraten. der brand wurde mit fuenf rohren unter zusaetzlicher verwendung von 50 kilogramm netzmittel (loeschwasserzusatz) der magistratsabteilung 48 geloescht.

im selben monat war es zu zwei gleichen, fuer die feuerwehrleute aeusserst gefaehrlichen einsaetzen gekommen, als einmal vier dissous- beziehungsweise sauerstoffflaschen und beim zweiten einsatz eine dissousgasflasche geborgen und anschliessend mehrere stunden gekuehlt werden mussten um die akute explosionsgefahr zu bannen.

als brandursache wurden insgesamt zwei explosionen, drei bauliche einrichungen, vier maschinen, 13 elektrische anlagen, zwei sonstige feuergefaehrliche stoffe, 28 sonstiege feuer-, licht- und waermequellen, drei brandlegungen, sechs kinderbrandstiftungen, 137 unbekannte ursachen festgestellt.
im monat mai wurden 99 personen aus einer zwangslage befreit und 24 tieren erste hilfe geleistet.

79mal mussten sonderfahrzeuge eingesetzt werden, 11.420 meter druck- und 58,4 meter saugschlaeuche wurden ausgelegt.

1515

neuer wirtschaftsplan des landwirtschaftsbetriebes der stadt wien

18 wien, 16.6. (rk) stadtrat hans b o c k hat am dienstag in einer gemeinsamen sitzung des finanzausschusses und des stadtsenats den wirtschaftsplan des landwirtschaftsbetriebes der stadt wien fuer 1970/71 eingebracht. den ertraegen aus der ernte des heurigen jahres in hoehe von 41,013.000 schilling stehen aufwendungen im zeitraum vom 1. juli 1970 bis 30. juni 1971 in hoehe von 40,860.000 schilling gegenueber. somit ergibt sich ein gebarungsueberschuss von 153.000 schilling.

auf der durch grundabgaben in voesendorf (inzersdorf) und essling um etwa 50 hektar verkleinerten gesamtflaeche geht der flaechenverlust ausschliesslich auf kosten getreide, wobei im einzelnen weniger sommerweizen und sommergerste, dagegen mehr roggen angebaut wurde. koernermais erfuhr eine ausdehnung, ebenso die zuckerruebensamenvermehrung. bei huelsenfruechten erhielten bohnen etwas groesseren raum, der feldgemuesebau wurde geringfuegig eingeschraenkt.

trotz massiver lohnerhoehung wird die lohnsumme im vergleich zum ansatz 1969/70 nur um 100.000 schilling hoeher angenommen. mechanisierung im zuckerruebenbau und ausrichtung von huelsenfrucht- und gemueselieferungen an die konservenindustrie ermoeglichen eine verringerte anzahl von saisonarbeitern, wodurch die lohnsteigerung aufgefangen werden kann.

bei den sonstigen aufwendungen kommen saatgut, handelsduenger und pflanzenschutz erhoeht zum ansatz. einsparungen in diesen sparten wuerden sonst in den ertraegen einen negativen niederschlag finden.

der gewinn beim viehumsatz ist trotz praktischer auflassung der rinderhaltung erhoeht praeliminiert, da in voesendorf neben der schweinezucht auch der mastbetrieb neu aufgenommen wird. die erwarteten hektarertraege werden unveraendert angenommen. mehr- oder minderertraege beruhen in der hauptsache auf flaechenaenderungen. bei zuckerrueben bedingt der verbesserte produzentenpreis einen hoeheren erloes. sechs hektar weinneuanlage am magdalenenhof koennen heuer bereits als voll

./.

tragend bewertet werden.

der investitionsplan umfasst unter anderem den ankauf von drei dieseltraktoren, einem lastkraftwagen, einem selbstfahrenden maehdrescher, je einer rueben- und karottenvollerntemaschine, drei traktorenanhaengern, vier saemaschinen, sechs pfluegen, vier kunstduenger-grossflaechenstreuern und zwei feldspritzen. der grossteil dieser maschinen dient der weiteren rationalisierung des arbeitsablaufes. die gesamtinvestitionssumme 1970/71 ist mit 3,622.000 schilling veranschlagt.

der neue wirtschaftsplan des landwirtschaftsbetriebes der stadt wien wird auf der tagesordnung der naechsten gemeinderatssitzung stehen.

1452

personalnachrichten

15 wien, 16.6 (rk) der wiener stadtsenat hat am dienstag den leiter des personalamtes (ma2) obermagistratsrat dr. walter s c h u b e r t in die dienstklasse roemisch acht befoerdert und ihm den titel senatsrat verliehen. der leiter der ma 6, rechnungsamtsdirektor josef s p i n d l e r, wurde in die dienstklasse roemisch acht befoerdert. die magistratsraete dr. werner f r a n k und dr. georg m a y e r (beide md-rechtsmittelbuero) wurden zu obermagistratsraeten befoerdert. der stadtbaurat dipl.-ing. herbert l a u s c h a (baederdirektion) wurde oberstadtbaurat. der stadtgartenamtsrat ing. johann t h a l e r (ma 42) wurde stadtgartenoberamtsrat und die amtsraete franz h u s c z a w a (stadtgartenamt), franz p a r t h (rechnungsamt) und walter t a u s s i g (kontrollamt) wurden zu oberamtsraeten befoerdert.

1313

landessanitaetsdirektoren-konferenz (forts.)

2 wien, 16.6. (rk) beim mittagessen fuer die landessanitaetsdirektoren der oesterreichischen bundeslaender wuerdigte landeshauptmann bruno m a r e k besonders die organisation der polioschluckimpfung in wien durch oberstadtphysikus dr. albert k r a s s n i g g . er begruesste weiter im besonderen staatssekretaer gertrude w o n d r a c k und sektionschef dr. b a u h o f e r (bundesministerium fuer soziale verwaltung).

staatssekretaerin wondrack dankte dem buergermeister fuer den empfang, der eine besondere ehre fuer dieses gremium darstelle. die beratungen der landessanitaetsdirektoren seien fuer die volksgesundheit von grosser bedeutung. frau wondrack dankte den herren fuer ihre arbeit und wuenschte ihnen weiterhin viel erfolg.

namens der sanitaetsdirektoren dankte hofrat dr. stockinger (tirol) fuer die einladung des landeshauptmannes von wien in jene stadt, ''die in einmaliger weise tradition und fortschritt verbindet''. zur erinnerung an die erste tagung im bundesland wien ueberreichte landeshauptmann marek den sanitaetsdirektoren schallplatten mit musik von franz schubert. (schluss) 1500

wiener landesregierung ehrt lebensretter

14 wien, 16.6. (rk) auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter gertrude s a n d n e r hat heute die wiener landesregierung beschlossen, herrn heinrich l u m p i , der unter einsatz seines lebens zwei menschen vor dem ertrinkungstod gerettet hatte, fuer sein mutiges verhalten die rettungsmedaille des landes wien zu verleihen.

heinrich lumpi ist kanalarbeiter. mit seinem kollegen franz keppler war er am 7. april dieses jahres bei der senkgrubenableerstelle in wien 23, auer-welsbach-strasse - gregorygasse beschaeftigt. gegen 15 uhr sahen sie in dem hochwasserfuehrenden liesingbach einen mann mit einem kind in den armen treiben, der vergeblich das ufer zu erreichen versuchte. ohne ueberlegung und in voller adjustierung sprang heinrich lumpi in den reissenden liesingbach. es gelang ihm, die beiden an das ufer zu bringen, wobei ihm bereits sein kollege und der lenker des senkgrubenfahrzeuges eine stange entgegenhielten.

der zeitpunkt der ueberreichung der lebensrettermedaille wird rechtzeitig mitgeteilt.
1307

neue subventionen der gemeinde wien an sechs kleinbuehnen

16 wien, 16.6. (rk) neue foerderungszuschuesse durch die gemeinde wien erhalten sechs wiener kleinbuehnen, und zwar die wiener kammeroper, das theater im palais erzherzog karl, das ateliertheater am naschmarkt, das theater am boerseplatz (komoedianten), das theater im savoy und das theater ''die tribuene''. dieser von vizebuergermeister gertrude s a n d n e r am dienstag im stadtsenat eingebrachte antrag wird auf der tagesordnung der naechsten geschaeftssitzung des wiener gemeinderates stehen, die am 19. juni stattfindet.
1324

landessanitaetsdirektoren-konferenz in wien

21 wien, 16.6. (rk) dienstag begann in wien eine zweitaegige konferenz der landessanitaetsdirektoren der oesterreichischen bundeslaender. (solche beratungen finden zweimal jaehrlich statt.) thema der beratungen ist diesmal die krebsbekaempfung, die langzeitplanung im spitalswesen und die polio-impfaktion 1971.

zu mittag gab die stadt wien fuer die konferenzteilnehmer ein mittagessen im rathauskeller. landeshauptmann bruno m a r e k begruesste die landessanitaetsdirektoren und wies darauf hin, dass eine solche konferenz zum ersten mal auf dem boden des landes wien stattfinde . (bisher hatten diese beratungen abwechselnd in den verschiedenen landeshauptstaedten stattgefunden, waren aber in wien immer im rahmen des bundesministeriums fuer soziale verwaltung abgehalten worden.)
1456

verkehrszaehlung 70: disziplinierte autofahrer

24 wien, 16.6. (rk) die verkehrszaehlung beziehungsweise die ausgabe von fragekarten a alle autofahrer, die am dienstag die sadtgrenze in richtung niederoesterreich passierten, ist bis zum nach mittag ohne jede schwierigkeit abgerollt. meh noch: die bisherigen erfahrungen haben gezeigt, dass die autofahrer fuer diese bedeutsame untersuchung der wiener stadtplanung groesstes verstaendnis haben und an den zaehlstellen ein ausserordentlich diszipliniertes verhalten an den tag legen. gelegentlich ist es sogar vorgekommen, dass autofahrer, die stadteinwaerts unterwegs waren, an den zaehlstellen angehalten haben und um eine fragekrate gebeten hatten. offenbar waren sie der meinung, es gabe zu wenig personal, um auch ebenso promt den gegenverkehr zu bedienen. bekanntlich wird aber der stadteinwaerts gerichtete verkehr zu bedienen. bekanntlich wird aber der stadteinwaerts gerichtete verkehr nur gezaehlt, die fragekarten werden nur an alle insassen von personenautos und autobussen - nicht also an jene von lastwagen - ausgeteilt.

die einbeziehung des autobusverkehrs in die erhebung von dienstag - urspruenglich sollte der autobusverkehr gemeinsam mit dem schienenverkehr am donnerstag drankommen - hatte zur folge, dass die fuer dienstag vorbereitet gewesenen 120.000 gruenen fragekarten nicht ausreichten. das zaehlpersonal - das institut fuer standortberatung hat rund 240 studentinnen und studenten eingesetzt - musste daher auch schon blaue fragekarten ausgeben, die fuer die donnerstagerhebung vorgesehen waren und auch als stichdatum den 18. juni afuweisen. die autofahrer werden gebeten, auch die blauen fragekarten mit allen daten vom dienstag, dem 16. juni, zu versehen und moeglichst rasch zurueckzusenden.

aviso an die redaktionen:

sie bekommen morgen vormittag einen umfassenden abschlussbericht ueber die verkehrsuntersuchung vom dienstag und eine nochmalige vorschau auf die erhebung vom donnerstag.

1538

schweinehauptmarkt vom 16. juni

25 wien, 16.6. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhren: 3.672, davon 5 durchlaeufer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 17.10 bis 18, 1. qualitaet 16.10 bis 17, 2. qualitaet 15.20 bis 16, 3. qualitaet 14 bis 15, zuchten extrem 13.50 bis 14, zuchten 12.50 bis 13, altschneider 9 bis 10.50.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 51 groschen je kilogramm und betraegt 15.93. aussermarktbezuege in der zeit vom 12. bis 16. juni (ohne direkteinbringungen) 257 stueck.

pferdehauptmarkt vom 16. juni

26 wien, 16.6. (rk) auftrieb: 16 pferde, davon 1 fohlen, herkunft der tiere: niederoesterreich 7, burgenland 9, verkauft als schlachttiere 5, unverkauft 11.

notierungen: schlachttiere fohlen 17.50, extrem 10.60, 1. qualitaet 10, 2. qualitaet 9, 3. qualitaet 8.50.

auslandsschlachthof: 0.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde ermaessigte sich um 1.36 schilling und erhoehte sich fuer inlaendische schlachtfohlen um 50 groschen je kilogramm.

der durchschnittspreis fuer schlachtpferde betraegt 9.53, schlachtfohlen 17.50, schlacht- und nutzpferde 0, pferde und fohlen 11.12.

1651

aktion ''mutter und kind-schwimmen'' hat begonnen

27 wien, 16.6. (rk) im hallenbad floridsdorf wurde dienstag nachmittag die neue aktion ''mutter und kind-schwimmen'' des landesjugendreferates wien eroeffnet. vizebuergermeister gertrude s a n d n e r begruesste die mit ihren kindern erschienenen muetter, die in kursen zu je acht unterrichtsstunden zu sicheren schwimmern ausgebildet werden sollen. einige muetter hatten ein wenig ''gemogelt'': entgegen den voraussetzungen der aktion (kinder zwischen 4 und 6 jahren) hatten sie kinder mitgebracht, die unter dem mindestalter von vier jahren waren. dies wurde toleriert, soweit es sich um kraeftige kinder handelte, die das mindestalter nicht wesentlich unterschritten.

schon von beginn an war die aktion von den bewerbern stark ''ueberzeichnet''. landesjugendreferent prof. dr. alfons k o z e l u h erklaerte dazu, es sei nicht ehrgeiz des landesjugendreferates, hier fuer voellige ''bedarfsdeckung'' unter den wiener muettern zu sorgen. vielmehr solle durch die aktion des landesjugendreferates eine initialzuendung gegeben werden. die ausschoepfung des bedarfs sei sicherlich eher sache der **sport**verbaende.
1627

freie aerztestelle

28 wien, 16.6. (rk) im franz josef-spital der stadt wien wird die stelle eines teilbeschaeftigten facharztes fuer neurologie besetzt (beschaeftigungsausmass 24 wochenstunden).

gesuche sind bis spaetestens 30. juni 1970 an die magistratsabteilung 17, anstaltenamt, 1, schottenring 24, 3. stock, zimmer 351, zu richten.
1634

ueberreichung von goldenen verdienstzeichen

29 wien, 16.6. (rk) im roten salon des rathauses ueberreichte dienstag landeshauptmann bruno m a r e k in anwesenheit von landeshauptmann-stellvertreter gertrude s a n d n e r und stadtrat dr. hannes k r a s s e r drei verdienten persoenlichkeiten die ihnen vom land wien verliehenen goldenen verdienstzeichen.

die drei ausgezeichneten sind: der obmannstellvertreter des verbandes der kriegsblinden oesterreichs fuersorgerat alois p o i s e l , der ehrenvorstand des wiener maennergesang-vereines dir. i. r. eduard s c h l o s s k o sowie der vorstand des wiener maennergesang-vereines dr. josef s t r a u s s .

in seiner laudatio hob marek bei fuersorgerat alois poisel im besonderen dessen verdienste um die soziale und kulturelle betreuung der kriegsblinden hervor. so hat er etwa die einmalige und umfangreiche hoerbibliothek aufgebaut, die wesentlich zur weiterbildung und unterhaltung der kriegsblinden beitraegt.

direktor eduard schlossko gehoert nun schon fast ein halbes jahrhundert dem wiener maennergesangs-verein an, wobei viele grosse leistungen des vereins das zeichen seiner initiative tragen.

dr. josef strauss schliesslich - sein bruder war der bekannte dirigent eduard strauss - hat sich zahlreiche verdienste um das ansehen der musikstadt wien im ausland erworben: etwa bei der weltausstellung in bruessel beziehungsweise mit den gastspielen der wiener symphoniker in den verschiedenen staedten europas.
1652

geehrte redaktion!

wir erinnern daran, dass morgen, mittwoch, den 17. juni, im rahmen einer feierstunde, im stadtsenatssaal des wiener rathauses der neue kontrollamtsdirektor dr. fritz d e l a b r o in sein neues amt eingefuehrt wird. gleichzeitig wird buergermeister bruno m a r e k den scheidenden kontrollamtsdirektor dr. ernst l a c h s verabschieden.

bitte merken sie vor:
zeit: mittwoch, 17. juni, 10 uhr.
ort: stadtsenatssaal des wiener rathauses.

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

wiener stadion:

lichtanlage fuer farb-fernsehen

3 wien, 17.6. (rk) schon vor einiger zeit hatte vizebuergermeister gertrude s a n d n e r auf einer pressekonferenz die umgestaltung der flutlichtanlage im wiener stadion angekuendigt,deren zweck es sein sollte, von veranstaltungen im stadion auch farb-fernsehuebertragungen zu ermoeglichen. dienstag beschaeftigte sich der stadtsenat mit der finanziellen seite des projekts: er genehmigte auf antrag von vizebuergermeister gertrude sandner 7,6 millionen schilling fuer den umbau der bestehenden anlage. zwei der vier bisherigen masten bleiben erhalten. (es wird sich dabei um eine haupt- und eine nebenlichtquelle handeln. die hauptlichtquelle entspricht der sonne in der natur, der andere mast als nebenlichtquelle zur aufhellung des schattens entspricht in der natur dem sekundaerlicht des himmels.)

die obere lichtpunkthoehe wird 63 meter betragen, jeder der beiden masten wird 170 spezial-hochleistungs-flutlichtlampen tragen. von dem neuen system erwartet man sich auch eine senkung der erhaltungskosten der anlage.

1018

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

deutscher staedtebauminister kommt zum oesterreichischen staedtetag
dr. lauritzen spricht ueber staedtebau und bodenordnung

1 wien, 17.6. (rk) das programm des oesterreichischen staedtetages, der vom oesterreichischen staedtebund am 23. und 24. juni in graz veranstaltet wird, sieht eine reihe von referaten zu aktuellen kommunalpolitischen themen vor. prominentester vortragender ist dabei der deutsche bundesminister fuer wohnungswesen und staedtebau, dr. lauritz l a u r i t z e n , der am 24. juni ueber staedtebau und bodenordnung im zusammenhang mit dem entwurf eines deutschen staedtebaufoerderungsgesetzes sprechen wird.

am beginn der tagung steht ein referat ueber ''kommunalpolitik im widerstreit der interessen'', fuer das prof. dr. ludwig f r o e h l e r von der hochschule fuer sozial- und wirtschaftswissenschaften in linz gewonnen werden konnte. das umfangreiche bukett kommunaler wuensche und kommunaler sorgen wird der generalsekretaer des oesterreichischen staedtebundes, bundesrat otto s c h w e d a , den delegierten ebenfalls am ersten tag (23. juni) darlegen. ueber probleme der innerstaedtischen verkehrsentwicklung spricht am 24. juni buergermeister-stellvertreter dr. franz k l a e r i n g , salzburg, und unseren bedrohten lebensraum hat sich der grazer buergermeister, dipl.-ing. gustav s c h e r b a u m, zum thema gewaehlt.

fuer die delegierten des oesterreichischen staedtetages gibt landeshauptmann josef k r a i n e r am abend des 23. juni einen empfang in schloss eggenberg.

0931

das filmprogramm der ''arena 70''

2 wien, 17.6. (rk)

donnerstag, 18. juni, 19 uhr:
''auf der suche nach dem tanz - bejart'' (franzoesische originalfassung, 50 minuten).
querschnitt durch das choreographische schaffen bejarts zur musik klassischer und zeitgenoessischer komponisten.
gestaltung: atahualpa lichy,
mitwirkend: das ballett des 20. jahrhunderts.

freitag, 19. juni, 18.30 uhr:
''paul'', franzoesischer spielfilm von diourke medveczky (franzoesische originalfassung, ca. 90 minuten).
eine kommune in der bretagne und ihre schlechten beziehungen zur baeuerlichen bevoelkerung.

samstag, 20. juni, 18.30 uhr und 20.30 uhr:
''wie ich ein neger wurde'' (bundesrepublik deutschland 1970, spieldauer: 80 minuten), spielfilm von roland gall nach dem roman ''jugend ohne gott'' von oedoen von horvath, hauptrolle: gert baltus.
vorher: ''die weber'' und ''motiv'', zwei abstrakte kurzfilme des amerikanischen experimentalfilm-gestalters und malers carmen d'avino.
1015

antrittsbesuch des norwegischen botschafters

5 wien, 17.6. (rk) dr. ivar l u n d e , der neue norwegische botschafter in wien, machte mittwoch vormittag buergermeister bruno m a r e k in dessen arbeitszimmer im wiener rathaus seinen antrittsbesuch.
1036

sondersubventionen fuer den orf: 250.000 schilling

7 wien, 17.6. (rk) vizebuergermeister gertrude s a n d n e r stellte dienstag in der sitzung des stadtsenats den antrag auf gewaehrung einer sondersubvention an den orf: es handelt sich um 250.000 schilling,die fuer den auslands-kurzwellendienst bestimmt sind. diese kurzwellensendungen werden taeglich 23 stunden lang nach ganz europa und uebersee ausgestrahlt, und zwar in deutscher, englischer, franzoesischer und spanischer sprache.

diese sendungen sind gleichzeitig foerderungsmassnahmen fuer den wiener fremdenverkehr. sie werden auch von seiten der bundeswirtschaftskammer und der industriellenvereinigung durch subventionen unterstuetzt.
1057

geehrte redaktion!

8 wir erinnern sie daran, dass freitag, den 19. juni, aus anlass der hunderdstenwiederkehr der eroeffnung der franz josefs-bahn im bahnhofsgebaeude die ausstellung ''100 jahre franz josefs-bahn wien-eggenburg'' durch den bezirksvorsteher des 9. bezirkes karl s c h m i e d b a u e r sowie vertreter der generaldirektion der oesterreichischen bundesbahnen eroeffnet werden wird. bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 19. juni, 9 uhr
ort: franz josef-bahnhof, bahnsteig 1, 1., stock
1058

WIENER FESTWOCHEN 1970

das Programm für Donnerstag, 18.Juni

Theater:

Burgtheater: Fernando de Rojas: "Celestina"
Akademietheater: Nikolai Robertowitsch Erdmann: "Der Selbstmörder"
Theater an der Wien: Gastspiel der "New Troupe", New York:
"Gurtons Apocalyptic Needle"
Staatsoper: Richard Wagner: "Die Meistersinger von Nürnberg"
Volksoper: Ballettabend: Igor Strawinsky: "Der Feuervogel"
George Gershwin: "Concerto" (in F)
Ottorini Respighi: "Der Zauberladen"
Volkstheater: Ludwig Anzengruber: "Das vierte Gebot"
Kammerspiele: Samuel Taylor: "Einmal im Jahr"
Raimundtheater: Robert Stolz: Tanz ins Glück"
Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Raymond Queneau:
"Autobus S"
Theater der Courage: Jean Paul Sartre: "Die respektvolle Dirne"
LeRoi Jones: "Dutchman"
Ateliertheater am Naschmarkt: Bertolt Brecht: "Mann ist Mann"
Theater am Belvedere: Nelly Sachs: "Simson fällt durch Jahrtausende"
Die Komödianten, Theater am Börseplatz: Bertolt Brecht:
"Die Ausnahme und die Regel"
Original Pradler Ritterspiele: Grete und Hans Höller:
"Golo, der Frauenräuber"
"Arena 70" im Museum des 20. Jahrhunderts: 18 Uhr Autoren: Bäcker, Christl, Kraml, Jankowski 19 Uhr: Film (nach Ansage) 20.15 Uhr Artmann: "Off to Liverpool", Fleischer: "Quirilikisti" 22 Uhr: Arrabal: "Und sie legen den Blumen Handschellen an"

Musik:

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal
Wiener Symphoniker, Dirigent Eduard Serov
Beethoven, Egmont-Ouverture/Strawinsky, Feuervogel-Suite
Dirigent Dimitrij Kitaenko
Mozart, Symphonie g-moll KV 550/R.Strauss, Don Juan

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Brahms-Saal

7.Beethoven-Abend, Paul Badura-Skoda, Klavier
Sonaten op.14/1; op.2/3; op.14/2; op.26

Musik in der Kirche

19.30 Uhr St. Bernhards-Kapelle im Heiligenkreuzerhof

Renaissance-und Barockmusik
Mitwirkend Christa Hager, Helga Tutschek,
Hanneliese Urbanek und Walter Tutschek

19.30 Uhr Pfarrkirche St. Peter, 1, Petersplatz

"Beethoven und seine Wiener Lehrer"
Ein Instrumentalensemble, Chor von St. Peter
Karl Becherer (Orgel), Dirigent Alfred Reimann
Werke von Albrechtsberger, Beethoven, Salieri,
Mozart und Haydn

Bezirksveranstaltungen

2.Bezirk:

18.30 Uhr Klassenabend der Musikschule Leopoldstadt
Festsaal 2, Karmelitergasse 9 (Amtshaus)

Klasse Zourek Gertraud (Akkordeon)

5.Bezirk:

19.00 Uhr Amtshaus, Festsaal, 5, Schönbrunner Straße 54

KONZERT "Jugend musiziert"

aufgeführt werden Werke von C.W. Gluck, W.A.Mozart.
C.Debussy, D. Milhaud. Mitwirkende: Schüler der Musik-
schule der Stadt Wien, Margareten. Karten zu S 10.-u.
S 15.- Musikschule, 5, Brauhausgasse 50

19.00 Uhr Volksbildungshaus Margareten, 5, Stöbergasse 11-15

VORTRAGSABEND Ludwig van Beethoven -Leben und Werk:
"Beethoven und seine Symphonien"
Gestaltung: Dr. Anton Stiepka; Tonfilme, Lichtbilder
und Schallplatten Einzelkarte zu S 8.-
Abonnement für 3 Vorträge S 18.- unter obiger Adresse

6.Bezirk:

19.30 Uhr Hof des Haydn-Hauses, 6, Haydngasse 19, bei Schlecht-
wetter im Salvatorsaal der Pfarre Mariahilf,Barnabiteng.
14

KAMMERKONZERT IM HAYDN-HAUS

Werke von: Ludwig van Beethoven,Johann Sebastaan Bech,
Wolfgang Amadeus Mozart, Antonio Vivaldi.
Leitung:Prof.Karl Höffinger Eintritt S 10.-

11.Bezirk:

19.00 Uhr Großer Festsaal des Simmeringer Amtshauses, 11, Enkpl.2

PREISTRÄGER-KONZERT

im Rahmen des Beethoven-Klavierwettbewerbes. Mitwirkende: Schülerinnen und Schüler der Modeschule der Stadt Wien - Simmering. Leitung: Dr.R.Stockhammer

15.Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung, 15, Rosinagasse 4

KONZERTABEND

des Orchestervereines Dornbach-Neuwaldegg. Eintritt: S 10.- Mitwirkende: Helga Janderka, Sopran, Opernsänger Fritz Bernhard, Tenor, Leitung: Dr.Alois Unger.

18.00 Uhr Halle des Wr. Westbahnhofes

PROMENADENKONZERT

Blasmusik der ÖBB, Leitung: Karl Käfer

16.Bezirk:

19.00 Uhr Festsaal des Amtshauses, 16, Richard Wagnerplatz 19

BEETHOVEN UND SEINE ZEITGENOSSEN

Konzert der Musikschule der Stadt Wien -Ottakring
Eintritt frei

18.Bezirk:

20.00 Uhr Geymüllerschlössel, Khevenhüllerstraße 2

ALT-WIENER HAUSMUSIKABEND IM GEYMÜLLERSCHLÖSSEL

Werke von Händel, Mozart und Beethoven
Aufführende: Senta Benesch(Violoncello), Erika Dichler-Sedlacek (Klavier), Roberta Ging (Sopran), Elmar Gipperich (Bariton). Einlaßkarten sind erforderlich. Kartenausgabe ab 10.Juni, Mo-Fr.8 - 15 Uhr im Amtshaus, martinstraße 100, 1. Stock , Bezirksvertretung

20.Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal des Amtshauses, 20, Brigittaplatz 10

OH, DU LIEBER AUGUSTIN

Wiener Abend mit den Wr.Konzertschrammeln, Fritz Lehmann (Burgtheater) und Georg Strnadt Wr.Mundartdichter.

WIENER FESTWOCHEN 1970

das Programm für Freitag, 19.Juni

Theater:

Burgtheater: Peter Luke: "Hadrian VII."
Akademietheater: Arthur Schnitzler: "Fink und Fliederbusch"
Theater an der Wien: Wegen Probenarbeit geschlossen
Staatsoper: Giuseppe Verdi:"Die Macht des Schicksals"
Volksoper: Franz Lehár: "Die lustige Witwe"
Volkstheater: Hermann Bahr: "Die Kinder"
Kammerspiele: Samuel Taylor:"Einmal im Jahr"
Raimundtheater: Robert Stolz: "Tanz ins Glück"
Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Raymond Queneau: "Autobus S"
Theater der Courage: Jean Paul Sartre:"Die respektvolle Dirne"
LeRoi Jones: "Dutchman"
Atelliertheater: Bertolt Brecht: "Mann ist Mann"
Theater am Belvedere: Nelly Sachs:"Simson fällt durch Jahrtausende"
Die Komödianten, Theater am Börseplatz: Bertolt Brecht: "Die Ausnahme und die Regel"
Original Pradler Ritterspiele:Grete und Hans Höller: "Golo, der Frauenräuber"
"Arena 70" im Museum des 20. Jahrhunderts: 18 Uhr Autoren: Jelinek, Matejka, Schneider, 19 Uhr Film (nach Ansage) 20.15 Uhr Albee: "Kiste-Worte des Vorsitzenden Mao-Kiste" 22 Uhr Arrabal:"Und sie legen den Blumen Handschellen an"

Musik in der Kirche

19.30 Uhr Kirche St. Josef am Gellertplatz.
Orgelkonzert Erika Polzer
Werke von Peeters, Reger, Rüdinger, Tittel, Traunfellner (Uraufführung) und Walter

20.00 Uhr Dominikanerkloster, 1, Postgasse 4
Geistliche Abendmusik bei Kerzenbeleuchtung Wiener Schubert-Duo, Eleonore Rona (Alt), Georg Hauer (Klavier, Tenorblockflöte) Werke von Beethoven, Bach, Cherubini, Haydn, Wolf Reger, Pfitzner u.a.

Bezirksveranstaltungen

2.Bezirk:

18.00 Uhr Festsaal des Hochhauses, 2, Praterstern 1

Konzert der Spielmusikgruppen der Leopoldstädter Hauptschulen

Im Rahmen der Veranstaltung findet die Prämiierung von Schülerarbeiten statt.

5.Bezirk:

19.00 Uhr Festsaal des Amtshauses, 5, Schönbrunner Straße 54

OPERNABEND

1.Teil: Ludwig van Beethoven: Arie der Marzelline, Arie des Rocco, Arie des Florestan, Duett Marzelline-Jaquino aus der Oper "Fidelio"

2.Teil: Duette und Arien aus Opern von Mozart, Wagner, Lortzing, Verdi, Puccini, Donizetti, Gounod Smetana Mitiwrkende: Opernstudio Prof.Dr.Paul Lorenz; Helga Engdahl (Sopran), Wanda Küll (Sopran), Friedrich Stenger (Tenor, Wilhelm Tuma (Tenor), Schubert Schipp (Baß-Bariton). Am Flügel und einleitende Worte: Prof.Dr. Paul Lorenz.

9.Bezirk:

9.00 Uhr Franz-Josefsbahnhof, 9, Julius Tandler-Platz

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNGß"100 Jahre Franz-Josefsbahn"

Briefmarkenschau, Sonderpostamt

16.00 Uhr ebendort

PLATZKONZERT DER BLASMUSIKKAPELLE DES FRANZ-JOSEFS-BAHNHOFES. Von 16 - 17 Uhr vor dem Bahnhof. Von 17.30 - 18.30 Uhr in der Nordbergstraße. Besichtigung des historischen Sonderzuges.

19.30 Uhr Wr.Kunstschule - Künstlerische Volkshochschule, 9, Lazarettgasse 27

"WEISEN UND WORTE AUS WIEN"

Ein Bilderreigen aus früheren und jetzigen Tagen. Musik: Othmar Klose, Regie: Gottfried Treuberg.

10.Bezirk:

19.00 Uhr Trauungssaal des Standesamtes Favoriten, 10, Keplerplatz 5

HAUSMUSIKABEND

mit Solisten der Musiklehranstalten d. Stadt Wien (Kartenausgabe durch die Bezirksvorstehung)

13.Bezirk:

15.00 Uhr Festsaal Altersheim Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1

"TRITSCH, TRATSCH" Posse von Johann Nestroy

Ausführende: Schülerinnen des Gymnasiums der Dominikanerinnen Eintritt frei

14.Bezirk:

19.30 Uhr Europahaus, 14, Linzer Straße 429

"MUSIK FÜR EINEN SOMMERABEND"

Leitung: Frau Prof.Johanna Wöber Eintritt frei

16.Bezirk:

18.30 Uhr 16, Wilhelminenstraße 102

ALT-WIENER ABEND IM ALT-OTTAKRINGER HEURIGENSTADL

Mitwirkend ein Schrammelquartett: Prof. Erich Mayer (Violine), Dr. Ernst Stelzel (Violine), Rudolf Malat (Harmonika), Emmerich Leitinger (Gitarre), Grete Bredl und Walter Heider (Gesang). Nur für geladene Gäste

19.30 Uhr Städtische Bücherei, 16, Grundsteingasse 48-56

DICHTERLESUNG

Dr.Karl Ziak liest aus seinem Buch "Von der Schmelz auf den Gallitzinberg" Eintritt frei

17.Bezirk:

18.00 Uhr Bildungsheim, 17, Rötzergasse 15

FESTLICHES SCHRAMMELKONZERT zum Ausklang der Festwochen.

Mitwirkende: das"Klassische Wiener Schrammelquartett", Originalbesetzung (Mitglieder der Wr. Symphoniker) unter Leitung von Prof.Lois Böck, Burgschauspieler Richard Eybner, Burgschauspieler Fritz Lehmann.
Eintritt S 20.-

18.Bezirk:

20.00 Uhr Geymüllerschlössel, 18, Khevenhüllerstraße 2

ALT-WIENER HAUSMUSIKABEND IM GEYMÜLLERSCHLÖSSEL

Werke von Händel, Mozart und Beethoven

19.Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal, 19, Gatterburggasse 14

HAUSMUSIKABEND DES BEZIRKSVORSTEHERS

"Beethoven und die Meister des Liedes"
Mitwirkende: Getrude Jahn, Mezzosopran, Tugomir Franc, Baß, Erik Werba, Klavier. Nur geladene Gäste

21.Bezirk:

19.30 Uhr Haus der Begegnung, 21, Angerer Straße 14

FESTKONZERT ZUM 200.GEBURTSTAG L.van BEETHOVENS

Leonoren-Ouverture Nr.1, "Der glorreiche Augenblick"
Eintritt S 8.-, S 12.- S 17.- S 22.-

50 jahre kontrollamt, neuer kontrollamtsdirektor:
dr. ernst lachs verabschiedet, dr. fritz delabro eingefuehrt

11 wien, 17.6. (rk) in einem festakt im stadtsenatssaal gedachte dienstag buergermeister bruno m a r e k eines runden jubilaeums: vor wenigen tagen ist das kontrollamt der stadt wien, mit dem gemeindestatut des jahres 1920 geschaffen, fuenfzig jahre alt geworden. der buergermeister zeichnete die entwicklung dieser einrichtung, die vom einstigen schwergewicht der kontrolle immer mehr zur pruefung der zweckmaessigkeit und wirtschaftlichkeit uebergegangen ist.

dann verabschiedete der buergermeister den scheidenden kontrollamtsdirektor dr. ernst l a c h s , der nicht weniger als 15 jahre dem kontrollamt vorgestanden hatte. marek wuerdigte die verdienste von dr. lachs in ehrenden worten. der begabte jurist, der schon in der umgebung von buergermeister karl s e i t z taetig war, musste von 1938 bis 1945 das bittere los der emigration hinnehmen. dann trat er wieder in die dienste der stadt wien und wurde schliesslich vom gemeinderat dreimal fuer je fuenf jahre zum kontrollamtsdirektor bestellt.

der neuen kontrollamtsdirektor und bisherigenleiter der amtsinspektion, dr. fritz d e l a b r o , wuerdigte der buergermeister als einen mann, der alle voraussetzungen fuer die buerde des neuen amts mitbringe. die besten wuensche der stadt wien seien mit dem neuen kontrollamtsdirektor, sagte der buergermeister.'

dr. ernst lachs dankte fuer die ehrenden worte, wollte das lob aber auf alle mitarbeiter des kontrollamtes ausgedehnt wissen. der personelle wechsel in der leitung sei gerade jetzt guenstig, da es gelte, den einzug der elektronik in die administration zu vollziehen.

kontrollamtsdirektor obersenatsrat dr. fritz delabro dankte fuer das vertrauen, das ihm durch die bestellung entgegengebracht worden sei. er deutete an, dass er seine amtseinfuehrung unter dem

./.

aspekt sehen werde, erwaegungen ueber zweckmaessigkeit und wirtschaftlichkeit nicht erst im nachhinein, sondern zu einem zeitpunkt anzustellen, da eine steuerung der dinge maengel verhueten koenne.

namens der gewerkschaft der gemeindebediensteten dankte deren vorsitzender, abg. robert w e i s z , fuer die langjaehrige gute zusammenarbeit mit dem scheidenden kontrollamtsdirektor und sprach die hoffnung aus, dass die kooperation auch mit dem neuen leiter klaglos funktionieren werden.

an dem festakt nahmen die vizebuergermeister felix s l a v i k und gertrude s a n d n e r , landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r , die stadtraete hans b o c k , kurt h e l l e r , hubert p f o c h , dr. pius p r u t s c h e r und dr. maria s c h a u m a y e r teil. rechnungshof praesident dr. joerg k a n d u t s c h war erschienen, generalsekretaer bundesrat otto s c h w e d a , messedirektor bundesrat alfred p o r g e s und die mitglieder des finanzausschusses des gemeinderates. an der spitze einer grossen anzahl leitender beamter nahm magistratsdirektor dr. rudolf e r t l an dem festakt teil.

1323

neuer chef der amtsinspektion

6 wien, 17.6. (rk) im zusammenhang mit der uebernahme des kontrollamtes der stadt wien durch den bisherigen leiter der amtsinspektion, obersenatsrat dr. fritz delabro, wurde mittwoch der neue leiter der amtsinspektion in sein amt eingefuehrt: senatsrat doktor karl t h e u e r , der bisher die abteilung 61 (bevoelkerungswesen) leitete. als neuer chef dieser magistratsabteilung wurde obermagistratsrat dr. hans s i e b e n s o h n bestellt, der bisher im staedtischen anstaltenamt in leitender funktion taetig war.

bei den beiden amtseinfuehrungen sprachen der fuer das bevoelkerungswesen zustaendige stadtrat dr. hannes k r a s s e r, personalstadtrat hans b o c k , magistratsdirektor dr. rudolf e r t l und der praesident der gewerkschaft der gemeindebediensteten, nationalratsabgeordneter robert w e i s z .

der neue chef der amtsinspektion skizzierte die aufgaben seiner dienststelle, die er darin sieht, entscheidungsmodelle und entwuerfe fuer die bevorstehenden strukturaenderungen in der oeffentlichen verwaltung zu liefern. er betonte in diesem zusammenhang, dass die aufgabe der verwaltungsreform bei der stadt wien kein leeres wort sei, sondern staendig wahrgenommen werde.

personalstadtrat bock benuetzte die gelegenheit, um zu betonen, dass er zwar gegen privilegien der beamtenschaft sei, die ja heute nicht im interesse der obrigkeit, sondern im interesse der bevoelkerung zu handeln habe. gleichzeitig setzte er sich jedoch fuer vernuenftige schutzbestimmungen ein, ohne die die beamten ihre verantwortungsvolle taetigkeit nicht ausueben koennen.
1054

170.000 zaehlkarten ausgegeben

9 wien, 17.6. (rk) rund 170.000 zaehlkarten wurden am dienstag zwischen 6 und 22 uhr an jene autofahrer ausgeteilt, die wiens stadtgrenze in richtung niederoesterreich passiert haben. dieses ergebnis hat die erwartungen beziehungsweise hochrechnungen ueber den voraussichtlichen bedarf an gruenen zaehlkarten erheblich uebertroffen. das fazit: es mussten zusaetzlich auch blaue zaehlkarten, die fuer die morgen, donnerstag, stattfindende untersuchung des schienengebundenen massenverkehrs vorbereitet waren und daher auch das datum vom 18. juni tragen, ausgegeben werden. die autofahrer werden daher gebeten, nicht nur die gruenen, sondern auch die blauen fragekarten ohne ruecksicht auf das datum 18. juni so auszufuellen, dass alle angaben vom 16. juni stammen.

die weitaus staerksten zaehlstellen waren erwartungsgemaess die bundesstrasse 17 beziehungsweise die suedautobahn in voesendorf sowie die hadikgasse als zubringer zur westautobahn. in voesendorf wurden an beiden zaehlstellen 34.000 karten ausgegeben, in der hadikgasse waren es statt erwarteten 10.000 rund 17.000. bei der erhebung von dienstag hat es leider auch eine panne gegeben: entgegen den absprachen und anweisungen ist im bereich der zaehlstelle heiligenstaedter strasse/kahlenbergerdorf der rueckstau der fahrzeuge in der abendspitze nicht aufgeloest worden. der rueckstau hat eine beachtliche laenge erreicht, was natuerlich zu einer verstaendlichen veraergerung der verkehrsteilnehmer gefuehrt hat. freilich kam hinzu, dass gerade der verkehr in richtung klosterneuburg am dienstag ausserordentlich stark war, was auf das schoenwetter zurueckzufuehren ist, das viele gartenbesitzer und heurigenbesucher ueber die stadtgrenze hinausgelockt haben duerfte.

der rueckstau im bereich der heiligenstaedter strasse ist gluecklicherweise der einzige gewesen. an den anderen stark frequentieren zaehltstellen ist es auch in der abendspitze zu keiner merkbaren behinderung des verkehrs gekommen. den ganzen tag ueber hat es sich zudem gezeigt, dass die autofahrer sich ueberaus diszipliniert verhalten haben und der verkehrszaehlung gegenueber ueberaus aufgeschlossen waren.

./.

die naechste detailuntersuchung der gesamtverkehrserhebung - bekanntlich die groesste, die je in wien gemacht worden ist - findet morgen, donnerstag, statt: an alle passagiere der schienengebundenen verkehrsmittel werden die gleichen zaehlkarten wie am dienstag ausgegeben. das heisst also, dass nach allen wegen, die am 18. juni innerhalb wiens zurueckgelegt werden, nach den benuetzten verkehrsmitteln und nach dem zweck der wege gefragt wird. an 22 zaehlstellen werden etwa 170 hochschueler vom institut fuer standortberatung zur ausgabe der fragekarten beziehungsweise zur zaehlung der passagiere verwendet. wie schon bei der untersuchung ueber den autoverkehr am dienstag wird auch am donnerstag zusaetzlich der stadteinwaerts gerichtete verkehr auf der schiene gezaehlt. das heisst, dass zum beispiel auch alle fahrgaeste der fernzuege gezaehlt werden. die einzige ausnahme vom schienengebundenen verkehr: auch die passagiere der ddsg, die wien verlassen, werden eine fragekarte erhalten.
1146

schloss hetzendorf:
zehn tage ''vivat 70''

4 wien, 17.6. (rk) vom 18. bis zum 28. juni wird taeglich in der modeschule der stadt wien die neue maxi-kollektion ''vivat 70'' vorgefuehrt. der beginn ist jeweils 18.45 uhr. karten sind im kartenbuero weihburg (tel. 52 84 34) und an der tageskasse (tel. 83 11 46) erhaeltlich. von 10 bis 18 uhr ist in schloss hetzendorf die jahresausstellung der modeschule geoeffnet.
1032

steirische schulpavillons fuer wiener kinder

12 wien, 17.6. (rk) den schluessel fuer den ersten schulpavillion steirischer provenienz nahm dienstag senatsrat dr. wilhelm s c h i n k von der staedtischen schulverwaltung aus der hand des firmeninhabers kurt r e i s i n g e r entgegen. zunaechst werden 24 dieser mobilen klassenzimmer in fertigteilbauweise in stainz/steiermark produziert und bis zum schuljahrsbeginn 1970/71 in wien aufgestellt. allein zehn pavillons kommen in die grossfeldsiedlung.

wie direktor franz r e i s i n g e r , baureferent fuer pflichtschulen beim wiener stadtschulrat, erklaerte, kann durch derartige schulpavillons an wiener schulen ein wechselunterricht vermieden werden. ein weiteres kontingent mobiler klassen wird 1971 geliefert.

in bezirken mit stark fluktuierenden schuelerzahlen wurden bisher schon 20 mobile klassenzimmer mit erfolg verwendet. ein hauptvorteil des neuen fabrikats aus stainz ist seine leichte transportmoeglichkeit: zerlegt in vier teile, kann der pavillon mit lkws zum aufstellungsort gebracht werden und dort in drei tagen komplett montiert werden. falls notwendig, kann das mobile klassenzimmer auch in kleinere elemente unterteilt werden, so dass keinerlei zusatzkosten durch entfernung von zaeunen oder anlegung von baustrassen entstehen.

hoher waermeschutz

ein pavillon kostet schluesselfertig und inklusive fundierung rund 275.000 schilling. er besteht aus einem klassenzimmer (flaeche 84 quadratmeter), einem vorraum, drei sanitaeren anlagen und einer garderobe fuer 40 personen. nach richtlinien der experten des stadtbauamtes wurde durch eine spezialkonstruktion der waende eine waermedaemmung erzielt, die jener einer 150 cm starken ziegelwand entspricht. die 19 zentimeter starken aussenwaende bestehen in der hauptsache aus holz, dazu kommen mehrere schichten daemm-material. die ausserverkleidung besteht an den laengsseiten aus mahagoni,

./.

an den schmalseiten aus eternitplatten, ein flachgeneigtes satteldach mit welleternit-ziegeln dient der besonderen witterungsbestaendigkeit.

soweit moeglich, sollen die neuen schulpavillons mit nachtstromspeichern beheizt werden. eine demontage und wiederaufstellung der mobilen klassenzimmer kanndank ihrer problemlosen konstruktion mit kosten von rund 33.000 schilling und ohne wesentlichen substanzverlust in fuenf tagen durch etwa zehn arbeiter bewaeltigt werden.
1356

preisguenstige gemuese- und obstsorten

14 wien, 17.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: kochsalat 3.80 bis 5 schilling je kilogramm, radieschen 2 bis 3 schilling je bund, grundsalat 1.50 bis 2 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 8 bis 9 schilling, kirschen 8 bis 10 schilling je kilogramm.
1359

wiener plakat - in frankfurt nachempfunden

10 wien, 17.6. (rk) die stadtverwaltung von frankfurt hat dieser tage im bereich der u-bahn-baustellen ein plakat affichiert, das dem seinerzeitigen wiener plakat mit dem slogan ''oben-ohne'' nachempfunden ist: das frankfurter plakat zeigt ein maedchen mit nacktem oberkoerper in der vorderansicht - die wienerin war zwar ebenfalls mit nacktem oberkoerper aber in rueckenansicht zu sehen gewesen - und weist folgenden text auf: ''oben ohne umleitungen kein u-bahn-bau. dafuer morgen schneller unten mit der u-bahn''. der text des wiener plakates, das vergangenen spaetherbst zu sehen gewesen ist, hatte gelautet: ''oben ohne umleitungen - keine u-bahn''.

seitens der frankfurter stadtverwaltung wurde freilich kein hehl daraus gemacht, dass man zumindest die anregung zu diesem plakat aus wien erhalten habe. aehnlich wie seinerzeit in der oesterreichischen hauptstadt sind auch in frankfurt neben zustimmung einige kritische stimmen zu diesem plakat lautgeworden.

aviso an die wiener redaktionen:

heute vormittag ist via korr-buero an alle kommunalberichterstatter ein bild zugesandt worden, das zusammenkopiert das wiener und das frankfurter plakat zeigt.

1240

vorfinanzierung fuer telefonausbau, s-bahn und mittelschulen

15 wien, 17.6. (rk) die zusammenarbeit zwischen der gemeinde wien und dem bund, die bekanntlich schon seit jahren beispielsweise durch die vorfinanzierung von s-bahn-bauten ueblich ist, soll nun fortgesetzt und ausgeweitet werden: zwischen den ministern dr. hertha f i r n b e r g, erwin f r u e h b a u e r und leopold g r a t z einerseits und vizebuergermeister felix s l a v i k andererseits haben in der vorwoche verhandlungen stattgefunden, die in einer grundsaetzlichen einigung geendet haben. demnach soll der beschleunigte ausbau des wiener telefonnetzes die anschaffung von neuen s-bahn-garnituren - und damit eine raschere elektrifizierung der verbindungsbahn- sowie der bau von drei neuen mittelschulen durch die stadt wien vorfinanziert werden. der finanzbedarf macht etwa 300 millionen schilling insgesamt aus. die detailverhandlungen auf beamtenebene werden in allernaechster zeit beginnen.

die gespraeche zwischen fruehbauer und slavik galten der beseitigung eines notstandes, von dem zehntausende wiener betroffen sind: infolge finanzierungsschwierigkeiten kann der ausbau des telefonnetzes nicht im wuenschenswerten tempo durchgefuehrt werden. um eine beschleunigung zu erreichen und die wartelisten nach telefonanschluessen beseitigen zu koennen wird die stadt etwa 83 millionen schilling in form einer vorfinanzierung dem bund zur verfuegung stellen. darueber hinaus haben fruehbauer und slavik sich grundsaetzlich auch auf eine verbesserung des schnellbahnverkehrs geeinigt: die anschaffung von acht zusaetzlichen s-bahn-garnituren - kosten rund 120 millionen schilling - wuerde nicht nur die verkehrssituation erheblich verbessern, sondern auch mit voraussetzung fuer ein vorziehen der elektrifizierung von rund 30 kilometer verbindungsbahn darstellen. die elektrifizierung der verbindungsbahn wiederum waere ein wichtiger beitrag im kampf gegen die luftverschmutzung.

./.

die gespraeche zwischen dem wiener finanzreferenten und den ministern hertha firnberg und gratz dienten ebenfalls der vorfinanzierung von bundesprojekten im umfang von rund hundert millionen schilling: es handelt sich dabei um zwei mittel - schulen im 10. bezirk beziehungsweise im stadtgebiet links der donau. ein drittes projekt im 23. bezirk hat die verwirklichung eines voellig neuen schultyps zum ziele: es geht dabei um eine gesamtschule. da es sich hierbei um eine vermengung von derzeitigen landes- und bundeskompetenzen - pflichtschulen beziehungs- weise allgemeinbildende hoehere schulen - handelt, ist auch eine gemeinsame finanzierung des bundes und der stadtverwaltung in aussicht genommen.
1429

berliner vhs-direktoren im rathaus

16 wien, 17.6. (rk) die einwoechige studienreise, die die zwoelf direktoren der berliner volkshochschulen jaehrlich veranstalten, hat diesmal wien zum ziel. die gruppe, zu der auch sieben stadtraete gehoeren (sie entsprechen nicht unseren stadtraeten, sondern sind politische beamte etwa im range eines abteilungsleiters) wurde dienstag im rathaus von vizebuergermeister gertrude s a n d n e r empfangen.

frau sandner betonte, die belange der volksbildung würden in der oesterreichischen bundeshauptstadt besonders wichtig eingeschaetzt. die mittel fuer subventionen an den verband wiener volksbildung seien auch in diesem jahr wieder aufgestockt worden.
1432

wochenprogramm der wiener stadthalle
vom 22. bis 28. juni

13 wien, 17.6. (rk)
montag, 22. juni: musical ''hair'', 19,30 uhr
dienstag, 23. juni: musical ''hair'', 19,30 uhr
dienstag, 23. juni : eis-tanzabend, 20.00 uhr
mittwoch, 24. juni: musical ''hair'', 19,30 uhr
donnerstag, 25. juni: musical ''hair'', 19,30 uhr
freitag, 26. juni: musical ''hair'', 19,30 uhr
freitag, 26. juni: eis-tanzabend, 20,00 uhr
samstag, 27. juni: musical ''hair'', 19,30 uhr
sonntag, 28. juni: musical ''hair'', 19,30 uhr

fuehrungen in der wiener stadthalle

samstag, 27. juni: 14,00 uhr
sonntag, 28. juni: 10,00, 11,00, 12,00 und 14,00 uhr.
1358

internationale gewerkschafter im rathaus

17 wien, 17.6. (rk) in der zeit vom 13. bis 20. juni findet in wien die 10. internationale jungendleitertagung der gewerkschaft der eisenbahner oesterreichs statt, an welcher fuehrende jungendfunktionaere der eisenbahnergewerkschaften aus belgien, der bundesrepublik deutschland, frankreich, holland, israel, italien, luxemburg, der schweiz, tuerkei und oesterreich teilnehmen.

aus diesem anlass fand mittwoch im steinernen saal des wiener rathauses fuer die tagungsteilnehmer ein empfang statt, bei dem stadtrat kurt heller in vertretung des buergermeisters die gaeste begruesste.
1525

''sie vermittelten das richtige bild oesterreichs''
goldenes ehrenzeichen fuer millwisch, petter, schaefer und volters

18 wien, 17.6. (rk) grosses goldenes ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien an den fremdenverkehrsexperten leopold m i l l w i s c h , will p e t t e r von der wiener eisrevue, den mehrfachen eiskunstlauf-weltmeister karl s c h a e f e r und kammerschauspieler prof. eduard v o l t e r s : landeshauptmann und buergermeister bruno m a r e k wuerdigte die vier ausgezeichneten am mittwoch bei der verleihung der hohen landesauszeichnung im roten salon des wiener rathauses als maenner, die ''mit ausdauer und erfolg darum bemueht sind, das richtige bild oesterreichs zu vermitteln''.

bundesrat a.d. zentraldirektor millwisch habe ein jahr nach kriegsende das reisebuero ruefa gegruendet, dass sich zu einer der groessten sozialtouristischen organisationen europas entwickelt hat. als schwerkriegsbeschaedigter von der front zurueckgekehrt, qualifizierte er sich in der folge fuer die funktion des geschaeftsfuehrers im oesterreichischen verkehrsbuero. in seiner gleichzeitigen eigenschaft als geschaeftsfuehrer der oesterreichischen fremdenverkehrswerbung schuf er die propagandistische grundlage fuer den besuch auslaendischer gaeste in oesterreich.

der name von will petter, der einst bei den paarlauf-europameisterschaften im eislaufen eine silbermedaille gewonnen hat, sei heute untrennbar mit dem begriff ''wiener eisrevue'' verknuepft. die eisrevue sei nach bereits 30jaehrigem bestehen zu einer institution geworden, die sich ueberall auch gegen die staerkste amerikanische konkurrenz behaupten koenne.

karl schaefer - schon zu lebzeiten zur legende geworden - sei im eiskunstlauf zu einer hoehe gelangt, wie sie erst wieder in der allerletzten zeit oesterreichern beschieden war. nach erringung des weltmeistertitels in new york habe er diesen neun jahre lang erfolgreich verteidigt. dazu kamen siege bei den olympischen spielen. schaefer, der sich auch als dirigent betaetigt hat, sei in den dreissigerjahren das idol der

./.

sportbegeisterten jugend gewesen. nach der meinung vieler oesterreicher sei er der groesste eiskunstlaeufer, den es jemals gegeben hat.

kammerschauspieler volters habe nicht nur in den 45 jahren seiner taetigkeit am burgtheater und an anderen sprechbuehnen seine schauspielerische kapazitaet unter beweis gestellt. dem zeitgeist gerecht werdend, habe er auch die bedeutung des managements im theaterleben erkannt: er uebt die funktion der generalsekretaers und stellvertretenden direktors des burgtheaters aus.

nach der ansprache des landeshauptmanns verlas landeshauptmann-stellvertreter gertrude s a n d n e r die verleihungsurkunden. zahlreiche ehrengaeste, darunter die stadtraete b o c k, h e l l e r, dr. k r a s s e r, p f o c h, dr. s c h a u m a y e r und s u t t n e r, ferner obersenatsrat dr. s t e i n e r in vertretung des landesamtsdirektors, der ehemalige 2. praesident des niederoesterreichischen landtages, wilhelm s i g m u n d, und mitglieder des gemeinderates wohnten der feier bei. das wiener kulturleben war durch burgtheater-direktor paul h o f f m a n n und prof. robert s t o l z mit gattin repraesentiert.

will petter und eduard volters sprachen im namen der neuen ehrenzeichentraeger dankesworte. petter betonte, dass er auch weiter mit der wiener eisrevue zum ansehen seiner vaterstadt ueberall in der welt beitragen werde. kammerschauspieler volters sprach von seiner grossen liebe zum burgtheater, die ihn vieles habe erkaempfen lassen, was man ihm vielleicht als verdienst anrechnen koenne.

1701

s p e r r f r i s t 2 0 u h r :

sozialkommission des europarates tagt in wien

19 wien, 17.6. (rk) in wien eroertern derzeit in zweitaegigen beratungen die mitglieder der sozialkommission des europarates spezialthemen wie die katastrophenhilfe des roten kreuzes oder den suchtmittelmissbrauch und dessen bekaempfung. wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i - zugleich vorsitzende des roten kreuzes von wien - hielt im rahmen der tagung ein referat ueber die rot-kreuz-taetigkeit, wobei besonders die betreuung der cssr-fluechtlinge beleuchtet wurde. mittwoch abend ueberbrachte dann die stadtraetin im rahmen eines empfanges im rathaus fuer die mitglieder der sozialkommission und der oesterreichischen delegation beim europarat die gruesse des buergermeisters und der stadtverwaltung. 1702

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

abschlussbericht der wiener festwochen

2 wien, 18.6. (rk) vier tage nach dem ende der wiener festwochen 1970 wird der presse ein eingehender festwochen-abschlussbericht gegeben werden. vizebuergermeister gertrude s a n d n e r und intendant ulrich b a u m g a r t n e r stehen dabei der presse zur verfuegung.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zu dieser pressekonferenz berichterstatter und fotoreporter zu entsenden und machen gleichzeitig darauf aufmerksam, dass infolge eines irrtums in der einladung des presseclubs concordia eine f a l s c h e u h r z e i t , naemlich 11 uhr, angegeben wurde.

zeit: donnerstag, 25. juni, 11,30 uhr

ort: presseclub concordia, 1, bankgasse 8.

1003

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

kinder- und jugendbuchpreis:
einreichung bis 31. juli

3 wien, 18.6. (rk) bis zum 31. juli besteht die moeglichkeit, kinder- und jugendbuecher zur bewerbung um den kinder- und jugendbuchpreis der stadt wien 1970 einzureichen. folgende bedingungen sind daran geknuepft:

es muss sich um werke l e b e n d e r o e s t e r r e i c h i s c h e r a u t o r e n handeln. die publikationen muessen im jahr der preisverleihung oder im vorangegangenen jahr in w i e n e r v e r l a g e n erschienen sein. die bewerbung kann durch den verleger oder durch den autor erfolgen. fuenf belegexemplare sind beizuschliessen. die bewerbungen sind an den staendigen sitz der jury zu richten. anschrift: zentrale der staedtischen buechereien, skodagasse 20, 1082 wien.

das kulturamt der stadt wien, das diesen preis gestiftet hat, hat festgelegt, dass er in dreifacher form vergeben werden kann: als kleinkinderbuchpreis, als kinderbuchpreis und als jugendbuchpreis. der preis ist fuer jeden preistraeger mit 10.000 dotiert. darueber hinaus kann fuer die illustration eines der eingereichten werke auch ein illustrationspreis (dotation 5.000 schilling) vergeben werden.

die zuerkennung der preise erfolgt durch eine zehnkoepfige jury, die vom amtsfuehrenden stadtrat fuer kultur, schulverwaltung und sport berufen wird. kriterien sind ''geistige konzeption und kuenstlerische gestaltung der werke, dem auffassungsvermoegen von kindern bis 14 und jugendlichen bis 18 jahren zu entsprechen und ihr sittliches und aesthetisches empfinden positiv zu beeinflussen''.
1005

13er wieder normal

1 wien, 18.6. (rk) nach beendigung der strassenbauarbeiten in der strozzigasse zwischen josefstaedter strasse und lerchenfelder strasse fahren ab samstag, dem 20. juni, 1 die autobusse der linie 13 in fahrtrichtung zum suedbahnhof ab skodagasse-lederergasse wieder ueber die normale fahrstrecke lederergasse-strozzigasse zur neubaugasse. die haltestellen lederergasse nr. 29, lederergasse nr. 1, strozzigasse nr. 1 und neubaugasse nr. 63 werden wieder errichtet.
0916

auch 64 und 66a wieder ''normal''

5 wien, 18.6. (rk) nach beendigung der strassenbauarbeiten in der anton baumgartner-strasse zwischen altmannsdorfer strasse und erlaaer strasse fahren ab samstag, dem 20. juni, die autobusse der linien 64 und 66a in beiden fahrtrichtungen wieder auf der normalen fahrstrecke ueber die anton baumgartner-strasse zur erlaaer strasse beziehungsweise zur altmannsdorfer strasse. die auf diesem streckenteil voruebergehend aufgelassenen haltestellen werden wieder errichtet.
1007

ehrung von ehejubilaren im rathaus

4 wien, 18.6. (rk) naechste woche, am 23., 24, und 25. juni, wird buergermeister bruno m a r e k 233 wiener jubelpaare - darunter 15 diamantene--, die zwischen 15. april und 31. mai ihren hochzeitstag hatten, im wiener rathaus ehren. der buergermeister wird den ehejubilaren im beisein der bezirksvorsteher gratulieren und ihnen die ehrengaben der stadtverwaltung ueberreichen.

die feiern finden an allen drei tagen jeweils um 15 uhr im stadtsenatssaal statt.
1006

sportplaetze der offenen tuer:
karl decker uebernimmt patronanz der neigungsgruppe fussball

6 wien, 18.6. (rk) der bekannte fussballtrainer karl d e c k e r wird die patronanz ueber die neigungsgruppe fussball auf den sportplaetzen der offenen tuer uebernehmen: das ist das ergebnis einer besprechung, die dienstag in der sportstelle der stadt wien stattfand. karl decker wird sich in regelmaessigen abstaenden vom fortgang des trainingsbetriebes ueberzeugen und bei seinen besuchen auf den sportplaetzen mit fachkundigem rat zur seite stehen.

darueber hinaus hat sich decker erboetig gemacht, unter der oesterreichischen fussballprominenz vorzufuehlen, wer von den sportlern sich unter umstaenden als lehrer fuer die neigungsgruppe fussball zur verfuegung stellen koennte.
1035

Musikveranstaltungen in der Woche vom 22. bis 28. Juni

Wien, 18.6. (RK)

Montag, 22. Juni:

18.30 Uhr, Musikakademie (Johannesgasse 8), Konzertsaal, Wr.Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend d.Klasse Dr. Josef Dichler (Mozart, Chopin, Brahms, Debussy, Copland)

18.30 Uhr, Musikakademie (Lothringerstraße), Vortragssaal, Wr. Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend d.Klasse Alexander Jenner (Scarlatti, Beethoven, Brahms, Chopin, Debussy, Profkofieff)

19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesgasse 4a), Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien, Vortragsabend der Oratorienklasse Karl Hudez

Dienstag, 23. Juni:

19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesgasse 4a), Vortragssaal, Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Klavierklasse Margarete Heeger

19.00 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Österreichisch-Indische Gesellschaft - Österreichisches Kulturzentrum: Tanzabend Vila Vetra (indische Tänze)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Jazz-Konzert Son House

19.30 Uhr, Musikakademie (Seilerstätte), Festsaal, Wr.Akademie für Musik u.d.K.: Violinabend der Klasse Edith Steinbauer (Bach, Tartini, Mozart, Milhaud)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wr.Akademie für Musik u.d.K.: Schlußkonzert d.Dirigentenklasse; Tonkünstlerorchester, Dirigenten Andras Farkas, Jacques Delacote, Timothe Vernon, Rudolf-Alexis Hauser (Beethoven: 8.Symphonie F-Dur; R.Strauss: Till Eulenspiegel op.28; Kodály: Tänze aus Galanta; Ravel: Daphnis und Chloe)

20.00 Uhr, Kulturzentrum (Annagasse 20), Gemeinschaft der Künstlerinnen (GEDOK): Klavierabend Anneliese Schier-Tiessen (Schumann und Schubert)

20.00 Uhr, Wr.Universität, Festsaal, Institut für europäische Studien: Chorkonzert; Brigham Young University a Cappella Chor, Leitung Ralph Woodward (C.Freundt, A.Scarlatti, P.de Monte, J.Brahms; Negro Spirituals)

./.

Mittwoch, 24. Juni:

18.30 Uhr, Musikakademie (Johannesgasse 8), Konzertsaal, Wr.Akademie für Musik u.d.K.: Vortragsabend der Klasse Vladimir Orlov

19.00 Uhr, Dom St. Stephan, Orgelabend Gertrud Stroh, Ulm (Dandrieu, J.S.Bach, C.Franck, J.Alain)

19.00 Uhr, Gewerkschaftshaus (Treitlstraße 3), Gewerkschaft Kunst und freie Berufe: Konzert der Fachgruppe Musik- und Gesangslehrer als Abschluß des Schüler-Auswahlspiels)

19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesgasse 4a), Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: Jahreskonzert der Musikschule Jedlesee

19.00 Uhr, Musikakademie (Lothringerstraße), Orgelzimmer 17, Wr.Akademie für Musik u.d.K.: Orgelabend der Klasse Alois Forer (Lübeck, Buxtehude, Clérambault, Cabanilles, J.S.Bach, Marchand, Reger, Liszt)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Kasteliz-Konzerte: Beethoven-Klavierabend Josef Redai

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wohltätigkeitskonzert (Polizei): Tonkünstlerorchester, Karl Terkal (Tenor), Manfred Geyrhalter (Violine), Dirigent Karl Etti (Beethoven: Ouverture zu "Fidelio", Romanze für Violine und Orchester, F-Dur, und 8. Symphonie; Kompositionen von Franz Léhar)

20.00 Uhr, Karlskirche, Chorkonzert der University of Wyoming Collgiate Chorale, Dirigent Carlyle Weiss (Bernstein, Berger, Pinkham, Moyer, Negro Spirituals)

Donnerstag, 25. Juni:

15.00 Uhr, Akademietheater, Wr.Akdademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung Oper

18.30 Uhr, Musikakademie (Johannesgasse 8), Konzertsaal, Wr.Akademie für Musik u.d.K.: Violoncello-Abend Hildgund Schwarz/Klasse Tobias Kühne (Bach, Beethoven, Marckhl, Schumann)

19.00 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Schülerkonzert Hedy Gradnitzer Krencioch

./.

Donnerstag, 25. Juni:

19.00 Uhr, St.Michaels-Kirche (Hohe Warte 72), Wiener Beethoven-Gesellschaft: 5.Kammerkonzert; Friederike Grünfeld, Klavier/Wolfgang Herzer, Cello/Alfred Rösé, Klarinette/Wolfgang Schulz, Flöte/Milan Turkovic, Fagott (Beethoven: Duo für Klarinette und Fagott C-Dur; Trio für Flöte, Fagott und Klavier G-Dur; Trio für Klarinette, Cello und Klavier B-Dur)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wohltätigkeitskonzert (ÖVP-Frauenbewegung): Tonkünstlerorchester, Chorvereinigung "Jung Wien", Dirigenten Karl Etti und Leo Lehner, Manfred Geyrhalter (Violine), Spilar-Schrammeln (Beethoven: Fidelio-Ouverture, Romanze für Violine F-Dur; 8.Symphonie; Kompositionen von Lehár, Joh.Strauß, R.Stolz, L.Lehner u.a.)

20.00 Uhr, Kulturzentrum (Annagasse 20), Liederabend Christopher Norton-Welsh, am Flügel Susanne Dressler (Beethoven, Brahms, Britten, Purcell)

20.00 Uhr, Minoritenkirche, Norwegische Botschaft: Silberknabenchor des Norwegischen Rundfunks (di Lasso, Mozart, Haydn, Schubert, Schumann, R.Strauss; Negro Spirituals)

Freitag, 26. Juni:

18.30 Uhr, Musikakademie (Johannesgasse 8), Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung Gitarre (Klasse Karl Scheit)

19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesgasse 4a), Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Liedklasse Karl Hudez

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichische Liga für die Vereinten Nationen - Österreichischer Rundfunk: UNO-Festkonzert; ORF-Symphonieorchester, Alexander Jenner (Klavier), Fred Liewehr (Sprecher), Dirigent Milan Horvat (Beethoven: Ouverture "Die Geschöpfe des Prometheus", 3.Klavierkonzert; Ligeti: Aparitions; Schubert: 6.Symphonie)

Samstag, 27. Juni:

20.00 Uhr, Minoritenkirche, Institut für Europäische Studien: Chorkonzert der Clarke-Loras Singers, Leitung John a.Lease (da Vittoria, Scarlatti, Mozart, Thompson, Chopin, Negro Spitituals)

20.00 Uhr, Minoritenkirche, Italienisches Kulturinstitut: Gioacchino Rossini "Stabat mater"; Orchester der Bachgemeinde, Cantata Hungarica, Mimi Coertse (Sopran), Yuko Tsuji (Alt), Mario Guggia (Tenor), Albert Antalffy (Baß), Dirigent Julius Peter

\- - -

badegewohnheiten haben sich geaendert
man sucht komfortable baeder

7 wien, 18.6. (rk) die badegewohnheiten der wiener haben sich in den letzten jahren und jahrzehnten wesentlich geaendert. dies koennen auch die verkehrsbetriebe durch beobachtung des baederverkehrs feststellen. der frueher starke verkehr zur kuchelau und zur lobau ist wesentlich schwaecher geworden, auf der stadtbahn hat der baederverkehr richtung heiligenstadt so gut wie voellig aufgehoert. bevorzugt werden jetzt die baeder wie gaensehaeufel, stadionbad, laaerbergbad usw., die einigen komfort bieten.

im allgemeinen wurde der baederverkehr der oeffentlichen verkehrsmittel durch die motorisierung staerker beeintraechtigt als andere verkehrsformen, etwa der taegliche berufsverkehr. dies liegt wohl vor allem daran, dass im alltagsverkehr meist nur ein familienmitglied das auto benuetzt und die anderen familienmitglieder mit dem oeffentlichen verkehrsmittel fahren, waehrend beim badeausflug die ganze familie im auto sitzt.

trotzdem stellt der baederverkehr noch immer hohe anforderungen an die verkehrsbetriebe, die angesichts des personalmangels nur schwer zu bewaeltigen sind. an einem sonntag mit badewetter muessen zum beispiel die intervalle der linien b und bk von sechs auf vier minuten, der linie 25 von 9 auf 7 minuten gekuerzt werden. die linie 11 wird statt mit einem triebwagen mit einem zwei-wagen-zug gefuehrt. in der frueh und am abend muessen im bereich alte donau noch zusaetzlich vier bis sechs drei-wagen-zuege fuer verstaerkungsfahrten eingesetzt werden. aehnliche massnahmen sind auch bei den anderen grossen baedern, also besonders beim laaerbergbad und beim stadionbad notwendig. der gesamte baederverkehr erfordert 110 bis 120 zusaetzliche personalschichten.

betraechtliche kosten erwachsen den verkehrsbetrieben daraus, dass fuer den baederverkehr personell vorgesorgt werden muss, auch wenn es dann am wochenende regnet. die notwendig-

./.

keit der vorsorge erwies sich am vergangenen wochenende: der wetterbericht hatte sowohl fuer samstag wie fuer sonntag schlechtwetter angekuendigt, in wirklichkeit gab es das erste wochenende mit badewetter in diesem jahr. sowohl im vergangenen jahr als auch heuer seit dem offiziellen beginn der badesaison war allerdings der unerfreulichere fall haeufiger, dass personal fuer den baederverkehr bereit stand, aber nicht benoetigt wurde.
1230

v

startzeichen fuer bau des ''grossfeldzentrums''

8 wien, 18.6. (rk) mit einem spatenstich am 25. juni beginnt in der grossfeldsiedlung in wien-floridsdof der bau des ''grossfeldzentrums''. ab fruehling 1971 soll hier eine verkehrsfreie ladenzeile mit rund 40 einzelhandelsgeschaeften (nutzflaeche 7600 quadratmeter) als zentrales einkaufszentrum den bewohnern der grossfeldsiedlung zur verfuegung stehen. in der grossfeldsiedlung wird die stadt wien bis 1975 rund 6.500 wohnungen fuer 27.000 menschen gebaut haben. bauherr des grossfeldzentrums ist die ekazent realitaetenverwertungsgesellschaft mbh.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 25. juni, 10 uhr

ort: 21, grossfeldsiedlung, kuerschnergasse.

zufahrt: reichsbruecke - kagraner platz - sebaldgasse - pastorstrasse - dopschstrasse - kuerschnergasse.
1232

appell der stadtverwaltung

9 wien, 18.6. (rk) die wiener stadtverwaltung bittet jene autofahrer beziehungsweise insassen von personenautos, die am dienstag die wiener stadtgrenze in richtung niederoesterreich passiert haben und denen eine fragekarte fuer eine verkehrserhebung uebergeben worden war, diese fragekarte zu-beantworten und moeglichst bald zurueckzusenden. das ausfuellen erfoerdert zwar einige minuten zeit, doch haengen von der beantwortung moeglicherweise wichtige schlussfolgerungen fuer die wiener verkehrsplanung und damit letztlich fuer die verbesserung der gesamten verkehrssituation ab.

die zweite phase der untersuchung des ''grenzueberschreitenden'' verkehrs aus wien ist am donnerstag plangemaess gegen vier uhr frueh mit verlassen des ersten zuges in richtung niederoesterreich angelaufen. bekanntlich werden heute an alle fahrgaeste aller schienengebundenen massenverkehrsmittel - auch die schiffe der ddsg werden miteinbezogen -, die die wiener stadtgrenze ueberschreiten, die gleichen fragekarten ausgegeben wie am dienstag an die benuetzer von personenautos. der appell der stadtverwaltung ist natuerlich auch an die zugsbenuetzer gerichtet.

geehrte redaktion!

in anbetracht der wichtigkeit der verkehrserhebung ersuchen wir, diesen appell der stadtverwaltung in geeigneter form raum zu geben.

vielen dank.

1233

WIENER FESTWOCHEN 1970

das Programm für Samstag, 20. Juni

Theater:

Burgtheater: Johann Nestroy: "Einen Jux will er sich machen"
Akademietheater: Bertolt Brecht: "Herr Puntila und sein Knecht Matti"
Theater an der Wien: Gastspiel des Royal Ballet, London: "Die Geschöpfe des Prometheus", "Sommernachtstraum"
Staatsoper: Richard Strauss: "Capriccio"
Volksoper: Robert Stolz: "Venus in Seide"
Volkstheater: Hermann Bahr: "Die Kinder"
Kammerspiele Samuel Taylor: "Einmal im Jahr"
Raimundtheater: Robert Stolz: "Tanz ins Glück"
Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: "Raymond Queneau: "Autobus S"
Theater der Courage: Jean Paul Sartre: "Die respektvolle Dirne" LeRoi Jones: "Dutchman"
Ateliertheater am Naschmarkt: Bertolt Brecht: "Mann ist Mann"
Theater am Belvedere: Nelly Sachs: "Simson fällt durch Jahrtausende"
Die Komödianten, Theater am Börseplatz: Bertolt Brecht: "Die Ausnahme und die Regel"
Original Pradler Ritterspiele: Grete und Hans Höller: "Golo, der Frauenräuber"
"Arena 70" im Museum des 20. Jahrhunderts: 16 Uhr, Cook (Folksongs) 18 Uhr: Autoren: Bauer, Kolleritsch, Falk, 19 Uhr Film (nach Ansage) 20.15 Uhr Freilichtkonzert im Park vor dem Museum des 20. Jahrhunderts: Österreichische Jazzgruppen (bei Schlechtwetter im Konzerthaus, Großer Saal)

Musik:

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal
ORF - Gesellschaft der Musikfreunde
ORF-Chor/Wiener Staatsopernchor
Dirigent Carl Melles
Solisten Poli, Malewicz, English, Krenn, Wächter, Boesch

19.30 Uhr Brahms-Saal, 8. Beethoven-Abend
Paul Badura-Skoda Klavier,
Sonaten op. 10/1; op. 10/2; op. 106 "Hammerklaviersonate"

Bezirksveranstaltungen

3.Bezirk:

15-16.30 Uhr Arenbergpark

PLATZKONZERT

Mitwirkende: Musikapelle der Lohnschlächter St. Marx unter der Leitung von Kapellmeister Wilhelm Heinrich.

7.Bezirk:

15.00 Uhr Treffpunkt: Vor der Kirche Ecke Burggasse

VERANSTALTUNG DER VOLKSHOCHSCHULE WIEN-WEST

Führung: Das Viertel um St.Ulrich.
Es führt: Prof.Dr. Leopold Mazakarini
Eintritt S 7.-

9.Bezirk:

8.10 Uhr Franz Josefs-Bahnhof, 9, Julius Tandler-Platz

"ABFAHRT DES HISTORISCHEN SONDERZUGES NACH EGGENBURG"

Das genaue Programm wird in einer Festschrift bekanntgegeben.

15.00 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung, 9, Währingerstr.43

"VIVA LA MUSICA" Ein musikalischer Reigen

dargeboten von den Schülerinnen der Fachschule der Stadt Wien für wirtschaftliche Frauenberufe. Leitung: Frau Dir.Maria Wißgott, Frau Fl. Stefanie Hanser.

19.30 Uhr Wr.Kunstschule-Künstlerische Volkshochschule, 9, Lazarettgasse 27

"DIE JUNGEN FILMER"

Filme aus dem Filmschaffen der Hörer der Schule.

10.Bezirk:

18.00 Uhr Kleiner Gartensaal des Favoritner Arbeiterheimes, 10, Laxenburger Straße 10

ZUM MUSIKALISCHEN AUSKLANG ladet ein, die Favoritner Jugend! Ausführende: Schüler der Musikpädagogin Maria Steinkellner. Eintritt gab S 8.- (Karten bei Frau Steinkellner, 10, Inzersdorfer Straße 8/3/25, Tel.64 54 272)

13.Bezirk: Festsaal des Amtshauses Hietzing, 13, Hietzinger Kai 1

16.00 Uhr KONZERT der Kinder-Akkordeongruppe der VHS Hietzing; Eintritt frei

15.Bezirk:

19.00 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung, 15, Rosinagasse 4

FESTLICHER AUSKLANG

mit dem ABF Kammerchor Stockholm und dem Arbeiter-Sängerbund Rudolfsheim-Fünfhaus. Dirigenten: Gyula Oltay und Alexander Fleischhacker, das Quintett des 1.Wiener Hohner-Akkordeon-Orchesters

19.Bezirk:

20.00 Uhr Abendmusik in der Wohnhausanlage Kahlenberger Str.7-9

EIN ABEND IN ALT-NUSSDORF

Mitwirkende: Die Wiener Konzert-Schrammeln
Leitung Egon Schwarz

21.Bezirk:

8.00 Uhr Tagesautobusfahrt, Abfahrt: Ecke Galvanigasse - Prager Straße

"DIE MARCHFELDSCHLÖSSER"

Teilnehmerkarten nur im Vorverkauf Preis S 50.-
Großenezersdorf, Schloß Orth, Schloß Eckartsau, Schloßhof, Marchegg, Nieder-und Oberweiden, Stillfried, Matzen, Bockfließ, Eibesbrunn, Ulrichskirchen

22.Bezirk:

16.00 Uhr Festsaal des Magistratischen Bezirksamtes 22

MUSIKALISCHER NACHMITTAG "Bunter Melodienstraß"

Kagraner Akkordeonspatzen und Melodicagruppe Donaustadt. Leitung: Prof.Alfred u.Edeltrude Wawrinec

WIENER FESTWOCHEN 1970

das Programm für Sonntag, 21.Juni

Theater:

Burgtheater: Ferdinando de Roja:"Celestina"
Akademietheater: Nikolai Robertowitsch Erdmann:"Der Selbstmörder"
Theater an der Wien: Gastspiel des Royal Ballet, London:
"Die Geschöpfe des Prometheus", "Sommernachtstraum"
Staatsoper: Giacomo Puccini: "La Bohème"
Volksoper: Franz Lehár: "Das Land des Lächelns"
Kammerspiele: Samuel Taylor: "Einmal im Jahr"
Raimundtheater: Robert Stolz: "Der Tanz ins Glück"
Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Raymond Queneau:
"Autobus S"
Theater der Courage: Jean Paul Sartre:"Die respektvolle Dirne"
LeRoi Jones:"Dutchman"
Ateliertheater am Naschmarkt:Bertolt Brecht:"Mann ist Mann"
Theater am Belvedere: Nelly Sachs:"Simson fällt durch Jahrtausende"
Die Komödianten, Theater am Börseplatz: Bertolt Brecht:
"Die Ausnahme und die Regel"
Original Pradler Ritterspiele: Grete und Hans Höller:
"Golo, der Frauenräuber"

Musik:

11.00 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal
Wiener Philharmoniker, Singverein d.Ges.d.Musikfreunde
Dirigent Josef Krips, Solisten Lipp, Reynolds,Schreier,
Adam
Beethoven, Missa solemnis

Musik in der Kirche

9.25 Uhr Hofmusikkapelle
W.A.Mozart, Missa solemnis KV 337
10.00 Uhr Pfarre St.Ulrich , 7, Ulrichsplatz 3
Ludwig van Beethoven, Messe in C-Dur

Bezirksveranstaltungen

9.Bezirk:

10 - 12 Uhr Heimatmuseum Alsergrund, 9, Währinger Straße 43
Sonderausstellung:
BEETHOVEN IN DER ALSERVORSTADT

13.Bezirk:

8.00 Uhr Abfahrt: Amtshaus Hietzing, 13, Hietzinger Kai 1
"ZU DEN GEDENKSTÄTTEN BEETHOVENS"
Autobusrundfahrt (Dauer ca. 3 1/2 Stunden)
Fahrpreis S 20.-

22.Bezirk:

9.30 Uhr 22, Garten der Restauration Fischer, Wagramer Str.111
BLASMUSIK-FESTKONZERT
Blasmusik Kagran, Leitung: Josef Norbert Bastel
Eintritt frei

SCHLUSSVERANSTALTUNG DER WIENER FESTWOCHEN

19.00 Uhr Rathausplatz
Es singen und tanzen Volkstanz-und Singgruppen aus allen Bundesländern. (Bei Schlechtwetter im Festsaal des Wiener Rathauses) Eintritt frei

buergermeister besucht supergrossmarkt in voesendorf

11 wien, 18.6. (rk) buergermeister bruno m a r e k besuchte am donnerstag den vor zirka vier wochen eroeffneten konsumgrossmarkt in voesendorf.

der supergrossmarkt, er liegt unmittelbar an der triester-strasse und der suedautobahn, zaehlt mit einer betriebsflaeche von 13.200 quadratmetern, einem warenangebot von 40.000 artikeln, parkplaetzen fuer 1200 personanwagen, 32 kilometer langen regalen, 1500 einkaufswagen, 25 fliessbandumpackkassen und einem garten-center zu den groessten verbrauchsmaerkten europas. seine grundstueckflaeche betraegt insgesamt 46.500 quadratmeter und entspricht etwa dem ausmass von sieben fussball-plaetzen.

im laufe eines rundganges konnte sich der wiener buergermeister vom grossen warensortiment und von der zweckmaessigkeit dieses neu errichteten einkaufs-''paradieses'' ueberzeugen.
1311

strassenverkehrskommission tagte

10 wien, 18.6. (rk) am donnerstag fand unter dem vorsitz von magistratsdirektor dr. e r t l eine sitzung der strassen-verkehrskommission statt, an der auch die stadtraete kurt h e l l e r , dr. hannes k r a s s e r und dr. maria s c h a u m a y e r teilnahmen. es wurden lediglich einige verkehrsmassnahmen von untergeordneter bedeutung, wie etwa ein spitzenzeit-halteverbot fuer einen kleinen bereich der bruenner strasse festgesetzt.
1235

informationsschau ueber schneealpen-stollen

12 wien, 18.6. (rk) nur noch bis ende juli ist im amtshaus grabnergasse 6 der wasserwerke die ''informationsschau schneealpen-stollen'' zu sehen. die ausstellung, die bereits rund 5.000 besucher gesehen haben, ist montag bis freitag von 8 bis 15 uhr bei freiem eintritt zugaenglich. 25 vitrinen mit exponaten, ergaenzt durch zahlreiche fotos und aquarelle, geben einen ueberblick ueber entstehungsgeschichte und funktionen dieses laengsten europaeischen stollens (9.679 meter lang) ohne verwendung von luftschaechten. im hof des amtshauses ist im massstab 1:1 ein ''stueck'' schneealpen-stollen in der laenge von einem meter aufgebaut, es soll eine anschauliche vorstellung von den ausmassen des stollens geben, welcher der einleitung der steirischen sieben quellen in die erste wiener hochquellen-wasserleitung dient.
1235

preisguenstige gemuese- und obstsorten

14 wien, 18.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: erbsen 6 schilling je kilogramm, karfiol 3 schilling, grundsalat 1,50 bis 2 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1, ital.) 7 bis 8 schilling, bananen 8 bis 9 schilling je kilogramm.
1434

schweinenachmarkt vom 18. juni

15 wien, 18.6. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuhren 20 stueck, davon 20 durchlaeufer, verkauft alles.

pferde- und rindernachmarkt vom 18. juni

16 wien, 18.6. (rk) kein auftrieb.
1435

steuergeldvergeudung:
uhren und lampen werden demoliert

13 wien, 18.6. (rk) eine negativbilanz muss die fuer oeffentliche uhren und beleuchtungsanlagen zustaendige magistratsabteilung 33 ziehen: die reparatur demolierter uhren und lampen kostetein den letzten eineinhalb jahren genau 30.500 schilling an steuergeldern. in juengster zeit haeuften sich die sichtlich mutwilligen zerstoerungen, insbesondere in parkanlagen und an abgeschiedenen plaetzen.

so musste zum beispiel die uhr am kinderspielplatz des stadtparks demontiert werden, da sie staendig durch steinwuerfe beschaedigt wird. aehnlich ist es im arthaberpark in favoriten, wo schon dreimal das zifferblatt und das deckglas der uhr zertruemmert wurde. auf der nordbruecke wurden 21 lampen zerstoert, die lampen zur anstrahlung der grabdenkmaeler von schubert und beethoven im schubertpark wurden mehrmals gestohlen. die liste liesse sich fortsetzen ...

in dieser angelegenheit richtete stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r ein schreiben an den polizeipraesidenten josef h o l a u b e k und ersuchte um wirkungsvolle gegenmassnahmen zur vermeidung dieser vandalenakte. der polizeipraesident sagte zu, geeignete vorkehrungen zu treffen.
1433

empfang fuer kreistagsabgeordnete aus baden-wuerttemberg

17 wien, 18.6. (rk) in vertretung des buergermeisters empfing donnerstag stadtrat reinhold s u t t n e r im au-restaurant eine gruppe von abgeordneten des kreistages in backnang/baden-wuerttemberg zu einem mittagessen. die gaeste, mitglieder des hauptorgans des landeskreis, befinden sich gegenwaertig zu einem dreitaegigen besuch in wien, um hier an ort und stelle diverse staedtische einrichtungen zu besichtigen und zu studieren.

auf dem programm stehen unter anderem ein vortrag ueber planungs- und verkehrsfragen und sozialverkehr sowie eine besichtigungsfahrt zu verschiedenen interessanten verkehrseinrichtungen in wien.
1522

wichtige wirtschaftliche tagung

18 wien, 18.6. (rk) in wien haelt derzeit die europaeische vereinigung der dampfkessel-, behaelter- und rohrleitungshersteller ihre jahrestagung ab, an der etwa sechzig repraesentanten dieses wirtschaftszweiges aus belgien, der bundesrepublik deutschland, frankreich, grossbritannien, holland, der schweiz, spanien und oesterreich teilnehmen. buergermeister bruno m a r e k empfing die tagungsteilnehmer donnerstag im rathaus und unterstrich in einer begruessungsrede die bedeutung des austausches von informationen. dem empfang folgte eine besichtigung der beethoven-ausstellung in der volkshalle des rathauses.
1529

schweisstechniker im rathaus

19 wien, 18.6. (rk) fuer 50 teilnehmer an der derzeit stattfindenden internationalen schweisstechnischen tagung - sie wird aus anlass des 40jaehrigen bestehens der schweisstechnischen zentralanstalt in wien veranstaltet - gab die stadt wien donnerstag ein abendessen im rathauskeller. dabei begruesste stadtrat hans b o c k die gaeste namens der stadtverwaltung.
1537

im 2. bezirk:

knochenfunde bei aufgrabungen

20 wien, 18.6. (rk) bei aufgrabungsarbeiten in der grossen mohrengasse im 2. bezirk, die im auftrag der staedtischen strassenbauabteilung durchgefuehrt werden, legten arbeiter einer baufirma dienstag menschliche skeletteile frei. im auftrag der polizei wurden diese gebeine geborgen und mit zustimmung der krankenhausleitung zunaechst in der prosektur des dort befindlichen spitals der barmherzigen brueder deponiert. die arbeiter wurden angewiesen, etwaige weitere skelettfunde, die bis zum ende der aufgrabungen auftauchen sollten, ebenfalls unverzueglich der krankenhausleitung zu uebergeben. danach wird das gesundheitsamt der stadt wien das weitere veranlassen.

die urspruengliche annahme, es koenne sich um gebeine aus einer pestgrube handeln, duerfte sich nicht bestaetigen. entgegen der annahme, das im jahr 1640 errichtete spitalsgebaeude habe auch als pestspital gedient, in dessen naechster umgebung die opfer der krankheit beerdigt worden seien, geht aus der chronik des spitals lediglich hervor, dass die brueder des ordens der barmherzigen brueder in ein pestspital nach auswaerts gegangen seien, um dort die kranken zu pflegen. fuenf ordensbrueder erlagen selbst der pest.

hingegen wurde an der stelle der heutigen aufgrabungen im 18. jahrhundert ein friedhof errichtet. mit groesserer wahrscheinlichkeit stimmt also die version, dass es sich um gebeine von verstorbenen handelt, die auf diesem friedhof beerdigt wurden.
1728

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

wien-ausstellung nach luxemburg und paris

1 wien, 19.6. (rk) die ausstellung ''phantastischer realismus'' (100 handzeichnungen, aquarelle und druckgraphiken aus dem besitz des kulturamtes der stadt wien), die bei den wiener wochen in strassburg gezeigt wurde, hat in kunstkreisen westeuropas grosses aufsehen erregt. die stadt wien traegt diesem interesse rechnung: freitag nachmittag wurde dieselbe ausstellung im staatsmuseum in luxemburg vom oesterreichischen botschafter dr. franz w e i d i n g e r eroeffnet. sie wird dort einen monat lang zu sehen sein und uebersiedelt anschliessend nach paris.

an der eroeffnung in luxemburg nahm in vertretung von vizebuergermeister gertrude s a n d n e r gemeinderat franz a s c h e r l teil, fuer das kulturamt der zustaendige referent, obermagistratsrat dr. robert w a i s s e n b e r g e r.

0910

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

neue schoeffen- und geschworenenlisten

2 wien, 19.6. (rk) in allen haeusern wird in den naechsten tagen eine kundmachung des buergermeisters ueber die aufstellung neuer schoeffen- und geschworenenlisten angeschlagen. die erfassung der personen, die fuer das amt eines schoeffen oder geschworenen geeignet sind, erfolgt alle vier jahre.

die hauseigentuemer oder ihre stellvertreter (hauswarte) werden zu diesem zweck ersucht, zwischen 22. juni und 1. juli 1970 im zustaendigen magistratischen bezirksamt (alle werktage ausser samstag waehrend der amtsstunden) die entsprechenden drucksorten abzuholen und diese den in frage kommenden hausbewohnern zu uebergeben. das betrifft alle oesterreichischen staatsbuerger, die mindestens 30 jahre alt sind, also bis zum geburtsjahrgang 1940. aus einem aufdruck auf der rueckseite des formblattes ist ersichtlich, wer nicht zur ausfuellung dieses blattes verpflichtet ist, dazu gehoeren zum beispiel alle aktiven bediensteten des bundes und der laender, also auch der stadt wien. die ausgefuellten formblaetter sind im kuvert, das gleichzeitig ausgegeben wird, zu verschliessen und bis 6. juli 1970 beim hauseigentuemer oder dessen stellvertreter oder direkt beim magistratischen bezirksamt abzugeben. naehere einzelheiten sind aus der eingangs erwaehnten kundmachung ersichtlich, die beim abholen der drucksorten dem hauseigentuemer oder dessen vertreter uebergeben wird und im haus an gut sichtbarer stelle anzuschlagen ist.
0912

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

behinderungen in der ottakringer strasse

4 wien, 19.6. (rk) am montag wird nun mit den kanalbauarbeiten in der ottakringer strasse begonnen, die urspruenglich schon am vergangenen montag den anfang haetten nehmen sollen. der stadteinwaerts fuehrende verkehr der ottakringer strasse zum guertel muss ab veronikagasse durch die veronikagasse und die telemangasse fuer voraussichtlich sechs wochen umgeleitet werden.

linke wienzeile wieder frei

ab morgen, samstag frueh, wird die linke wienzeile wieder fuer den verkehr in richtung stadtauswaerts zur verfuegung stehen. die bauarbeiten gehen so rasch weiter, dass sie aller voraussicht nach - sollte kein schwerer regenfall oder ein maschinenschaden eintreten - heute abend abgeschlossen werden koennen. diese wichtige ausfallstrasse wird daher fuer den wochenendverkehr wieder zur verfuegung stehen.
1209

bezirksvertretungssitzungen der kommenden woche

3 wien, 19.6. (rk) in der kommenden woche finden folgende bezirksvertretungssitzungen statt:

dienstag, 23. juni: simmering, 15 uhr, 11, enkplatz 2, 1. stock, zimmer 112, sitzungssaal.

freitag, 26. juni: meidling, 16 uhr, 12, schoenbrunner strasse 259, 1. stock, sitzungssaal.
0923

Sitzung des Wiener Gemeinderates

Wien, 19.6. (RK) Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Bruno Marek trat der Wiener Gemeinderat Freitag vormittag zu einer Geschäftssitzung zusammen. Dem Gemeinderat lagen vier Anfragen der ÖVP und zwei Anfragen der DFP vor. Zusätzlich beschäftigt sich eine Anfrage der DFP mit einem angeblichen Versagen der Wiener Wahlbehörde bei der Nationalratswahl 1970. (Über den Antrag auf Verlesung und Besprechung der Anfrage erfolgt die Beschlußfassung nach Erledigung der Tagesordnung.)

Anträge der FPÖ, betreffend die Tagesordnung von nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates. Von der ÖVP betreffend die Anwendung der geschlossenen Bauweise beim Bau der Linie U1, die Verbreiterung der Augartenbrücke, die Anpassung von Verkehrsampeln an die örtlichen Lichtverhältnisse, die Anbringung von kleinen Verkehrsampeln in Sichthöhe der Kraftfahrer, einen allfälligen Baukostenzuschuß bei Absiedlungen im Rahmen des U-Bahnbaues und die Übermittlung der stenografischen Protokolle von Sitzungen des Gemeinderates alle der Gemeinderäte.

Parkraumprobleme im 3. Bezirk

Zu einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für ein Gebiet im 3. Bezirk (begrenzt von Marxergasse, Vorderer Zollamtsstraße, Radetzkystraße und Hinterer Zollamtsstraße) erklärte GR. Edlinger (SPÖ) als Berichterstatter, die Maßnahme erfolge im Zuge eines großen Bauvorhabens der Republik Österreich. Neue Gebäude für das Verkehrsministerium, das Zentralbesoldungsamt und das Statistische Zentralamt seien dort projektiert. Als Debattenredner gab GR. Dr. Schmidt (FPÖ) zu bedenken, daß solche Ämter - bekanntermaßen mit wenig Parteienverkehr - doch vielleicht sinnvoller am Stadtrand als auf einem so zentralen Areal errichtet werden sollten. Die beabsichtigte Anzahl von 1.050 Parkplätzen stelle zwar eine erfreuliche Übererfüllung der Bestimmungen des Wiener Garagengesetzes dar, sei aber dennoch unzureichend. Auch der Fachbeirat für Stadtplanung habe sich im April in ähnlichem Sinne geäußert.

./.

Dr. Schmidt stellte den Antrag, die Stadt Wien möge mit der Republik Österreich gemeinsam weitere Untersuchungen anstellen, ob sich die Zahl der zu schaffenden Parkplätze nicht noch erhöhen lasse.

In der Abstimmung wurde der Antrag des Berichterstatters einstimmig angenommen, der FPÖ-Antrag dem Planungsausschuß zugewiesen.

Flutlichtanlage für Stadion

GR. Rosenberger (SPÖ) beantragt, für die Errichtung einer Zweimastflutlichtanlage im Wiener Stadion 7,6 Millionen zu genehmigen, hievon 2,5 Millionen als erste Rate. Ferner soll in diesem Zusammenhang der Abschluß eines Übereinkommens zwischen der Wiener Stadthalle-Kiba-Betriebs- und Veranstaltungsges.mbH. genehmigt werden.

GR. Dr. Tuma (DFP) bezeichnet es als Schildbürgerstreich, dem Gemeinderat einen Antrag zu einer Zeit vorzulegen, da das Vorhaben bereits durchgeführt ist. Der Gemeinderat müßte rechtzeitig mit den Dingen befaßt werden und außerdem müßte man so eine komplizierte Vorgangsweise, wie die Bauüberwachung der Wiener Stadthalle-Kiba zu übertragen und hierfür zu bezahlen, vermeiden. Man muß laut Vertrag für diese Überwachung nicht nur 2,5 Prozent der Bausumme bezahlen, sondern darüber hinaus die unter Umständen notwendig gewordene Heranziehung von Fachleuten. Das Vorhaben an sich begrüße seine Fraktion, da es weitere Möglichkeit bietet, den Spitzensport an die Bevölkerung heranzutragen.

./.

GR. Herbert Mayr (SPÖ) verweist darauf, daß sich die Techniker bei der Errichtung der neuen Anlage, deren Besteller die Stadion-Betriebsgesellschaft war, auf kein Experiment eingelassen haben. Es wurden die Erfahrungen des Auslandes angewendet. Die Firma, die die Anlage errichtete, war vertraglich verpflichtet, für den Fall, daß das Zweimastenprojekt nicht ausreichend wäre, auf ihre Kosten eine Viermastanlage zu installieren. Es hat sich jedoch bereits bei einem Spiel, bei dem die Flutlichtanlage verwendet wurde gezeigt, wie gut sie sich bewährt. Der erste Abstattungsbetrag für die Anlage ist am 1. Juli fällig und der vorliegende Antrag sei daher rechtzeitig eingebracht worden.

Der Redner verweist auf die großzügige Sportförderung durch die Stadt Wien. Allein auf der heutigen Tagesordnung stehen Anträge mit einem Gesamtbetrag von 20,9 Millionen Schilling für Zwecke der Sportförderung. 7 Millionen davon sind für den Bau eines Wasserballbeckens im Stadionbad bestimmt und 2,4 Millionen für den Bau eines Garderobenhauses und zur Instandsetzung des Eislaufplatzes in Simmering. 1970 wurden bis heute insgesamt 247,7 Millionen für den Bau, die Instandsetzung von Sportanlagen und für Subventionen an Sportverbände bewilligt. Alle Amateursportveranstaltungen sind vergnügungssteuerfrei. Fußballspiele und internationale Treffen, die derzeit noch steuerpflichtig sind, sollen durch eine geplante Gesetzesänderung ebenfalls von der Vergnügungssteuer befreit und den Verbänden sollen die abgelieferten Beträge refundiert werden. Die Stadtverwaltung wird für diesen Zweck auf Einnahmen in Höhe von ca 1,8 Millionen Schilling verzichten.

Im Rahmen der Sportförderung sind besonders die Aktionen "Lernt schwimmen" für die Kinder zu erwähnen, der Sportplatz der offenen Tür, die Zurverfügungstellung der Stadthalle für die Grundausbildung in einzelnen Sportarten, die "Fahrt zum Schnee" und das Jugendeislaufen sowie das Mutter- und Kind-Schwimmen.

GR. Rosenberger verzichtet auf das Schlußwort.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

./.

Subvention für Dokumentationszentrum

GR.Wiesinger (SPÖ) beantragte für das Kommunalwissenschaftliche Dokumentationszentrum, das im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit von Stadt Wien, Städtebund und Zentralsparkasse gegründet wurde, eine Subvention in der Höhe von 600.000 Schilling.

Die Bedeutung des in der Windischgrätz-Villa in Penzing etablierten Dokumentationszentrums unterstrich Debattenredner GR.Rosenberger (SPÖ). Sein Aufgabenbereich konzentriere sich auf vier Schwerpunkte: bibliographische Dokumentation, Planungsarbeit und Prognosen, Statistik, kommunalwissenschaftliche Information. Darüber hinaus könne das Dokumentationszentrum eine Stätte fruchtbaren Gedankenaustausches sein. Die Polemik einer ÖVP-Bezirkszeitung, die von einer mit Gemeindemitteln finanzierten "sozialistischen Hochburg" sprach, wies der Redner zurück. In drei Jahren werde das KWDZ seinen vollen Betrieb aufnehmen.

Abstimmung: Mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und FPÖ angenommen.

Ankauf von Bisamberggründen

GR.Margarete Tischler (SPÖ) referierte den Antrag, am Bisamberg von Otto Abensperg-Traun Grundstücke im Ausmaß von 558.658 Quadratmeter zu einem Quadratmeterpreis von 7.50 Schilling für Erholungs- und Naturschutzzwecke zu erwerben.

GR.Dr.Habl (ÖVP) anerkannte die Bemühungen der Stadtverwaltung, den Aufgaben der Sicherung von Erholungsgebieten gerecht zu werden, bemängelte jedoch das Fehlen eines langfristigen Erholungskonzeptes, wie es von seiner Partei schon 1964 beantragt worden sei. Im Rahmen dieses Konzeptes, das auf der Zusammenarbeit mit den anderen beteiligten Gebietskörpeschaften basieren müsse, solle gegen unerwünschte Parzellierungen wie in Kaltenleutgeben eingeschritten werden. Darüber hinaus sei die Anlage von Lager- und Spielwiesen, Wanderwegen und Autoabstellplätzen sowie die Aufstellung von Abfallkörben notwendig. Nur eine langfristige Planung könne die bestmögliche Nutzung der Erholungsflächen sichern.

./.

Bgm. Marek erinnerte vom Vorsitz aus daran, daß er sich in letzter Zeit wiederholt öffentlich gegen die Verwendung von Giftstoffen im Wienerwald ausgesprochen habe. Nun habe ihm der Generaldirektor der Bundesforste Dr. Eggel in einem Gespräch mitgeteilt, daß diese Versuche eingestellt würden. In einem weiteren Gespräch habe ihm Generaldirektor Dr. Eggel ein Papier überreicht, das in gleicher Form auch dem Lande Niederösterreich übermittelt wurde. Darin erklären sich die Bundesforste bereit, im Umland Wiens Wiesenflächen und Parzellen gegen eine geringe Pachtgebühr der Stadt Wien für Erholungszwecke zur Verfügung zu stellen.

GR. Tischler verwies im Schlußwort darauf, daß die richtige Nutzung des Umlandes nicht nur von der Stadt Wien allein abhänge, sondern wesentlich von den Grundeigentümern bestimmt werde. Zur Zusammenarbeit mit anderen Gebietskörperschaften bestünden schon seit längerer Zeit Arbeitsausschüsse, in denen ständige Kontakte gepflegt würden.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Dringliche Anfrage

Nach der Tagesordnung begründete GR. Dr. Tuma (DFP) den Antrag auf Verlesung und Besprechung jener DFP-Anfrage, die sich mit einem angeblichen Versagen der Wiener Wahlbehörde beschäftigte. Dr. Tuma meinte, die Wiener Wahlbehörde funktioniere einfach nicht: Besonders die Wählerverzeichnisse würden nicht in Ordnung gehalten. Seine Fraktion habe schon vor der Nationalratswahl 1970 darauf hingewiesen, daß auf den Unterschriftenlisten der NDP offenbar gefälschte Unterschriften vorhanden seien.

Der Antrag auf Verlesung und Besprechung wurde mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und FPÖ abgelehnt. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt schriftlich. (Schluß).

\- - -

Wiener Gemeinderat (Nachlese)

Wien, 19.6. (RK) Ohne Debatte nahm der Wiener Gemeinderat Freitag in seiner Sitzung 54 Tagesordnungspunkte an. Dazu gehört die Errichtung einer zwölfklassigen Hauptschule in der Jochbergengasse im 21. Bezirk (Kosten 31,5 Millionen Schilling), die Errichtung eines Kindertagesheimes im 23. Bezirk in der Marktgemeindegasse (9,5 Millionen Schilling) sowie die Errichtung von zwei automatischen Verkehrsampeln in der Viktor Kaplan-Straße mit zusammen 580.000 Schilling.

Außerdem wurde beschlossen, daß die Stadt Wien sich mit Zinsenzuschüssen von 1,75 Prozent pro Jahr an der "Wiener Fremdenverkehrskreditaktion 1970" beteiligt und für einen Kredit, den die Kongregation der Barmherzigen Schwestern von der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien erhält, Zinsenzuschüsse von vier Prozent pro Jahr leistet.

Der Gemeinderat genehmigte weiter den Wirtschaftsplan des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien für das Wirtschaftsjahr 1970/71, bewilligte im Rahmen der Sportförderung 3,8 Millionen Schilling für eine Reihe von Sportorganisationen und genehmigte mehrere Anträge auf Grundstückstransaktionen.

\- - -

wiener gemeinderat (zusammenfassung)

10 wien, 19.6. (rk) fast einen kuerzerekord stellte die sitzung des wiener gemeinderates am freitag auf. nach wenig mehr als einer stunde war die beratung der 58 geschaeftsstuecke umfassenden tagesordnung abgeschlossen. allerdings gab es nur zu vier punkten eine debatte. gr. dr. s c h m i d t (fpoe) verlangte im zusammenhang mit einer flaechenwidmungsplanaenderung fuer die grossen bauvorhaben der republik oesterreich im bereich vordere und hintere zollamtsstrasse, die dabei vorgesehene zahl der parkplaetze zu erhoehen. zur neuen stadionbeleuchtungsanlage klaerte gr. herbert m a y r (spoe) auf grund einer kritik von gemeinderat dr. t u m a (dfp) auf, dass es sich bei dem gemeinderatsbeschluss um die finanzierung eines von der stadthalle durchgefuehrten projektes handle.

gr. r o s e n b e r g e r (spoe) unterstrich im zusammenhang mit der subvention von 600.000 schilling fuer das kommunalwissenschaftliche dokumentationszentrum, dass dieses durch seine bibliographische dokumentation, planungsarbeiten, statistik und kommunalwissenschaftliche information wertvolle arbeit leiste. zum ankauf von grundstuecken auf dem bisamberg bemaengelte gr. dr. h a b l (oevp) das fehlen eines langfristigen erholungskonzeptes. buergermeister m a r e k teilte in diesem zusammenhang mit, der generaldirektor der bundesforste habe veranlasst, dass die verwendung von giftstoffen im wienerwald eingestellt werde. ausserdem haben sich die bundesforste bereit erklaert, in der umgebung wiens wiesenflaechen gegen eine geringe pachtgebuehr fuer erholungszwecke zur verfuegung zu stellen.

die dringliche behandlung einer anfrage der dfp wegen eines angeblichen versagens der wiener wahlbehoerden wurde vom gemeinderat abgelehnt.

1310

jubilaeumssausstellung ''100 jahre franz josefs-bahn'' eroeffnet

9 wien, 19.6. (rk) aus anlass des 100jaehrigen bestandes der franz josefs-bahn am 23. juni wurde freitag im wiener bahnhofsgebaede der franz josefs-bahn eine sonderausstellung eroeffnet, die den titel ''100 jahre franz josefs-bahn wien - eggenburg'' traegt. als ehrengaeste waren zu diesem festakt unter anderem der dritte nationalratspraesident otto p r o b s t sowie der bezirksvorsteher des 9. bezirkes karl s c h m i e d b a u e r erschienen.

die ausstellung, die vom heimatmuseum alsergrund in zusammenarbeit mit dem eisenbahnmuseum gestaltet wurde, zeigt die gesamte entstehungs- und entwicklungsgeschichte dieser bahnlinie. zahlreiche exponate wie modelle von zugsgarnituren, alte fahrplaene und signalanlagen sowie diverse einrichtungen des einstigen bahnhofbetriebes vermitteln dem besucher einen lebendigen eindruck.

die ausstellung ist vom 19. juni bis 28. juni taeglich von 9 bis 12 und von 14 bis 19 uhr geoeffnet.
1252

beethoven-ausstellung:
10.000. besucher - eine australierin

12 wien, 19.6. (rk) eine 31jaehrige kindergaertnerin aus der australischen stadt adelaide war der 10.000. besucher der beethoven-ausstellung ''die flamme lodert'', vizebuergermeister gertrude s a n d n e r ueberreichte der jugen dame, die in begleitung einiger landsleute in die ausstellung gekommen war, den bildband ''biedermeier in oesterreich'' und zwei beethovenbuecher. sie unterhielt sich mit miss deirdre c u l l e n e y laengere zeit in englischer sprache, wobei sich der gast aus australien leicht erstaunt zeigte, dass die besucher der ausstellung zum ueberwiegenden teil auslaender sind und sich nicht allzuviele wiener darundermischen.

die beethoven-ausstellung (sie ist bis zum 30. august taeglich ausser montag von 9 bis 19 uhr geoeffnet) verzeichnet ihren 10.000. besucher nach 22 ausstellungstagen. im uebrigen ist die bezeichnung ''10.000. besucher'' ein wenig irrefuehrend: miss culleney erhielt zwar die 10.000. eintrittkarte, in wirklichkeit duerfte die zahl der besucher etwas niedriger liegen. viele menschen kommen naemlich nach dem ersten besuch noch oefter, um in ruhe in den abhoernischen beethovens werke zu hoeren, deren technische wiedergabe einhellig mit dem praedikat ''konzertqualitaet'' gewuerdigt wird. ein franzoesischer kunststundent kommt seit mehr als einer woche sogar taeglich.
1447

preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 19.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: erbsen 6 schilling, heurige 3 bis 4 schilling je kilogramm, grundsalat 1,50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2, ital.) 5 bis 6 schilling, kirschen 8 schilling, bananen 8 bis 9 schilling je kilogramm.
1416

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

samstag, 20. juni 1970 blatt 1853

gesperrt bis sonntag, 21. juni, 19,30 uhr

buergermeister marek ueber kontrolle in der verwaltung

1 wien, 20.6. (rk) im rahmen der sendereihe ''wiener probleme'' sprach buergermeister bruno m a r e k am sonntag, 21. juni, um 19,30 uhr im programm oesterreich regional von radio wien ueber die kontrolle in der oeffentlichen verwaltung.

im einzelnen fuehrte der buergermeister aus:

''die kontrolle der oeffentlichen verwaltung, wie sie heute verstanden und geuebt wird, ist eines der demokratischen grundrechte der gesellschaft. der staatsbuerger hat ein recht darauf, zu wissen und sicher sein zu koennen, dass die steuermittel, die der oeffentlichen hand anvertraut sind, so wirtschaftlich, zweckmaessig und sparsam wie moeglich verwendet werden.

die stadt wien beging vor kurzem - am 1. juni - in aller stille ein wichtiges jubilaeum: zum fuenfzigsten mal jaehrte sich die taetigkeit des kontrollamtes, das mit dem gemeindestatut vom 1. juni 1920 ins leben gerufen worden war. dieser tage schied der langjaehrige kontrollamtsdirektor der stadt wien, obersenatsrat dr. ernst l a c h s , aus seinem amt, das nunmehr von senatsrat dr. fritz d e l a b r o bekleidet wird. jubilaeum und leitungswechsel sind grund genug, diese im

./.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

rahmen einer modernen verwaltung unentbehrliche behoerde ausfuehrlich zu wuerdigen.

sonderstellung des kontrollamtes

das gemeindestatut vom jahre 1920 sah vor, dass das kontrollamt unabhaengig vom magistrat unmittelbar dem buergermeister und dem gemeinderat unterstellt wurde und eine eigene geschaeftsordnung erhielt. diese sonderstellung hat das kontrollamt faktisch bis heute behalten, obwohl es auf grund der bundesverfassungsgesetznovelle vom jahre 1962 aus formaljuristischen gruenden dem magistrat zugeordnet werden musste. die neue geschaeftsordnung fuer den magistrat der stadt wien vom 9. november 1966 enthaelt in ihrem anhang ausdrueckliche sonderbestimmungen fuer das kontrollamt, mit denen dessen taetigkeitsbereich wesentlich erweitert wurde.

von anfang an hatte das kontrollamt die aufgabe, formelle, sachliche, wirtschaftliche und organisatorische maengel innerhalb der verwaltung festzustellen und vorschlaege zur abhilfe zu unterbreiten. in frueheren jahren wurde dies jedoch so verstanden, dass es hauptsaechlich aufgabe des kontrollbeamten war, einzelmaengel festzustellen, und zu ueberpruefen, ob die buchfuehrung und die ausstellung von belegen ordnungsgemaess vor sich ging. mit dem anwachsen und der zunehmenden kompliziertheit der kommunalpolitischen aufgaben und mit der erweiterung des wirtschaftlichen bereiches der gemeindeverwaltung wurde es jedoch notwendig, die taetigkeit des kontrollamtes auch auf die groesseren zusammenhaenge zu erstrecken. es galt nun, die gesamtorganisation eines amtes oder eines betriebes zu ueberpruefen und vor allem zu untersuchen, ob deren aufbau im sinne einer oekonomisch richtigen und arbeitssparenden verwaltung erfolgt. in einer zeit der rationalisierung und der staendig fortschreitenden technischen entwicklung sind arbeitsmethoden, die gestern noch als zeitgemaess galten, heute oft schon veraltet. ''die suche nach einer besseren arbeitsmethode'', so kennzeichnete obersenatsrat dr. lachs 1967 in einem seminar fuer bedienstete der staedtischen kontrollaemter

./.

eine der hauptaufgaben seiner behoerde,'' ist daher nicht ein einmaliger vorgang, sondern bleibt ein dauerzustand.''

die kontrolle der hoheitsverwaltung und der wirtschaftsbetriebe der stadt wien sowie jener unternehmungen, an denen die stadt mehrheitlich beteiligt ist - auch deren ueberpruefung gehoert zu den aufgaben des kontrollamtes - stellt naturgemaess hohe anforderungen an die persoenlichkeit des kontrollbeamten. er muss gewissermassen buch- und betriebspruefer, organisator und manager, psychologe und menschenfuehrer sowie fachkundiger berater in einem sein. das kontrollamt garantiert nicht nur fuer gesetzlichkeit und sauberkeit der oeffentlichen verwaltung, es ist vielmehr auch fuer alle massnahmen im sinne der vielzitierten verwaltungsvereinfachung zustaendig.

jede ordentliche verwaltung muss bestrebt sein, mit einem mindestmass an personellem und sachlichem aufwand eine hoechstmass an leistung zu erzielen. wenn wir bedenken, in welchem ausmass in den letzten jahrzehnten administrative und buerokratie angewachsen sind - in amerika kamen beispielsweise vor vierzig jahren noch vier in der produktion taetige arbeitskraefte auf einen bueroangestellten, heute nur noch zwei - wird klar, dass dem kontrollamt nicht zuletzt auf dem gebiet der rationalisierung der bueroarbeit eminent wichtige aufgaben erwachsen.

das bestreben, die bueroarbeit wirtschaftlich zu gestalten, muss schon bei den reinen schreibarbeiten einsetzen, die eine der hauptursachen des staendig zunehmenden verwaltungsaufwandes bilden. es gilt, im grossen und im kleinen zu vereinfachen. eine echte betriebsanalyse darf auch scheinbar weniger wichtige dinge nicht uebersehen: aus ihrer summe rekrutieren sich oft wesentliche ersparungen. so haben beispielsweise berechnungen ergeben, dass sich ein schriftverkehr ohne vordrucke acht- bis fuenfzehnmal teuer stellt als die verwendung entsprechender formulare. der staatsbuerger, der darueber verstimmt ist, dass er einen vordruck anstelle eines persoenlichen schreibens erhaelt, sollte daher bedenken, dass dies nicht aus bequemlichkeit, sondern im interesse einer sparsamen verwaltung der steuergelder geschieht, die letzten endes ihm selbst zugutekommt.

./.

mehr als 40 institutionen und unternehmungen

die taetigkeit des kontrollamtes der stadt wien erstreckt sich in letzter zeit auf mehr als vierzig institutionen und unternehmungen von oft sehr betraechtlichem umfang. unter den zu ueberpruefenden unternehmen seien nur der bauring wien, die wiener stadthalle- kiba betriebs- und veranstaltungsgesellschaft m.b.h. und die firma j.odelga genannt. mit der verlagerung der arbeit von der belegpruefung und der kontrolle des tagesabschlusses auf organisations- und wirtschaftlichkeitspruefungen erhoehten sich auch die anforderungen an das personal des kontrollamtes selbst: fand man seinerzeit mit beamten des verwaltungsdienstes und professionisten aus der branche der zu ueberpruefenden unternehmungen das auslangen, werden heute immer mehr absolventen der hochschule fuer welthandel, diplomkaufleute und betriebswirte und angehoerige des gehobenen und hoeheren technischen dienstes benoetigt.

das selbstverstaendliche ziel einer modernen verwaltung muss es sein, jederzeit vom vertrauen der bevoelkerung getragen zu werden. die verwaltung muss daher sowohl human wie zuverlaessig und sauber arbeiten. fuer die menschlichkeit der entscheidungen traegt jeder einzelne beamte die verantwortung, die zuverlaessigkeit der verwaltung hat die beamtenschaft des kontrollamtes mit zu gewaehrleisten - ihre taetigkeit bietet der bevoelkerung die letzte sicherheit dafuer, dass im grossen und im kleinen, an sichtbarer und weniger sichtbarer stelle nach recht, gesetz und ordnung gewirtschaftet wird.

wir verstehen unter kontrollamt allerdings nicht obrigkeitliche eingriffe und zurechtweisungen, sondern eine moderne betriebswirtschaftliche hilfe, die im geiste der demokratie von den kontrollierten aufgefasst, aber auch im geiste der demokratie von den kontrollorganen ausgeuebt werden soll. notwendige aenderungen werden nicht diktiert, sondern gemeinsam mit den angehoerigen der ueberprueften aemter oder betriebe erarbeitet. die kontrolle muss die initiative der kontrollierten wecken, nur so kann der erfolg einer betriebs- und organisationsanalyse auch fuer die zukunft gewaehrleistet werden.

./.

die pflichtbewusste taetigkeit der beamtenschaft des kontrollamtes der stadt wien hat mit dazu beigetragen, dass der wiener staedtische beamte stets als prototyp des beamten mit weisser weste gegolten hat und dass es in den letzten jahren und jahrzehnten der stadtgeschichte niemals affaeren und unregelmaessigkeiten in der verwaltung gegeben hat.''

geehrte redaktion!

3 wir erinnern daran, dass als abschluss der wiener festwochen am sonntag, den 21. juni, der ''bundeslaendertag'' stattfindet. wir laden sie herzlich zu dem volkstanzfest ein, bei dem gruppen aus allen oesterreichischen bundeslaendern mitwirken werden. bitte merken sie vor:

zeit: sonntag, 21. juni, 19 uhr.
ort: rathausplatz (bei schlechtwetter im festsaal).

wochenprogramm des planetariums

2 wien, 20.6. (rk) das planetarium in der prater hauptallee (beim riesenrad) fuehrt in der kommenden woche folgende veranstaltungen durch:

dienstag, 23. juni: ''sonne, sternenall und milchstrasse'' (8), 17 uhd 19 uhr.

mittwoch, 24. juni: ''in den tiefen des universums'' (9), 17 und 19 uhr.

donnerstag, 25. juni: ''vom freien auge zu fernrohr und raumsonde'' (10), 17 und 19 uhr.

samstag, 27. juni: '' der sommerhimmel ueber wien'', sonderveranstaltung, 15, 17 und 19 uhr.

sonntag, 28. juni: ''der sommerhimmel ueber wien'', sonderveranstaltung, 10, 15, 17 und 19 uhr.

dienstag, 30. juni: ''beruehmte himmelsforscher und ihre werke'' (11), 17 und 19 uhr.

dienstag beginnt der staedtetag in graz

4 wien, 20.6. (rk) kommenden dienstag, den 23. juni, wird der oesterreichische staedtetag 1970 in graz feierlich eroeffnet werden. das referat ueber ''staedtebau und bodenordnung (zum entwurf eines deutschen staedtebaufoerderungsgesetzes)'', das urspruenglich der deutsche minister fuer staedtebau und wohungswesen halten sollte, wird der parlamentarische staatssekretaer im bundesministerium fuer staedtebau und wohnungswesen karl r a v e n s uebernehmen. minister lauritzen musste wegen seiner teilnahme am staatsbesuch des deutschen bundespraesidenten in schweden absagen.

sommerfest der marktamtsbeamten

5 wien, 20.6. (rk) die gruppe marktamt der gewerkschaft der gemeindebediensteten veranstaltet samstag den 27. juni im schwechater hof 3, landstrasser hauptstrasse 97 ein sommernachtsfest. es spielen zwei musikkapellen. beginn ist um 21 uhr, naehere auskuenfte und kartenbestellungen unter der telefonnummer 42 61 74.

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

montag, 22. juni 1970 blatt 1860

leistungsschau der damenkleidermacher

1 wien, 22.6. (rk) wie alljaehrlich veranstaltet die fachschule fuer damenkleidermacher der stadt wien auch heuer eine leistungsschau. die schule ist dafuer bekannt, dass ihre absolventinnen das rueckgrat der wiener textilindustrie bilden.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zur vorfuehrung der leistungsschau berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: samstag, 27. juni, 17 uhr.

ort: fachschule der stadt wien fuer damenkleidermacher, 12, laengenfeldgasse 13 - 15.

0920

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

65. geburtstag von otto hromatka

2 wien, 22.6. (rk) am 24. juni vollendet der chemiker hochschulprofessor dr. otto h r o m a t k a das 65. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, wo er an der universitaet das chemiestudium absolvierte, sich zunaechst als demonstrator betaetigte und spaeter assistent von prof. spaeth wurde 1932 erfolgte seine habilitierung, 1943 die bestellung zum dozent fuer organische chemie, 1949 die betrauung mit der leitung des instituts fuer organische chemie am 1. chemischen institut. anschliessend uebersiedelte er an die technische hochschule, wo er 1960 vorstand des instituts fuer technische chemie und 1963 ordinarius wurde. in den studienjahren 1964/65 und 1965/66 war er dekan der fakultaet fuer naturwissenschaften. von ihm stammen cirka 110 groessere und kleinere arbeiten auf den gebieten der organischen chemie, der pharmazeutik und der fermentenchemie. hromatka ist auch inhaber zahlreicher patente.
0922

abendbesuch im barockmuseum

3 wien, 22.6. (rk) bedingt durch das grosse publikumsinteresse im vorjahr veranstaltet die oesterreichische galerie auch heuer wieder in den sommermonaten juli und august an jedem donnerstag von 20 bis 22 uhr einen abendbesuch im barockmuseum mit fuehrung. der besuch dieser reichsten sammlung oesterreichischer barockkunst im gartenschloss des prinz eugen,3, rennweg 6a, hat heuer durch die errichtung eines neuen raumes fuer die reliefkunst des 18. jahrhunderts einen weiteren anreiz erfahren. dem besucher steht kostenlos eine fuehrung durch das museum zur verfuegung, die auch in fremdsprachen gehalten werden kann.
0923

historischer sonderzug fuhr von wien nach eggenburg

4 wien, 22.6. (rk) die franz josef-bahn feiert am 23. juni ihren 100. geburtstag, was anlass fuer zahlreiche jubilaeumsveranstaltungen war. den hoehepunkt bildete am samstag die fahrt eines historischen sonderzuges von wien nach eggenburg.

nach einem platzkonzert setzte sich der jubilaeumszug mit zahlreichen ehrengaesten, wie dem generaldirektor der oesterreichischen bundesbahnen, dr. karl k a l z , und in vertretung des wiener buergermeisters dem bezirksvorsteher des 9. bezirkes, karl s c h m i e d b a u e r, puenktlich um 8.10 uhr mit ''historischem tempo'' in bewegung. die aus der zeit um die jahrhundertwende stammende zugsgarnitur mit historisch gekleidetem zugspersonal und passagieren wurde dabei unter grosser anteilnahme der bevoelkerung in saemtlichen stationen von musikkapellen begruesst. so hatte sich etwa in tulln landeshauptmann andreas maurer eingefunden, um die festgaeste zu begruessen. in absdorf-hippersdorf wurde laengere station gemacht, um den grossen durst der alten lokomotive, der ''johann adolf'', zu loeschen. fuer die labung der mit 40 stundenkilometer ''dahinrasenden'' passagiere sorgten in waescher-maedeltracht gekleidete hostessen. den ersten groesseren aufenthalt gab es in sigmundsherberg, das ziel der reise hiess dann eggenburg, das man am nachmittag erreichte. mit einem umzug der historisch gekleideten teilnehmer durch die stadt sowie den besuch des fuer seine fruehgeschichtlichen funde in der ganzen welt bekannten krahuletz-museums in eggenburg endete die jubilaeumsfahrt.
1013

wien im mai

5 wien, 22.6. (rk) im monatsbericht des statistischen amtes der stadt wien werden fuer mai 1.611 eheschliessungen, 1.597 lebendgeborene und 2.289 todesfaelle ausgewiesen. ein vergleich mit den maizahlen des vorjahres ergibt, dass im abgelaufenen monat um 165 ehen weniger geschlossen, um ein kind mehr geboren wurden und die zahl der sterbefaelle um 123 zugenommen hat. nach dem bericht der bundespolizeidirektion sind im mai 10.414 personen nach wien zugewandert, 10.641 haben sich abgemeldet.
1015

s p e r r f r i s t 2 0 u h r

abendempfang im rathaus

6 wien, 22.6. (rk) im wiener rathaus fand montag abend ein empfang fuer die teilnehmer der 6. internationalen schilddruesenkonferenz, die derzeit in wien abgehalten wird, statt. in vertretung von buergermeister bruno marek begruesste landessanitaetsdirektor oberstadtphysikus dr. albert k r a s s n i g g die etwa 1100 gaeste.
1051

ottakringer bad: schwimmhalle zusaetzlich fuer sommerbetrieb
ab sofort dienstag und donnerstag abendbetrieb

8 wien, 22.6. (rk) zum wochenende gab stadtrat hubert p f o c h die beiden neuen becken der schwimmhalle des ottakringer bades fuer den sommerbetrieb frei. zusaetzlich stehen nun den badegaesten ein schwimmbecken im ausmass von 25mal10 meter (0.90 bis 1,60 meter tief) und ein sprungbecken im ausmass von 8,5 mal 12,5 meter (3,75 meter tief) zur verfuegung. ein ein-meter-sprungbrett ist am sprungbecken bereits in betrieb, ein drei-meter-sprungbrett ist geplant. daneben gibt es im freien ein schwimmbecken (33,3 mal 12,5 meter) und ein kinderplantschbecken. das wasser ist in allen becken vorgewaermt und hat im freien - je nach aussentemperatur-zwischen 25 und 29 grad, in der halle konstant um 25 grad. sehr beliebt ist der abendbetrieb, der ab sofort wieder am dienstag und donnerstag jeweils von 19 bis 22 uhr durchgefuehrt wird.

wie stadtrat pfoch bei der eroeffnung erklaerte, wird der fuer den ausbau der baeder heuer zur verfuegung stehende betrag von acht millionen schilling soweit aufgestockt, dass die schwimmhalle des ottakringer bades noch dieses jahr fertiggestellt und die sauna-einrichtungen zügig weitergebaut werden koennen. derzeit ist in der halle zwar der sommerbetrieb unbeschraenkt moeglich, es fehlen aber noch heizung und belueftung sowie der ausbau der umkleide-, brause- und kassenraeume.
1113

''gemma bodn'': diesmal hochsommerlicher rekordbesuch
62.000 badegaeste tummelten sich in den staedtischen sommerbaedern

9 wien, 22.6. (rk) am heissesten sonntag in diesem jahr war es endlich soweit: 62.356 badegaeste stuermten die staedtischen sommerbaeder und brachten damit einen ersten sommerlichen rekordbesuch. bereits am vormittag mussten laaer berg-bad, ottakringer bad, liesinger bad, huetteldorfer bad, kongressbad und krapfenwaldlbad die blaue fahne hissen. lediglich theresienbad und angelibad waren erst am fruehen nachmittag ausverkauft, das gaensehaeufel hatte mit 19.713 besuchern nicht die grenze seiner kapazitaet erreicht. im einzelnen registrierten das laaer berg-bad 11.037, das ottakringer bad 4.118, das kongressbad 4.846 und das krapfenwaldlbad 4.250 besucher. in der vorwoche zaehlten die staedtischen sommerbaeder bis einschliesslich sonntag insgesamt 168.173 besucher.

alte donau: erfreulicher wasserzustand

nach wie vor erfreulich ist nach auskunft der zustaendigen magistratsabteilungen die wasserqualitaet in den strandbaedern der alten donau. durch den schneereichen winter und das niederschlagsstarke fruehjahr hat der wasserstand der donau die fuer juni ueberdurchschnittliche hoehe von konstant 5 meter, das kommt natuerlich auch der alten donau zu gute. nicht nur der besonders gute wasserstand, sondern auch die sanierungsmassnamen der stadtverwaltung - absiedlung von wasservoegel, reinhaltung der ufer, kontrolle der abwasserbeseitigung - trugen dazu bei, dass die alte donau nach wie vor das badeparadies der wiener bleiben kann. freilich kann der appell nicht oft genug wiederholt werden: tragen sie selbst durch groesste sauberkeit dazu bei, dass unser badeparadies erhalten bleibt.
1158

laermarme bauweise auf staedtischen baustellen -
antilaermgesetz vonnoeten

11 wien, 22.6. (rk) jetzt, in der zeit der offenen fenster, wird jeglicher laerm noch stoerender empfunden als sonst. die zeitungen beschaeftigen sich daher in letzter zeit haeufiger mit diesem problem, erst am sonntag brachte die az darueber einen ganzseitigen artikel. dabei wird immer wieder ein antilaermgesetz gefordert. stadtrat kurt heller, dem die stadtbauamtsdirektion untersteht und damit auch das dort eingerichtete sonderreferat lgl (massnahmen gegen verunreinigung der luft, der gewaesser sowie gegen laerm), stellt neuerdings dazu fest, dass auf grund der gesetzlichen lage die wiener stadtverwaltung derzeit nur dort die moeglichkeit hat, eine laermarme baufuehrung zu verlangen, wo sie selbst als bauherr auftritt. erst vor wenigen wochen sind auf dem karlsplatz schallgedaempfte baumaschinen und geraete vorgefuehrt worden, wobei sich zwoelf firmen beteiligten.

der wiener magistrat hat zwar den entwurf eines gesetzes gegen baulaerm ausgearbeitet. bisher steht jedoch die entscheidung darueber aus, ob wien auf grund der verfassung ein eigenes baulaermgesetz erlassen kann oder ob dies in bundeskompetenz faellt. bereits 1964 hat die stadtbauamtsdirektion ihre abteilungen angewiesen, bei der beurteilung von angeboten vor allem auf die vermeidung von laerm und luftverunreinigung zu achten. es wurde eine musterausschreibung fuer laermarmen baubetrieb geschaffen, die schon fuer die ausschreibung bestimmte masstaebe setzt. bei angeboten muessen die firmen genau nachweisen, wie sie eine moeglichst laermarme baufuehrung bewerkstelligen wollen. seit jahren duerfen bei staedtischen tiefbauarbeiten in der naehe von haeusern zum beispiel keine rammen, die nicht nur laerm, sondern auch starke erschuetterungen verursachen, verwendet werden.

./.

zwei beispiele aus juengster zeit, die eine besondere beachtung von laermschutzmassnahmen durch die stadt wien demonstrieren: beim derzeit stattfindenden umbau der mariahilfer strasse werden zum schutz der nachbarschaft besondere technische vorkehrungen getroffen und hiefuer auch hoehere baukosten in kauf genommen werden. in wien-brigittenau wurden bei einem letztes jahr begonnenen wohnhausbau wegen der naehe einer schule besondere massnahmen, wie eine gut durchdachte auswahl der baumaschinen und eine besonders gewissenhafte baudurchfuehrung, getroffen. schallmessungen waehrend des baues haben die richtigkeit dieser vorgangsweise bestaetigt.

vertragsfirmen der stadt wien, die vor allem fuer rohrlegungsarbeiten, kabelarbeiten und gleiserneuerungen eingesetzt werden, duerfen in zukunft nur maschinen einsetzen, die einen genau vorgeschriebenen ''laermgrad'' nicht uebersteigen. in zukunft ist beabsichtigt, auf staedtischen baustellen nur mehr solche maschinen zuzulassen, die hinsichtlich ihrer laermentwicklung typengeprueft sind. fuer nachtarbeit (zum beispiel behebung von rohrgebrechen) ist beabsichtigt, nur extrem schallgedaempfte maschinen zuzulassen.

die wiener stadtverwaltung wird auch bei der jetzigen bundesregierung darauf draengen, dass endlich eine brauchbare gesetzliche handhabe fuer die bekaempfung von laerm jeglicher art geschaffen wird.

1254

volkstanzfest vor dem rathaus

10 wien, 22.6. (rk) als schlussveranstaltung der wiener festwochen fand am sonntag im rahmen des bundeslaendertages ein volkstanzfest auf dem wiener rathausplatz statt, an dem volkstanz- und singgruppen aus allen oesterreichischen bundeslaendern teilnahmen. dem volkstanzfest wohnten vizebuergermeister gertrude s a n d n e r, wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i , stadtschulrats-vizepraesident direktor markus b i t t n e r sowie mehrere gemeinderaete bei.

die veranstaltung endete um 21 uhr mit einem fackeltanz, ausgefuehrt von der innsbrucker volkstanzgruppe. anschliessend erstrahlte das rathaus bis 22 uhr in festbeleuchtung. das volkstanzfest wurde von mehr als 5.000 personen besucht.
1248

preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 22.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: erbsen 6 s je kilogramm, karfiol 3 s, grundsalat 1.50 s je stueck.

obst: ananaserdbeeren 10 s, kirschen 8 bis 10 s je kilogramm.

ende des zweiten seminars ueber wien am institut fuer europaeische studien

12 wien, 22.6. (rk) das institut fuer europaeische studien - mit seinem hauptquartier in chicago und filialen in deutschland, frankreich und der schweiz - gruendete 1950 im palais kinsky auch in wien ein institut, das der philosophischen fakultaet der universitaet wien angeschlossen ist und von durchschnittlich 260 studenten pro studienjahr besucht wird.

die studenten stehen auf der stufe des 2. bis 3. studienjahres einer amerikanischen universitaet in den faechern staatswissenschaften, soziologe, psychologie und aehnlichen und kommen aus 40 verschiedenen amerikanischen universitaeten in 20 staaten. die noten ueber die in wien abgelegten pruefungen werden ihnen an ihren heimatuniversitaeten angerechnet. heuer wurde zum zweiten mal ein zweisemestriges seminar ueber wien unter der leitung von universitaetslektor dr. rer. pol.dr. jur. w. h. b a l e k j i a n abgehalten, das den studenten einen ueberblick ueber die geschichte wiens aus seinen anfaengen bis zu den kommunalpolitischen problemen der stadtverwaltung von heute gegeben hat.

nachdem das seminar im vergangenen studienjahr allein auf die ueblichen lernbehelfe angewiesen war, versorgte der presse- und informationsdienst in den beiden eben zu ende gehenden semestern die studenten mit allen einschlaegigen unterlagen fuer die verschiedensten themenkreise. die studenten interessierten sich besonders fuer die jugendfuersorge in wien, fuer budget- und wirtschaftsfragen der wiener stadtverwaltung, fuer volksbildung und wissenschaft und die anstrengungen der gemeinde wien, die probleme der alten menschen loesen zu helfen.

der pid veranstaltete mit den studenten auch sonderfuehrungen, deren ziele unter anderem das assanierungsviertel liechtental das pensionistenheim ottakring, floridsdorf als kultur- und verkehrszentrum, die grossfeldsiedlung, kindergaerten und wien als baeder stadt waren. die institutsleitung zeigte sich, wie ein gespraech am vergangenen wochenende ergab, fuer diese

./.

hilfestellung des pid sehr dankbar und betonte, dass dadurch die studienergebnisse aeusserst positiv beeinflusst wurden. nach abschluss der pruefungen will das institut einzelne pruefungsarbeiten dem pid zur verfuegung stellen, damit an hand des erarbeitenden materials erfahrungen fuer eine weitere betreuung gesammelt werden koennen.

fuer das kommende studienjahr plant der pid die veranstaltung von diskussionen mit den studenten und eine intensivierung der persoenlichen kontakte und informationen, da diese nicht nur dem besseren verstaendnis der studenten fuer das gastland, sondern auch - die meisten studenten werden einmal in ihrer heimat meinungsbildende persoenlichkeiten sein - der voelkerverstaendigung dienen.
1334

''lernt schwimmen'':

sommeraktion fuer sechs- bis zwoelfjaehrige

14 wien, 22.6. (rk) zum zweiten mal wird heuer die sommer-ferien-schwimm-aktion des landesjugendreferates fuer kinder zwischen sechs und zwoelf jahren abgehalten. die kurse wurden in zwei turnusse geteilt. die baeder sind das hallenbad floridsdorf sowie die drei kinderfreibaeder 15, loeschenkohlgasse, 22, portnergasse und 23, kinksygasse (schubertpark). ziel der aktion ist es, die kinder zu sicheren freischwimmern zu machen. sie koennen in diesem rahmen auch das freischwimmerabzeichen erwerben. der erste turnus beginnt am 6. juli (hallenbad floridsdorf 7. juli) und dauert bis zum 31. juli. der zweite turnus beginnt am 3. august (floridsdorf 4. august) und endet am 28. august.

jeder kurs besteht aus 20 stunden (hallenbad floridsdorf 16 stunden). die beginnzeiten liegen zwischen 10 und 16 uhr.

anmeldung im jeweiligen bad am dienstag, dem 30. juni, und zwar fuer den juli-turnus von 16 bis 17 uhr, fuer den august-turnus von 17 bis 18 uhr.

1351

rinderhauptmarkt vom 22. juni

15 wien, 22.6. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuhren inland: 21 ochsen, 99 stiere, 167 kuehe, 69 kalbinnen, summe 356, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: ochsen 16 bis 17.80, extrem 18.20 bis 18.50 (3), stiere 16 bis 18.20, extrem 18.40 (1), kuehe 12.50 bis 15, extrem 15.50 (1), kalbinnen 14.50 bis 17, extrem 17.20 bis 17.30 (2), beinlvieh kuehe 11.50, ochsen und kalbinnen 14 bis 14.10.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei ochsen um 11 groschen, kuehen um 20 groschen, kalbinnen um 4 groschen und erhoehte sich bei stieren um 19 groschen je kilogramm.

der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt: ochsen 16.86, stiere 17.33, kuehe 13.64, kalbinnen 15.98. beinlvieh verbilligte sich bis zu 15 groschen je kilogramm.

\- - -

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

stadtrat nekula stellt vor:
wiens erste strassenbahnfahrerinnen

2 wien, 23.6. (rk) stadtrat franz n e k u l a wird am montag, dem 29. juni, um 11 uhr, im betriebsbahnhof hernals die ersten strassenbahnfahrerinnen der presse vorstellen. bekanntlich konnte kuerzlich von der aufsichtsbehoerde nach langen bemuehungen die genehmigung zum einsatz von fahrerinnen erlangt werden. nun beginnt die einschulung der ersten frauen fuer diese verantwortungsvolle arbeit, am montag werden sie erstmals unter anleitung eines lehrers einen - natuerlich noch unbesetzten - strassenbahnzug fuehren.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zu dieser pressekonferenz mit stadtrat nekula und den ersten strassenbahnfahrerinnen berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 29. juni, 11 uhr.

ort: strassenbahn-betriebsbahnhof hernals, hernalser hauptstrasse 138 (ecke wattgasse).

1002

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

60. geburtstag von heinrich appelt

1 wien, 23.6. (rk) am 25. juni vollendet der historiker univ.-prof. dr. heinrich a p p e l t das 60. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, wo er an der universitaet das geschichtsstudium absolvierte und mitglied des instituts fuer oesterreichische geschichtsforschung war. 1939 erwarb er die dozentur in breslau. die naechsten stationen waren graz, wien und wieder graz, wo er zum ordinarius ernannt wurde und in der folge die dekanswuerde der philosophischen fakultaet bekleidete. seit 1963 ist er ordentlicher professor fuer geschichte des mittelalters und der historischen hilfswissenschaften sowie mitvorstand des historischen instituts der universitaet wien. der gelehrte hat auf seinem spezialgebiet, der deutschen geschichte des mittelalters, zahlreiche wissenschaftliche arbeiten veroeffentlicht. er ist u.a. wirkliches mitglied der oesterreichischen akademie der wissenschaften, obmann der kommission fuer die herausgabe der inschriften des deutschen mittelalters, mitglied der historischen kommission und des kuratoriums fuer das institut fuer kartographie, mitglied der historischen landeskommission fuer steiermark und herausgeber des urkundenbuches des herzogtums steiermark.

0907

wiens trinkwasserversorgung gesichert
bitte um vernuenftige ''spielregeln'' beim konsum

wien, 23.6. (rk) wiens trinkwasserversorgung ist auch bei dieser hundstagshitze gesichert: 1,2 millionen kubikmeter wasser bilden in den 35 wiener behaeltern und im riesigen reservebehaelter in neusiedl im steinfeld einen beruhigenden vorrat. ausser diesen ''verpackten'' reserven laeuft auch die quellschuettung in den quellgebieten der beiden hochquellenleitungen klaglos: noch immer zehrt sie von der schneeschmelze. von der ''vorratseite'' her ist also alles in ordnung.

dennoch ersuchen die wasserwerke, beim verbrauch vernünftige ''spielregeln'' einzuhalten. gestern montag wurde mit 634.300 kubikmeter - 409 liter pro kopf - bereits der vierthoechste verbrauch registriert (die rekordmarke liegt bei 644.000 kubikmeter, die am 26. juni 1967 verbraucht wurden). fuer heute wird ein weiteres ansteigen erwartet. wie beim verkehr gibt es nun auch beim wasserverbrauch spitzenbedarfszeiten, naemlich zwischen 17 und 19 uhr, wenn hunderttausende wiener nach feierabend erfrischung suchen. dann tritt bei den rohrleitungen eine art ''nudelsiebeffekt'' auf: das gleichzeitige oeffnen zahlreicher wasserhaehne kann dann in hoeher gelegenen wohnungen druckschwaechen zur folge haben, da das ''nudelsieb'' ploetzlich zu viel wasser durchlaesst. vor allem das lange rinnenlassen der haehne sollte unterbleiben. kaltes wasser - so raten die wasserwerke - koennte man jederzeit und mit weniger aufwand bei der hand haben, wenn man eine oder mehrere flaschen als vorrat im kuehlschrank aufbewahrt.
1129

marek eroeffnete 23. staedtetag in graz

4 wien, 23.6. (rk) mit der steirischen landeshymne ''hoch vom dachstein...'', gespielt von der bergknappenkapelle rosental, wurde dienstag vormittag in graz der 23. oesterreichische staedtetag eingeleitet, den der wiener buergermeister und obmann des oesterreichischen staedtebundes bruno m a r e k hierauf eroeffnete. nach 15jaehriger pause findet wieder ein staedtetag in graz statt. 1955, so betonte der wiener buergermeister in seiner eroeffnungsansprache, waren erst wenige woche vergangen, seit dem der letzte fremde besatzungssoldat oesterreich verlassen hatte. gleichzeitig feierte der staedtebund damals das jubilaeum seines 40jaehrigen bestandes.

die kommunalen probleme, die damals in der festansprache vom heutigen bundespraesidenten franz jonas skizziert wurden, sind fuer die oesterreichischen gemeindenauch heute nach 15 jahren noch von groesster aktualitaet. ihre intensitaet hat durch die stuermische entwicklung der vergangenen eineinhalb jahrzehnte sogar noch zugenommen.

zahlreiche ehrengaeste waren bei der eroeffnung des staedtetages im gebaeude der grazer kammer fuer arbeiter und angestellte vertreten, so landeshauptmann k r a i n e r und als hausherr der grazer buergermeister dipl.-ing. s c h e r b a u m . ferner sah man rechnungshofpraesident dr. k a n d u t s c h , verwaltungsgerichtshofpraesident dr. d o n n e r , den dritten praesidenten des nationalrates p r o b s t , den stellvertretenden vorsitzenden des bundesrates p o r g e s , vertreter des parlamentsklubs der spoe und der oevp, den praesidenten des gewerkschaftsbundes b e n y a und viele andere. das ausland war durch delegierte aus der bundesrepublik deutschland, aus jugoslawien, ungarn und der schweiz vertreten. bundeskanzler dr. k r e i s k y wird morgen mittwoch am staedtetag das wort ergreifen.

kommunalpolitik im widerstreit der interessen

das erste referat hielt prof.dr. ludwig f r o e h l e r von der hochschule fuer sozial- und wirtschaftswissenschaften in

./.

linz. er beschaeftigte sich in seinem referat mit dem interessenwiderstreit im zusammenhang mit kommunalen planungen. durch die herrschende rechtssprechung entsteht eine disharmonie zwischen recht und gesellschaftlichen fakten, besonders im zusammenhang mit eingriffen in das eigentum bei der raumplanung. der referent meinte in diesem zusammenhang, dass man aber nicht nur bei nachteilen durch planungen entschaedigen muesse, sondern bei vorteilen fuer den eigentuemer auch fuer die wertabschoepfung einzutreten habe.

in einem anderen verhaeltnis steht die kommunale planung gegenueber der gesamtstaatlichenplanung. damit der selbstverwaltungsbereich der gemeinde durch staatliche planung nicht eingeschraenkt wird, forderte prof. froehler die einschaltung der gemeinde bei ueberregionaler raumordnung und ein mitspracherecht bei planungsaenderungen (forts.)
1126

ausstellungseroeffnung in der wiener secession

3 wien, 23.6. (rk) in der club-galerie der wiener secession findet dienstag um 20 uhr die eroeffnung der ausstellung: ''fritz steinkellner - serigraphien'' statt. der kuenstler, der gebuertiger kaerntner ist und in graz beziehungsweise in wien bei prof. paris guetersloh studiert hat, tritt damit zum erstenmal mit seinen arbeiten an die oeffentlichkeit. zu sehen sind siebdrucke, zeichnungen und objekte aus holz.

die ausstellung ist taeglich von 10 bis 18 uhr, samstag und sonntag von 10 bis 13 uhr geoeffnet.
1039

internationale jury fuer ideenwettbewerb ''stadterweiterung wien-sued'' konstituierte sich

an 250 interessenten wurden bereits wettbewerbsunterlagen verschickt

6 wien, 23.6. (rk) ein internationaler wettbewerb soll bekanntlich der stadtverwaltung ideen fuer die gestaltung eines neuen stadtteils im sueden von wien liefern. diese ''stadterweiterung wien-sued'' wird in 15 bis 20 jahren auf dem 942 hektar grossen areal inzersdorf-voesendorf fuer 60.000 bis 70.000 einwohner realisiert werden. fuer den bis zum 30. november laufenden ideenwettbewerb konstituierte sich dieser tage in wien die internationale jury. hochbaustadtrat hubert p f o c h begruesste die preisrichter im namen der stadtverwaltung und in vertretung von planungsstadtrat ing. fritz hofmann. bei der konstituierenden sitzung wurden die modalitaeten fuer die jurierung, die im maerz und april 1971 stattfinden wird, festgelegt. eine besonders sorgfaeltige vorbereitung dieses preisgerichtes soll auch bei der grossen zahl der zu erwartenden einsendungen - bisher wurden bereits an rund 250 interessenten die wettbewerbsunterlagen gesandt - eine eingehende pruefung und wuerdigung jedes einzelnen projektes gewaehrleisten. dabei sollen elektronische datenverarbeitungsanlagen eingesetzt werden.

namhafte preisrichter aus sechs laendern

namhafte fachleute aus sechs laendern bilden das preisgericht. die jury setzt sich aus folgenden sieben mitgliedern zusammen: prof. dr. gerd a l b e r s , th muenchen, arch. georg c o n d i t t , institut fuer stadtforschung, wien, prof. doktor rudolf h i l l e b r e c h t , hannover, prof. dr. hubert h o f f m a n n , th graz, prof. ing. emanuel h r u s k a , bratislava, stadtbaudirektor prof. dr. rudolf k o l l e r , wien, arch. arie s h a r o n , tel aviv. dazu kommen sieben ersatzmitglieder: arch. jai rathan bhalla, new delhi, dipl.-ing. karl eduard grosche, neue stadt wulfen, prof. dipl.-ing. ernst heiss, akademie der bildenden kuenste, wien, prof. dr. jakob maurer, eth zuerich, arch. ing. jiri novotny, prag, obersenatsrat dipl.-ing. anton seda, wien, und dozent dr. franz seelinger, linz.
1215

marek wieder obmann des staedtebundes
neuwahl der geschaeftsleitung

7 wien, 23.6. (rk) der oesterreichische staedtetag waehlte am dienstag die geschaeftsleitung des oesterreichischen staedtebundes neu. buergermeister bruno m a r e k wurde wieder zum obmann des staedtebundes gewaehlt. zu obmann-stellvertretern wurden vizebuergermeister felix s l a v i k , buergermeister dipl.-ing. gustav s c h e r b a u m , buergermeister ddr. alois l u g g e r und buergermeister franz h i l l i n g e r sowie stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r gewaehlt.

als weitere mitglieder der geschaeftsleitung wurden gewaehlt: hans a u s s e r w i n k l e r , klagenfurt, kommerzialrat alfred b a e c k , salzburg, hans b a r w i t z i u s , wiener neustadt, hermann f u c h s , braunau, dr. christoph klauser, deutschlandsberg, dipl.-ing. fritz m a y e r , bregenz, hans t i n h o f , eisenstadt, und prof. viktor w a l l n e r , baden.
1227

2000 auf den spuren beethovens

8 wien, 23.6. (rk) recht beachtlich ist die bilanz des beethoven-busses fuer die ersten vier wochen: fast 2000 in- und auslaendische beethoven-freunde haben bisher an den fahrten zu den erinnerungsstaetten des meisters teilgenommen, dessen 200. geburtstag heuer gefeiert wird. allein 1000 personen sind mit den beethoven-bussen gefahren, die taeglich - ausser sonntag und montag - um 13,30 uhr vom rathausplatz starten. besonderen anklang bei dieser tour hat die idee gefunden, zur ueberbrueckung der fahrzeit zwischen den einzelnen gedenkstaetten beethoven-musik vom tonband zu spielen.

weitere 1000 teilnehmer wurden bei jenen beethoven-fahrten gezaehlt, die von den bezirksvorstehungen im rahmen der wiener festwochen veranstaltet wurden. ausserdem wurden noch verschiedene interessengruppen, wie die lehrer der wiener schulen und einige schulklassen, gefuehrt.

die fahrten zu den beethoven-gedenkstaetten werden waehrend der gesamten dauer der beethoven-ausstellung ''die flamme lodert'', die bis ende august in der volkshalle des rathauses gezeigt wird, veranstaltet. die erlaeuterungen durch geschulte fremdenfuehrer erfolgen in deutsch, englisch und franzoesisch. der fahrpreis fuer den beethoven-bus betraegt 30 schilling.

1252

neuer finanzausgleich - schicksalsfrage der gemeinden
generalsekretaer schweda vor dem staedtetag

9 wien, 23.6. (rk) ganz auf blickrichtung des neuen finanzausgleiches (der derzeitige finanzausgleich laeuft 1972 aus) hatte der generalsekretaer des oesterreichischen staedtebundes, bundesrat otto s c h w e d a , sein referat ueber ''kommunale wuensche - kommunale sorgen'' abgestellt. er betonte nachdruecklich, dass der staedtebund alle forderungen auch gegenueber der neuen bundesregierung aufrecht halte, weil diese forderungen gerechtfertigt waren und sind. die lasten der gemeinden steigen unentwegt. fuer die naechsten vier jahre haben die oesterreichischen gemeinden ohne wien bereits investitionen in der hoehe von 26,5 milliarden schilling beschlossen. von dieser gewaltigen summe werden nur 23 prozent im durchschnitt durch eigenfinanzierung aufgebracht werden koennen. der rest wird auf dem kapitalmarkt gesucht werden muessen. die groessten investitionsgruppen der gemeinden sind wasserversorgung (38 prozent) und schulbauten (26 %).

dabei ist schon jetzt die verschuldung der gemeinden (ohne wien) sehr hoch. im jahr 1959 betrug die durchschnittliche verschuldung 52 prozent der ordentlichen ausgaben. im jahre 1967 waren es bereits 90 prozent. die gemeinden werden auch ihre probleme nicht mehr ohne die hilfe der wissenschaft bewaeltigen koennen. deshalb wurde im april 1969 an der linzer hochschule das kommunalwissenschaftliche institut gegruendet. im oktober des gleichen jahres wurde in wien das kommunalwissenschaftliche dokumentationszentrum geschaffen und im februar 1970 in wien das institut fuer stadtforschung gegruendet. die erste grosse arbeit dieses neuen institutes beschaeftigt sich mit dem staedtischen lebensraum in oesterreich. die untersuchung soll bis jahresende fertiggestellt sein und wird eine wertvolle hilfe fuer jeden kommunalpolitiker bedeuten.

bundesrat schweda berichtete dem staedtetag auch von einer vorsprache beim neuen finanzminister, wobei eine reihe von offenen fragen besprochen wurde, so probleme der spitalserhalter, des schulbaues, staerkere finanzielle unterstuetzung

./.

des kommunalen strassenbaues (65 prozent aller oesterreichischen strassen sind gemeindestrassen). schweda unterstuetzte auch die forderung nach der erhoehung des dieseloelpreises, wobei die gemeinden anteilmaessig beruecksichtigt werden muessten. der finanzminister brachte auch verstaendnis fuer die forderung auf, den gemeinden keine weiteren belastungen zuzumuten. bekanntlich wurde der derzeit geltende finanzausgleich durch einseitige massnahmen des bundes in seinem gefuege verzerrt. der neue finanzausgleich, so formulierte bundesrat schweda abschliessend, wird eine schicksalsfrage der oesterreichischen gemeinden sein. (schluss)
1356

preisguenstige gemuese- und obstsorten

10 wien, 23.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: erbsen 5 schilling, gaertnergurken 8 bis 10 schilling je kilogramm, grundsalat 1 bis 1.50 schilling je stueck.

obst: ananaserdbeeren 11 bis 12 schilling, kirschen 10 schilling je kilogramm.
1357

schweinehauptmarkt vom 23. juni

11 wien, 23.6. (rk) unverkauft vom vormarkt 0, neuzufuhren 3.445, davon 30 durchlaeufer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise extrem 16,90 bis 17,80 (18/8 stueck), 1. qualitaet 15,80 bis 16,80, 2. qualitaet 15 bis 15,70, 3. qualitaet 14 bis 14,80. zuchten extrem 13,20 bis 13,60, zuchten 11 bis 13, altschneider 9 bis 10. der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 29 groschen und betraegt 15,64. aussermarktbezuege in der zeit vom 19. bis 23. juni (ohne direkteinbringung in die bezirke) 254 stueck.

pferdehauptmarkt vom 23. juni

12 wien, 23.6. (rk) auftrieb 8 stueck, davon 0 fohlen. 8 pferde aus niederoesterreich, verkauft als schlachttiere 3, als nutztiere 0, 5 blieben unverkauft.

notierungen: schlachttiere: fohlen 0, 1. qualitaet 10, 2. qualitaet 0, 3. qualitaet 8,30, auslandsschlachthof 0.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde ermaessigte sich um 66 groschen je kilogramm. der durchschnittspreis fuer schlachtpferde betraegt 8,87.
1533

ehrung von wiener ehejubilaren im rathaus

13 wien, 23.6. (rk) 233 wiener jubelpaare - darunter
15 diamantene -, die zwischen 15. april und 31. mai ihren hochzeitstag hatten, wurden heute dienstag, und werden morgen mittwoch sowie uebermorgen donnerstag im wiener rathaus geehrt.

unter den ehejubilaren, denen bezirksvorsteher hubert h l a d e j in vertretung des buergermeisters heute in anwesenheit von obersenatsrat dr. max s t e i n e r und der einzelnen bezirksvorsteher im stadtsenatssaal gratulierte und die ehrengaben der stadtverwaltung ueberreichte, befand sich auch ein ehemaliger hoher magistratsbeamter der stadt wien, naemlich obersenatsrat dr. karl h a n i s c h , der mit seiner gattin barbara das fest der goldenen hochzeit feiert. dr. hanisch, jahrelang leiter der amtsinspektion, ist traeger des grossen silbernen ehrenzeichens fuer verdienste um die republik oesterreich und auch heute noch, obwohl nunmehr schon im wohlverdienten ruhestand, als praesident des oesterreichischen arbeiter-fischereiverbandes aeusserst aktiv.

ausserdem waren heute auch noch fuenf ''diamantene hochzeiter'' unter den ehrengaesten. morgen mittwoch befinden sich unter den geehrten sechs diamantene hochzeitspaare und donnerstag werden es vier sein, die auf 60 ehejahre zurueckblicken koennen.

die feiern finden jeweils um 15 uhr im stadtsenatssaal statt.
1546

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

neuer industriebau in strebersdorf
naechste woche spatenstich durch vizebuergermeister slavik

1 wien, 24.6. (rk) im industrieaufschliessungsgelaende wien 21 - strebersdorf errichtet die itt austria (internationale telephon und telegraphen ges.mbh) in der scheydgasse ein neues hauptwerk und verwaltungsgebaeude. der bau beginnt mit einem spatenstich, den vizebuergermeister felix s l a v i k am dienstag, dem 30. juni um 11 uhr vornehmen wird. bei der feier werden auch der bundesminister fuer verkehr und verstaatlichte unternehmungen erwin f r u e h b a u e r , der praesident des oesterreichischen gewerkschaftsbundes anton b e n y a , der praesident der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft ing. rudolf s a l l i n g e r und itt austria-generaldirektor fritz w. m a y e r das wort ergreifen.
0934

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

ehe- und familienberatung in den sommermonaten

2 wien, 24.6. (rk) im monat juli finden die sprechstunden der ehe- und familienberatung der magistratsabteilung 12, 1010 wien, gonzagagasse 23 nur einmal woechentlich jeden dienstag in der zeit von 16 bis 18 uhr statt.

im monat august entfallen die sprechstunden zur gaenze. die letzte sprechstunde wird daher dienstag, den 28. juli, stattfinden. ab september werden die sprechstunden wieder regelmaessig jeden dienstag und freitag stattfinden. die erste sprechstunde wird dienstag, den 1. september, abgehalten werden.
0936

geehrte redaktion!

3 wir erinnern daran, dass morgen, donnerstag, planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n mit einem spatenstich das startzeichen fuer den bau des ''grossfeldzentrums'', einer verkehrsfreien ladenzeile mit rund 40 geschaeftslokalen, in der grossfeldsiedlung geben wird.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 25. juni, 10 uhr.

ort: 21, grossfeldsiedlung, kuerschnergasse.

zufahrt: reichsbruecke - kagraner platz - sebaldgasse - pastorstrasse - dopschstrasse - kuerschnergasse.
0940

ruhe an der ''wasserfront''

6 wien, 24.6. (rk) mit einem wasserverbrauch von 619.760 kubikmetern am dienstag ist die konsumtendenz bei den wiener wasserwerken wieder leicht fallend. es werden zwar immer noch 400 liter pro kopf verbraucht, dabei ist aber zu bedenken, dass in dieser ziffer auch der bedarf von industrie und gewerbe ''drin'' ist. durch die leichte abkuehlung duerfte der wasserverbrauch weiter zurueckgehen. freilich bedeutet fuer die wasserwerke jeder verbrauchswert, der die 600.000-kubikmeter-marke ueberschreitet, erhoehte anspannung.
1018

noch fuenf tage u-bahnschau im diaskop

4 wien, 24.6. (rk) die wiener haben nur noch fuenf tage gelegenheit, die u-bahnschau im diaskop zu sehen. das diaskop im prater schliesst sonntag abend fuer laengere zeit seine tore. die sperre wurde notwendig, weil fuer eine neue ausstellung laengerdauernde umbauarbeiten notwendig sind. die film-diaschau erfreute sich bei der bevoelkerung grosser beliebtheit: bis zum heutigen tag kamen 175.000 besucher.
0942

der juli: etwas zu kuehl und zu wolkig
die wetterprognose des rathaus-meteorologen

5 wien, 24.6. (rk) der waermste monat des jahres ist im allgemeinen der juli. er wird heuer - nach ansicht des rathaus-meteorologen i.r. dr. rudolf z a w a d i l - eher etwas kuehl und zu wolkig sein, waerend die feuchtigkeit das uebliche mass nicht wesentlich uebersteigen oder unterschreiten duerfte.

das temperaturmittel betraegt im juli normalerweise 19,5 grad celsius, heuer wird es vermutlich um 19 grad liegen. der normalen sonnenscheindauer von 268 stunden duerften im heurigen jahr nur 240 stunden gegenueberstehen, waehrend mit einer niederschlagshoehe von 60 millimeter (normal 72 millimeter) gerechnet werden kann.

die rekordmarken der juli-temperaturmittel liegen zwischen 16,1, grad (1913) und 23,6 grad (1794). am 8. juli 1957 wurde als abnormales maximum eine temperatur von 38,6 grad gemessen, die kaelteste julinacht wurde 1864 mit nur 7,3 grad registriert. die extremen niederschlagswerte liegen zwischen 11 millimeter (1963) und 206 millimeter (1897). im jahr 1866 regnete es im juli an nicht weniger als 23 tagen. im durchschnitt ist der 9. juli der nasseste tag. die sonnigsten sommerzeiten herrschten in den dreissiger-jahren, im ersten viertel unseres jahrhunderts - waehrend der maritimen klimaphase - gab es manchmal keinen einzigen heiteren julitag.

die schwierigkeiten bei der langfristprognose

am 3. juni referierte rathaus-meteorologe i.r. dr. zawadil vor zahlreichen fachleuten, darunter vier hochschulprofessoren und einem dozenten, an hand von 40 farbdias ueber seine methode der langfristprognose. obwohl die bemuehungen um dieses schwierige problem anerkannt wurden, war man der ansicht, dass die eintreffwahrscheinlichkeit fuer die praxis noch zu gering sei, ebenso wie bei den versuchen von fachleuten aus westdeutschland und den usa. die schwaechen der methode liegen daran, dass die extremen anomalien nicht erfasst werden, an denen gerade die

./.

praxis besonders interessiert ist, davon insbesondere am niederschlag.

die durchschnittlichen fehler in den monatswerten der letzten zweieinhalb jahre waren bei der temperatur nur 1,1 grad pro monat (gut), beim sonnenschein 27 stunden pro monat oder 0,9 stunden pro tag (mittelmaessig), aber bei den niederschlaegen leider nur 25 millimeter pro monat (schlecht). dr. zawadil wird seine versuchsserie teilweise abgeaendert bis jahresende weiterfuehren. die durchschnittlichen fehler wurden vor allem dadurch verschlimmert, dass zwei bis drei monate von den 29 besonders stark daneben gingen: bei der temperatur dezember 1968 um 5 grad, beim niederschlag juni 1969 um 101 millimeter, beim sonnenschein im maerz 1968 um 61 stunden. ein weiterer mangel ist der, dass in manchen monaten keine eindeutige tendenz rechnerisch feststellbar ist und dennoch eine prognose gegeben werden muss.

1016

vizekanzler ing. haeuser beim staedtetag:
bundesregierung zur zusammenarbeit bereit

8 wien, 24.6. (rk) unter dem vorsitz von vizebuergermeister slavik wurden heute mittwoch die beratungen auf dem oesterreichischen staedtetag in graz fortgesetzt. vizekanzler ing. h a e u s e r , der zusammen mit minister otto r o e s c h und staatssekretaer gertrude w o n d r a c k am mittwoch dem staedtetag beiwohnte, unterstrich in einer begruessungsansprache die bereitschaft der bundesregierung, im engsten zusammenwirken mit den gemeinden gemeinsame loesungen zu suchen. er erinnerte an die regierungserklaerung, die loesungen und zielsetzungen fuer die staedtischen lebensbereiche vorschlaegt, die nur in gemeinsamer arbeit gefunden werden koennen.

vizebuergermeister s l a v i k dankte den regierungsmitgliedern fuer die zusicherung der zusammenarbeit, wodurch bestimmt auch gute loesungen gefunden werden.

referat ueber deutsches staedtebaufoerderungsgesetz

in vertretung des deutschen bundesministers fuer staedtebau und wohnungswesen, dr. lauritzen, der durch die teilnahme an einem staatsbesuch in schweden verhindert war, zum staedtetag zu kommen, informierte staatssekretaer karl r a v e n s die delegierten des oesterreichischen staedtetages ueber den von der deutschen bundesregierung fertiggestellten entwurf eines staedtebaufoerderungsgesetzes. die deutsche regierung geht dabei von dem gedanken aus, dass die erneuerung der staedte und doerfer dringend notwendig geworden ist. die grundlegenden aenderungen der wirtschaftlichen und soziologischen struktur haben ein starkes steigen des flaechenbedarfs fuer wohn- und arbeitsstaetten in den stadtregionen zur folge, wobei gleichzeitig der bedarf in laendlichen gemeinden sinkt. wir alle kennen heute schon stadtstrukturen, deren uferloses auseinanderfliessen scheinbar nicht zu bremsen ist. wir kennen die probleme der luftverunreinigung, der wasserversorgung, der laermbelaestigung in den staedten und das missverhaeltnis zwischen anspruch und erfuellung des bedarfes an den verschiedenen gemeinschaftseinrichtungen.

./.

das bisher bestehende bundesbaugesetz hat die erwartungen erfuellt. die baulandpreise in der bundesrepublik steigen jaehrlich durchschnittlich um zehn prozent. diese situation macht ein neues staedtbaufoerderungsgesetz notwendig. damit sollen der oeffentlichen hand fachgerechte handhaben fuer die durchfuehrung von sanierungs- und entwicklungsmassnahmen gegeben werden. dies gilt sowohl fuer die sanierung von staedten wie von doerfern. durch das gesetz sollen die gemeinden verpflichtet werden, vorbereitende untersuchungen ueber die sanierungsbeduerftigkeit eines gebietes durchzufuehren. hierauf sollen einerseits ordnungsmassnahmen, andererseits dann die notwendigen baumassnahmen gesetzt werden. die grundstueckeigentuemer sollen dabei mitwirken, wobei es verschiedene moeglichkeiten fuer den eigentuemer gibt, die sanierung allein oder gemeinsam mit anderen durchzufuehren. gelingt dies nicht, kann die gemeinde die sanierung selbst uebernehmen, wobei sie einen sanierungstraeger einschalten soll.

dabei sind die gemeinden verpflichtet, denjenigen, die eigentum im sanierungsgebiet verloren haben, wieder neues eigentum zu beschaffen.

die stadtebauliche praxis zeigt, dass mit dem bekanntwerden von sanierungsabsichten die bodenpreise steigen. um diese spekulationen in zukunft zu verhindern, ist vorgesehen, dass bei uebernahme durch die oeffentliche hand nur der preis gezahlt wird, der ohne aussicht auf sanierung zu zahlen gewesen waere. auch sollen kaufvertraege nicht genehmigt werden, wenn ein ueberhoehter preis vereinbart wurde.

schliesslich verfolgt der gesetzentwurf den gedanken, eine sanierung moeglichst schonend, aber auch moeglichst zuegig durchzufuehren. die gemeinde soll daher ein modernisierungsgebot erlassen koennen und ein gemeindliches vorverkaufsrecht ergaenzt durch ein grunderwerbsrecht erhalten. dieses recht kann allerdings nicht ausgeuebt werden, wenn der eigentuemer bereit ist, an der sanierung mitzuwirken.

abschliessend erlaeuterte staatssekretaer ravens die finanzierungsvorschriften. zur bewaeltigung der staedtebaulichen sanierungs- und entwicklungsmassnahmen scheint eine beteiligung des

./.

bundes an der finanzierung unerlaesslich. im entwurf ist daher vorgesehen, dass in den jahren 1971 bis 1973 verbindliche zusagen fuer foerderungsmittel in der höhe von 450 millionen dm (rund 3.150 millionen schilling) gegeben werden.

probleme der innerstaedtischen verkehrsentwicklung

das zweite referat hielt der salzburger vizebuergermeister franz k l a e r i n g , der sich mit verschiedenen problemen der innerstaedtischen verkehrsentwicklung beschaeftigte. die stadt salzburg hat zum beispiel vor wenigen tagen ihr stadtentwicklungsmodell fuer die naechsten dreissig jahre beschlossen. man verspricht sich eine loesung der salzburger verkehrsprobleme von der anlage eines inneren umfahrungsringes mit mehreren parkmoeglichkeiten und einer weitgehend verkehrsfreien altstadt. es soll eine art ''park-and-go-verkehr'' eingefuehrt werden, das heisst, die altstadt soll den fussgaengern vorbehalten bleiben.

allgemein schlug vizebuergermeister klaering als massnahmen zur bewaeltigung des fliessenden verkehrs vor: steigerung der attraktivitaet des massenverkehrs durch modernisierung, verkuerzung der fahrzeiten, entsprechende tarifgestaltung, eigene autobusspuren, befreiung von steuerlichen verpflichtungen, rabatte fuer unternehmen, deren arbeitnehmer oeffentliche verkehrsmittel benuetzen, verguetung der fahrscheinkosten durch den einzelhandel aehnlich wie die verguetung der parkgebuehren, und schliesslich abgeltung der betriebsfremden lasten, besonders der sozialtarife. die bewusste foerderung des oeffentlichen massenverkehrs muss bestandteil jeder politik zur verbesserung der verkehrsverhaeltnisse in den staedten sein.

unser lebensraum ist bedroht

das letzte referat beim staedtetag hielt der grazer buergermeister dipl.ing. gustav s c h e r b a u m . er zeichnete zunaechst ein duesteres bild von der bedrohung unseres lebensraumes durch die staendig zunehmende luftverschmutzung, durch die schwierigkeiten in der wasserversorung - nur ein vierhundertstel des wassers auf unserer erde ist suesswasser -,

./.

durch die probleme der muellbeseitigung, die gesundheitsgefaehrdende laermbelaestigung und schliesslich durch die bedenklich zunehmende vergiftungsgefahr durch pflanzenschutzmittel.

buergermeister dipl.-ing. scherbaum erwaehnte einige alarmierende tatsachen: in manchen gebieten europas war die muttermilch schon so sehr mit chlorierten wasserstoffen angereichert, dass die muetter ihre kinder nicht stillen durften. bis zu 300 meter beiderseits von autobahnen zeigte sich das gras so sehr bleivergiftet, dass keine rinder mehr dort weiden duerfen, weil sonst giftige milch zum verbraucher gelangt.

im naturschutzjahr muss auf all diese bedrohlichen umstaende hingewiesen werden. es gilt aber auch, unsere unbewussten vorstellungen und verhaltensweisen, die der gegenwart nicht mehr entsprechen, zu aendern. wir haben jahrhunderte gebraucht, um einzusehen, dass strassenraub und privatkriegekeine kavaliersdelikte sind. aber viele von uns leben noch immer in der vorstellung, sie koennten auf ihrem grund und boden tun und lassen, was ihnen beliebt. wir fordern von der allgemeinheit immer mehr bessere strassen, breitere strassen, ausreichende parkplaetze. wir vergiften aber gleichzeitig unsere atemluft, erzeugen immer mehr laerm und goennen unserem koerper nicht mehr genug bewegung. der muenchner oberbuergermeister dr. vogel hat anlaesslich eines besuches in los angeles formuliert, dass mit jeder milliarde, die man in den strassenbau einer stadt hineinsteckt, diese stadt dem tode naeher gefuehrt wird.

die aufklaerungsarbeit auf diesen gebieten wird jahre und jahrzehnte in anspruch nehmen. wir muessen aber den menschen zu bewusstsein bringen, dass die fahrlaessige vergiftung unserer umwelt einen ebenso taetlichen angriff auf mitmenschen darstellt, wie ein raubueberfall. wir finden es selbstverstaendlich, gewaltdelikte strengstens zu bestrafen. die sanktionen aber, die eine vergiftung des lebensraumes betreffen, sind heute veraltet. neue delikte fordern neue strafen, um die allgemeinheit mit nachdruck schuetzen zu koennen. unsere vordringlichste aufgabe ist

./.

den menschen zu einem gemeinschaftsindividium zu erziehen. eine weitere wichtige aufgabe muss es sein, die entwicklung unserer staedte planerisch zu bewaeltigen, wenn wir nicht in einem lebenszerstoerenden chaos landen wollen. und schliesslich: die gesundheit des einzelnen darf nicht privatsache sein, sondern muss aufgabe der gemeinschaft sein. jeder mensch hat anspruch auf lebensbedingungen, die ihm eine optimale gesundheit sichern. (schluss)
1256

neues landesgesetzblatt

7 wien, 24.6. (rk) soeben ist das 12. stueck des landesgesetzblattes fuer wien erschienen. es enthaelt die verordnung des wiener landeshauptmannes vom 10. juni 1970 betreffend die festsetzung des entgeltes, des materialkostenersatzes und des sperrgeldes fuer hausbesorger.

das landesgesetzblatt ist zum preis von einem schilling im drucksortenverlag der stadthauptkasse, 1, rathaus, stiege 7, hochparterre, und in der verkaufsstelle der oesterreichischen staatsdruckerei - wiener zeitung, 1, wollzeile 27a erhaeltlich.
1122

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 24. 6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: erbsen 5 schilling, gurken 8 bis 10 schilling je kilogramm, grundsalat 1.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1), italienische, 7 bis 8 schilling, ananaserdbeeren 12 bis 14 schilling, kirschen 10 schilling je kilogramm.
1432

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

donnerstag, 25. juni 1970 blatt 1594

lebensmitteldetaillisten tagen in wien

1 wien, 25.6. (rk) die zusammenarbeit zwischen industrie und handel auf europaeischer ebene: das ist der schwerpunkt der taetigkeit der internationalen vereinigung der verbaende der lebensmitteldetaillisten und der eroerterung auf dem kongress, den diese vereinigung gegenwaertig im haus der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft auf dem hohen markt abhaelt. der vereinigung gehoeren berufsverbaende und berufsorganisationen aus 16 europaeischen laendern an, die mehr als eine halbe million mitglieder repraesentieren. in wien werden gegenwaertig vor allem massnahmen diskutiert, die das problem der unterschiedlichen industriekonditionen im bereich des handels loesen sollen. ferner stehen probleme der nachwuchsausbildung und der anpassung der betriebe an die neue struktur des lebensmittelhandels auf dem tagungsprogramm.

fuer die rund 200 kongressteilnehmer gab die wiener stadtverwaltung mittwoch abend einen empfang im stadtsenatssaal des rathauses, bei dem wirtschaftsstadtrat dr. pius p r u t s c h e r die gaeste in vertretung des buergermeisters begruesste.
0951

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

Musikveranstaltungen in der Woche vom 29. Juni bis 5. Juli

Wien, 25.6. (RK)

Dienstag, 30. Juni:

16.00 Uhr, Konservatorium, Johannesgasse 4a, Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: Vorspielabend der Klavierklasse Gertraud Kubacsek

Mittwoch, 1. Juli:

19.00 Uhr, Dom St.Stephan, Orgelabend Domorganist Peter Planyavsky (J.K.Kerll, J.S.Bach, Kropfreiter, Planyavsky)

20.00 Uhr, Palais Auersperg, Kulturamt der Stadt Wien: 1. Palaiskonzert; "Originalmusik der Brüder Schrammel"; Klassisches Wiener Schrammelquartett, Fritz Lehmann (Gesang und Rezitation), Leitung Lois Böck (Johann Schrammel, Josef Schrammel)

Donnerstag, 2. Juli:

17.00 Uhr, 1. Bezirk, Volksgarten, Kulturamt der Stadt Wien: 1. Promenadekonzert, Wiener Konzertorchester, Dirigent Gustav Fischer (Werke von Johann Strauß, Karl Pauspertl, Otto Wacek, Theo Ferstl, Hans Totzauer, Franz Zelwecker, Hans Pero und Adolf Vancoura)

20.00 Uhr, Palais Schwarzenberg, Kulturamt der Stadt Wien: 2. Palaiskonzert; Liederabend Nimi Coertse, am Flügel Helmuth Froschauer (Robert Franz, Edward Grieg, Camille Saint-Saens, Nicolai Rimskij-Korssakoff, Serge Rachmaninoff, Maurice Ravel und Richard Strauss)

Freitag, 3. Juli:

17.30 Uhr, 10. Bezirk, Parkanlage Paltramplatz, Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Gaswerke

17.30 Uhr, 20. Bezirk: Allerheiligenplatz, Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe

20.00 Uhr, Wiener Rathaus, Arkadenhof, Kulturamt der Stadt Wien: 1. Konzert; Wiener Symphoniker, Dirigent John Luciano Neschling (Rossini: Ouvertüre zu "La Cenerentola"; Haydn: Symphonie Nr.97 C-Dur; Dvořák: 8. Symphonie G-Dur op.88 "Die Englische")

\- - -

grosses goldenes ehrenzeichen fuer praesidialchef dr. kutil

2 wien, 25.6. (rk) die wiener landesregierung hat beschlossen, dem langjaehrigen praesidialchef des wiener rathauses, obersenatsrat dr. otto k u t i l , das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien zu verleihen. dr. kutil feierte kuerzlich seinen 65. geburtstag. er wurde 1951 zum praesidialchef berufen, als damals franz jonas als buergermeister in das rathaus einzog. kutil war frueher bezirksamtsleiter im magistratischen bezirksamt floridsdorf.

die feierliche ueberreichung des hohen ordens durch buergermeister bruno m a r e k an den verdienten wiener beamten wird dienstag, den 30. juni, im roten salon des rathauses stattfinden.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zur ueberreichung des ehrenzeichens zu entsenden. bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 30. juni, 11,30 uhr.

ort: rathaus, roter salon.

1034

sitzung der altersheimkommission

3 wien, 25.6. (rk) unter dem vorstitz von gemeinderat franz r o s e n b e r g e r fand donnerstag im wiener rathaus eine sitzung der kommission zur verbesserung der betreuung der wiener altersheimpfleglinge statt. seitens der zustaendigen magistratsabteilungen nahmen die senatsraete dr. herbert d r a p a l i k und dr. josef l e o d o l t e r daran teil.

im laufe der besprechung wurde von den mitgliedern der kommission ueber verschiedene wahrnehmungen auf dem baulichen und verwaltungsmaessigen sektor der altersheime berichtet, aber auch anregungen, die zur verbesserung der persoenlichen atmosphaere der heiminsassen fuehren koennten, eroertert. so sprach man unter anderem ueber die moeglichkeiten diverser rationalisierungsmassnahmen, einer vermehrung der zahl der aufenthaltsraeume, der errichtung von buechereien und einer verbesserung in der betreuung des pflegepersonals. abschliessend wurde darueber berichtet, dass auf grund der taetigkeit der kommission, erfreulicherweise bereits auf einigen gebieten verbesserungen fuer die altersheimpfleglinge erzielt werden konnten.

die kommissionsmitglieder werden im kommenden herst ihre taetigkeit mit weiteren informativen teilbesuchen und gemeinsamen besprechungen fortsetzen.

1158

wiener ehrenzeichen fuer frank zwillinger

4 wien, 25.6. (rk) der in frankreich lebende wiener dramatiker und lyriker prof. dr. frank z w i l l i n g e r nahm donnerstag vormittag im roten salon des rathauses aus der hand von landeshauptmann bruno m a r e k das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien entgegen. die auszeichnung war ihm von der wiener landesregierung anlaesslich der vollendung seines 60. lebensjahres und in wuerdigung seiner grossen schriftstellerischen leistungen verliehen worden. der ueberreichungsfeier wohnten die gattin und mehrere freunde des dichters sowie der direktor der wiener stadtbibliothek, hofrat prof. dr. m i t r i n g e r bei.

der buergermeister wuerdigte leben und werk des 1909 in wien geborenen, 1938 in die pariser emigration gegangenen schriftstellers, der heute in einer franzoesischen kleinstadt lebt. frank zwillinger ist vor allem durch sein stueck ''galileo galilei'', das auch im burgtheater zur auffuehrung gelangte, bekannt geworden. weitere grosse buehnenwerke zwillingers sind ''wiener welttheater'' und ''archimedes oder die angel der welt''. die gedichte zwillingers erschienen vor zwei jahren in einer dreibaendigen gesamtausgabe, in ihnen kommt immer wieder die sehnsucht zwillingers nach seiner heimatstadt zum durchbruch. seine verbundenheit mit wien zeigt auch die tatsache, dass er praesident des ''vereins der auslandsoesterreicher in frankreich'' ist und in dieser eigenschaft schon vielen seiner landsleute in frankreich den start in ein neues leben ermoeglichen konnte.

1200

symbol der menschlichkeit in unmenschlicher zeit
die hollaendische familie, die anne frank versteckte,
zu besuch in wien

wien,25.6. (rk) ''ich wuensche diesem land oesterreich, dass es ihm gelingen moege, stets die fackel der freiheit brennen zu lassen. denn wenn diese fackel verlischt, herrschen nun mehr nacht und finsternis.''

die kleine, zierliche dame, die diese worte mit leichtem hollaendischen akzent formuliert, weiss, wovon sie spricht: sie und ihr mann sind gewissermassen zum symbol fuer die menschlichkeit in unmenschlicher zeit geworden. denn das ehepaar g i e s - frau miep gies ist uebrigens gebuertige wienerin - ist jene familie, die unter einsatz ihres lebens anne frank und deren eltern im haus prinsengracht 263 in amsterdem zwei jahre lang vor dem zugriff der gestapo versteckt gehalten hatte.

herr und frau gies sind mit ihrem sohn dieser tage auf einladung der arbeitsgemeinschaft der kz-verbaende und widerstandskaempfer oesterreichs nach wien gekommen. hoehepunkt dieses besuchs war mittwoch abend ein empfang, den buergermeister bruno m a r e k im wappensaal des rathauses fuer die hollaendischen gaeste und die vorstandsmitglieder der arbeitsgemeinschaft gab.

der buergermeister wuerdigte die tat der familie gies - eine tat, die in einer zeit gesetzt wurde, in der viele versagt haben. ''sie haben unter einsatz ihres lebens menschen, die in not waren, geholfen, und sie haben der nachwelt die aufzeichnungen von anne frank erhalten, jenes erschütternde dokument, das die welt aufgewuehlt hat'', betonte der buergermeister und ueberreichte den gaesten zur erinnerung an ihren wien-besuch ehrengeschenke der stadtverwaltung.

1206

baubeginn im grossfeldzentrum
erster spatenstich durch stadtrat ing. hofmann

7 wien, 25.6. (rk) mit dem ersten spatenstich, den planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n vornahm, begann donnerstag der bau des grossfeldzentrums im 21. bezirk. an der kleinen feier, zu der zahlreiche bewohner der grossfeldsiedlung gekommen waren, nahmen auch wohnungsstadtrat reinhold s u t t n e r , abgeordnete zum nationalrat, gemeinderaete und bezirksfunktionaere sowie minister a.d. s a g m e i s t e r teil.

in der grossfeldsiedlung wohnen bereits 12.000 menschen, bis 1975 werden es etwa 27.000 sein, also rund 4.000 mehr als in der stadt krems. ihrer versorgung soll das grossfeldzentrum dienen, das von der ekazent bis zum fruehjahr naechsten jahres errichtet wird. im gleichen bereich baut die konsumgenossenschaft einen supermarkt. mittelpunkt des gesamtkomplexes wird das haus der begegnung sein, mit dessen bau die stadt wien noch heuer beginnen wird.

die versorgungseinrichtungen entstehen auf einer flaeche von 19.500 quadratmetern, wovon die handelseinrichtungen 7.600 quadratmeter einnehmen werden. die gesamte anlage wird als fussgaengerbereich gestaltet, wobei vordaecher vor der witterung schutz bieten werden. das grossfeldzentrum liegt auf dem weg vom schwerpunkt des wohnbereiches zur geplanten schnellbahnstation. fuer kraftfahrer sind rund 8.000 quadratmeter parkplaetze vorgesehen. post, sparkasse, apotheke, restaurant, espresso, imbisstube und 36 verschiedene geschaefte werden im grossfeldzentrum zur verfuegung stehen.

ekazent-direktor rudolf h a h n verwies in seiner begruessungsansprache auf die schwierigkeit, zwei erfordernisse aufeinander abzustimmen - einerseits den bewohnern neuer grosser anlagen die einkaufsmoeglichkeiten zu sichern, andererseits die existenz der angesiedelten betriebe zu gewaehrleisten. das abwaegen dieser beiden erfordernisse fuehrte dazu, dass in der

./.

grossfeldsiedlung vorerst eine ladenzeile angelegt wurde, jetzt das grosse zentrum gebaut wird und spaeter noch weitere kleinere geschaeftsbereiche folgen sollen. die ekazent uebernimmt im einvernehmen mit der stadt wien diese schritte zur sicherung der versorgung der bevoelkerung nicht aus gewinnstreben, sondern arbeitet auf der basis der kostendeckung.

stadtrat ing. hofmann, selbst eine bewohner der grossfeldsiedlung, verwies darauf, dass die stadt wien mit dem bau dieser siedlung, die einer satellitenstadt aehnelt, neuland betreten habe. es mussten erst erfahrungen gesammelt werden. zum beispiel hatte die schulverwaltung ausgerechnet, dass fuer die grossfeldsiedlung etwa 100 schulklassen notwendig seien, doch erwies sich die kinderfreudigkeit der bewohner als so gross, dass nun fast die doppelte zahl von schulklassen benoetigt wird. andererseits ist damit zu rechnen, dass die schuelerzahl in fuenfzehn bis zwanzig jahren auf den wiener durchschnitt sinken wird. es muss deshalb gesichert werden, dass der dann ueberfluessig werdende schulraum anders genuetzt werden kann. ein weiteres problem bildet der verkehr. die einrichtung der autobuslinie zum bahnhof floridsdorf bedeutet bereits eine wesentliche verbesserung, wuenschenswert waere die baldige verwirklichung des planes einer schnellbahnstation grossfeldsiedlung, die im zusammenwirken mit der bundesbahn errichtet wird.

der planung des grossfeldzentrums durch das architektenbuero professor l i n t l gingen genaue bedarfs- und absatzerhebungen des instituts fuer standortberatung voraus, die im auftrag der ekazent bereits 1965 durchgefuehrt wurden.
1235

konstituierung des landessanitaetsrates fuer wien

8 wien, 25.6. (rk) im wiener rathaus erfolgte am donnerstag die konstituierung des neuen landessanitaetsrates fuer wien. dieser institution gehoeren acht ordentliche und fuenf ausserordentliche mitglieder sowie der landessanitaetsdirektor oberstadtphysikus dr. albert k r a s s n i g g , leiter des staedtischen gesundheitsamtes, an.

buergermeister und landeshauptmann bruno m a r e k verwies bei der konstituierung darauf, dass die letzte sitzungsperiode des landessanitaetsrates eigentlich schon im jaenner geendet hatte, jedoch durch traurige umstaende verlaengert wurde. der tod von professor hoff, vorsitzender des landessanitaetsrates, und professor bruecke haben die konstituierung hinausgeschoben.

marek dankte den ratsmitgliedern fuer ihre taetigkeit im interesse der volksgesundheit. von besonderer bedeutung, so hob der landeshauptmann hervor, war die behandlung mit anti-rhesus-d-globulin in den wiener entbindungsanstalten zur verhuetung der kindlichen gelbsucht. auf grund der stellungnahme des landessanitaetsrates hat die stadt wien eine million schilling jaehrlich fuer die impfung der muetter zur verfuegung gestellt. der bericht des landessanitaetsrates war auch ausschlaggebend dafuer, dass fuer die heilquelle ober-laa eine betriebsbewilligung erteilt wurde, sodass dort bereits eine segensreiche taetigkeit im interesse der gesundheit entfaltet wird.

abschliessend ueberreichte landeshauptmann marek die dekrete mit dem ersuchen, in der nun beginnenden dreijaehrigen funktionsperiode des landessanitaetsrates wie bisher alles zu tun, um die gesundheitspolitischen belange fuer das bundesland wien wahrzunehmen.

im anschluss daran waehlte der landessanitaetsrat univ.-prof. dr. leopold b r e i t e n e c k e r zum vorsitzenden und univ.-dozent dr. alfred g i s e l zum stellvertretenden vorsitzenden. die weiteren ordentlichen mitglieder sind univ.-prof. dr. karl f e l l i n g e r , landessanitaetsdirektor

./.

oberstadtphysikus dr. albert k r a s s n i g g , univ.-prof. dr. herbert k r a u s , univ.-prof. dr. otto n o v o t n y , med.rat dr. kurt s t e y r e r , univ.-prof. dr. walter s w o b o d a und hofrat dr. emil t u c h m a n n . ausserordentliche mitglieder sind med.rat chefarzt dr. wilhelm b a i e r , praesident dr. fritz d a u m e , dr. herbert s i g h a r t , dr. et mr. pharm. franz z e i d l e r und univ.-prof. dr. wilhelm z i s c h k a - k o n o r s a .

nach der konstituierung fand eine arbeitssitzung statt, in der acht tagesordnungspunkte behandelt wurden. fuer die neubesetzung einiger vorstandsstellen wurden dem landeshauptmann folgende vorschlaege uebermittelt: als vorstand der hals-nasen-ohrenabteilung im allgemeinen krankenhaus prof. dr. josef glaninger, doz. dr. ernst moritsch, dr. wilhelm peschke und dr. walter weichselbaumer, als vorstand der sonderabteilung fuer strahlentherapie im krankenhaus der stadt wien in lainz, dr. raimund fridrich, dr. alois ott und dr. gerhart alth, als vorstand des roentgeninstitutes am elisabeth-spital, dr. konrad brezina, dr. gerhard merlitschek, dr. herbert schratter und dr. elfriede schoenbauer, als vorstand der abteilung fuer plastische und wiederherstellungschirurgie am krankenhaus der stadt wien in lainz, dr. hans bruck.

der landessanitaetsrat befasste sich auch mit einer resolution der oesterreichischen dermatologischen gesellschaft, in der auf die schwierige bettensituation auf dem dermatologischen sektor hingewiesen wurde, und beschloss eine empfehlung an den landeshauptmann, erhebungen im bereiche der spitalsverwaltung zu veranlassen und geeignete massnahmen einzuleiten.

1427

us-studenten im rathaus

9 wien, 25.6. (rk) 55 studenten aus den usa befinden sich im rahmen eines uebersee-seminars fuer vier tage in wien. donnerstag kamen die jungen amerikaner ins rathaus, wo sie von stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r begruesst wurden. die gaeste, die sich bei einer rathausfuehrung von den raeumlichkeiten sehr beeindruckt zeigten, hoerten auch einen vortrag ueber die kulturelle, wirtschaftliche und politische situation wiens, den magistratsrat dr. josef l o v e c e k (kulturamt) hielt.
1429

ehrengrab fuer grete wiesenthal

6 wien, 25.6. (rk) prof. grete w i e s e n t h a l , eine der hervorragendsten vertreterinnen der wienerischen tanzkunst, ist am 22. juni im 85. lebensjahr in wien gestorben. das begraebnis findet morgen freitag, den 26. juni, um 11 uhr, im zentralfriedhof statt.

die stadt wien hat fuer die grosse kuenstlerin das bestehende familiengrab ''ehrenhalber auf friedhofsdauer'' gewidmet. bei der trauerfeier wird auch ein kranz der stadt wien am grab niedergelegt werden.
1207

bilanz der festwochen:
1000 veranstaltungen, eine million besucher

10 wien, 25.6. (rk) festwochenbilanz 1970 zogen donnerstag vizebuergermeister gertrude s a n d n e r und intendant ulrich b a u m g a r t n e r im presseclub concordia: bei 1.070 veranstaltungen gab es 944.761 besucher. 230 journalisten aus 34 laendern berichteten ihren redaktionen ueber die veranstaltungen, die ihrerseits imposante zahlen aufweisen: 123 szenische werke, 34 opern, 13 operetten, 15 ballette und 59 sprechstuecke. 12 von insgesamt 14 auslaendischen ensembles waren heuer zum ersten mal in oesterreich.

frau sandner beleuchtete verschiedene interessante einzelaspekte, wie zum beispiel den umstand, dass beim wiener publikum nach wie vor kein steigendes interesse fuer darbietungen in fremden sprachen konstatiert werden koenne. hingegen weise die beethoven-ausstellung der stadt wien zufriedenstellende besucherzahlen auf, und die ''arena 70'' koenne als ein ungewoehnliches, dabei aber durchaus gelungenes ''unterfangen'' bezeichnet werden. intendant baumgartner bezeichnete die ''arena 70'' als ''modell eines kulturhauses'', basierend auf auslaendischen erfahrungen. wie die ''arena'', so seien die festwochen als ganzes nicht nur eine sache des augenblickes, sondern sollten befruchtend auf das kulturleben in wien wirken. bei der programmerstellung solle durch kontrastbildung eine gewisse fluktuation zwischen den einzelnen publikumsschichten hergestellt werden.

hinsichtlich der plaene fuer die festwochen 1971 gibt es noch keine feststehenden richtlinien, da auch noch nicht abgesehen werden kann, welche entwicklung die arbeitszeitverkuerzung auf dem theatersektor haben wird. puppen- und marionettentheater koennten moegliche schwerpunkte sein, im konzerthaus sollen werke von franz schubert und modernen komponisten aufgefuehrt werden.

./.

frau sandner wies vor der presse auch auf die sommerkonzerte hin. die stadtverwaltung tritt als veranstalter von insgesamt 129 konzerten in erscheinung. dazu gehoeren die konzerte im arkadenhof, die palaiskonzerte, die konzerte im oberen belvedere und im volksgarten sowie die konzerte in den randbezirken.
1503

preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 25.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: kohlrabi 1.50 schilling, grundsalat 1.50 bis 2 schilling je stueck, heurige kartoffeln 3 bis 3.50 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1) 7 bis 8 schilling, ananaserdbeeren 14 bis 15 schilling je kilogramm.
1505

schweinenachmarkt vom 25. juni

11 wien, 25.6. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0. neuzufuhren inland: 31 durchlaeufer. gesamtauftrieb dasselbe verkauft alles.

pferde- und rindernachmarkt vom 25. juni

12 wien, 25.6. (rk) kein auftrieb.
1506

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

freitag, 26. juni 1970 blatt 1807

geehrte redaktion!

4 wir erinnern daran, dass stadtrat franz n e k u l a in einer pressekonferenz am montag, dem 29. juni, um 11 uhr im betriebsbahnhof hernals die ersten strassenbahnfahrerinnen vorstellen wird. sie sind herzlich eingeladen, zu dieser pressekonferenz berichterstatter und fotografen zu entsenden. bitte ueberpruefen sie ihre vormerkung:

zeit: montag, 29. juni, 11 uhr.
ort: strassenbahn-betriebsbahnhof hernals, hernalser hauptstrasse 138 (ecke wattgasse).
0959

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

hausbesitzer und hausbesorger, achtung
neue geschworenen- und schoeffenlisten

3 wien, 26.6. (rk) im heurigen jahr werden, wie in jedem vierten jahr, die zum amt eines geschworenen und schoeffen geeigneten personen erfasst. hiezu werden von den magistratischen bezirksaemtern formblaetter und kuverte, in denen die ausgefuellten formblaetter verschlossen werden, ausgegeben. die hauseigentuemer oder ihre stellvertreter (hauswarte) werden ersucht, diese formblaetter bis 1. juli 1970, an werktagen ausser samstag, waehrend der amtsstunden beim zustaendigen magistratischen bzirksamt abzuholen. sie haben sodann die drucksorten jenen hausbewohnern zum ausfuellen zu uebergeben, die oesterreichische staatsbuerger und spaetestens im jahre 1940 geboren, also mindestens 30 jahre alt sind. auf der rueckseite des formblattes befindet sich eine anleitung, aus der auch zu ersehen ist, welche personen zum ausfuellen des formblattes nicht verpflichtet sind. hiezu gehoeren insbesondere alle aktiven bediensteten des bundesunddder der laender (der stadt wien). das formblatt ist wahrheitsgemaess auszufuellen, in dem beigegebenen kuvert zu verschliessen und dem hauseigentuemer (stellvertreter) oder unmittelbar beim zustaendigen magistratischen bezirksamt bis 6. juli 1970 abzugeben. das naehere enthaelt eine kundmachung des buergermeisters, die oeffentlich angeschlagen ist. eine exemplar dieser kundmachung wird zugleich mit den formblaettern dem hauseigentuemer (stellvertreter) ausgefolgt und ist an einer allen hausbewohnern leicht zugaenglichen und gut sichtbaren stelle (hausflur) anzuschlagen.
0958

ergebnis des schul-wettbewerbes zum tag der offenen tuer

2 wien, 26.6. (rk) buergermeister bruno m a r e k wird am 30. juni rund 50 schulkinder mit ihren lehrern bei kakao und gugelhupf im rathauskeller begruessen. es handelt sich dabei um die einsender der besten arbeiten fuer den aufsatz- und zeichenwettbewerb, der anlaesslich des ''tages der offenen tuer'' 1969 in allen wiener volks- und hauptschulen veranstaltet wurde. insgesamt wurden 68 aufsaetze und 159 zeichnungen eingereicht. eine jury hat die besten arbeiten, die bei der jause auch ausgestellt werden, praemiert.

als anerkennung fuer ihre leistungen erhalten die kinder buntstifte, malkaesten und buecher.

geehrte redaktion !

sie sind herzlich eingeladen, zu der veranstaltung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: dienstag, 30. juni 16 uhr

ort: rathauskeller, gruener saal.

0956

bezirksvertretungssitzungen der kommenden woche

8 wien, 26.6. (rk) in der kommenden woche finden folgende bezirksvertretungssitzungen statt:

dienstag, 30. juni: mariahilf, 17,30 uhr, amtshaus neubau, hermanngasse 24, 2. stock, zimmer 208.
innere stadt, 18,15 uhr, 1, wipplingerstrasse 8, altes rathaus, festsaal.

1126

fuehrungen im historischen museum der stadt wien

6 wien, 26.6. (rk)
samstag, 4. juli: 15 uhr, wien im 20. jahrhundert (dr. bisanz)
sonntag, 5. juli: 10 uhr, gesamte schausammlung (dr. bisanz)
samstag, 11. juli: 15 uhr, karlsplatz - stadtlandschaft am wienfluss (dr. deutschmann)
sonntag, 12. juli: 10 uhr, karlsplatz - stadtlandschaft am wienfluss (letzte fuehrung) (dr. deutschmann)
samstag, 18. juli: 15 uhr, wien bis zum ende des mittelalters (dr. dueriegl).
sonntag, 19. juli: 10 uhr, wien zur zeit der tuerkenbelagerungen (dr. dueriegl).

fuehrungen im uhrenmuseum 1, schulhof 2
sonntag, 5. juli: 10 uhr, meisterstuecke der wiener uhrmacherkunst (heinrich lunardi) 11,15 uhr, uhrwerkautomaten und mechanische musikinstrumente (mit vorfuehrung) (heinrich lunardi)
sonntag, 19. juli: 10 uhr, kunst und technik frueher zeitmesser (heinrich lunardi) 11,15 uhr, vorfuehrung von orgel- und floetenuhren (heinrich lunardi)
fuer geschlossene gruppen koennen auch andere termine vereinbart werden. telephonische anmeldung fuer das historische museum unter der nummer 42 804 klappe 741-46, fuer das uhrenmuseum unter der nummer 63 22 65. die fuehrungen sind kostenlos, es wird der normale eintrittspreis eingehoben.
1002

gedenktage im juli 1970

7 wien, 26.6. (rk)

	friedrich august ritter von stache, architekt	75.tod.tag
1.	theodor von hoermann, maler	75.tod.tag
2.	hofrat prof. dr. gustav goetzinger, bergrat	90.geb.tag
2.	prof. fritz sedlak, konzertmeister	75.geb.tag
3.	johann gottlieb wolstein, begruender d. tier-aerztlichen hochschule	150.tod.tag
4.	max klinger, maler,radierer	50.tod.tag
5.	heinrich neumayer, schriftsteller, paedagoge	65.geb.tag
6.	josef tomschik, zentralsekretaer d. eisenbahner-gewerkschaft	25.tod.tag
7.	dr. albert gessmann, minister fuer oeffentliche arbeiten	50.tod.tag
7.	prof. dr. lambert haiboeck, direktor der oesterreichischen staatsdruckerei	65.geb.tag
7.	univ.prof. dr. viktor kraft, philosoph	90.geb.tag
7.	prof. dr. marcel rubin, komponist	65.geb.tag
8.	prof. dr. joseph loschmidt, physiker	75.tod.tag
9.	rudolf glich, komponist	25.tod.tag
12.	georg emmerling, vizebuergermeister von wien (1920-1934)	100.geb.tag
14.	dr. heinrich friedjung, historiker	50.tod.tag
15.	anton ascher, schauspieler, direktor des carl-theaters	150.geb.tag
15.	alexander ritter von bensa, maler	150.geb.tag
16.	dr. martin kink, praesident der kammer der gewerblichen wirtschaft in ruhe	85.geb.tag
17.	hofrat raimung p' kar, schriftsteller	75.geb.tag
17.	dr. friedrich reidinger, komponist	80.geb.tag
20.	ddr. gottfried haberler, nationaloekonom	70.geb.tag
20.	prof. leo lehner, chorleiter	70.geb.tag
22.	josef strauss, komponist	100.tod.tag

./.

23. kammerschauspieler hans thimig 70.geb.tag
24. martin von meytens, maler 275.geb.tag
24. univ.-prof. dr. leo santifaller, historiker 80.geb.tag
25. dr. elias canetti, schriftsteller 65.geb.tag
27. max jaffe, photograph 125.geb.tag
28. marie peteani-sauer, schriftstellerin 10.tod.tag
28. univ.-prof. dr. wilhelm a.kuehnelt, zoologe 65.geb.tag
30. franz rauscher, direktor d. sozial- und wirtschafts-museums 70.geb.tag
30. dr. ignaz von sonnleithner, rechtsgelehrter 200.geb.tag
1125

faelligkeitstermine der abgaben der stadt wien im juli

5 wien, 26.6. (rk) im juli 1970 sind nachstehende abgaben faellig:

10. juli: ankuendigungsabgabe fuer juni, dienstgeberabgabe fuer juni, getraenkesteuer fuer juni, gefrorenessteuer fuer juni, vergnuegungssteuer und sportgroschen fuer die zweite haelfte juni.

14. juli: anzeigenabgabe fuer juni, ortstaxe fuer juni.

15. juli: lohnsummensteuer fuer juni.

25. juli: vergnuegungssteuer und sportgroschen fuer die erste haelfte juli.
1000

fuehrend in europa:
wiens kanaltechniker entwickelten neue raeummethode

1 wien, 26.6. (rk) im ''underground'' von wien vollzog sich eine kleine revolution: wiens kanaltechniker haben eine neue methode der mechanischen raeumung groesserer kanaele entwickelt. es handelt sich um einen spezialschrapper, ein schaufelaehnliches raeumgeraet, das mit hilfe eines oberirdisch aufgestellten elektromotors an einem langen stahlseil im kanal manoevriert werden kann. techniker der wiener kanalabteilung testen den schrapper seit einigen monaten mit gutem erfolgt. die neue raeumtechnik ist eine pionierleistung, die zweifellos das interesse der internationalen fachwelt finden wird. tiefbaustadtrat kurt h e l l e r informierte sich donnerstag waehrend einer halbtaegigen inspektion im unterirdischen wien ueber den neuesten stadt der kanalbetriebstechnik.

die neuartige schrapper-methode erweist sich vor allem fuer die raeumung groesserer ablagerungsmengen in grossen kanalprofilen als vorteilhaft. der kanalbetrieb hat einen bisher schon im baugewerbe ueblichen schrapper mit eigenen schaufelformen anfertigen lassen. der am stahlseil haengende schrapper (65 zentimeter lang, 57 zentimeter breit, 21 zentimeter tief, 19 kilogramm schwer) kann bei einer seilgeschwindigkeit von 70 zentimeter pro sekunde ueber eine unterirdisch an den kanalwaenden abgespreizte umlenkrolle bis zu 86 meter ausgefahren werden. die rationelle arbeitslaenge liegt allerdings bei 20 bis 25 meter vom foerderschacht. dort steht - in sichtweite zu dem im kanal die schrapperschaufel bedienenden mann - ein weiterer arbeiter, der die schaltung des schrappers vornimmt. der elektrische antrieb erfolgt ueber ein fahrbares antriebsaggregat mit einem 36,5 ps-industriemotor.

erfindungsreiche kanalarbeiter

wien hat im vorigen jahrhundert nicht nur vor den uebrigen europaeischen weltstaedten die ersten grossen sammelkanaele

./.

gebaut. wien hat auch immer wieder wichtige impulse zur weiterentwicklung der kanalbetriebstechnik gegeben. so wurden etwa in den jahren 1928 bis 1930 ideen der wiener kanalarbeiter leopold g r a f und johann j a r o b e k zu einer bedeutenden verbesserung des sogenannten schwemmwagens, eines heute noch verwendeten raeumgeraets, durch techniker der kanalabteilung in die tat umgesetzt. zur reinigung von kanaelen mit geringeren ablagerungen verwendet die kanalabteilung heute fuenf moderne hochdruckspuelwagen, die mit hochdruckpumpen, die zwischen 136 und 340 liter pro minute leisten, bestueckt sind.

beachtliche leistungen

aus dem 1500 kilometer langen netz der wiener strassenkanaele wurden 1969 durch das 310 mann starke kanalraeumpersonal 5500 kubikmeter sand und schotter ausgehoben und abtransportiert. das entspricht der ladung von 1400 vier-tonnen-kippern. mit sieben funkeinsatzwagen wurden im vorjahr 15.500 einsaetze - etwa mehr als bei der feuerwehr - hauptsaechlich zu verstopften hauskanaelen und wasserablaeufen gefahren.
0954

stadtsenat und finanzausschuss:
rechnungsabschluss und kontrollamtsbericht 1970 eingebracht

10 wien, 26.6. (rk) in einer gemeinsamen sitzung von stadtsenat und finanzauschuss legte freitag vizebuergermeister felix s l a v i k den rechnungsabschluss der bundeshauptstadt wien fuer das jahr 1969 und den dazugehoerenden bericht des kontrollamtes der stadt wien vor. die einnahmen im jahr 1969 beliefen sich auf rund 14.557 millionen schilling, das sind rund 1.344 millionen schilling mehr, als im voranschlag vorgesehen war. die ausgaben betrugen rund 14.552 millionen schilling, das sind rund 1.060 millionen schilling mehr, als im voranschlag vorgesehen war. somit konnte nicht nur der veranschlagte abgang von rund 278 millionen ausgeglichen werden, sondern ein ueberschuss von nicht ganz 5 millionen erziehlt werden. dieser ueberschuss wurde der allgemeinen ruecklage zugewiesen, die sich dadurch am jahresende 1969 auf rund 1.008 millionen schilling erhoehte.

darueber hinaus bestehen sonderruecklagen in der hoehe von mehr als 1,5 milliarden, die vor allem fuer die wohnbaufoerderung, aber auch fuer den bau der u-bahn und der hochwasserschutzanlagen gebunden sind.

aus dem kontrollamtsbericht ueber die wahrnehmungen im geschaeftsjahr 1969 geht hervor, dass der verwaltungsablauf und die betriebsfuehrung im wesentlichen korrekt verliefen und, wie es woertlich darin heisst, ''missbraeuche nennenswerten umfanges nicht erkennbar waren''. das kontrollamt betont ''das bemuehen der stadtverwaltung und ihrer organe, in bewusster verantwortlichkeit gegenueber der oeffentlichkeit fuer eine reine, ordnungsmaessige und wirtschaftliche verwaltungsfuehrung zu sorgen''.

wien wurde gartenstadt

vizebuergermeister slavik verwies in seinem bericht besonders auf jenen teil des kontrollamtsberichtes, der sich mit der entwicklung der oeffentlichen gruenflaechen beschaeftigt.

./.

im jahre 1900 hat die stadt 94,5 hektar gruenflaechen betreut, 1955 waren es bereits 1.242,5 hektar und jetzt sind es rund 1912 hektar. in den letzten fuenf jahren wurden die staedtischen fruenflaechen im durchschnitt jaehrlich rund 500.000 quadratmeter erweitert. wien ist, wie vizebuergermeister slavik erklaerte, wirklich zur gartenstadt geworden.

der wiener gemeinderat wird sich in seiner sitzung vom 9. juli 1970 mit dem rechnungsabschluss 1969 und dem kontrollamtsbericht befassen.

der rechnungsabschluss liegt bis einschliesslich dienstag, 7. juli 1970, in der magistratsabteilung 5, rathaus, 4. stiege, 2. stock, tuer nr. 444 zur einsichtnahme auf. dort koennen auch erinnerungen zu protokoll gegeben werden.
1133

personalnachrichten

12 wien, 26.6. (rk) der wiener stadtsenat hat am dienstag den stadtbaurat dipl.-ing. karl ainoedhofer (gaswerke) zum oberstadtbaurat und den veterinaerrat dr. ferdinand toegel (magistratsabteilung 60) zum oberveterinaerrat befoerdert.
1136

verkehrsmassnahmen der kommenden woche
laxenburger strasse ab montag stadteinwaerts gesperrt

13 wien, 26.6. (rk) wegen gleisbauarbeiten und anschliessendem strassenausbau muss die laxenburger strasse ab montag bis voraussichtlich ende des jahres ab troststrasse in der fahrtrichtung stadteinwaerts gesperrt werden. umleitung ueber troststrasse zur favoritenstrasse. die zufahrtsmoeglichkeit bleibt offen. im zusammenhang damit werden in der troststrasse im abschnitt favoritenstrasse/rechberggasse beidseitig halteverbote verfuegt.

ab 1. juli beginnen auf der freidensbruecke ueber den donaukanal die arbeiten fuer die verbreiterung der stromabwaertsliegenden brueckenhaelfte. in beiden fahrtrichtungen steht je eine 3,50 meter beziehungsweise 3 meter breite fahrspur zur verfuegung. der fussgaengerverkehr wird auf den stromaufwaerts liegenden fussgaengerweg umgeleitet. ab 31. august kann der fahrverkehr auf der stromaufwaerts liegenden brueckenhaelfte in richtung alsergrund voll aufgenommen werden.

auf der spittelauer laende wurden die einbauarbeiten fuer den fernheizkanal beendet, ab 1. juli beginnt die sanierung der fahrbahn. baudauer fuer den abschnitt alserbachstrasse/fernwaermewerk: zwei monate. nach wie vor steht aber die spittelauer laende wochentags zur fruehspitze und am wochendende ganztaegig dem autoverkehr zur verfuegung.

voraussichtlich auf zwei wochen treten ab montag in der burggasse wegen abschliessender belagsarbeiten fallweise oertliche behinderungen durch fahrbahneinengungen auf.
1209

gewittergestoerte ampeln funktionieren wieder

15 wien, 26.6. (rk) die dreissig vorwiegend im 6., 7, und 8. bezirk kuerzlich durch das schwere unwetter ''ausser gefecht'' gesetzten verkehrslichtsignalanlagen sind wieder voll in betrieb, nachdem donnerstag nachmittag die letzten reparaturen durchgefuehrt worden sind. durch aufgetretene ueberspannungen, die das zwanzig- bis dreissigfache der netzspannung betrugen, wurden geraeteteile zerstoert. die behebung der schaeden ist durch das baukastensystem der verkehrslichtsignalanlagen relativ unproblematisch, die noch nicht festliegende schadenssumme haelt sich in grenzen. jedenfalls erreicht sie bei weitem nicht jenen betrag von 1968, als durch ein einziges unwetter achtzig verkehrsampeln ausser betrieb gesetzt wurden.

koordinierte anlagen sehr sensibel

fuer die verkehrstechniker der magistratsabteilung 46 zeigt sich uebrigens ein weiteres mal, dass koordinierte verkehrslichtsignalanlagen besonders sensibel auf gewitter reagieren. so fielen bei dem unwetter auch in der simmeringer hauptstrasse zwischen rennweg und fickeystrasse die koordinierten anlagen aus, obwohl sie versuchsweise blitzschutzvorrichtungen eingebaut haben. dieser blitzschutz besteht aus sicherungen, die in den uebertragungsleitungen zwischen den schaltgeraeten eingebaut sind und in ihrer wirkungsweise unter der schadensgrenze der bauelemente der schaltgeraete liegen. ''durchgebrannte'' sicherungen waren der einzige schaden, der so entstehen konnte. eine perfekte blitzschutzsicherung fuer verkehrslichtsignalanlagen muss erst erfunden werden.

1212

wiener leichen- und bestattungsgesetz eingebracht

11 wien, 26.6. (rk) freitag hat stadtrat dr. hannes k r a s s e r in der sitzung der wiener landesregierung den entwurf eines wiener leichen- und bestattungsgesetzes eingebracht. mit dem gesetz sollen die teils antiquierten vorschriften durch regelungen ersetzt werden, die den gegenwaertigen verhaeltnissen unter beruecksichtigung der neuesten hygienischen, medizinischen und technischen erkenntnisse entsprechen. dabei wird auf die besonderen gegebenheiten in wien bedacht genommen. mit dem neuen gesetz, das eine grundlage fuer eine einfache und zweckmaessige verwaltungstaetigkeit bilden soll, wird sich der wiener landtag in seiner naechsten geschaeftssitzung befassen, die voraussichtlich am 10. juli stattfindet.
1135

gruene galerie im stadtpark

14 wien, 26.6. (rk) die ''gruene galerie'' gehoert seit 20 jahren zu den konstanten des sommerlichen kulturlebens in wien. heuer werden rund 30 plastiken - vornehmlich von wiener keunstlern - im stadtpark ausgestellt. die ausstellung ist waehrend der monate juli und august zu sehen. der passus ''frei zugaenglich'' eruebrigt sich in diesem fall.

geehrte redaktion!

vizebuergermeister gertrude s a n d n e r wird die ''gruene galerie'' kommenden donnerstag eroeffnen. wir laden sie dazu herzlich ein.

zeit: donnerstag, 2. juli, 11 uhr.

treffpunkt: stadtpark, meiereipavillon.

1210

diplomfeier im allgemeinen krankenhaus

16 wien, 26.6. (rk) im allgemeinen krankenhaus erhielten 16 ''frischgebackene'' roentgenassistentinnen und-assistenten ihre diplome. in vertretung von personalstadtrat hans bock ueberreichte gemeinderat dozent dr. g i s e l im rahmen einer feier die diplome. von den zwoelf damen und vier herren dieses lehrganges haben alle die beinahe zweijaehrige ausbildungszeit mit erfolg hinter sich gebracht, vier davon sogar mit auszeichnung.

die diplomfeier fand in anwesenheit des landessanitaetsdirektors fuer wien, oberstadtphysikus dr. k r a s s n i g g, des direktors des allgemeinen krankenhauses hofrat dr. r i t s c h e l sowie des bezirksvorstehrs des 9. bezirkes karl s c h m i e d b a u e r statt.
1329

preisguenstige gemuese- und obstsorten

17 wien, 26.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: erbsen 5 schilling, gurken 10 schilling, grundsalat 1,50 bis 2 schilling je kilogramm.

obst: ananaserdbeeren 14 schilling, kirschen 10 bis 12 schilling je kilogramm.
1422

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

mehr wien-besucher als im vorjahr
der fremdenverkehr im mai

1 wien, 27.6. (rk) die zahl der wien-besucher und die zahl der uebernachtungen in der bundeshauptstadt sind erfreulicherweise staendig im steigen begriffen. das statistische amt der stadt wien meldet folgende zahlen ueber den fremdenverkehr im mai 1970 (zahlen vom mai 1969 in klammern):

im berichtsmonat verzeichneten die wiener beherberungsbetriebe insgesamt 140.658 gaeste, vergleichsweise dazu betrug diese zahl im gleichen zeitraum des vorjahres 131.920. die zahl der naechtigungen hat sich um 46.557 auf 390.314 (343.757) erhoeht.

die mehrheit der wien-besucher, und zwar 116.202 (111.672) personen, kam aus dem ausland. mit 35.593 (30.022) besuchern nahmen die gaeste aus der bundesrepublik deutschland den ersten platz ein, gefolgt von 22.869 (19.373) amerikanischen wien-touristen. an dritter stelle rangierte heuer jugoslawien mit 6.062 (6.022) gaesten, an vierter grossbritannien und nordirland mit 5.519 (4.674), an fuenfter die schweiz mit 5.500 (5.712) und an sechster stelle italien mit 5.129 (4.601) wien-besuchern.

die wiener jugendherbergen verzeichneten 6.389 (6.776) gaeste, davon kamen 3.739 (3.953) aus dem ausland.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

100. geburtstag von ernst durig

2 wien, 27.6. (rk) auf den 29. juni faellt der 100. geburtstag des ehemaligen praesidenten des verfassungs- und bundesgerichtshofes, dr. jur. dr. rer. pol. h.c. ernst d u r i g .

er wurde in innsbruck geboren, wo er das studium absolvierte und sich der richterlichen laufbahn zuwandte. 1899 erfolgte seine berufung ins justizministerium. in der folge wurde er mit wichtigen legislatorischen aufgaben betraut. nach dem umsturz uebernahm er als sektionschef die leitung der zivilrechtlichen abteilung. damit begann seine ausserordentlich reiche taetigkeit im rahmen der gesetzgebung. 1925 schied er aus dem ministerialdienst und kehrte als praesident des oberlandesgerichtes innsbruck zum richterberuf zurueck. 1930 wurde durig, der als unpolitischer richter galt, zum praesidenten des verfassungsgerichtshofes ernannt. in dieser stellung konnte er seine langjaehrigen erfahrungen ausgezeichnet verwerten. als 1934 an stelle des verwaltungs- und verfassungsgerichtshofes der bundesgerichtshof trat, entschloss er sich schliesslich, dessen praesidentschaft zu uebernehmen. er behielt diesen posten bis september 1938. im september 1945 uebernahm er voruebergehend die verwaiste lehrkanzel fuer verwaltungsrecht an der universitaet innsbruck und ueber persoenliche aufforderung des damaligen staatskanzlers dr. karl renner im november des gleichen jahres wiederum die praesidentschaft des neuen verfassungsgerichtshofes. seit 1946 war er praesident des innsbrucker landesmuseum ''ferdinandeum''. anlaesslich seines 80. geburtstages im jahre 1950 wurde ihm der ehrenring der stadt innsbruck und das ehrendoktorat der staatswissenschaften von der universitaet innsbruck verliehen. am 4. maerz 1965 ist er in innsbruck gestorben.

kinder- und jugendbuchpreis der stadt wien 1970

3 wien, 27.6. (rk) der letzte einreichungstermin fuer den ''kinder- und jugendbuchpreis der stadt wien 1970'' ist der 31. juli. um den preis koennen sich verlage und autoren bewerben, die bis zu dem genannten zeitpunkt fuenf belegexemplare der leitung der staedtischen buechereien, 1080 wien, skodagasse 20, abgeben.

empfang fuer kriminaljournalisten im rathaus

4 wien, 27.6. (rk) am vorabend zum start ihrer motorsportlich-kriminalistischen grossveranstaltung unter dem motto ''kriminalisten-fuchsjagd 1970'', wurden die mitglieder des verbandes oesterreichischer kriminaljournalisten samstag vormittag im rahmen eines empfanges im wappensaal des wiener rathauses von vizebuergermeister felix s l a v i k namens der stadtverwaltung begruesst. der vizebuergermeister wuenschte der veranstaltung einen guten verlauf und ueberreichte dem verbandsobmann robert j e l l i n e k einen abdruck des aeltesten stadtsiegels. gleichzeitig uebergab er fuer den filmregisseur und krimi-spezialisten juergen roland einen ''goldenen rathausmann'' und fuer die filmschauspielerin marianne koch eine augarten-vase.

die ''fuchsjagd'' ist eine bereits zur tradition gewordene jaehrliche veranstaltung der kriminaljournalisten, an der heuer auch erstmals vertreter aus deutschland und der schweiz teilnehmen. die teilnehmer und ihre familien fahren montag mit einem sonderzug, in dem auch ihre autos transportiert werden, nach narvik. von dort geht die ''fuchsjagd'' bis zum nordkap.

an dem empfang im rathaus nahmen unter anderem innenminister r o e s c h , stadtraetin dr.maria s c h a u m a y e r , polizeipraesident h o l a u b e k , generalinspektor dr. l i p o v i t z und verkehrsbuero-zentraldirektor m i l l w i s c h teil.

kriminaljournalisten-obmann jellinek dankte der stadtverwaltung fuer den empfang und teilte mit, dass sich der verband entschlossen habe, heuer polizeipraesident holaubek einen ehrenring zu verleihen. damit soll der wiener polizei der dank ausgesprochen werden, da sie in der lage sei, die bundeshauptstadt als ''insel des friedens'' zu erhalten. in seinen dankesworten versicherte holaubek, dass die wiener polizei - trotz gravierendem personalmangel - bemueht sei, ruhe und ordnung aufrecht zu erhalten.

g e s p e r r t b i s 1 7 u h r

Leistungsschau der damenkleidermacher-fachschule

5 wien, 27.6. (rk) rund 150 modelle - vom strandensemble bis zum abendkleid - praesentierte die fachschule fuer damenkleidermacher der stadt wien samstag nachmittag bei einer modeschau den zahlreich erschienenen gaesten. direktorin elisabeth t r i m m e l betonte in ihrer begruessungsansprache, dass ihr institut laut einem erlass des unterrichtsministeriums vom 8. april dieses jahres nun die berechtigung habe, nach vierjaehriger schuldauer sowohl den gesellenbrief fuer damenkleidermacher als auch den kaufmannsgehilfen-brief als abschlusszeugnis zu ueberreichen. die siebenklassige und schulgeldfreie fachschule zaehlt derzeit 165 schuelerinnen. die modeschau wurde durch drei theaterszenen und choere - von den schuelerinnen dargeboten - umrahmt. ausserdem wurde von den schuelerinnen fuer die gaeste ein buffet arrangiert.
1145

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

montag, 29. juni 1970 blatt 1926

am freitag:

premiere der arkadenhofkonzerte

1 wien, 29.6. (rk) diese woche beginnt das sommerprogramm des kulturamtes, das speziell auslaendischen besuchern waehrend der sommermonate reges musikalisches leben in wien gewaehrleistet. mittwoch, den 1. juli, setzt das klassische wiener schrammel-quartett um 20 uhr den auftakt zu den palaiskonzerten im palais auersperg. einen tag darauf (donnerstag, 2. juli, 17 uhr) beginnen die konzerte im oberen belvedere- und im volksgarten: das wiener konzertorchester (leitung: gustav f i s c h e r) beginnt im volksgarten mit einem umfangreichen programm mit werken von johann strauss und zeitgenoessischen wiener komponisten.

freitag schliesslich (3. juli, 20 uhr) steht das erste von 17 arkadenhofkonzerten auf dem programm. john luciano n e s c h l i n g dirigiert die wiener symphoniker, rossini, haydn und dworak stehen auf dem programm. im arkadenhof sind bereits 3.000 sessel aufgestellt, eintrittskarten zum einheitspreis von 20 schilling sind bei den portieren des rathauses und in den kartenbueros erhaeltlich.

die konzerte in den palais weisen kartenpreise zwischen 20 und 50 schilling auf, die konzerte im oberen belvedere- und im volksgarten sind frei zugaenglich.
1001

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

infektionskrankheiten im mai

2 wien, 29.6. (rk) im taetigkeitsbericht des gesundheitsamtes der stadt wien ueber den monat mai werden bei den infektionskrankheiten 123 scharlachfaelle, 52 erkrankungen von infektioeser hepatitis (ein todesfall), neun faelle von bakterieller lebensmittelvergiftung, je zwei keuchhusten- und ruhrfaelle und ein toedlicher fall von grippe ausgewiesen.

die tbc-fuersorgestellen wurden von insgesamt 5.560 personen frequentiert, die zahl der neuuntersuchungen betrug 2.470. in 116 faellen konnte eine aktive tuberkolose festgestellt werden. in den tbc-fuersorgestellen wurden im maerz insgesamt 1.768 roentgendurchleuchtungen vorgenommen, die zahl der hausbesuche belief sich auf 1.288, die der roentgenaufnahmen auf 190 und die der schirmbilder auf 2.043.

in den beratungsstellen fuer geschlechtskranke betrug die parteienfrequenz 2.845 personen. von 534 im wochendurchschnitt untersuchten kontrollprostituierten waren 7, von 82 untersuchten geheimprostituierten 14 venerisch infiziert. aus ganz wien wurden 300 faelle frischer venerischer erkrankungen gemeldet.

in den 55 mutterberatunsstellen wurden an 246 beratungstagen 7.720 aerztliche beratungen durchgefuehrt. in den fuenf schwangerenberatungsstellen der gemeinde wien wurden im berichtsmonat 556 frauen untersucht, davon erstmalig 184. bei 71 frauen wurden krankhafte befunde erhoben, die zu einer stoerung der schwangerschaft fuehren koennen. auf kosten des gesundheitsamtes wurden 74 wassermannreaktionen und 78 rhesusfaktorbestimmungen durchgefuehrt.

der psychohygienische dienst verzeichnete in seinen vier beratungsstellen einen patientenstand von 3.344, davon standen 732 patienten in intensivbetreuung.

in den gesundenuntersuchungsstellen wurden im berichtsmonat 427 personen untersucht und 3.114 laboratoriumsuntersuchungen durchgefuehrt. bei 37 personen wurden geschwulstverdaechtige befunde erhoben, 319 personen wurden wegen anderweitiger erkrankungen ihren behandelnden aerzten zugewiesen.
1003

guenstige entwicklung der zentralsparkasse
geschaeftsbericht 1969 praesentiert

3 wien, 28.6. (rk) der geschaeftsbericht 1969 der zentralsparkasse der gemeinde wien wurde zum wochenende von generaldirektor dr. karl m a n t l e r in einer pressekonferenz praesentiert. die bilanz der zentralsparkasse fuer 1969 ist vom wiener gemeinderat in seiner letzten sitzung zusammen mit dem rechenschaftsbericht genehmigt worden. die bilanzsumme (20,6 millionen) ist gegenueber 1968 um nicht weniger als 10,2 prozent gestiegen. damit expandierte die zentralsparkasse im jahr 1969 noch staerker als im jahr zuvor. der gesamtumsatz erhoehte sich sogar um 13,5 prozent auf mehr als eine milliarde schilling.

auch im ersten halbjahr 1970 war die entwicklung der zentralsparkasse ueberaus positiv. auf dem spareinlagensektor betrug der zuwachs bis 23. juni 618 millionen gegenueber 575 millionen im jahr 1969. es ist zu erwarten, dass das jahresergebnis ueber dem vorjahreswert von 1,4 milliarden zuwachs liegen wird. damit kann ein spareinlagenstand von etwa 14 millionen erwartet werden. der stand der girokonten erhoehte sich auf 265.700. heuer werden neun neue zweigstellen eroeffnet werden. die erste davon bereits in den naechsten wochen im 22. bezirk in der siebenbuergerstrasse 4. insgesamt wird sich dadurch das zweigstellennetz des instituts im raum wien auf 66 erhoehen.

anreiz zum sparen

generaldirektor dr. mantler betonte bei der pressekonferenz, dass man sich vor allem um die steigerung der spareinlagenentwicklung bemuehe. in zeiten der geldknappheit wird die zahl der groesseren spareinlagen nicht zunehmen koennen. daher muss man bestrebt sein, die geldreserven des ''kleinen mannes'' zu mobilisieren. eine untersuchung hat zum beispiel ergeben, dass die sogenannten strumpfsparer in oesterreich ungefaehr vier milliarden schilling zu hause liegen haben. als anreiz fuer den sparer sollen praemien geboten werden, die allerdings nach oben begrenzt sein muessten. eine zinsenerhoehung haelt der

./.

z-generaldirektor derzeit nicht fuer gerechtfertigt. der geldwertschwund sei keineswegs so bedeutend, und eine erhoehung der habenzinsen wuerde natuerlich auch eine erhoehung der kreditkosten mit sich bringen und einen anstoss fuer verteuerungen bedeuten.

wohnbaufinanzierung durch die ''z''

auch 1969 spielte die finanzierung des wohnbaus eine bedeutende rolle in der veranlagungspolitik der zentralsparkasse: 34,3 prozent der gesamtveranlagung des instituts wurden diesem zweck zugefuehrt (das sind 37 prozent aller bei oesterreichischen sparkassen aushaftenden wohnbaudarlehen).

ein schwerpunkt liegt auf der finanzierung der einzelnen wohnbauvereinigungen. 46 prozent aller von oesterreichischen sparkassen an diese gewaehrten darlehen (31 prozent innerhalb des gesamten kreditapparates) kamen 1969 von der zentralsparkasse. die auszahlungen von wohnbaudarlehen ueberschritten 1969 erstmals die 500 millionen-schilling-grenze. der bau von rund 4.400 wohnungen wurde dadurch sichergestellt.

von diesen 500 millionen schilling entfielen 342,1 millionen schilling auf die neue wiener wohnbauaktion 1964, 27,4 millionen schilling auf die wiener wohnbauaktion 1969 und 138,5 millionen schilling auf zusatzfinanzierung zu anderen foerderungsaktionen.

fuer die althausrenovierung wurden 832 darlehen mit insgesamt 172,5 millionen schilling vergeben, womit entscheidend zur erhaltung des wiener althausbestandes beigetragen wurde.

172,1 millionen schilling wurden fuer 6.591 zinsenlose wohnbaukredite ausgeschuettet (betragsmaessig um 30 prozent mehr als im vorjahr).

1124

unbuerokratischer kampf gegen autowracks

6 wien, 29.6. (rk) die stadtverwaltung hat eine neue, voellig unbuerokratische aktion zur beseitigung der autowracks aus den wiener strassen begonnen: jeder eigentuemer eines zu einem wrack gewordenen autos kann durch das ausfuellen eines einfachen vordruckes und die ueberlassung der autopapiere auf kurzem weg und natuerlich voellig kostenlos die beseitigung des wracks durch die magistratsabteilung 48 veranlassen. die wichtigste voraussetzung ist jedoch, dass der wagen zuvor beim verkehrsamt abgemeldet worden ist. der vordruck enthaelt im wesentlichen die angaben ueber das fahrzeug und eine erklaerung, derzufolge auf das eigentum an dem wrack verzichtet wird. selbstverstaendlich muss der genaue standort des wracks angegeben werden.

diese unterlage samt einem grossen kuvert fuer die autopapiere liegt bereits bei allen wiener polizeiwachzimmern, den magistratischen bezirksaemtern, beim verkehrsamt der polizeidirektion wien und in allen stuetzpunkten der beiden kraftfahrorganisationen oeamtc und arboe auf. die kraftfahrorganisationen haben sich naemlich bereit erklaert, auf diese art die neue massnahme der stadtverwaltung zu unterstuetzen. der oeamtc hatte selbst bereits im jahr 1965 eine aehnliche aktion durchgefuehrt, bei der innerhalb von vier monaten auf kurzem wege etwa 300 wracks aus den wiener strassen entfernt worden waren. das kuvert mit erklaerung und papieren kann unfrankiert bei der post aufgegeben werden oder bei den stellen deponiert werden, die diese unterlage auch ausgeben.

derzeit vermehren sich in wiens strassen die wracks taeglich um rund zehn stueck. nun wurden auch bisher solche wracks selbstverstaendlich entfernt, doch war dazu ein ueberaus umstaendliches und daher auch sehr zeitaufwendiges behoerdenverfahren notwendig. aber die gesetzeslage liess eben keinen anderen weg zu.

mit dieser neuen aktion kann das entfernen der autowracks natuerlich erheblich beschleunigt werden, was nicht nur dem stadtbild, sondern auch der verkehrssicherheit zugute kommen wird. es

./.

ist freilich dazu die mitarbeit der autofahrer notwendig. aber man nimmt an, dass zumindest die ueberwiegende anzahl der kraftfahrer sich auf diese einfache weise ihrer wracks entledigen werden wollen und den weg zum naechstgelegenen wachzimmer, bezirksamt oder einem stuetzpunkt der kraftfahrverbaende auf sich nehmen werden. abschliessend noch ein hinweis: in diese aktion werden natuerlich auch jene wracks einbezogen, zu deren beseitigung bereits ein behoerdliches verfahren eingeleitet worden ist. dieses verfahren wird ab dem zeitpunkt nicht mehr fortgefuehrt, in dem der eigentuemer das wrack der magistratsabteilung 48 bekannt- und zum beseitigen freigibt.
1206

angelobung von bezirksraeten

4 wien, 29.6. (rk) am freitag wurden im rathaus von stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g in vertretung des buergermeisters johann f i a l k a (10. bezirk) und karl heinz h a s i b a r (16. bezirk) als neuberufene bezirksraete angelobt. magistratsoberkommissaer dr. w a l t e r verlas die geloebnisformel. die neuen bezirksraete leisteten stadtrat dkfm. hintschig mit handschlag das geloebnis.
1132

neue verkehrslichtsignalanlagen: rennweg, gruenbergstrasse

5 wien, 29.6. (rk) zwei neuralgische kreuzungspunkte werden nun durch automatische verkehrslichtsignalanlagen saniert: rennweg/kleistgasse und gruenbergstrasse/weissenthurngasse. ferner wird an der kreuzung brunner strasse/carlbergergasse im 23. bezirk eine automatische blinklichtsignalanlage installiert. gesamtkosten dieser verkehrsampeln, die montag vom baubehoerdlichen gemeinderatsausschuss bewilligt wurden: 340.000 schilling.
1133

ehrenzeichen fuer verdiente mandatare

7 wien, 29.6. (rk) eine reihe von ehemaligen wiener gemeinderaeten, bezirksvorstehern und bezirksvorsteher-stellvertretern erhalten am freitag dieser woche ehrenzeichen des landes wien. die ueberreichung findet im stadtsenatssaal des rathauses statt. es handelt sich um goldene und silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien sowie um goldene verdienstzeichen des landes wien.

das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien erhalten: die gemeinderaete a.d. hans b i n d e r , josef f i s c h e r , kommerzialrat josef g o c k n e r , bundesrat prof. eleonora h i l t l , kommerzialrat harry j o d l b a u e r , kaethe j o n a s , franz k a r g e r , josef l a u s c h e r , arch. johannes l u s t , adolf p l a n e k , karl r o e s n e r , dr. helene s t u e r z e r und johann w a g n e r , die bezirksvorsteher a.d. dr. otto f r i e s i n g e r , franz k o b l i c k a , rudolf k r a m m e r und franz r a m e l.

das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien erhalten: die bezirksvosteher a.d. franz l e h n e r und otto r e i s z sowie bezirksvorsteher-stellvertreter a.d. franz z a h a l k a .

das goldene verdienstzeichen des landes wien erhielten: die bezirksvorsteher-stellvertreter a.d. josef g a l a , ludwig h r o m a d a und karl k n e i s l e r .

geehrte redaktion

wir laden sie herzlich ein, zu der ehrenzeichenueberreichung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: freitag, 3. juli, 11,30 uhr.

ort: rathaus, stadtsenatssaal.

1208

verkehrsleitzentrale wird zuegig ausgebaut
ueberlegenes wiener system

8 wien, 29.6. (rk) von dem zuegigen und planmaessigen ausbau der verkehrsleitzentrale in der rossauer kaserne konnten sich stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r und die mitglieder des baubehoerdlichen gemeinderatsausschusses am montag anlaesslich eines besuches ueberzeugen. an die 1962 in betrieb genommeneverkehrsleitzentrale sind derzeit 90 signalgeregelte kreuzungen angeschlossen, bis zum jahresende werden es insgesamt 130 bis 140 verkehrslichtsignalanlagen sein.

an den verkehrsrechner, der 1965 von den wiener schwachstromwerken zunaechst versuchsweise zur verfuegung gestellt und 1968 fuer die verkehrsleitzentrale angekauft wurde, sind derzeit 17 kreuzungen im bereich der ringstrasse und der freyung angeschlossen. noch heuer wird der anschluss einer reihe von kreuzungen, vor allem im zuge der lastenstrasse, des guertels und der adalbert-stifter-strasse erfolgen. interessant ist, dass sich heute das wiener verkehrsleitsystem auf grund seiner flexiblen und ausbaufaehigen konzeption bereits den systemen westdeutscher grosstaedte, zum beispiel in muenchen, als ueberlegen erweist. muenchen hat zwar in punkto kabelverlegung ein plus gegenueber wien, wegen systemschwierigkeiten musste es aber bereits die dritte leitzentrale installieren, das endstadium des wiener verkehrsleitsystems sieht eine vollautomatische, verkehrsabhaengige steuerung aller verkehrslichtsignalanlagen durch einen verkehrssignalrechner vor.

1254

fernsehfilm ueber rathauslehrlinge

10 wien, 29.6. (rk) das oesterreichische fernsehen hat in zusammenarbeit mit der stadt wien einen 30 minuten dauernden film produzieren lassen, der in lebendiger, aber dennoch sachlicher und informativer form, die arbeit und die berufsaussichten der buerolehrlinge im wiener rathaus zeigt. angefangen von den aufnahmebedingungen ueber verschiedene stationen im ausbildungsprogramm - wie etwa die arbeit am buchungsautomaten, in der stadthauptkasse, am standesamt, in den abteilungen des stadtbauamtes - bis zu den beruflichen moeglichkeiten als vollwertige buerokraft bietet dieser film einen querschnitt durch die dreijaehrige lehrzeit.

der film wird zunaechst zweimal im oesterreichischen fernsehen, und zwar am mittwoch, dem 1. juli, um 10 uhr, in der schulfernsehsendung ''was koennte ich werden'' und spaeter in einer abendsendung, gezeigt.

geehrte redaktion

dieser fernsehfilm wird zusammen mit anderen filmen bei einer schulervorfuehrung im forum-kino gezeigt. sie sind herzlich eingeladen, zu diesen filmvorfuehrungen berichterstatter zu entsenden. bitte merken sie vor:

zeit: 1. und 2. juli, jeweils 8.30 und 9.45 uhr

ort: forum-kino

1939

preisguenstige gemuese- und obstsorten

12 wien, 29.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: erbsen 5 schilling, gurken 10 schilling, heurige 2,80 bis 3 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1) 8 bis 12 schilling, kirschen 10 bis 12 schilling je kilogramm.

1346

70. geburtstag von friedrich wuehrer

9 wien, 29.6. (rk) am 29. juni vollendet der pianist prof. friedrich w u e h r e r das 70. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, wo er an der staatsakademie fuer musik die klavier-meisterklasse von franz schmidt, den kompositionslehrgang von joseph marx und die kapellmeisterschule von ferdinand loewe erfolgreich zum abschluss brachte. in der folge erhielt er an demselben institut eine klavierlehrerstelle und eine professur. 1933 uebersiedelte er an die musikhochschule in berlin, anschliessend nach mannheim und nach kiel. 1939 leistete er einer rueckberufung an die damalige reichsschule fuer musik in wien folge. von 1948 bis 1952 leitete prof. wuehrer eine klavier-meisterklasse am mozarteum in salzburg, wandte sich vorueebergehend nach suedamerika und uebernahm schliesslich 1955 eine professur an der musikakademie in muenchen. friedrich wuehrer hat sich im verlauf vieler erfolgreicher konzertreisen im in- und ausland den ruf eines hervorragenden pianisten erworben. er setzte sich besonders fuer das schaffen franz schmidts ein und trug zur verbreitung der werke des komponisten entscheidend bei. auch als musikpaedagoge, musikschriftsteller, herausgeber sowie als organisator im rahmen verschiedener vereinigungen und als komponist ist er verdienstvoll hervorgetreten.
1307

stadtrat nekula stellte vor:

die ersten frauen an der strassenbahn-kurbel

11 wien, 29.6. (rk) montag mittag rollten die ersten vier strassenbahnzuege ueber wiener gleise, an deren fuehrerstand nicht maenner, sondern frauen sassen. es waren leere zuege, denn die vier fahrerinnen stehen erst am beginn ihrer ausbildung, aber schon ab mitte juli werden sie - noch unter aufsicht, wie das auch bei maennlichen anfaengern gemacht wird - mit passagieren besetzte zuege fuehren, in zwei monaten werden sie bereits allein auf die strecke gehen.

vor der ersten ausfahrt, die aus dem betriebsbahnhof hernals erfolgte, stellte stadtrat franz n e k u l a die vier ersten wiener strassenbahnfahrerinnen der presse vor. es sind gerlinde h e r z aus dem 5. bezirk, klara k o r b l aus dem 1. bezirk, hedwig l e u t g e r aus dem 14. bezirk und erika p e t s c h n i g g aus dem 15. bezirk.

stadtrat nekula verwies darauf, dass die wirtschaftliche entwicklung in allen sektoren zu einem arbeitskraeftemangel gefuehrt hat. in vielen bereichen kann man diesen durch rationalisierung ausgleichen, bei einem verkehrsbetrieb ist das nur in begrenztem ausmass moeglich. man kann schaffner durch schaffnerlose beiwagen einsparen. in kuerze werden die ersten schafflerlosen zuege verkehren, die aufsichtsbehoerde hat dafuer die bewilligung erteilt. allerdings sind dafuer noch verschiedene investitionen noetig: fahrscheinautomaten, totmanneinrichtung und sprechfunk muessen eingebaut werden. unersetzlich ist jedoch der mensch, der den zug fuehrt.

die verkehrsbetriebe waren immer bestrebt, den mangel an fahrern durch gewinnung von schaffnern fuer diese verantwortungsvolle arbeit auszugleichen, doch ist das reservoir beiden maennern praktisch voellig ausgeschoepft. deshalb kam der gedanke auf, sich an die schaffnerinnen zu wenden. in den meisten grosstaedten europas und in uebersee sind frauen als lenkerinnen von strassenbahnen, aber auch u-bahnen und autobussen bereits selbstverstaend-

./.

lich und haben sich durchaus bewaehrt. in oesterreich war bisher der einsatz von lenkerinnen durch verordnungen blockiert, doch zeigten die aufsichtsbehoerde und die anderen zustaendigen stellen fuer den wunsch der stadt wien grosses verstaendnis und raeumten die bestehenden schwierigkeiten aus. die technische entwicklung, die den strassenbahnfahrer von schwerer koerperlicher anstrengung befreite, bot die voraussetzung dafuer.

wer strassenbahnfahrerin werden will, muss zuerst mindestens ein jahr als schaffnerin dienst tun. bisher haben sich 55 schaffnerinnen zur ausbildung als fahrerin gemeldet. vier von ihnen werden bereits ausgebildet, bei den uebrigen laeuft derzeit die vorgeschriebene eignungsuntersuchung. von den vier in ausbildung stehenden frauen sind drei im bahnhof rudolfsheim eingesetzt, werden also zuege lenken, die ueber die mariahilfer strasse fahren, die vierte wird vom bahnhof kagran aus auf der linie 16 fahren.

auf anfragen von journalisten erklaerten die vier kuenftigen strassenbahnfahrerinnen, dass es nicht der zu erwartende hoehere verdienst, sondern ihr interesse fuer die verantwortungsvolle und schwierige aufgabe war, das sie veranlasst hat, sich zu melden.

auf die frage, ob nicht aehnliche erfahrungen wie mit den politessen zu befuerchten seien und was man dagegen unternehme, erklaerte stadtrat nekula, dass bei den verkehrsbetrieben doch eine andere situation bestehe. die kuenftige lenkerinnen befanden sich schon bisher als schaffnerinnen im einsatz, hinsichtlich der ''gefahr des wegheiratens'' aendere sich also kaum etwas. im uebrigen muesse man diese ''gefahr'' eben in kauf nehmen, es sei kein kraut dagegen gewachsen.

1345

rinderhauptmarkt vom 29. juni

13 wien, 29.6. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuhren inland: 38 ochsen, 79 stiere, 167 kuehe, 50 kalbinnen, summe 334. gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: ochsen 15 bis 17,50, extrem 18 bis 18,50 (5), stiere 16,40 bis 17,90, extrem 18,10 (1), kuehe 12,50 bis 14,80, extrem 15 (1), kalbinnen 14,50 bis 16,80, extrem 17 (1) beinlvieh kuehe 11 bis 12,30, ochsen und kalbinnen 13,80 bis 14,10.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei ochsen um 16 groschen, stieren um 10 groschen, kalbinnen um 45 groschen und erhoehte sich bei kuehen um 4 groschen je kilogramm.

der durvhschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt: ochsen 16,70, stiere 17,23, kuehe 13,68, kalbinnen 15,53, beinlvieh verbilligte sich bis zu 20 groschen je kilogramm.

1412

63.000 wiener kamen in die sommerbaeder
die ersten stellten sich schon um 6 uhr frueh an

14 wien, 29.6. (rk) der sonntag brachte den - vorlaeufigen - besucherrekord dieses jahres in den staedtischen sommerbaedern- 63.470 wiener kamen. beim gaensehaeufel stellten sich schon um 6 uhr frueh die ersten badelustigen an, also zwei stunden vor der offiziellen oeffnungszeit. entsprechend den richtlinien wurde dann auch frueher aufgesperrt, naemlich um 7,15 uhr. aehnlich war es in den meisten anderen baedern.

mit dem besuch von diesem sonntag sind allerdings die bisherigen absoluten rekorde noch nicht erreicht worden. der 24. juni 1962 haelt mit 82.000 besuchern die absolute spitze, gefolgt vom 27. juni 1965 mit 80.000 und dem 25. juni 1961 mit 79.000 besuchern. der rekord des jahres 1969 wurde allerings bereits ueberboten, denn dieser wurde am hoehepunkt der hitzewelle des vorjahres, am 27. juli, mit 61.975 besuchern erreicht. es ist kein zufall, dass alle wirklichen rekorde in den juni fallen, denn mit schulschluss erreicht die urlaubssaison den hoehepunkt und damit sinken naturgemaess die durchschnittlichen besucherzahlen in den baedern.

die meisten besucher gab es sonntag wie immer im gaensehaeufel, naemlich 21.923. das bedeutet allerdings, dass das gaensehaeufel noch lange nicht ausverkauft war. ''ausverkauft'' waren lediglich die nahegelegenen parkplaetze. 9.750 kamen ins laaer berg-bad, 5.150 ins kongressbad, 4.649 ins strandbad alte donau, 4.015 ins ottakringer bad, 3.812 ins krapfenwaldlbad, 2.911 ins angelibad, 2.718 ins theresienbad und 2.329 auf die hohe warte.

1538

stadtrat hintschig:
novellierung der nationalrats-wahlordnung

16 wien, 29.6. (rk) der in wien fuer die wahlen zustaendige stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g gab montag im mittagjournal des oesterreichischen rundfunks ein interview, in dem er zu den kontrollmoeglichkeiten der wahlbehoerden stellung nahm:

im paragraph 51 der nationalratswahlordnung wird vorgeschrieben, dass die kreiswahlbehoerde zu ueberpruefen hat, ob die eingelangten kreiswahlvorschlaege von mindestens je 200 wahlberechtigten des wahlkreises oder von drei mitgliedern des nationalrates unterschrieben sind. und weiter ist zu pruefen, ob die in den parteienlisten vorgeschriebenen wahlwerber auch waehlbar sind. stadtrat hintschig stellte in diesem zusammenhang ausdruecklich fest, dass die kreiswahlbehoerden der wahlkreise 1, 3 und 5, deren wahlresultate aufgehoben wurden, die vorgeschriebenen und in der nationalratswahlordnung aufgezaehlten kontrollen ordnungsgemaess durchgefuehrt haben und dass hier weder eine schlamperei noch ein versehen, noch eine nichtbefolgung der nationalratswahlordnung vorlag.

eine strengere kontrolle waere durchaus vorstellbar. darueber zu beschliessen ist jedoch aufgabe des gesetzgebers. derzeit muss abgewartet werden, was der nationalrat beschliesst, dessen aufgabe es auch ist, den wahltermin festzulegen.

zu den vorwuerfen gegenueber seiner person fuehrte hintschig aus, aus der nationalratswahlordnung gehe eindeutig hervor, dass die verbandswahlbehoerde, deren leiter er ist, mit der kontrolle der unterschriften der kreiswahlvorschlaege nichts zu tun hat. die nationalrats-wahlordnung sagt klar, dass die hauptwahlbehoerde jede kontrolle und alle oberaufsichten ueber alle anderen wahlbehoerden fuehrt. die vorwuerfe koennten also keinesfalls den verbandswahlleiter treffen.

hintschig vertrat abschliessend die meinung, dass die nationalratswahlordnung entsprechend novelliert werden muesste.
(schluss)
1712

Rathauskorrespondenz

Nr. 1941

Nicht erschienene

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

dienstag, 30. juni 1970 blatt 1942

bundespraesident besucht beethoven-ausstellung

3 wien, 30.6. (rk) fuer freitag vormittag hat bundespraesident franz j o n a s seinen besuch in der beethoven-ausstellung ''die flamme lodert'' (rathaus, volkshalle) zugesagt. der bundespraesident, der am 25. mai an der eroeffnung hatte teilnehmen wollen, war durch eine reise daran gehindert worden.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zum besuch des bundespraesidenten in der beethoven-ausstellung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: freitag, 3. juli, 11 uhr.

ort: beethoven-ausstellung, rathaus, volkshalle.

0951

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

jugendhilfswerk vergibt 3,9 millionen

1 wien, 30.6. (rk) das kuratorium des fonds ''wiener jugendhilfswerk'' trat vergangene woche zu einer sitzung zusammen, um ueber die aufteilung der betraege aus der in diesem jahr durchgefuehrten lotterie des wiener jugendhilfswerkes sowie diverser subventionen und zuschuesse zu beschliessen. es wurde die aufteilungsquote fuer freiplaetze und zuschuesse aus den genannten ertraegnissen im gesamtbetrag von 3,971.028 schilling festgesetzt. damit wird rund 19.000 wiener kindern der dem wiener jugendhilfswerk angeschlossenen organisationen der verschiedensten politischen und konfessionellen richtungen erholungsurlaub in einem heim oder in einer tagesheimstaette gewaehrt werden koennen.
0912

liederabend mimi coertse abgesagt

2 wien, 30.6. (rk) der fuer donnerstag, den 2. juli, im palais schwarzenberg vorgesehene liederabend mimi coertse entfaellt, da die kuenstlerin an einer akuten kehlkopfentzuendung erkrankt ist.

die eintrittskarten werden an den verkaufsstellen zurueckgenommen.
0913

wien erwirbt bisher unbekanntes kokoschka-bild

wien, 30.6. (rk) voellig unbekannt - auch in der einschlaegigen literatur - war bisher ein portraet, das oskar kokoschka im jahre 1900 als 14jaehriger gemalt hat. die stadt wien hat soeben dieses werk erworben, der kulturausschuss genehmigte dienstag den ankauf.

das bild entstand im jahre 1900 in der sommerfrische in lassing (niederoesterreich), wo kokoschka eine verwandte portraetierte. das nicht signierte werk befand sich bisher in privatbesitz. es wurde im jahre 1967 von kokoschka als sein werk anerkannt. der kuenstler hat auch zugesagt, er werde bei seinem naechsten aufenthalt in wien die signierung nachholen.

vizebuergermeister gertrude s a n d n e r erklaerte zu dem ankauf, sie sei sehr gluecklich, dass es der bundeshauptstadt gelungen sei, dieses werk zu erwerben, da es entwicklungsgeschichtlich fuer das schaffen von oskar kokoschka von bedeutung sei. dem ankauf komme auch in hinblick auf die fuer 1971 geplante ausstellung ''zum 85. geburtstag von oskar kokoschka'' grosse bedeutung zu.

im uebrigen wurde vor vier tagen in hamburg eine kokoschka-ausstellung eroeffnet. sie zeigt handzeichnungen, druckgraphiken und tapisserie aus dem schaffen der vergangenen fuenf jahre des meisters. mehrere maezene der hansestadt haben dem dortigen museum fuer kunst und gewerbe eine reihe von werken kokoschkas gestiftet, darunter einen grossen gobelin sowie buehnenbildentwuerfe zur ''zauberfloete''.
1025

neuer leiter der friedhofsabteilung

4 wien, 30.6. (rk) dienstag wurde oberstadtbaurat dipl.-ing. augustin l a n g von den stadtraeten hans b o c k und dr. maria s c h a u m a y e r in sein neues amt als leiter der magistratsabteilung 43 (friedhoefe) eingefuehrt. obersenatsrat dipl.-ing. anton s e d a ueberreichte das ernennungsdekret. bei der kleinen feier waren auch magistratsdirektor doktor rudolf e r t l und obersenatsrat dipl.-ing. karl g r i m m e als der zustaendige gruppenleiter anwesend.

obersenatsrat seda sprach dem bisherigen abteilungsleiter senatsrat dipl.-ing. august z a k im namen des stadtbaudirektors den dank des bauamtes aus. er hob hervor, dass zak seit 1938 im dienst der gemeinde wien stand und nach seiner taetigkeit in den magistratsabteilungen 30 und 31 seit 1957 der friedhofsabteilung angehoerte. 1966 uebernahm er die leitung der abteilung.

der neue abteilungsleiter lang - seit 1957 im gemeindedienst - kommt aus der magistratsabteilung 37 (bau-, feuer- und gewerbepolizei) und leitete dort zuletzt die aussenstelle fuer den 10. bezirk.

stadtraetin dr. schaumayer und stadtrat bock dankten dem bisherigen aus krankheitsgruenden nach erreichung des 60. lebensjahres in den ruhestand tretenden abteilungsleiter fuer die geleistete arbeit und hoben in ihren ansprachen die besondere bedeutung der friedhofsabteilung hervor. stadtraetin schaumayer wies darauf hin, dass die kommende neue friedhofsordnung fuer diese abteilung zweifellos eine zaesur bringe. staerker als bisher werde das friedhofswesen einen gestalterischen beitrag zu den kulturlandschaften dieser stadt leisten muessen. von grosser bedeutung sei die kuenftige erziehungsarbeit beim einschlaegigen gewerbe und bei der bevoelkerung, die ohne zwang das ziel eines gepflegten friedhofs anstreben muesse.

stadtrat bock sprach grundsaetzliche worte ueber die verpflichtung eines abteilungsleiters gegenueber der bevoelkerung, die gerade in dieser abteilung besondere hoeflichkeit und menschlich-

./.

keit erfordere. in einer demokratischen verwaltung muesse zudem durch staendiges diskutieren mit den mitarbeitern ein maximum an leistung erzielt werden. in diesem zusammenhang verwies bock auf die grosse, fuer herbst geplante vorschlagsaktion, die den 55.000 bediensteten der gemeinde wien die moeglichkeit gibt, unter ausschaltung aller dienstwege verbesserungsvorschlaege zu machen.
1021

neue schule fuer per albin hansson-siedlung

6 wien, 30.6. (rk) mit der fertigstellung neuer wohnungen und ihrer besiedelung steigt der schulbedarf in der per albin hansson-siedlung weiter. dienstag genehmigte der kulturausschuss des gemeinderates den bau einer 32klassigen volks- und hauptschule im zentrum der per albin hansson-siedlung ost. die kosten der schule, die auch eine der modernen rundturnhallen (sporthalle, durch kunstledervorhaenge in drei turnsaele zu verwandeln) erhalten wird, belaufen sich auf 67,8 millionen schilling.
1038

subventionen fuer sommerprogramm der theater

7 wien, 30.6. (rk) die wiener kammeroper bespielt im heurigen sommer das schoenbrunner schlosstheater mit dem ''barbier von sevilla''. der kulturausschuss des gemeinderates unterstuetzte dienstag dieses vorhaben mit der gewaehrung einer subvention von 350.000 schilling. 300.000 schilling erhaelt das raimund-theater fuer sein sommerprogramm, in dessen mittelpunkt die operette ''paganini'' steht (premiere am 6. august). das ''vienna's english theatre'' erhaelt fuer sein sommerprogramm einen kostenzuschuss von 40.000 schilling.
1039

90. geburtstag von gustav goetzinger

8 wien, 30.6. (rk) am 2. juli vollendet der geologe hofrat bergrat prof. h.c. dr. gustav g o e t z i n g e r, der ehemalige direktor der geologischen bundesanstalt, das 90. lebensjahr.

er wurde in neu serowitz, suedmaehren, geboren, studierte an der wiener universitaet geographie, geologie und hilfswissenschaften, betaetigte sich in der folge als assistent am geographischen institut und war einer der ersten mitarbeiter der biologischen station lunz am see. von 1912 bis 1950 wirkte er an der biologischen bundesanstalt in wien, zuletzt als deren direktor. von ihm stammen cirka 350 wissenschaftliche veroeffentlichungen, zumeist geographischer und geologischer art, die vor allem die eiszeitforschung in oesterreich, die landformenkunde und morphologie unter besonderer beruecksichtigung des wienerwaldes, die heimatkunde, hydrographie, seenkunde, meereskunde und ozeanographie betreffen. das ergebnis seiner dem wienerwald gewidmeten 60 spezialuntersuchungen ist in der neuen geologischen karte von wien niedergelegt. auch zur aufschliessung der oesterreichischen oelvorkommen sowie zur auswertung anderer bodenschaetze wie kohlen, phosphorite etc. hat er wesentlich beigetragen. gustav goetzinger, der ehrenmitglied und ehrenpraesident der geographischen gesellschaft ist, erhielt 1954 den wuerdigungspreis der stadt wien fuer naturwissenschaften.
1300

aufsatz- und zeichenwettbewerb:
wien im blumenschmuck und stadtreinigung

10 wien, 30.6. (rk) mit einer preisverteilung im festsaal des stadtschulratsgebaeudes wurden heute ein aufsatz- und ein zeichenwettbewerb, den die stadt wien, der wiener stadtschulrat und die oesterreichische gartenbaugesellschaft fuer die wiener schulkinder veranstaltet hatten, abgeschlossen. der aufsatzwettbewerb fand im rahmen der alljaehrlichen aktion ''wien im blumenschmuck'' statt und war diesmal dem naturschutz gewidmet. mit einem verwandten thema befasste sich der zeichenwettbewerb, der anlaesslich der heurigen stadtreinigungswochen ausgeschrieben worden war: die schulkinder mussten ihre vorstellungen zu der frage '' wie wir unsere stadt sauber halten'' zu papier bringen.

nach einer musikalischen einleitung durch einen schuelerchor begruesste stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l als hausherr den fuer die stadtreinigung und das stadtgartenamt zustaendigen stadtrat kurt h e l l e r , den leiter des stadtgartenamtes, ing. alfred a u e r , den leiter der magistratsabteilung fuer stadtreinigung, senatsrat dipl.-ing. franz f i s c h e r , die leiter der abteilungen des stadtschulrates sowie die preistraeger, die zum teil in begleitung ihrer lehrer gekommen waren. hofrat dr. schnell wies in seinen begruessungsworten darauf hin, dass der stadtschulrat zusammen mit der stadt wien in den letzten jahren immer wieder solche aufsatz- und zeichenwettbewerbe veranstaltet habe, weil sie die kinder mit wichtigen fragen des gemeinschaftslebens konfrontieren und ihnen zugleich die moeglichkeit geben, ihr koennen unter beweis zu stellen. er dankte den schuelern fuer ihre ausgezeichneten leistungen und den lehrern fuer die muehe, die sie mit der durchfuehrung der wettbewerbe in den schulklassen auf sich nehmen.

stadtrat heller, der sich diesem dank mit herzlichen worten anschloss, bezeichnete wien als die grosse wohnung aller wiener. leider gebe es aber bewohner, die nicht wissen, was man tun muss,

./.

um eine wohnung sauber zu halten. die reinigung der stadt erfordere alljaehrlich einen hohen kostenaufwand - allein fuer die schneeraeumung mussten im heurigen winter 110 millionen schilling ausgegeben werden. je mehr schmutz aber zu entfernen ist, desto hoeher sind auch die kosten. dieses geld waere jedoch in schulneubauten, neuen gruenflaechen und parks besser angelegt.

bezueglich des naturschutzes sagte stadtrat heller, dass die damit zusammenhaengenden fragen fuer den staedter von besonderer bedeutung sind. fuer die erhaltung der natur in der stadt und der gesundheit ihrer bewohner muessen die gruenflaechen gepflegt und staendig vergroessert werden. zu den derzeit in wien bestehenden gruenanlagen mit einer flaeche von 17 millionen quadratmeter (ohne lainzer tiergarten und wienerwald) kommen jaehrlich rund 500 000 quadratmeter hinzu.

nachdem der gewinner des 1. preises des aufsatzwettbewerbes, der 14jaehrige walter s i m o n aus dem realgymnasium wien 10, ettenreichgasse, seine arbeit vorgelesen hatte, wurden den schuelern die preise - golddukaten, mal- und zeichenrequisiten sowie blumenstoecke - ueberreicht.
1426

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 30.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: gurken 10 schilling je kilogramm, grundsalat 2 schilling, kohlrabi 1,50 schilling je stueck.

obst: ananaserdbeeren 10 bis 14 schilling, kirschen 9 bis 12 schilling je kilogramm.
1403

schweinehauptmarkt vom 30. juni

14 wien, 30.6. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuhren inland: 3.346, davon 17 durchlaeufer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise extrem: 16.90 bis 17,70, (18/7 stueck), 1. qualitaet 15,70 bis 16,80, 2. qualitaet 14,90 bis 15,60, 3. qualitaet (13/31 stueck) 14 bis 14,80, zuchten extrem 13 bis 13,50, zuchten 11 bis 12,80, altschneider 9,80 bis 10.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 22 groschen je kilogramm und betraegt 15,42. ausser-marktbezuege in der zeit vom 26. bis 30. juni (ohne direkteinbringungen) 237 stueck.

pferdehauptmarkt vom 30. juni

15 wien, 30.6. (rk) auftrieb: 9 stueck, davon 1 fohlen. herkunft der tiere: 2 pferde aus niederoesterreich, 4 aus oberoesterreich, 3 aus dem burgenland. verkauft wurden als schlachttiere 5, als nutztiere 2, 2 blieben unverkauft.

notierungen: schlachttiere fohlen 18, extrem 0, 1. qualitaet 10,30, 2. qualitaet 9,50, 3. qualitaet 7,50, nutztiere 1. qualitaet 12 schilling.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde erhoehte sich um 53 groschen je kilogramm. der durchschnittspreis fuer schlachtpferde betraegt 9,40, schlachtfohlen 18, schlacht- und nutzpferde 10,27, pferde und fohlen 11,12, auslandsschlachthof 0.

hohes ehrenzeichen fuer rathaus-praesidialchef

11 wien, 30.6. (rk) zahlreiche prominenz aus politik und verwaltung der bundeshauptstadt erschien dienstag zu einem festakt im roten salon des rathauses: landeshauptmann bruno m a r e k ueberreichte dem leiter des praesidialbueros, obersenatsrat dr. otto k u t i l , das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien.

marek schilderte in seiner laudatio den werdegang des arbeitersohnes otto kutil, der das schlosserhandwerk erlernte und spaeter arbeit bei der gemeinde wien erhielt. er strebte nachtdienstleistung an, um sich tagsueber dem studium widmen zu koennen. 1929 maturierte er, 1938 wurde er zum doktor der rechte promoviert.

der landeshauptmann ging dann auf die fast 20jaehrige amtszeit von dr. kutil als leiter des praesidialbueros ein. er ueberbrachte dank und gruesse von bundespraesident franz j o n a s , dessen praesidialchef dr. kutil 14 jahre gewesen war. auf seine eigene amtszeit eingehend, meinte der landeshauptmann: ''in tiefer wertschaetzung danke ich ihnen dafuer, dass sie mir stets ihr reiches wissen, ihre guete und ihre diplomatie zur verfuegung gestellt haben. ich habe immer beobachtet, dass der praesidialchef seine funktion nicht nur als jurist, sondern in erster linie als mensch ausuebt.''

nachdem vizebuergermeister gertrude s a n d n e r das verleihungsdekret der landesregierung verlesen hatte, ueberreichte der landeshauptmann dem praesidialchef das ehrenzeichen. tief gerueht dankte dr. kutil fuer die auszeichnung und meinte, alles, was er getan habe sei selbstverstaendlich gewesen. ''ich habe immer nur im interesse wiens gehandelt'', erklaerte er.

der ueberreichung des ehrenzeichens wohnten ausser der gattin des buergermeisters und frau kutil landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r sowie die stadtraete hans b o c k , kurt h e l l e r , dkfm. alfred h i n t s c h i g , ing. fritz h o f m a n n , maria j a c o b i , dr. hannes k r a s s e r , franz n e k u l a und reinhold s u t t n e r

./.

bei. erschienen waren der zweite praesident des wiener landtages, maria h l a w k a , mehrere abgeordnete zum wiener landtag, magistratsdirektor dr. rudolf e r t l und kontrollamtsdirektor dr. fritz d e l a b r o sowie zahlreiche leitende beamte.
1454

neuer industriebau im aufschliessungsgelaende strebersdorf
vizebuergermeister slavik gab das startzeichen

12 wien, 30.6. (rk) auf dem industrie-aufschliessungsgelaende an der scheydstrasse in strebersdorf gab dienstag vizebuergermeister felix s l a v i k mit einer fahne das zeichen zum ersten einsatz der baumaschinen bei einem fabriksbau, der zu den groessten in der zweiten republik zaehlt. die firma itt austria (internationale telephon- und telegraphen-gesellschaft m.b.h.) errichtet hier ein neues hauptwerk mit einem laboratoriums- und verwaltungsgebaeude. dem feierlichen baubeginn wohnten verkehrsminister erwin f r u e h b a u e r , stadtrat dkfm. ddr. pius p r u t s c h e r , bundeskammerpraesident ing. rudolf s a l l i n g e r , oegb-praesident anton b e n y a , generalpostdirektor dr. rudolf p a b e s c h i t z , oebb-generaldirektor dr. k a l z , mehrere abgeordnete und hohe beamte sowie zahlreiche andere ehrengaeste bei.

der generaldirektor von itt austria fritz w. m a y e r skizzierte in seiner begruessungsrede die entwicklung der firma: 1884 wurde sie als czeija und nissl in der zieglergasse gegruendet, 1896 uebersiedelte sie in ein groesseres gebaeude in der kaiserstrasse, 1905 wurde das heutige haus in der dresdner strasse bezogen. im gleichen jahr wurde sie in eine aktiengesellschaft umgewandelt, an der die western electric company (usa) massgeblich beteiligt war. spaeter wurde sie in standard-telephon ag. umbenannt, seit kurzem traegt sie - als teil des weltkonzerns itt - den namen itt austria.

derzeit beschaeftigt die itt austria in wien 2200 und im werk eggenburg 300 arbeitskraefte, der umsatz betrug im vorjahr

./.

330 millionen schilling. die produktion ist auf telefoneinrichtungen und eisenbahnsicherungsanlagen konzentriert. etwa ein drittel davon wird exportiert, ein weiteres drittel bezieht die post, das dritte drittel geht an andere oesterreichische kunden. 15 bis 18 millionen s werden jaehrlich fuer entwicklung und forschung aufgewendet.

das neue werk in strebersdorf wird mit einem kostenaufwand von mehr als 200 millionen schilling errichtet. in etwa einem jahr soll die produktion aus der dresdner strasse und vier anderen produktionsstaetten innerhalb wiens in die scheydgasse uebersiedeln, acht monate spaeter soll auch das siebenstoeckige laboratoriums- und verwaltungsgebaeude fertig sein. generaldirektior mayer unterstrich besonders die ausserordentliche unterstuetzung des vorhabens durch die gemeinde wien.

nachdem die praesidenten sallinger und benya erfolgswuensche fuer das grosse werk uebermittelt hatten, sprach vizebuergermeister s l a v i k . in wien hat man sich ueberlegt, wie man der wirtschaft in ihrer entwicklung, bei dem noetigen strukturwandel helfen kann. eine million quadratmeter industriegelaende wurden von der stadt aufgeschlossen, die groesstes interesse daran hat, dass sich hier firmen ansiedeln, von denen eine guenstige entwicklung und die schaffung grosser werte erwartet werden kann. das aufschliessungsgelaende in strebersdorf kann allerdings trotz seiner ausdehnung nur ein anfang sein. innerhalb der naechsten zehn jahre werden insgesamt etwa 6 millionen quadratmeter noetig sein, woraus sich fuer die stadt aufschliessungskosten von rund zwei milliarden schilling ergeben werden. das gebiet links der donau erscheint fuer solche vorhaben besonders geeignet, denn es wird kuenftig 300.000 einwohner haben, also fast doppelt so viel wie jetzt. slavik hob abschliessend hervor, dass zwei faktoren in wien fuer auslaendische investoren besonders wichtig sind - der soziale friede und die hohe qualitaet der arbeitskraefte, die keinen vergleich mit anderen laendern zu scheuen hat.

bundesminister f r u e h b a u e r verwies darauf, dass die itt austria seit acht jarzehnten am aufbau des oesterreichische telefonnetzes mitwirkt, aber eine saettigung des marktes und ein ende der technischen entwicklung auch jetzt nicht abzusehen sind. die eingeleitete zusammenarbeit zwischen dem bund und wien wird einen rascheren ausbau des telefonnetzes in der bundeshauptstadt ermoeglichen.

mehr als 700 millionen wohnbaufoerderungsmittel vergeben

13 wien, 30.6. (rk) dienstag fand unter dem vorsitz von wohnungsstadtrat reinhold s u t t n e r die achte geschaeftssitzung des beirates fuer die wohnbaufoerderung 1968 und zugleich die zweite geschaeftssitzung des beirates fuer das wohnungsverbesserungsgesetz statt. daran schloss sich die vierte geschaeftssitzung des beirates fuer den wiener wohnbaufonds.

im rahmen der wohnbaufoerderung 1968 wurden 1.891 wohnungen, zehn geschaeftslokale und 46 ledigenraeume genehmigt. gesamtaufwand dafuer: 312,946.600 schilling. fuer die sanierung von 5.901 altwohnungen wurden im rahmen des wohnungsverbesserungsgesetzes annuitaetenzuschuesse in der hoehe von 41,264.650 schilling gewaehrt. aus dem wiener wohnbaufonds wurden mittel in der hoehe von 379,608.800 schilling fuer 2.059 wohnungen und 24 geschaeftslokale bewilligt. insgesamt wurden also rund 734 millionen schilling wohnbaufoerderungsmittel ausgeschuettet.

foerderung von kleinstbaustellen und der winterarbeit

schliesslich befuerwortete der beirat einen aenderungsentwurf fuer die verordnung, mit der die angemessenen gesamtbaukosten je quadratmeter neu festgelegt werden. darueber muss dann die landesregierung einen beschluss fassen. als wichtigste neuerung ist bei mehrwohnungshaeusern eine staffelung der zulaessigen hoechstsaetze der quadratmeterkosten nach der groesse des gesamtbauvorhabens vorgesehen. das bedeutet eine echte foerderung der kleinstbaustellen. diesen wurde bisher nur eine erschwernis zugebilligt, eine foerderung ueber den allgemeinen satz hinaus erfolgte jedoch nicht. durch eine erhoehung der saetze um ein prozent pro winterbauperiode ist zudem eine bedeutende foerderung von nachweislich erbrachter winterbautaetigkeit vorgesehen. die geplanten massnahmen wirken sich nicht nur guenstig fuer die bauwirtschaft, sondern auch vorteilhaft fuer die wohnungswerber aus: kosten, die bisher der wohnungswerber ohne stuetzung zu tragen hatte, werden nun zum teil aus mitteln der wohnbaufoerderung uebernommen.

./.

grundsaetzliche erklaerung

eingangs hatte stadtrat s u t t n e r eine grundsaetzliche erklaerung zur verwendung der foerderungsmittel abgegeben. bezugnehmend auf anders lautende pressemeldungen fuehrte er aus, dass aus dem jahr 1968 rund 48 millionen schilling aus mitteln der wohnbaufoerderung 1968 fuer das jahr 1969 zur verfuegung standen. hinzu kamen rund 942 millionen schilling bundesmittel, 132 millionen schilling landesmittel sowie weitere eingaenge aus kapitalstilgungen, verzinsungen und anderen ertraegnissen aus veranlagten foerderungsmitteln in der hoehe von rund 77 millionen schilling. insgesamt standen somit fuer 1969 eine milliarde und 199 millionen schilling foerderungsmittel zur verfuegung. davon wurden 1969 rund 322 millionen an die foerderungswerber ausbezahlt, sodass 877 millionen schilling fuer weitere zusicherungen zur verfuegung standen. unter beruecksichtigung der bis 1. jaenner 1969 erfolgten zusicherungen in der hoehe von rund 478 millionen schilling wurden zum stand 31. dezember 1969 fast 900 millionen schilling foerderungswerbern zugesichert. damit wurde bereits ein vorgriff auf die mittel des jahres 1970 gemacht. im rahmen des wiener wohnbaufonds wurden in der beiratssitzung vom dezember 1969 rund 267 millionen schilling und in der sitzung von heute, dienstag, rund 379 millionen schilling - also ein gesamtbetrag von rund 646 millionen schilling- genehmigt.

1617

dreharbeiten fuer fernsehfilm:
modeschueler nach hamburg abgereist

16 wien, 30.6. (rk) zusammen mit dem orf plant der norddeutsche rundfunk die herstellung eines farb-fernsehfilmes, der die heurigen kollektionen der hamburger fachhochschule fuer mode und der modeschule der stadt wien zum gegenstand hat. direktor otto l i e w e h r reiste dienstag abend mit neun seiner schuelerinnen zu den dreharbeiten nach hamburg ab. gedreht wird - unter dem arbeitstitel ''faehre 70'' - im hafen von hamburg und auf der insel helgoland.

zum abschluss der dreharbeiten am 9. juli wird im park der hamburger schule ein garten-modefest veranstaltet, bei dem die hetzendorfer kollektion ''vivat 70'' nochmals vorgefuehrt wird. bekanntlich ist ja der kontakt zwischen den beiden schulen sehr eng: im jahre 1969 waren die modeschuelerinnen aus der hansestadt bereits zum zweiten mal zu gast in wien.

die ausstrahlung des films ist sowohl in der bundesrepublik deutschland als auch in oesterreich fuer den september geplant. der film soll rund eine stunde dauern.

1636

60984 81800